



- DE Betriebsanleitung FK-5** » 2
Sicherheitstrennstation
Fig. 369
- FR Manuel d'utilisation FK-5** » 56
Station de séparation de sécurité
fig. 369
- IT Istruzioni per l'uso FK-5** » 110
Stazione di separazione di sicurezza
Fig. 369



	Sicherheitshinweise	2
	Einführung 0.1 Symboliken Steuerung Programmerläuterungen	4
	Hauptmenü 1.0 1.1 Systemeinstellungen 1.1.1 • Sprache • Datum • Uhrzeit • Zubehör aktivieren • Fehlersignal • Akkuwechsel • Werkseinstellungen 1.2 Pumpe 1.3 Meldungen 1.4 Tank entleeren 1.5 Zulaufregelung	6 7 8 12 13 17
	Betriebsarten 2.0 2.1 Betriebsart auswählen 2.1.1 Zeitprogramm 2.2.1 Automatikprogramm	18 19 24
	Reinigung 3.0 3.1 Zuleitung spülen 3.2 Tank reinigen	28 34
	Prozess 4.0 4.1 Verbrauchsdaten abrufen	40
	USB-Menü 5.0 5.1 Systemdaten speichern	42
	Updates 6.0 6.1 Updates installieren	44
	Akuwechsel 7.0	46
	Meldungen 8.0	52

**Wichtigkeit der Unterlage**

Anleitung vor Inbetriebnahme, Gebrauch oder Wartung sorgfältig lesen und den Anweisungen folgen!

Anleitung immer an den aktuellen Anlagenbetreiber weitergeben und zur späteren Verfügung aufbewahren!

Warnhinweise

Beachten und befolgen Sie die Warnhinweise in der Anleitung. Nichtbeachten der Warnhinweise kann zu Verletzungen oder Sachschäden führen!

Kennzeichnung wichtiger Warnhinweise:

**Gefahr! Elektrischer Strom!**

Kennzeichnet Gefahren, die schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben können.



Warnung! Kennzeichnet Gefahren, die zu Verletzungen, Sachschäden oder Verunreinigung des Trinkwassers führen können.



Hinweis! Kennzeichnet Gefahren, die zu Schäden an der Anlage oder Funktionsstörungen führen können.

**Entsorgung:**

Örtliche Vorschriften zur Abfallverwertung bzw. -beseitigung sind zu beachten. Produkt darf nicht mit dem normalen Haushaltsmüll, sondern muss sachgemäß entsorgt werden.



Altbatterien dürfen nicht in den Hausmüll. Verbraucher sind gesetzlich verpflichtet, Batterien zu einer geeigneten Sammelstelle beim Handel oder der Kommune zu bringen. Die Abgabe ist für Sie kostenlos. Sie können Ihre gebrauchten Batterien auch an uns zurückschicken.

Hinweis! Bei nicht vorhandener aktueller Firmware-Version wird ein Update der Software empfohlen.

Verwendung

Die FK-5 Sicherheitstrennstation wird zur Trennung der Trinkwasser von der Nicht-Trinkwasser-Installation der Flüssigkeitskategorie 5, nach DIN EN 1717 / DIN 1988-100, eingesetzt.

Das Gerät darf ausschließlich mit Wasser betrieben werden. Keine brennbaren oder explosiven Medien einfüllen.

Warnung! Das Produkt ist ausschließlich für den beschriebenen Zweck als Sicherheitstrennstation in geschlossenen, frostfreien, trockenen Räumen zu verwenden. Jede andere Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß.

Warnung! Das Nichtbeachten der Anleitung bei Montage, Verwendung und Wartung kann den ordnungsgemässen Betrieb gefährden und durch die Vermischung von Trink- und Nichttrinkwasser zu erheblichen gesundheitlichen Schäden führen.

Die Parallelschaltung von zwei oder mehreren Sicherheitstrennstationen ist nicht zulässig.



Sicherheitshinweise

Beachten Sie unbedingt die vorgeschriebenen Wartungsintervalle.

Lassen Sie Störungen und Fehlfunktionen umgehend von einer Fachkraft beheben.

Benutzen Sie das Gerät

- nur in einwandfreiem Zustand
- bestimmungsgemäß

Haftung

Keine Gewährleistung oder Haftung bei:

- Nichtbeachten der Anleitung.
- fehlerhaftem Einbau und/oder Gebrauch.
- eigenständiger Modifikation am Produkt.
- sonstiger, fehlerhafte Bedienung.



Warnung! Das Entnahmewasser darf auf keinen Fall, auch nicht in kleinen Mengen, als Trinkwasser genutzt werden!



Hinweis! Bei Nichtbenutzung der Anlage über 48 Stunden schalten sich Zulaufventile und Pumpe kurzzeitig automatisch an.



Hinweis! Ausschließlich geeignete Reinigungsmittel ohne Schaumbildung nach DVGW W 291 / W 319 verwenden. Nach der Anlagenreinigung, sind eventuelle Reinigungsmittel-Reste, vollständig aus der Anlage zu entfernen!

Wartung und Reparatur



Warnung! Reparatur und Wartung nur durch sachkundige Fachkraft mit einer Qualifikation für Trinkwasser-Installation.



Gefahr! Elektroinstallation, Reparatur und Wartung nur durch Fachkraft mit einer Qualifikation für elektrotechnische Anlagen!



Gefahr! Bei Arbeiten an spannungsführenden Bauteilen ist die Anlage unbedingt spannungsfrei zu schalten.



Gefahr! Vor jeder Wartungsarbeit an elektrischen Elementen die Anlage vom Stromnetz trennen. Hierzu immer den Netzstecker ziehen.

Warnung! Nach Installation, Ergänzung von Zubehör oder Wartungsarbeiten immer die Zuleitungen nach DIN EN 806-5 und VDI/DVGW 6023 spülen.

Warnung! Nationale und regionale Normen und Vorschriften zur Sanitär- sowie zur Elektroinstallation und zur Unfallverhütung sind vorrangig zu befolgen.

Hinweis! Der USB-Stick darf erst nach vollständig erfolgter Datenübertragung entfernt werden. Die Steuerung kann bei einem Firmupdate sonst Schaden nehmen.

Wichtige Hinweise für den Anlagenbetreiber

Spannungsversorgung	230 V AC
Elektrische Stromaufnahme	DN 20: 3,3 A DN 25: 5,5 A
Elektrische Leistung	DN 20: 759 W DN 25: 1265 W
Leistungsfaktor	0,97
Schutzart	IP 54
Medium	Wasser
max. Umgebungstemperatur	40°C
min. Umgebungstemperatur	2°C
max. Temperatur des zulaufenden Mediums	35°C
min. Temperatur des zulaufenden Mediums	2°C
max. Fließdruck	DN 20/DN 25: 4,0 bar 0,4 MPa
Mindestfließdruck	DN20: 1,0 bar 0,1 MPa DN25: 1,5 bar 0,15 MPa
Druckstufe	PN 10
Ausgangsseitiger Pumpendruck	DN 20: 4,3 bar 0,43 MPa DN 25: 5,9 bar 0,59 MPa
DU-Wert	DN 20: 0,83 l/s DN 25: 1,67 l/s

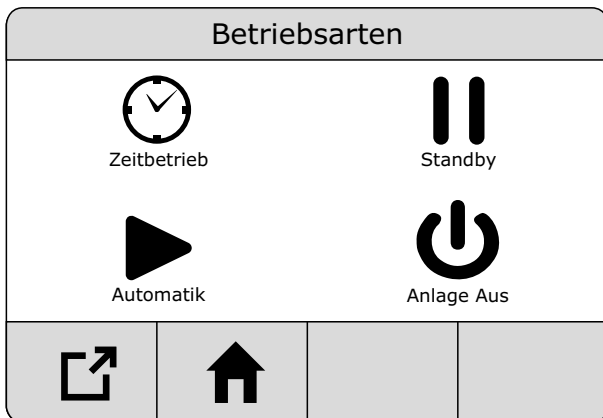
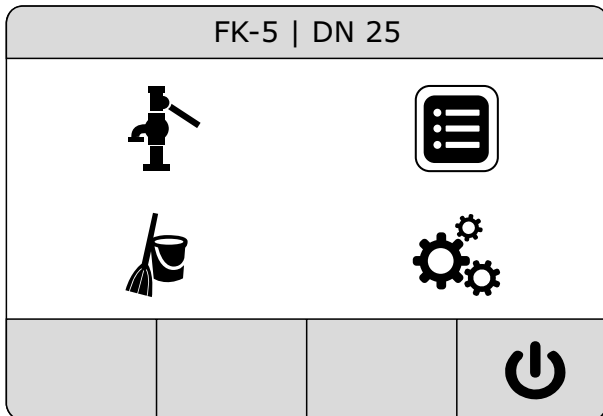


Sanitär und Trinkwasserinstallation:
DIN EN 1717 / DIN 1988-100 | DIN EN 806-5

EMV-Richtlinie
EN 61000-6-1 | EN 61000-6-3

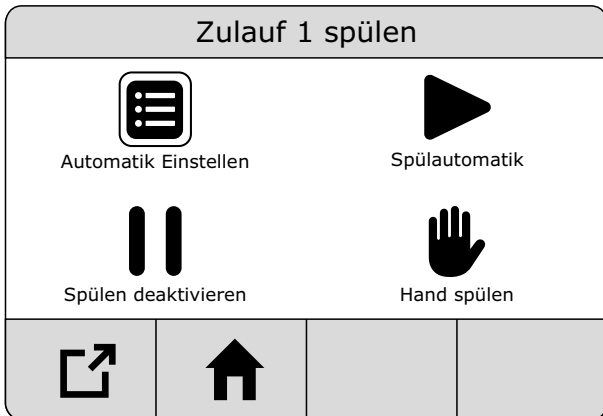
Niederspannungsrichtlinie
EN 60335-1

Maschinenverordnung
(EU) 2023/1230

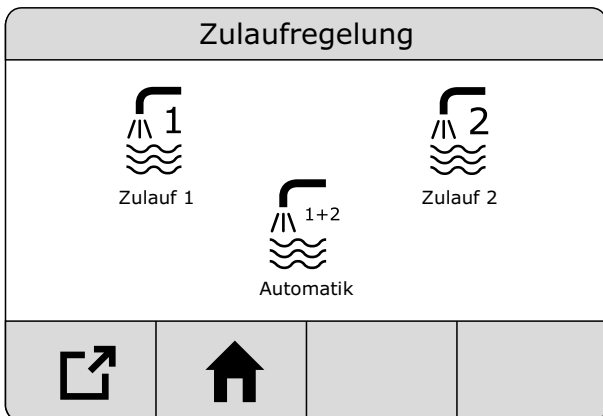


DE	
	Betriebsarten
	Spül- und Reinigungsprogramm
	Hauptmenü
	Prozess
	Anlage Aus Unterbricht die Versorgung der Entnahmestellen und die Spülvorgänge dauerhaft. Der Alarmausgang bleibt aktiv. Der Anlagenzustand wird weiterhin geloggt. Betriebsart lässt auch Einstellungen an dem Gerät zu.
	Warnmeldungen Anlage bleibt eingeschaltet.
	Fehlermeldungen Anlage schaltet automatisch aus.

DE	
	Zeitbetrieb Definiert das Wochenprogramm mit täglichem Start- und Stopzeitpunkt. Zwischen den programmierten Zeiten ist die Versorgung der Entnahmestellen unterbrochen. Spül- und Reinigungsprogramme werden weiter ausgeführt.
	Standby Unterbricht die Versorgung der Entnahmestellen. Die programmierten Spülvorgänge werden weiter ausgeführt.
	Automatikbetrieb Umgeht das Wochenprogramm „Zeitbetrieb“.
	Zeitbegrenzung Schaltet vorübergehend in den Automatikbetrieb, bis die eingestellte Zeit abgelaufen ist.
	Zurück
	Startbildschirm
	Aktiver Bereich



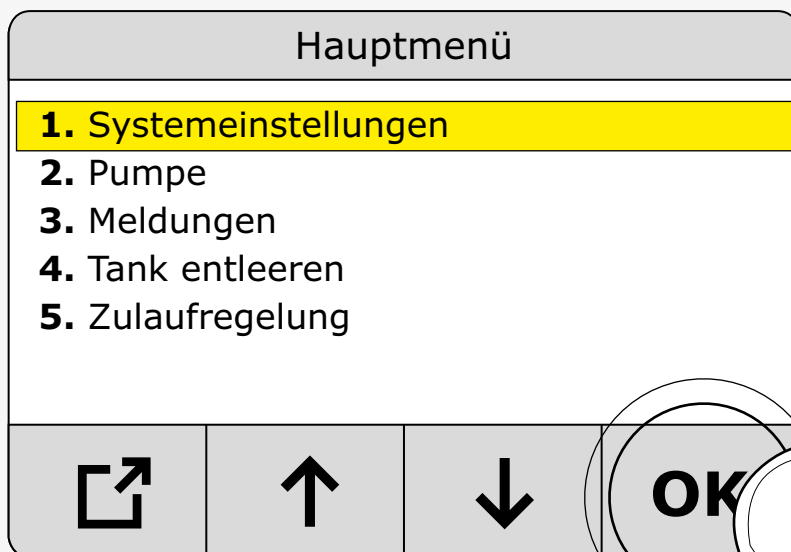
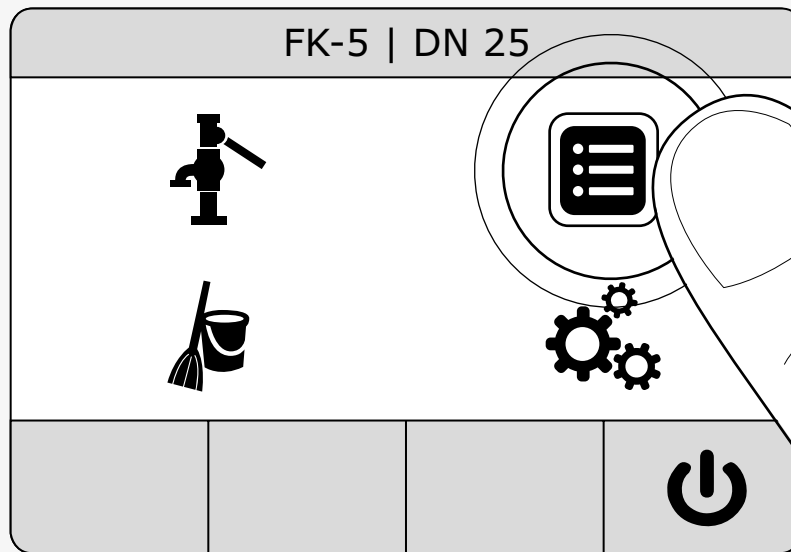
	DE
	Automatik einstellen
	Spülautomatik Hier wird das Wochenprogramm für das Spülen der Zuleitungen programmiert; jeder Wochentag mit Startzeitpunkt und Spüldauer (max. 360 Min.). Eine Spüldauer tagübergreifend ist nicht möglich. Es kann immer nur ein Zulauf gespült werden.
	Spülen deaktivieren
	Hand spülen Löst das manuelle Spülen eines Zulaufes aus. „Spülen deaktivieren“ oder „Spülautomatik“ stoppt die Funktion. „Hand spülen“ endet automatisch nach 360 Min. und wechselt in die vorher aktivierte Funktion „Spülen deaktivieren“ oder „Spülautomatik“.



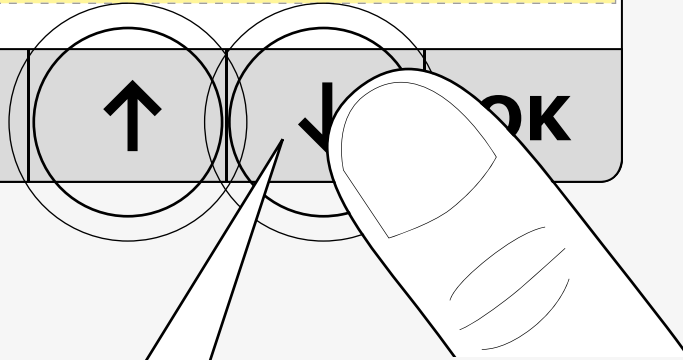
	DE
	Zulauf 1/2 „Zulauf 1“ oder „Zulauf 2“ regelt die Versorgung ausschließlich über diesen Zulauf. Wenn die jeweilige Zulaufmenge nicht ausreicht, erscheint eine Warnmeldung und die Versorgung der Entnahmestellen wird unterbrochen.
	Zulauf 1+2 (Automatik Zulaufregelung) „Zulauf 1+2“ regelt vorrangig die Versorgung über Zulauf 2. Wenn die Zulaufmenge nicht ausreicht, öffnet zusätzlich Zulauf 1. Wenn die gesamte Zulaufmenge nicht ausreicht, erscheint eine Warnmeldung und die Versorgung der Entnahmestellen wird unterbrochen.

Betriebszeiten		
Montag	Aus	00:00 - 00:00
Dienstag	Aus	00:00 - 00:00
Mittwoch	Aus	00:00 - 00:00
Donnerstag	Aus	00:00 - 00:00
Freitag	Aus	00:00 - 00:00
Samstag	Aus	00:00 - 00:00
Sonntag	Aus	00:00 - 00:00

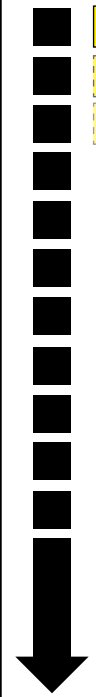
	hoch
	runter
	links
	rechts
OK	Eingabe bestätigen

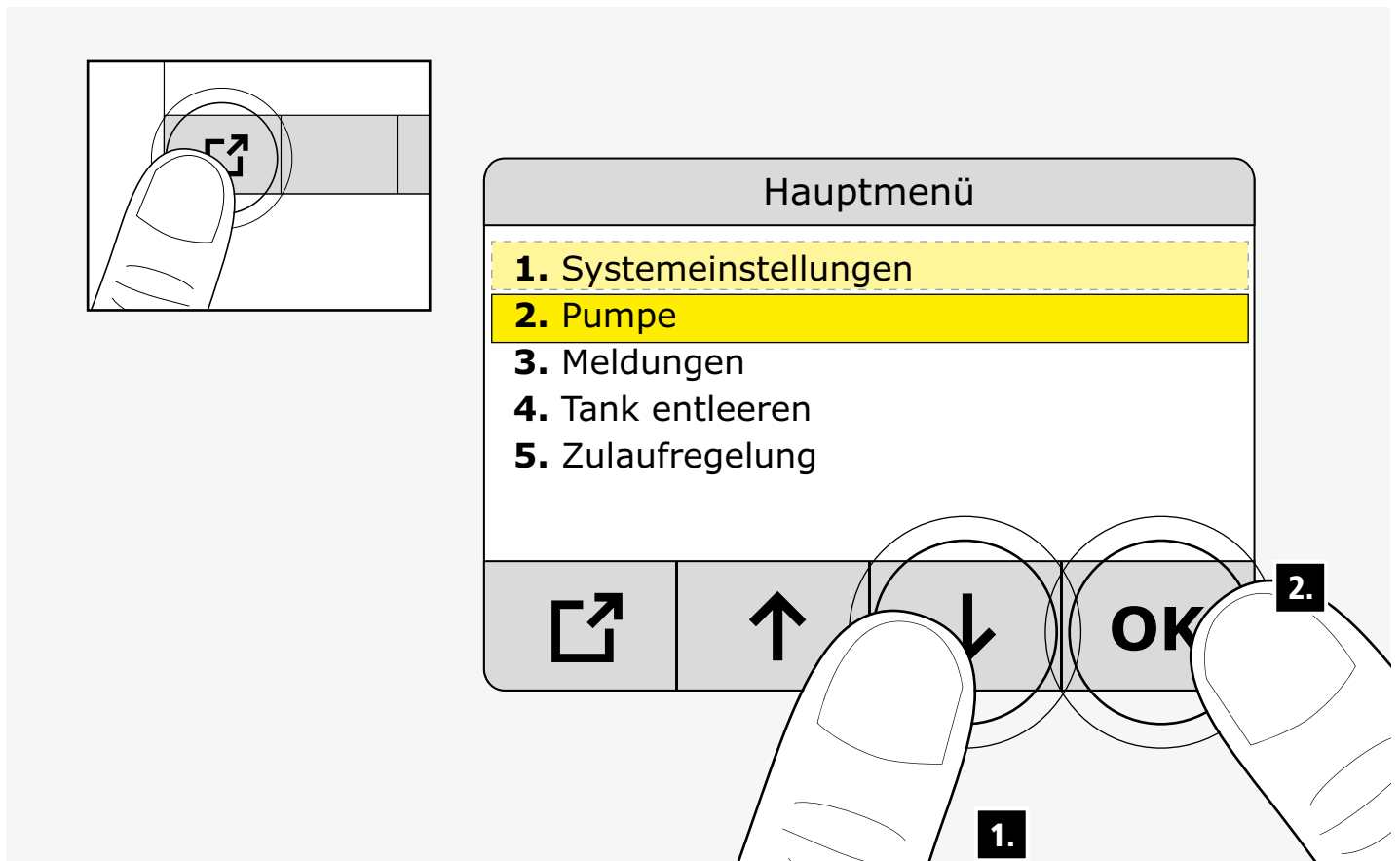


Systemeinstellungen		
1. Sprache	↑	Deutsch
2. Datum	↓	23.07.2016
3. Uhrzeit		11:07:48
4. Zeitumstellung Auto	↓	Ein
5. Zulauf-Set Plus		Aus
6. Set-Behälterreinigung		Aus

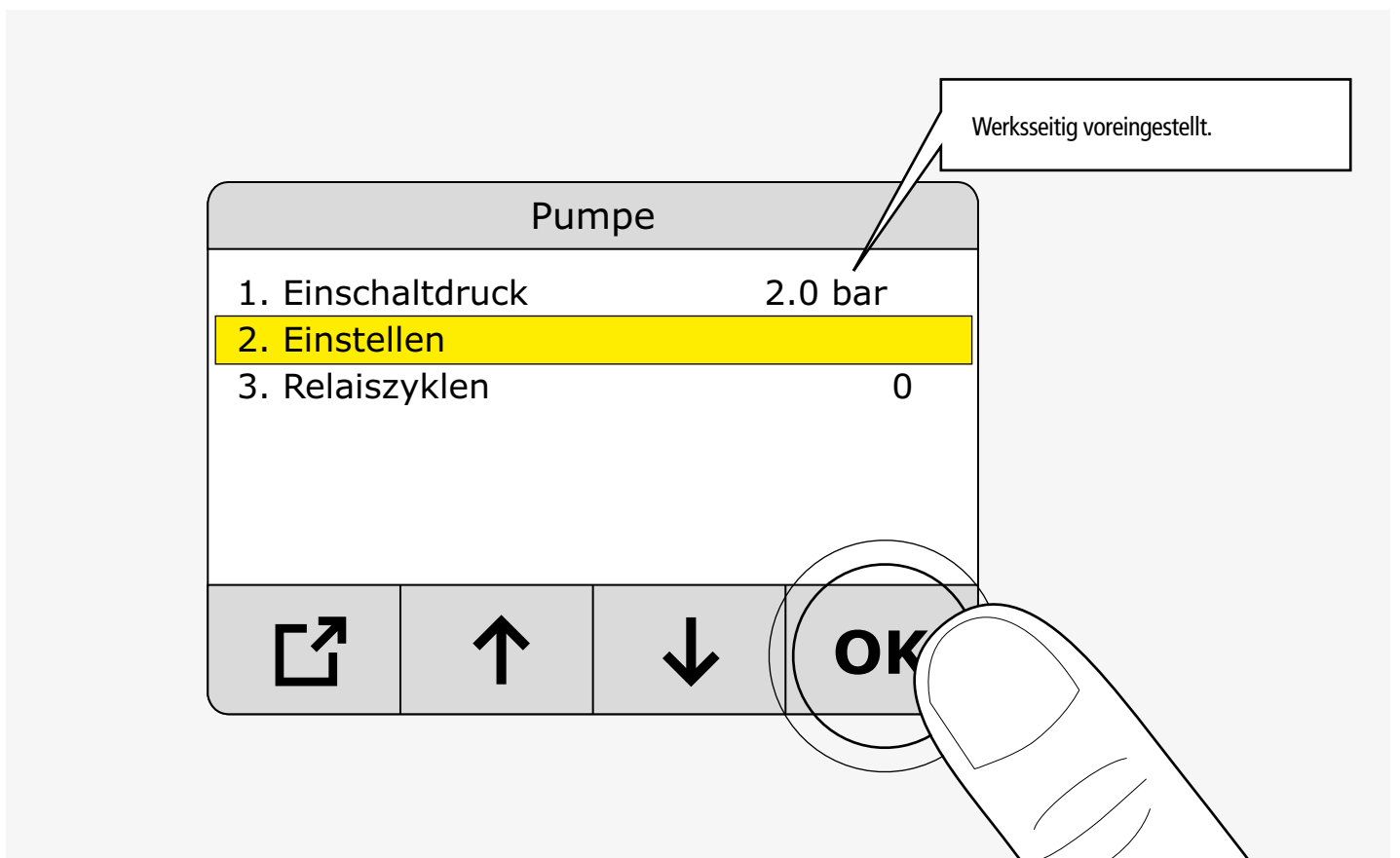


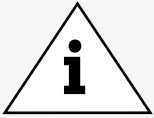
1.	Sprache	Deutsch
2.	Datum	23.07.2016
3.	Uhrzeit	11:07:48
4.	Zeitumstellung Auto	Ein
5.	Zulauf-Set Plus	Aus
6.	Set-Behälterreinigung	Aus
7.	Überlaufüberwachung	Aus
8.	Tastenquittierung	Ein
9.	Fehlersignal	Ein
10.	Akkuwechsel	
11.	Werksmenü	
12.	Werkseinstellungen	



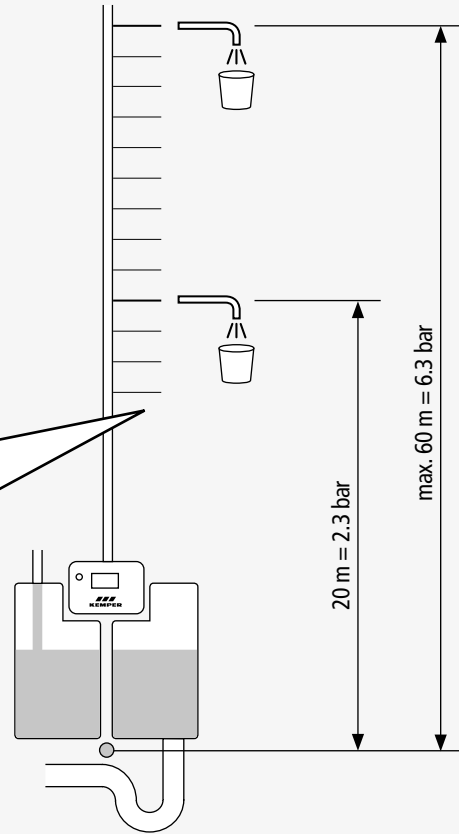
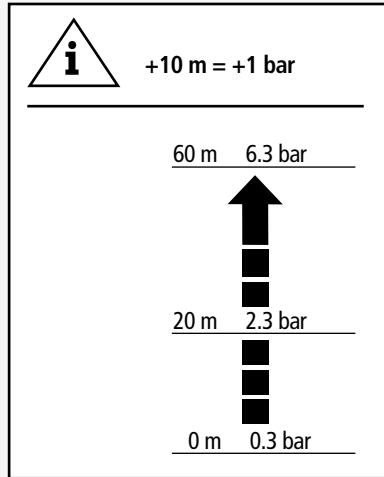


1.2.1





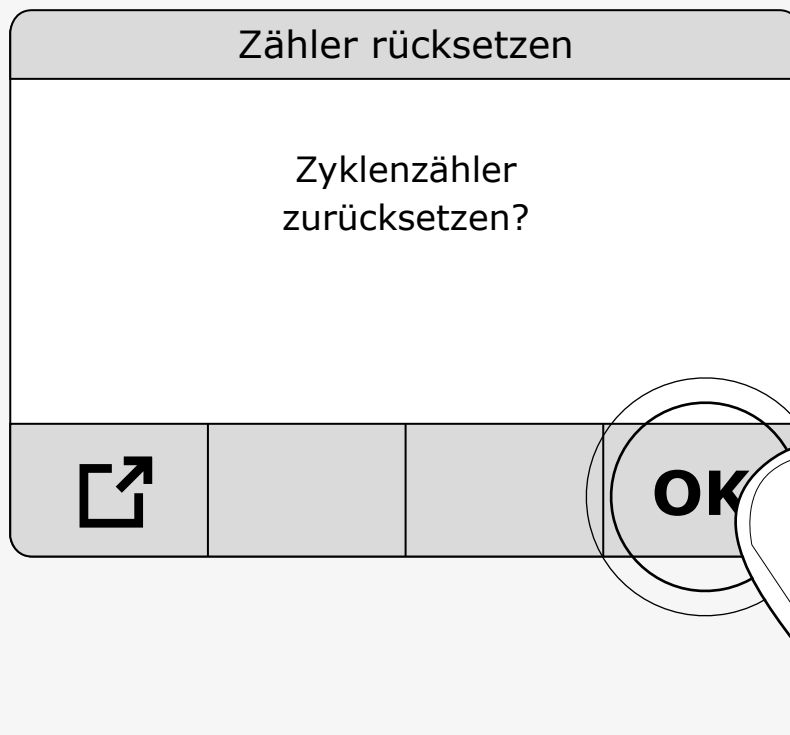
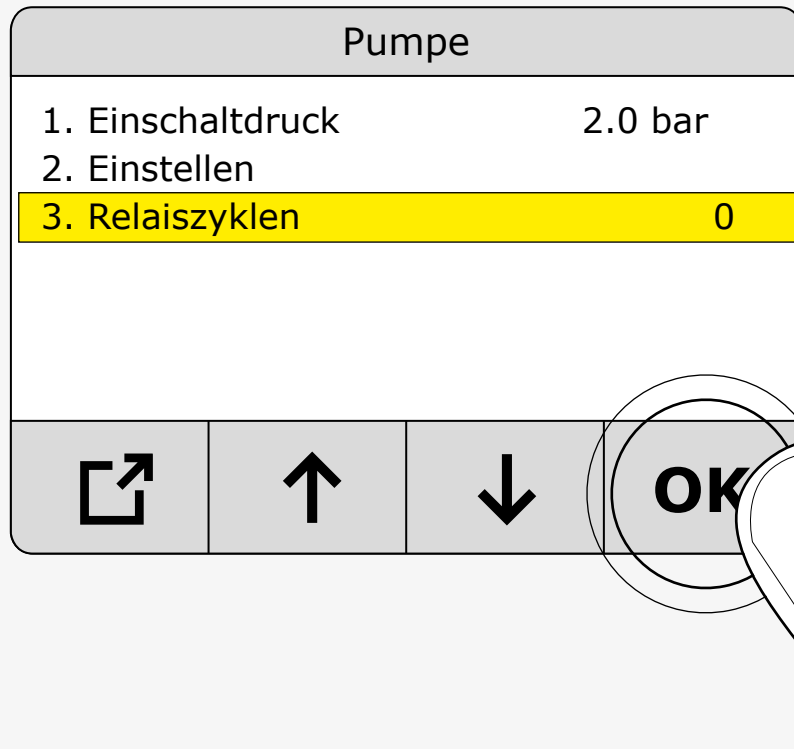
1.

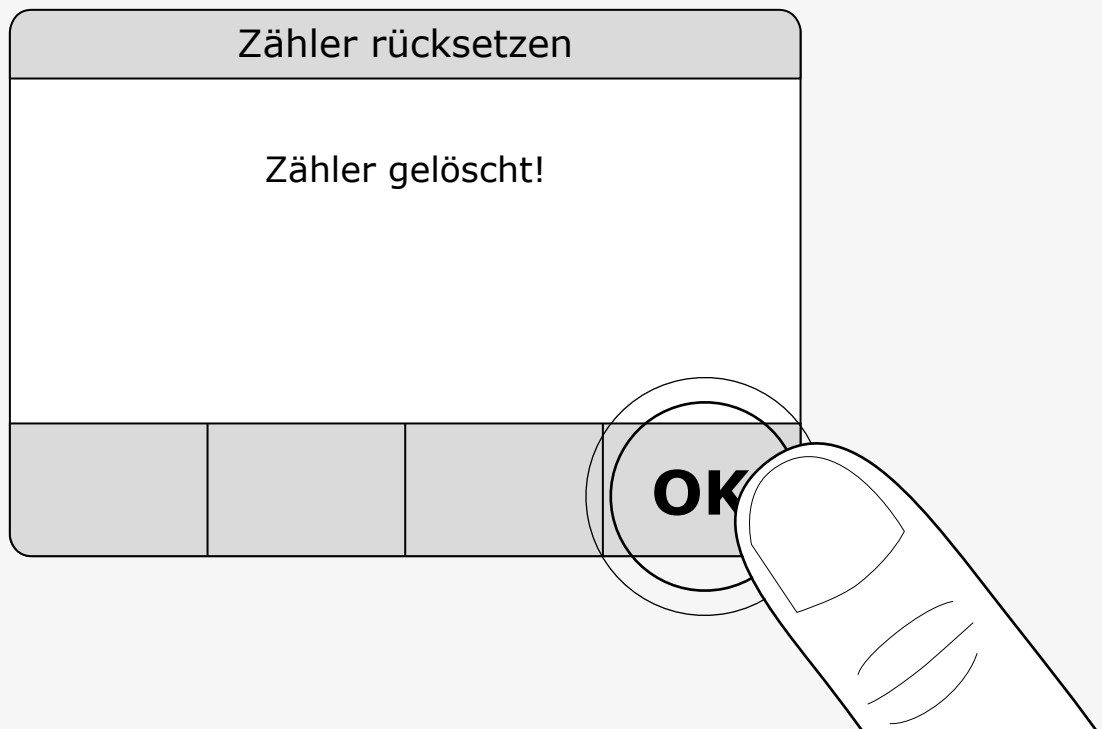


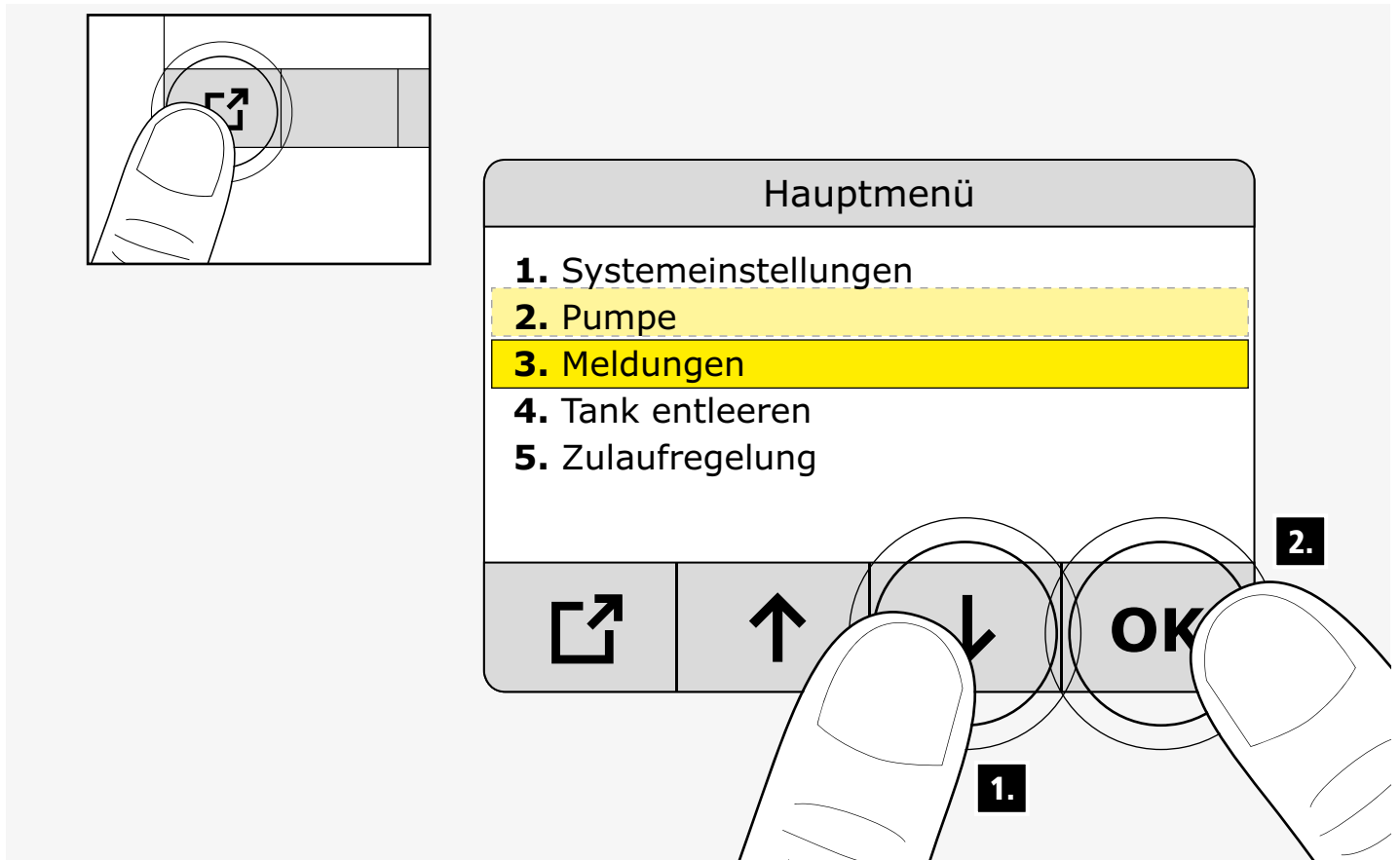
Einschaltdruck			
Min: 0.3-Ist: 2.0bar - Max: 6.0 bar			
1	2	3	0
4	5	6	-
7	8	9	.
↗	←		OK

2.

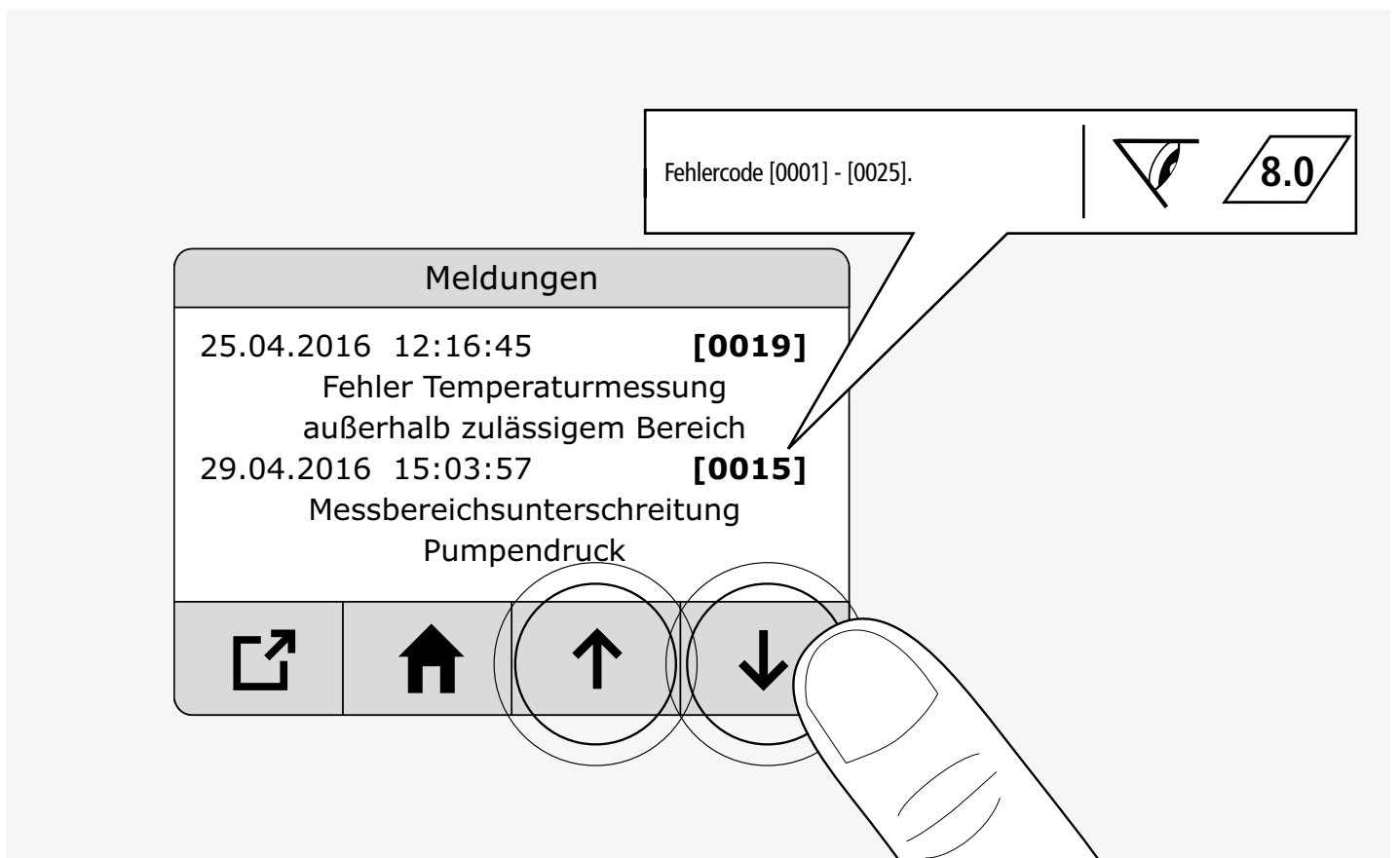
3.

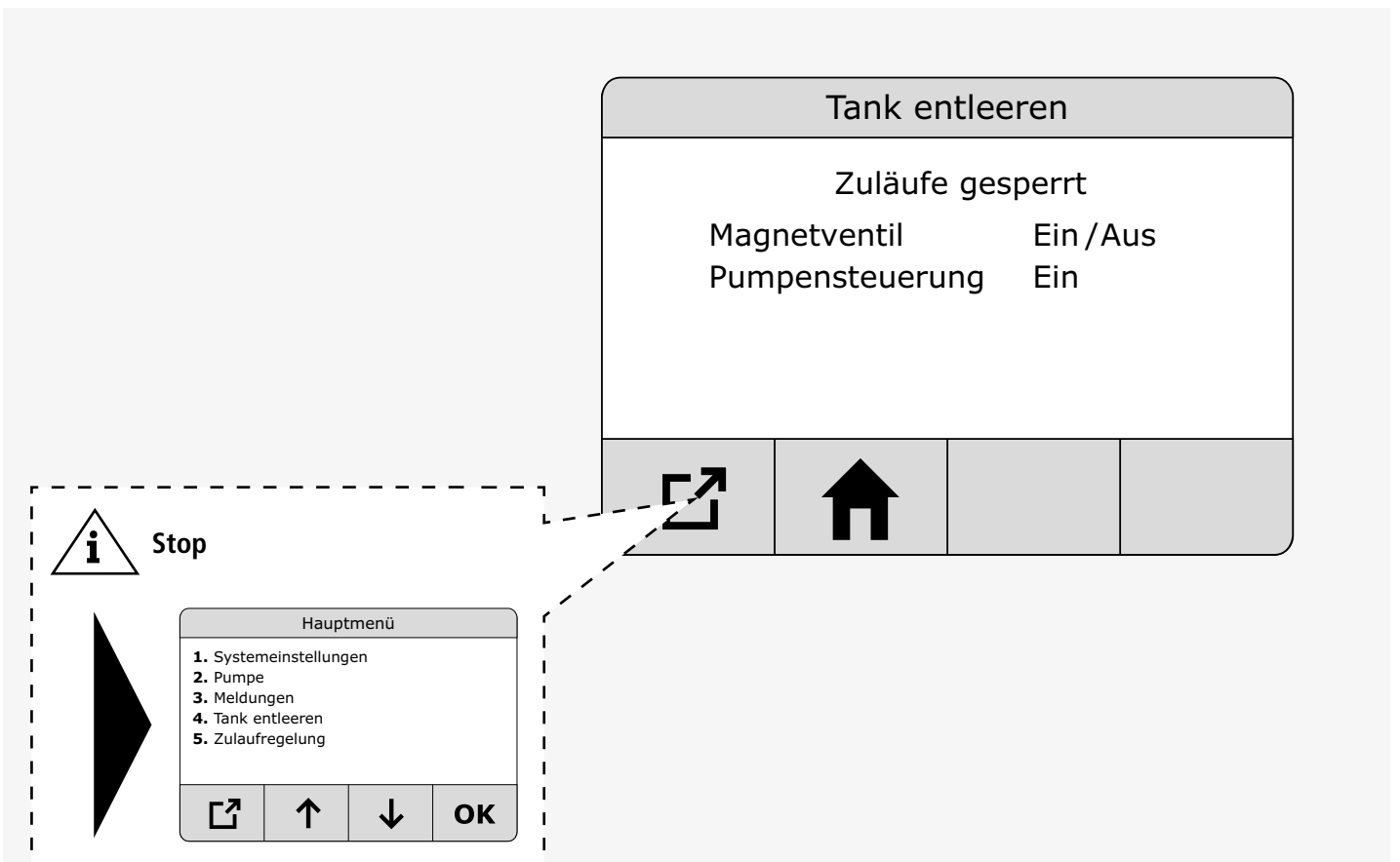
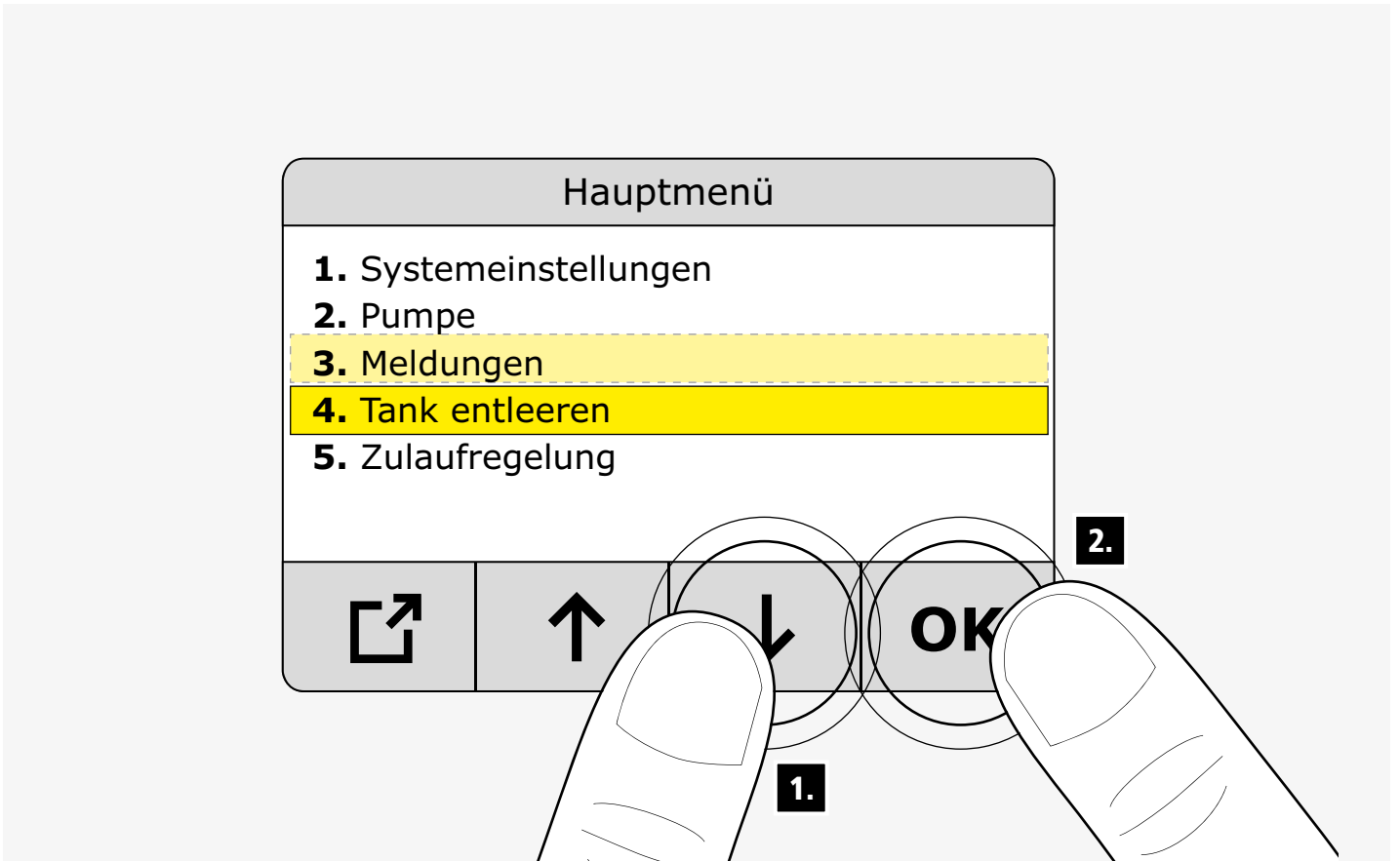


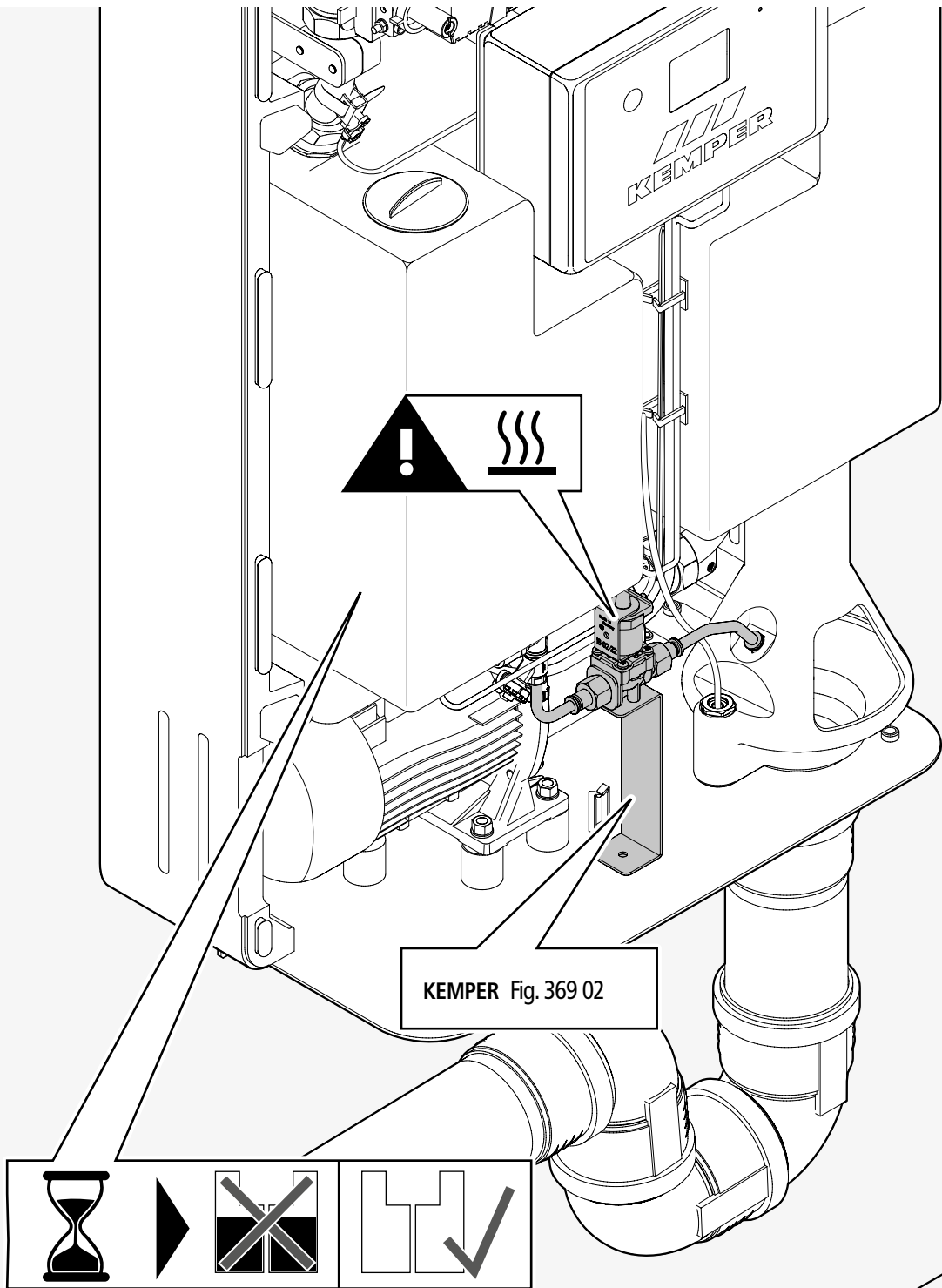


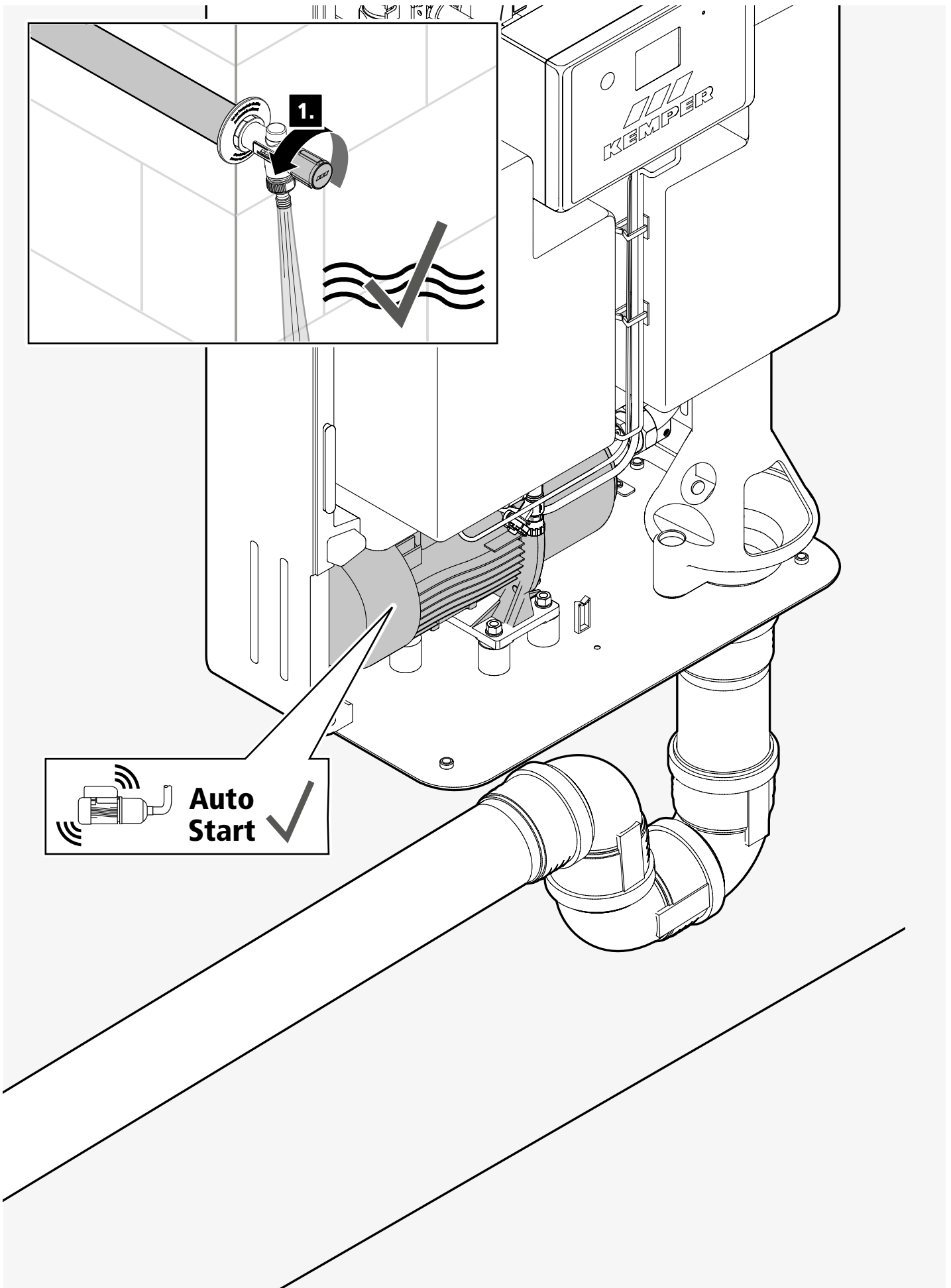


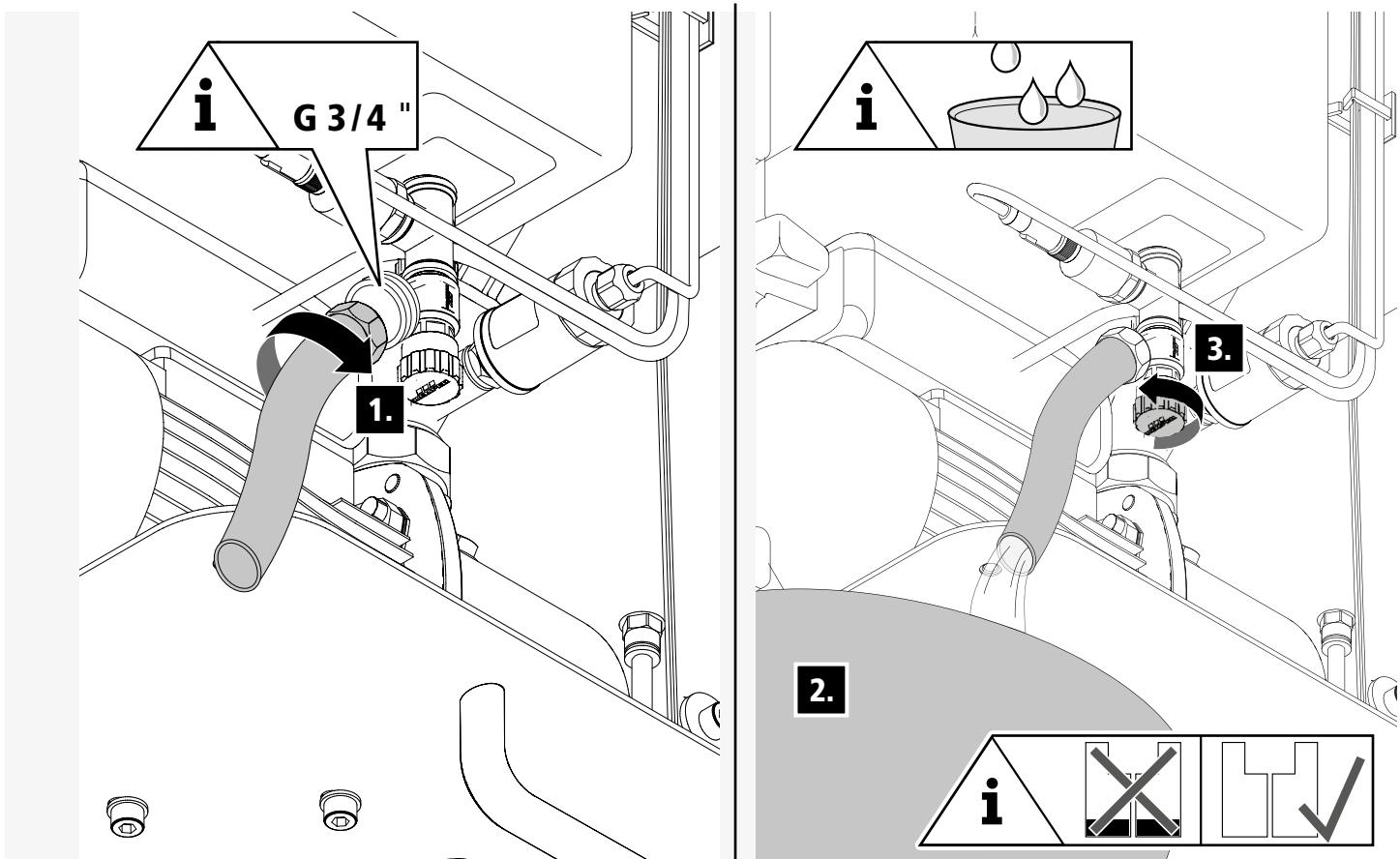
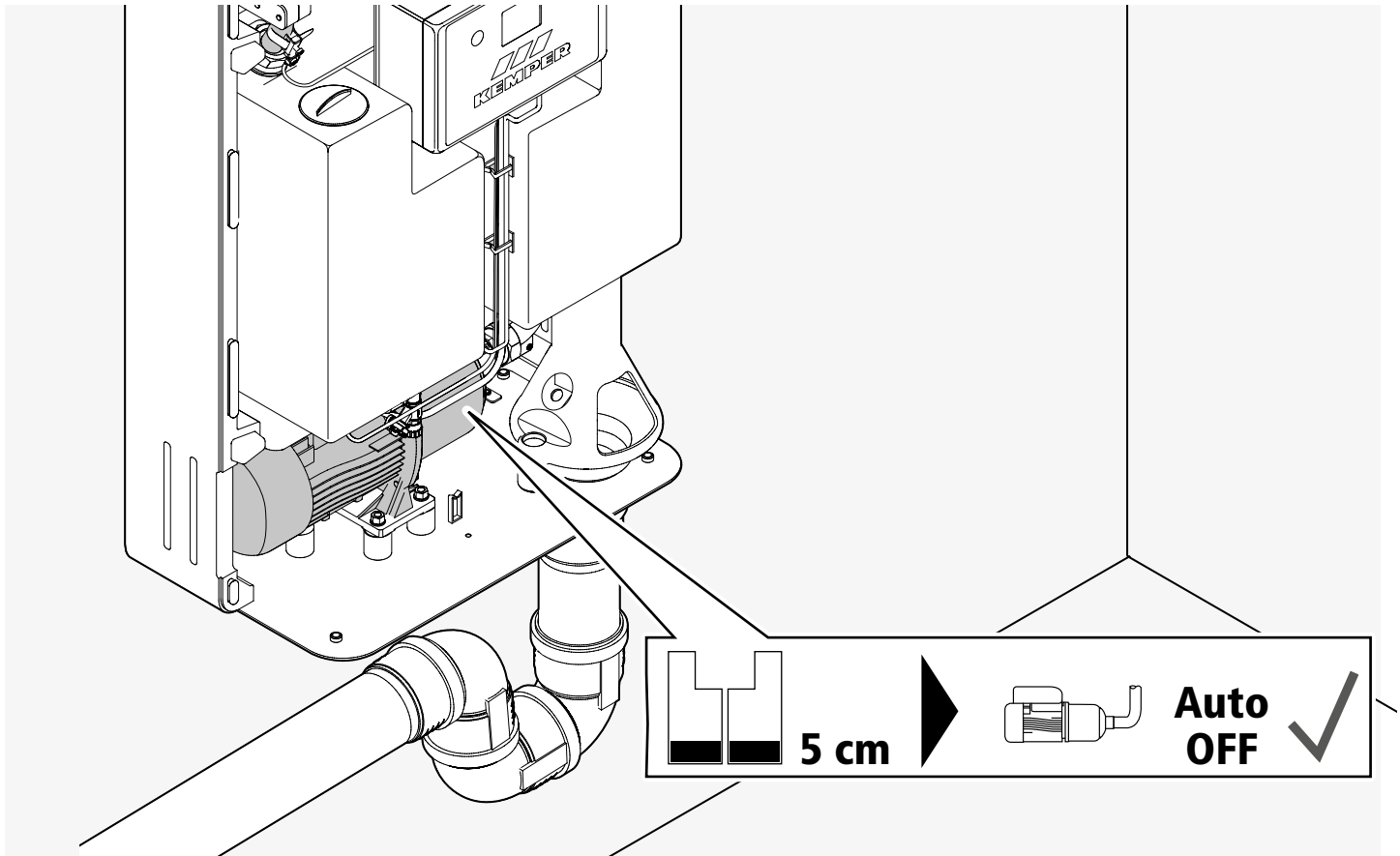
13.1

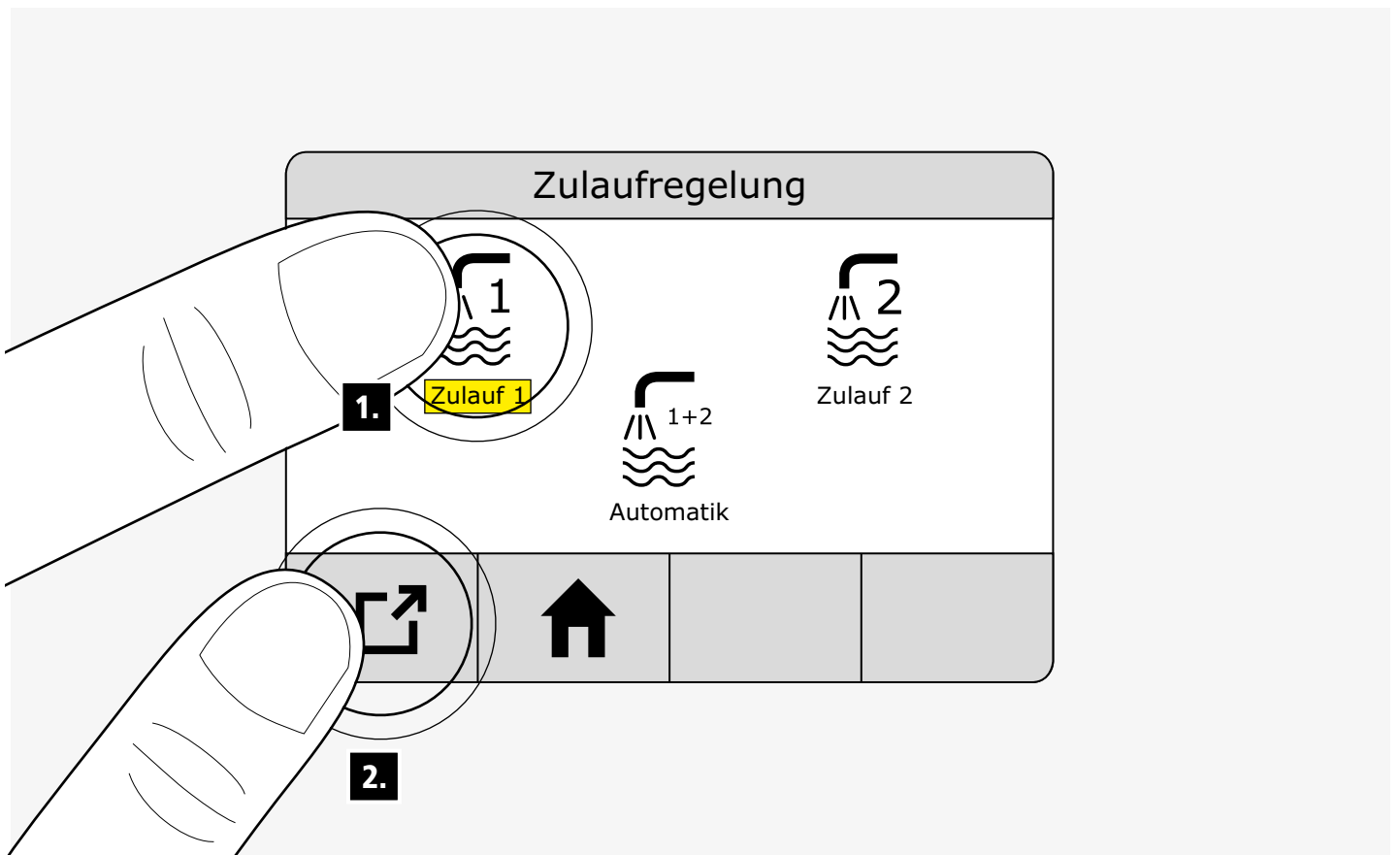
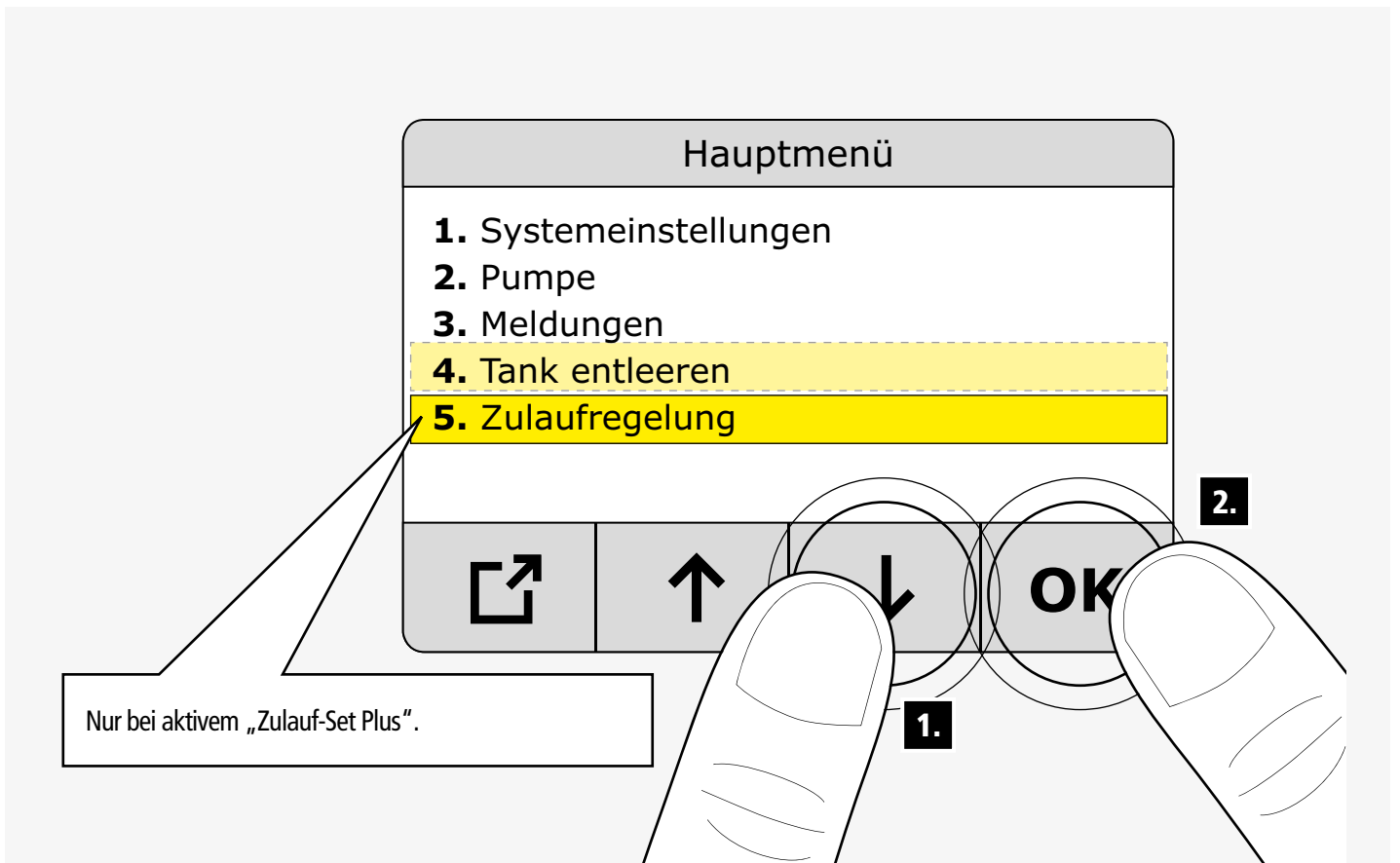


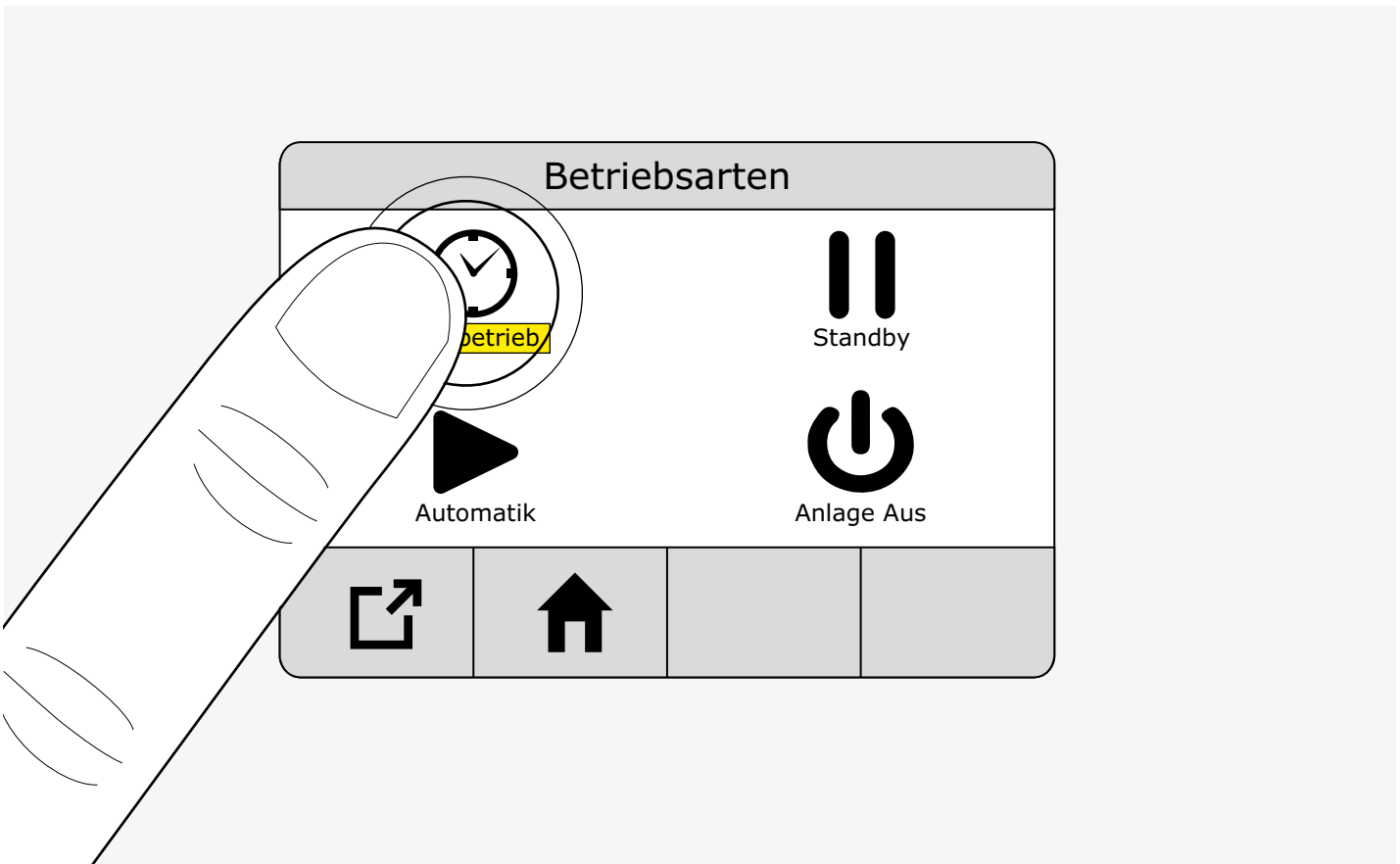
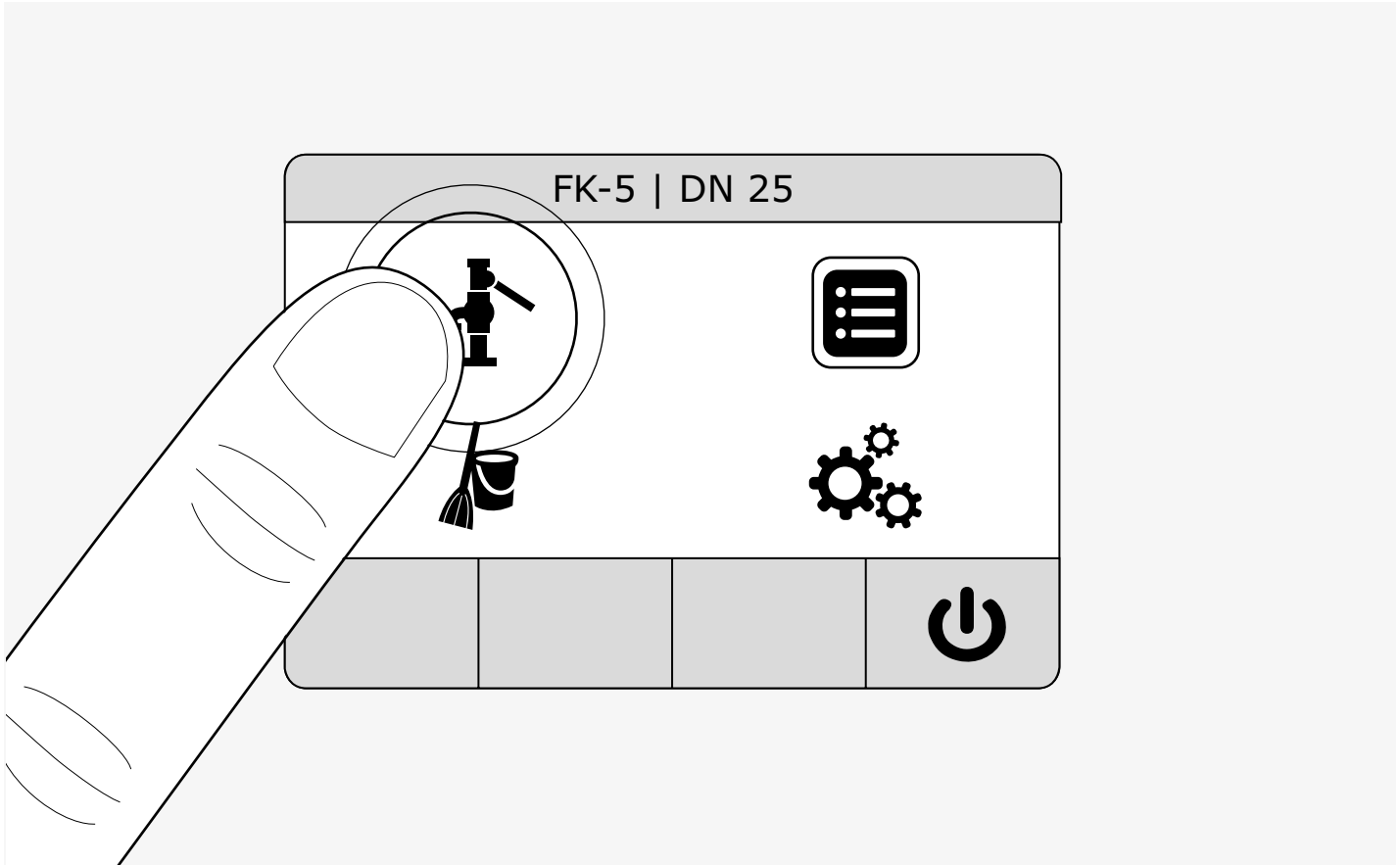


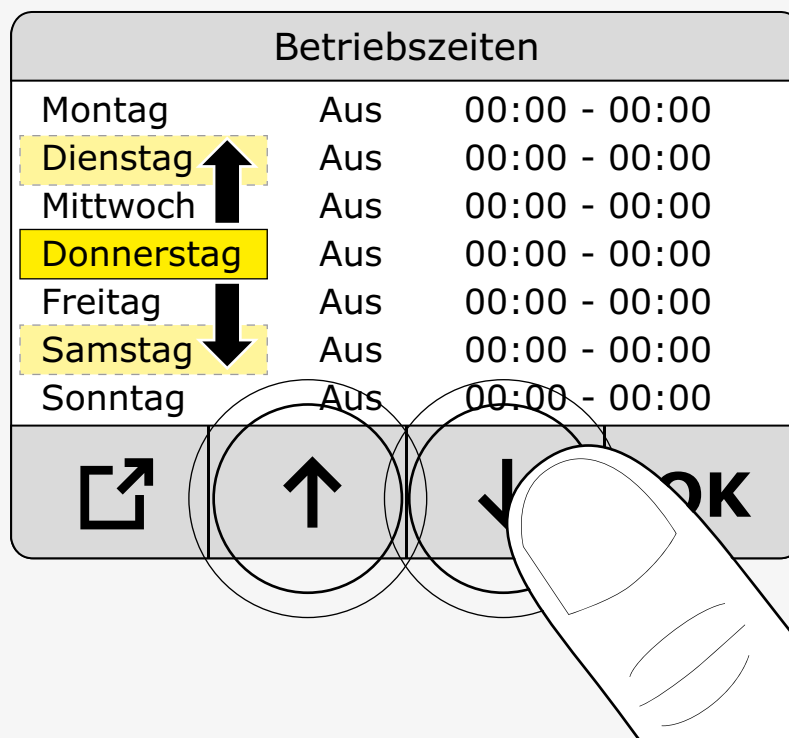
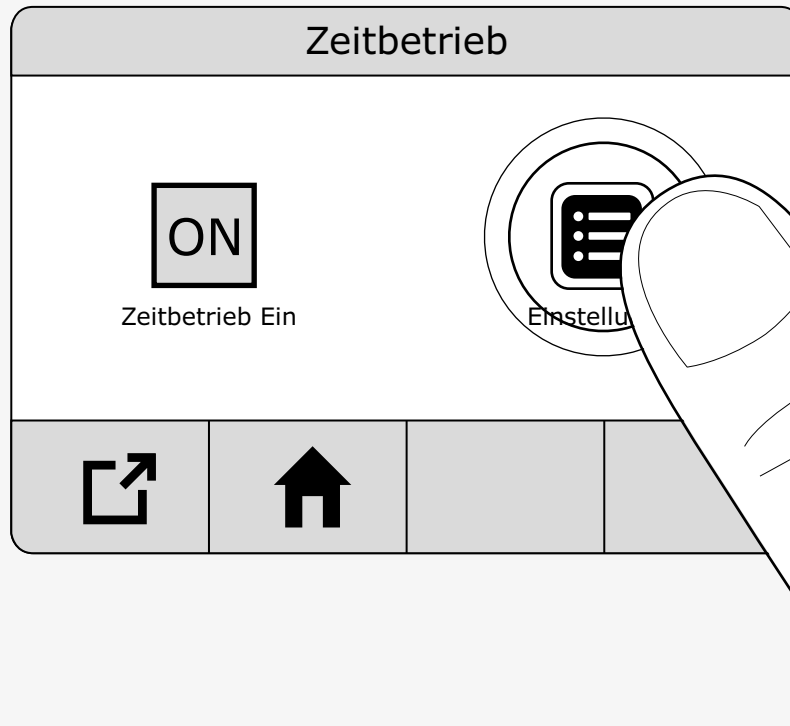






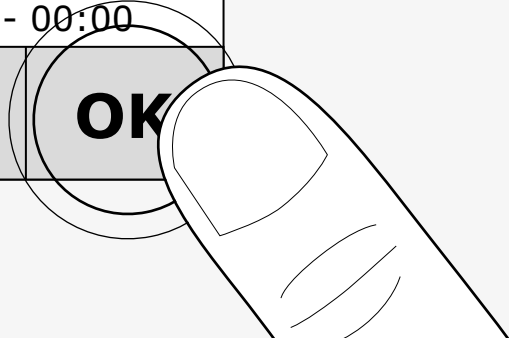






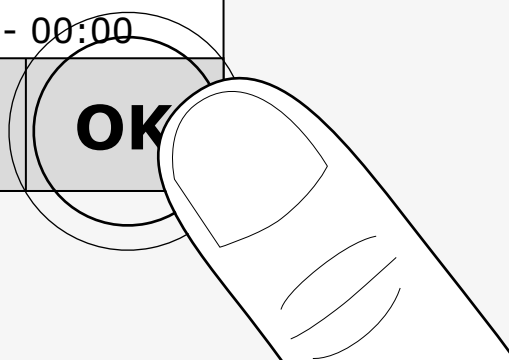
Betriebszeiten		
Montag	Aus	00:00 - 00:00
Dienstag	Aus	00:00 - 00:00
Mittwoch	Aus	00:00 - 00:00
Donnerstag	Aus	00:00 - 00:00
Freitag	Aus	00:00 - 00:00
Samstag	Aus	00:00 - 00:00
Sonntag	Aus	00:00 - 00:00

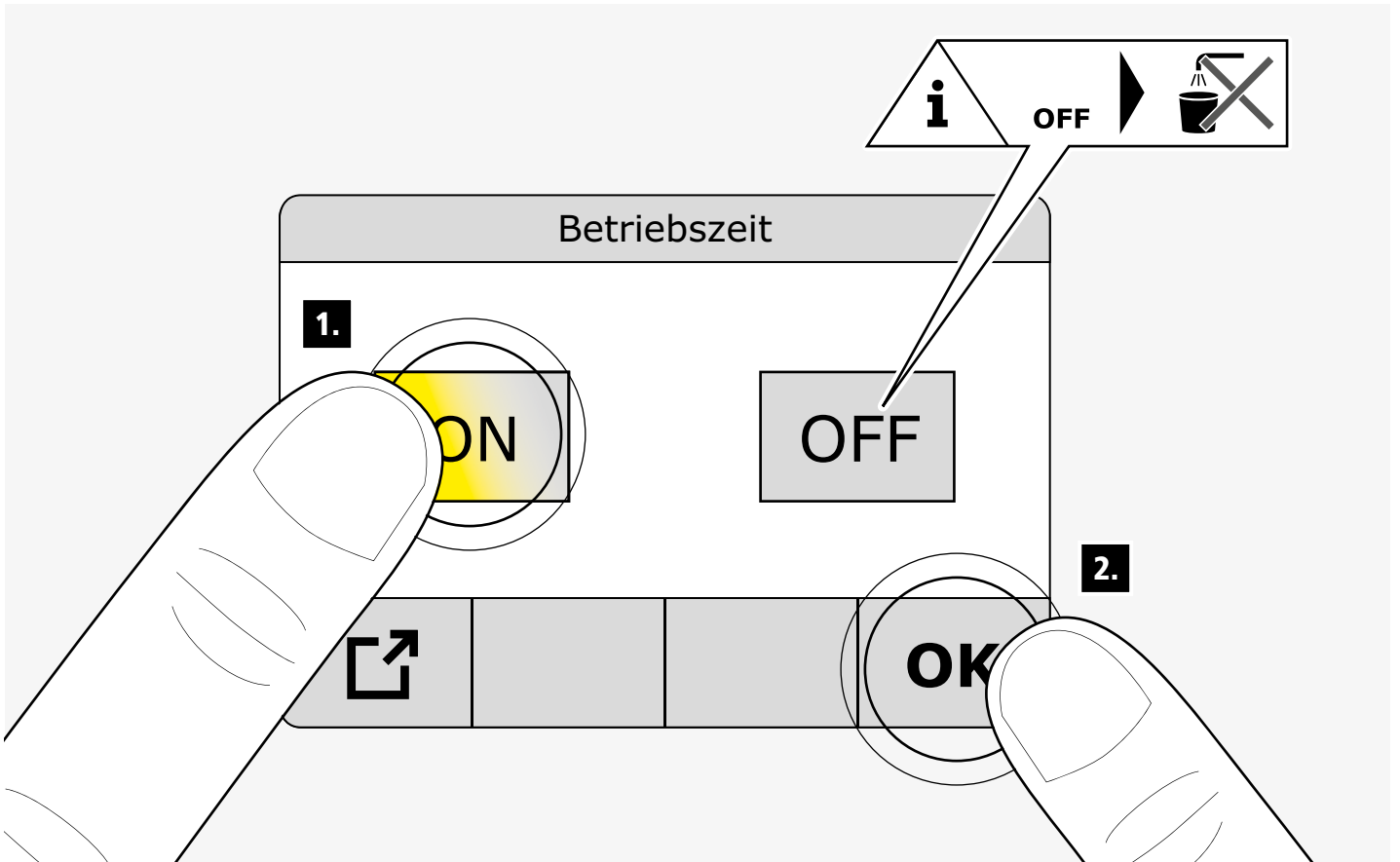
Navigation icons: ↗, ↑, ↓, OK

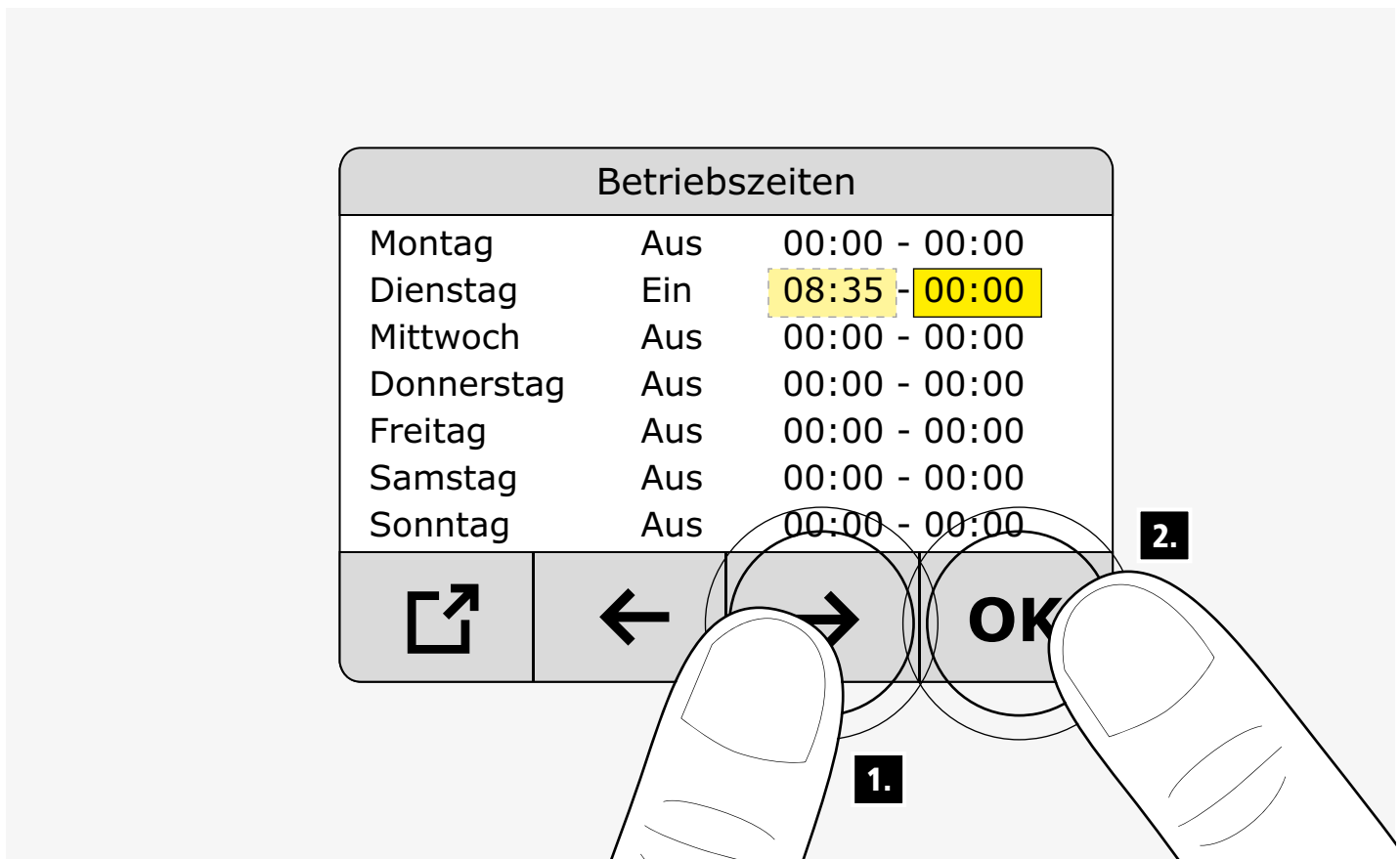
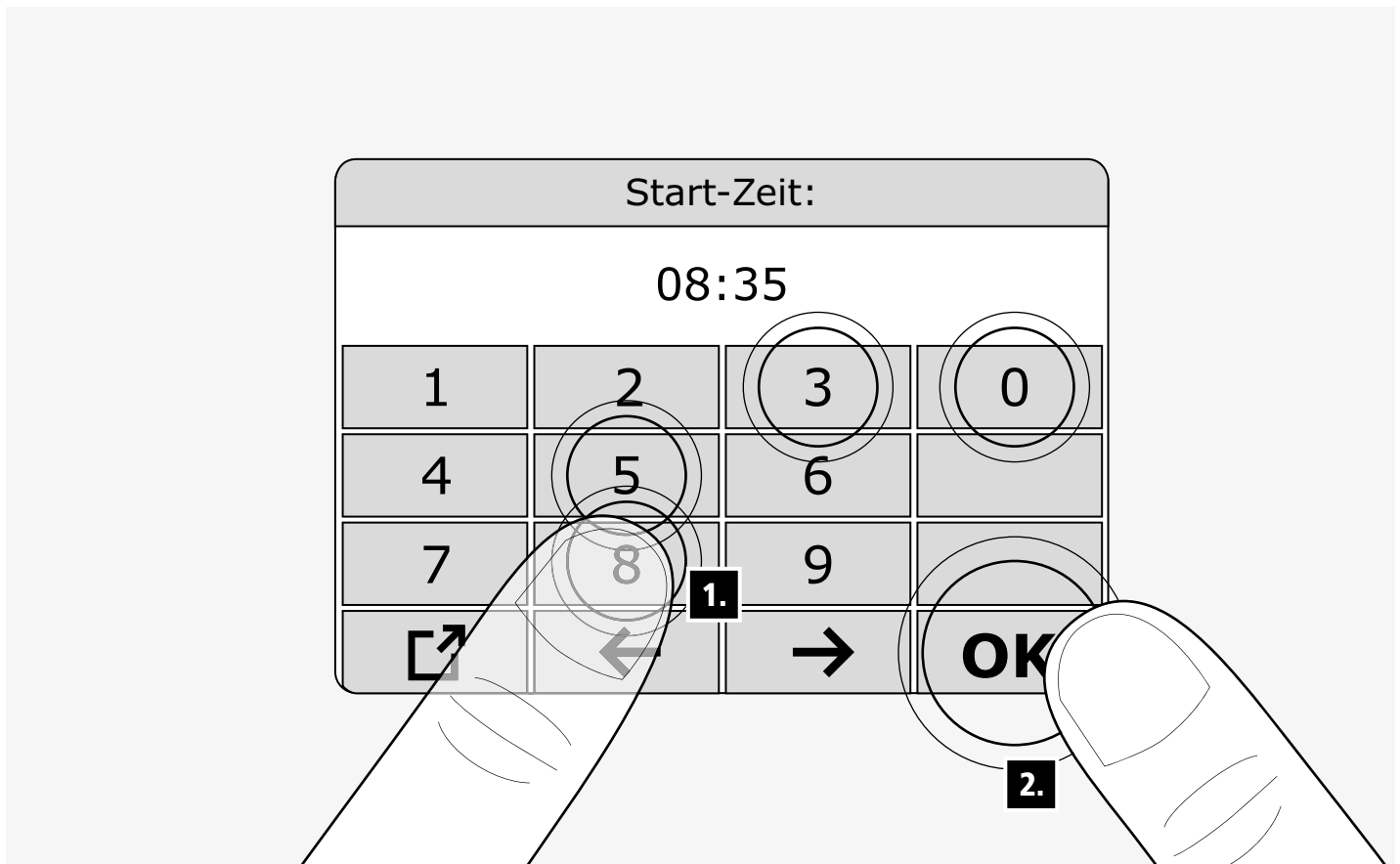


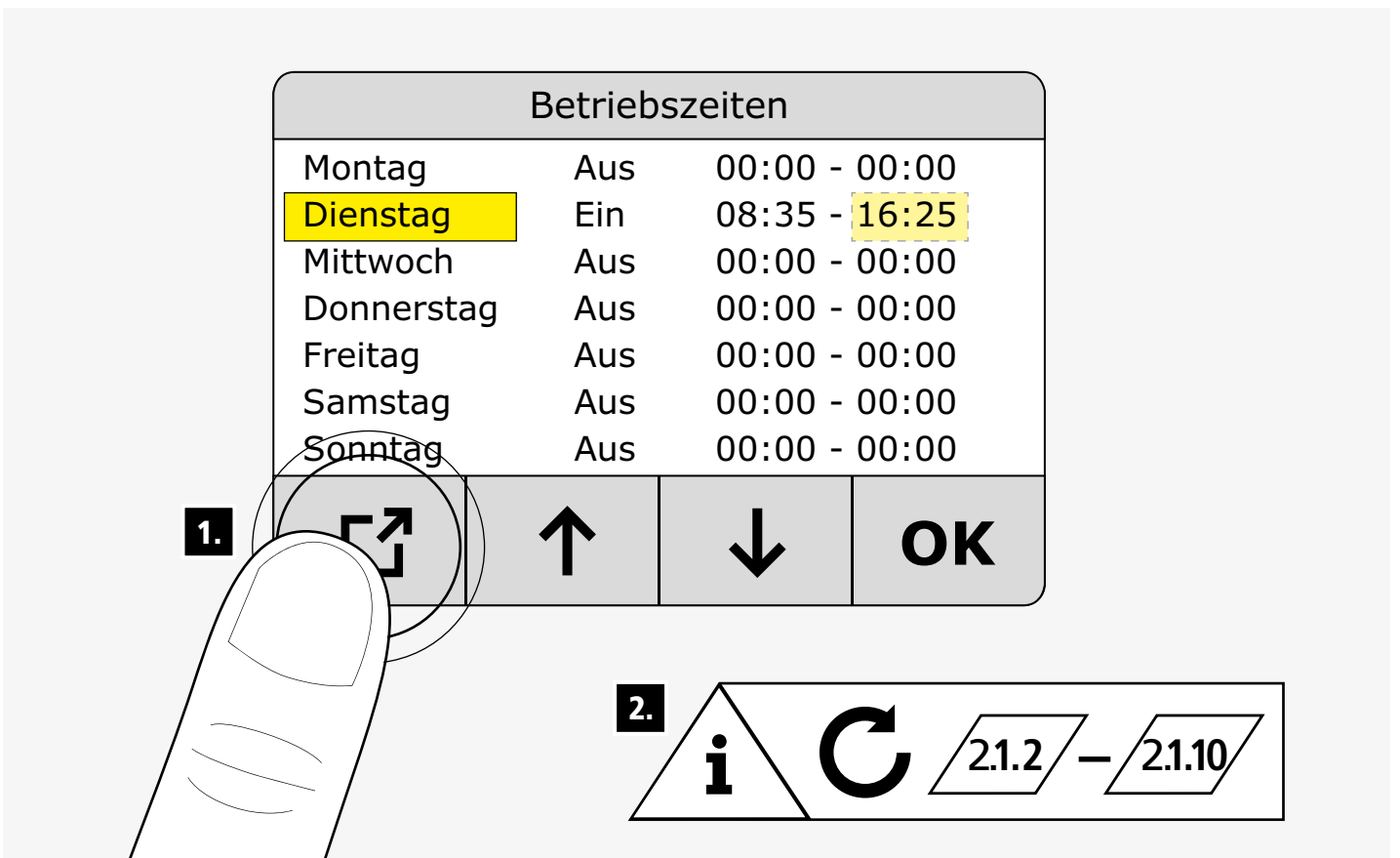
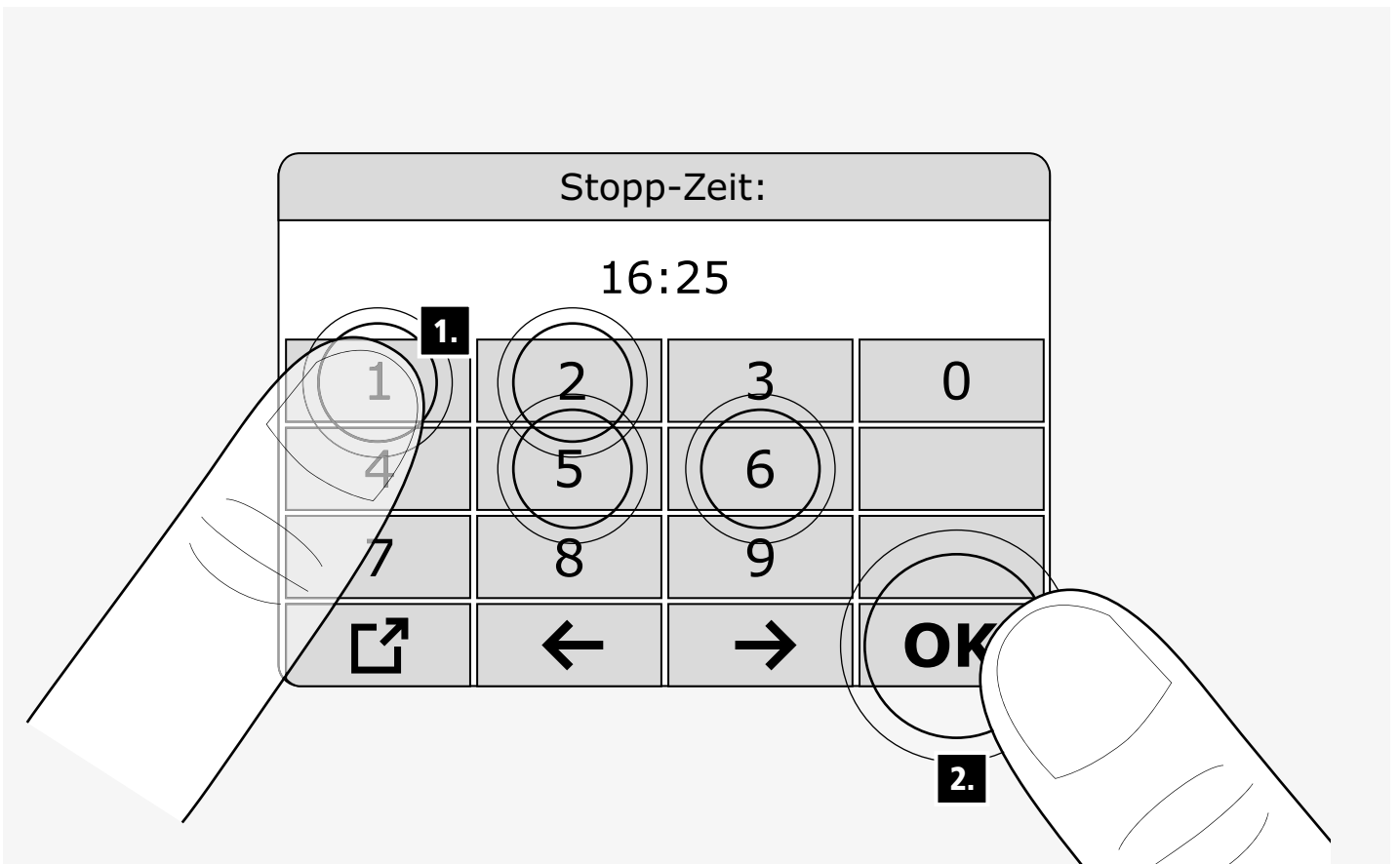
Betriebszeiten		
Montag	Aus	00:00 - 00:00
Dienstag	Aus	00:00 - 00:00
Mittwoch	Aus	00:00 - 00:00
Donnerstag	Aus	00:00 - 00:00
Freitag	Aus	00:00 - 00:00
Samstag	Aus	00:00 - 00:00
Sonntag	Aus	00:00 - 00:00

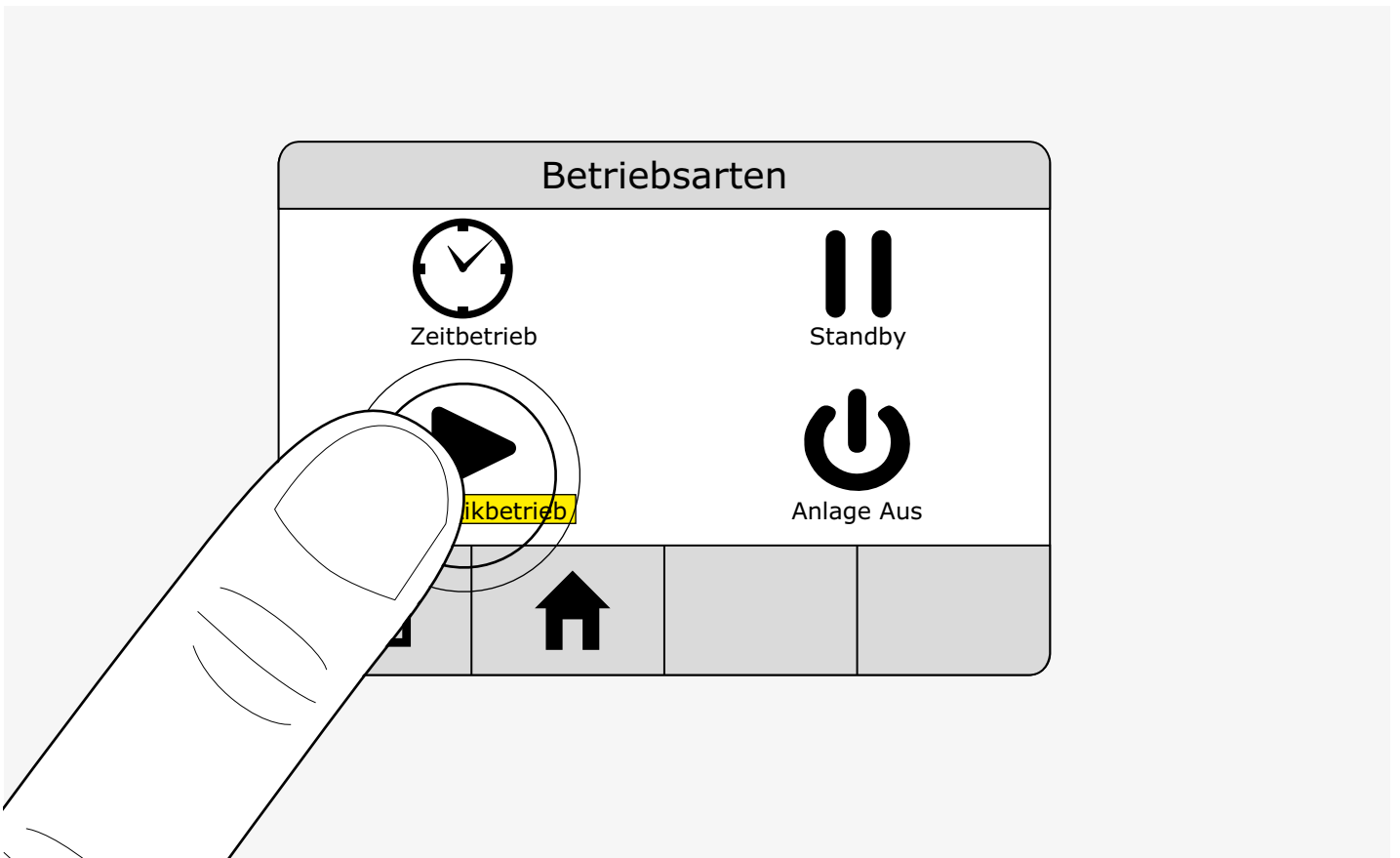
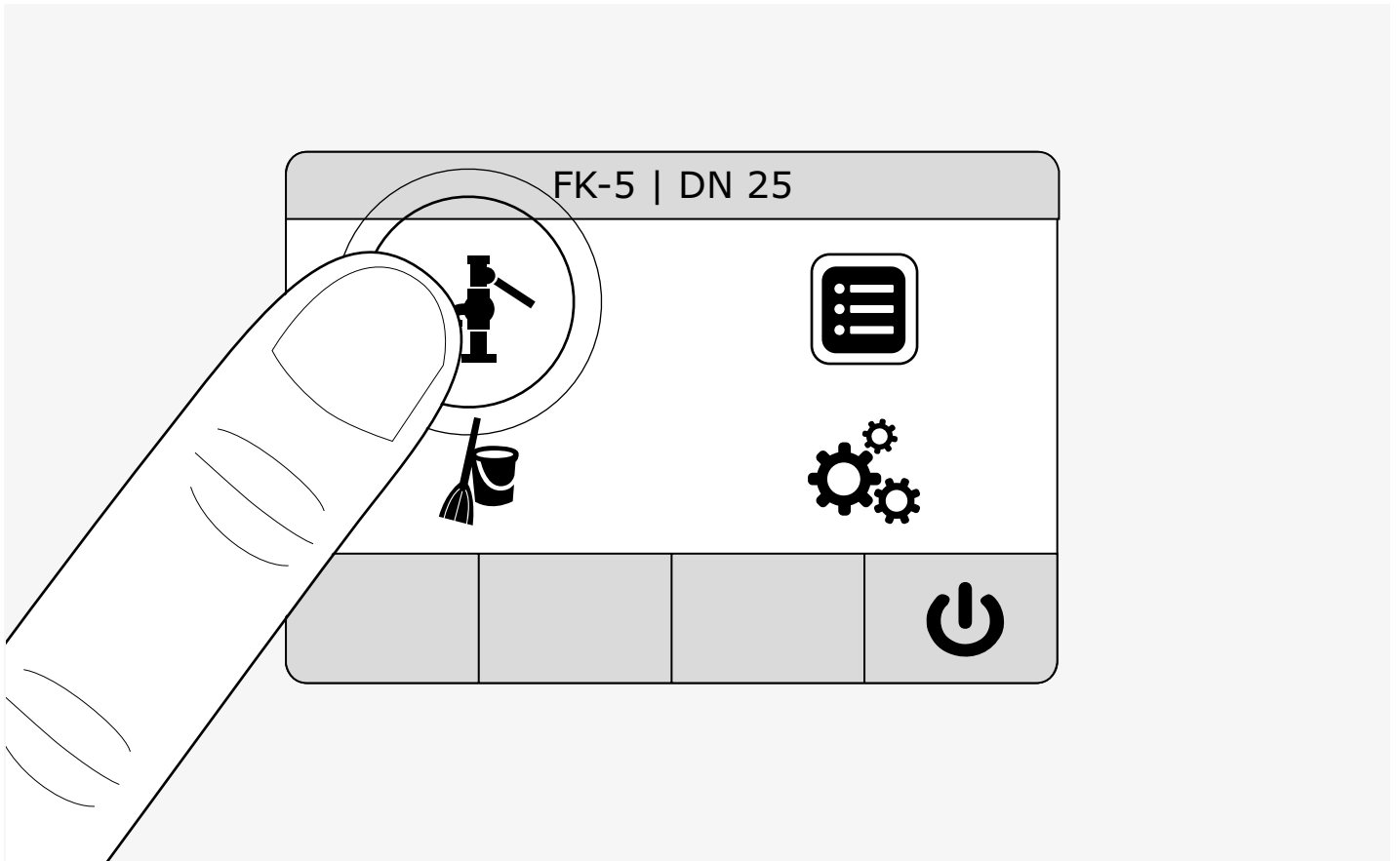
Navigation icons: ↗, ←, →, OK

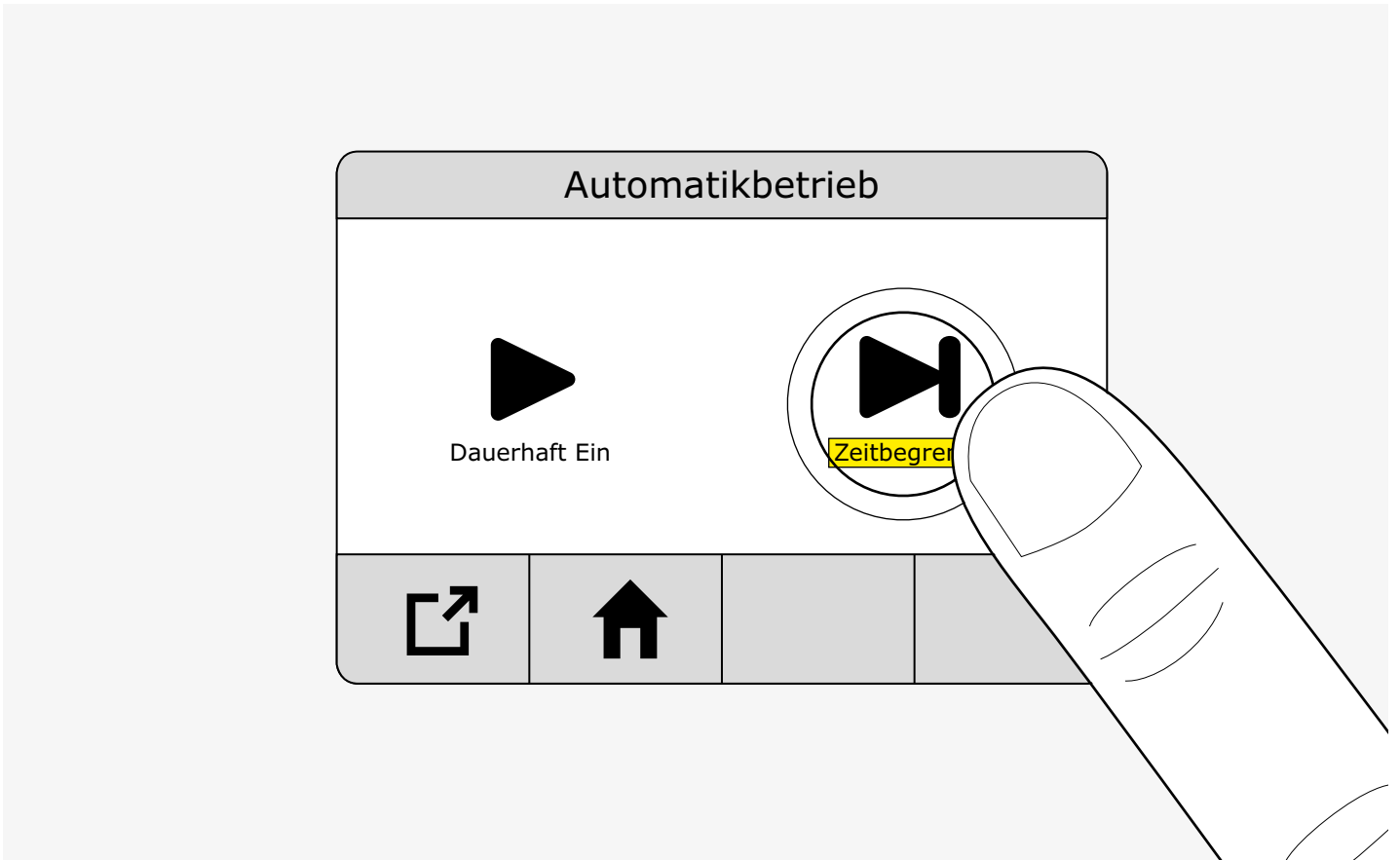


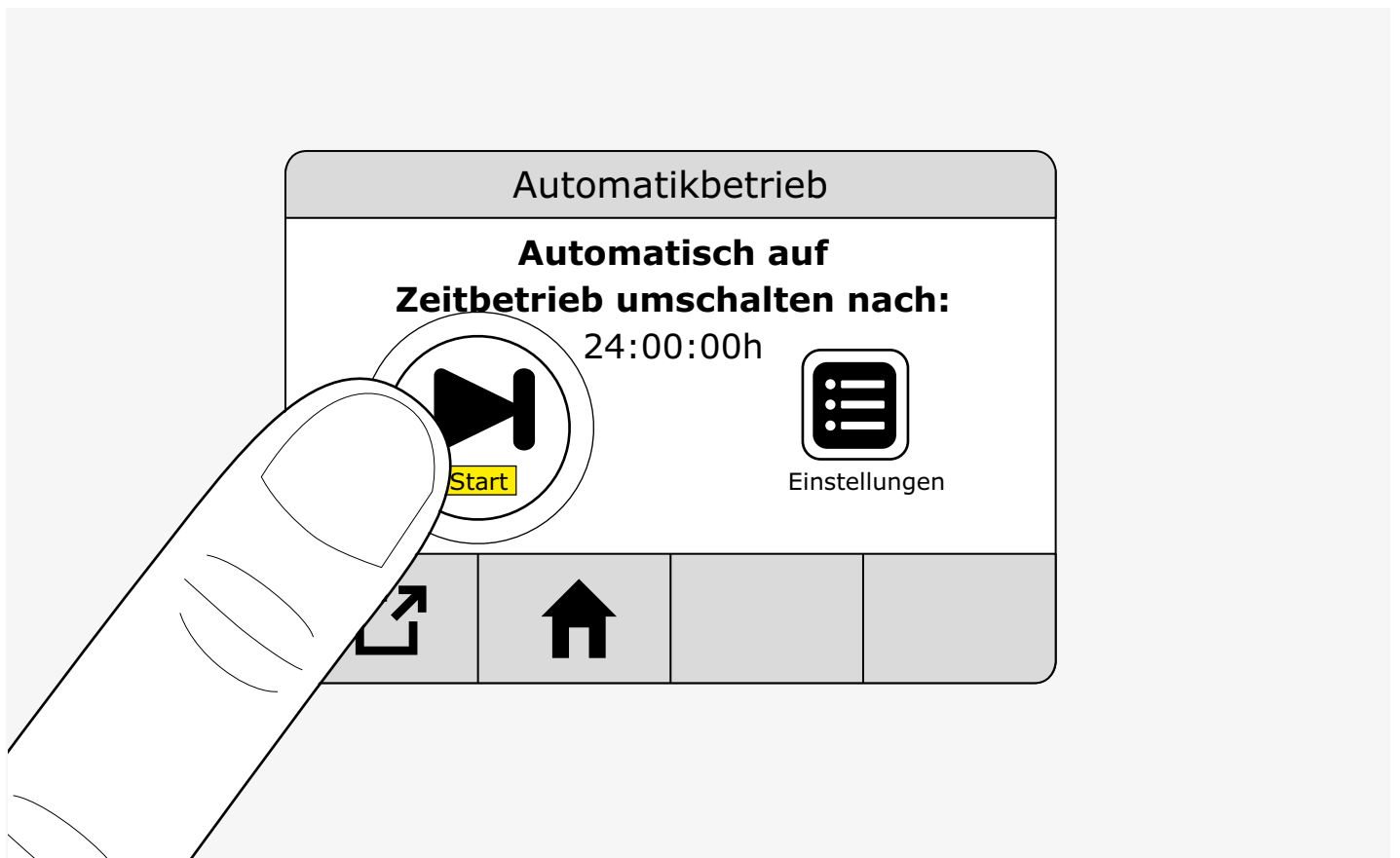




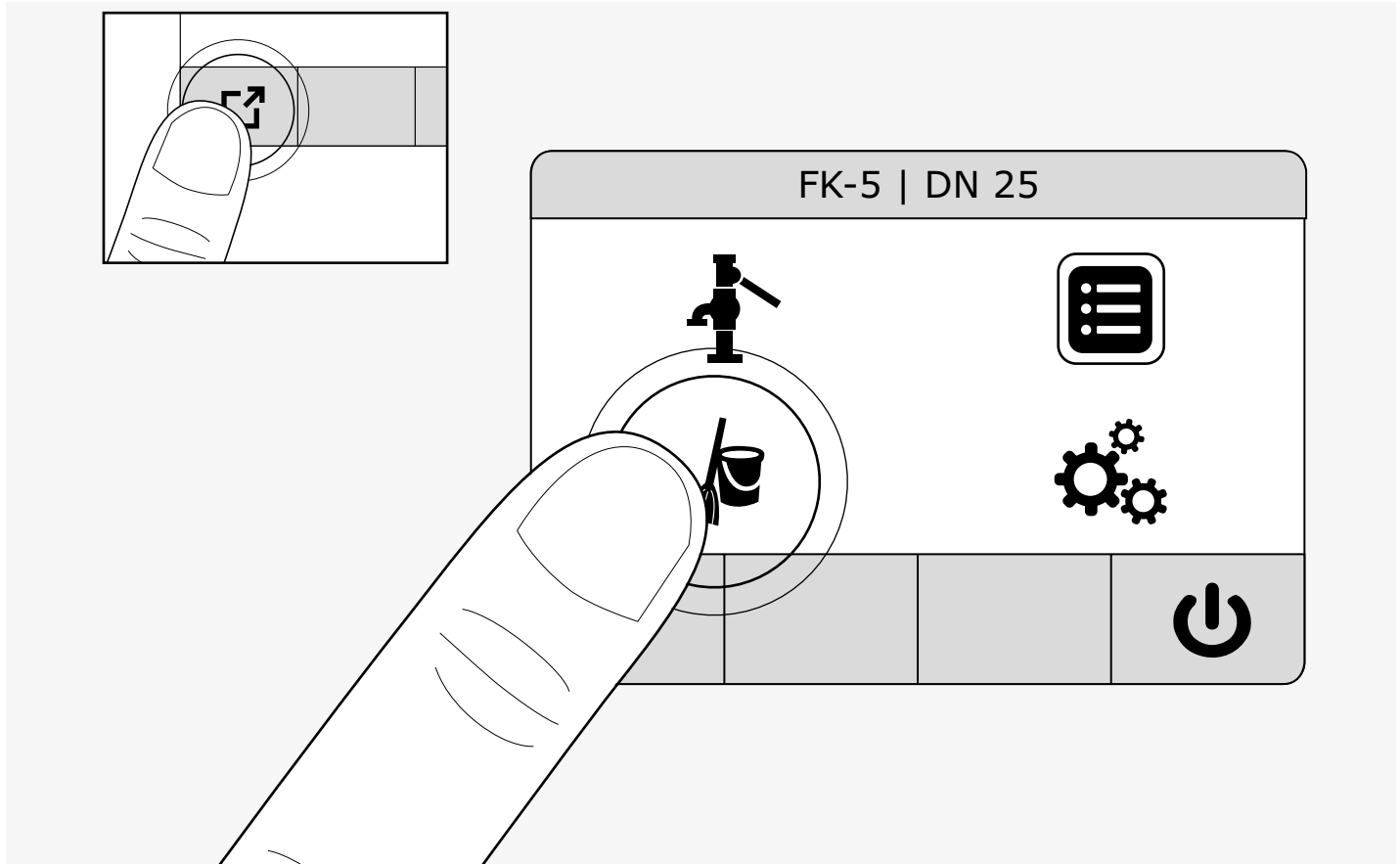




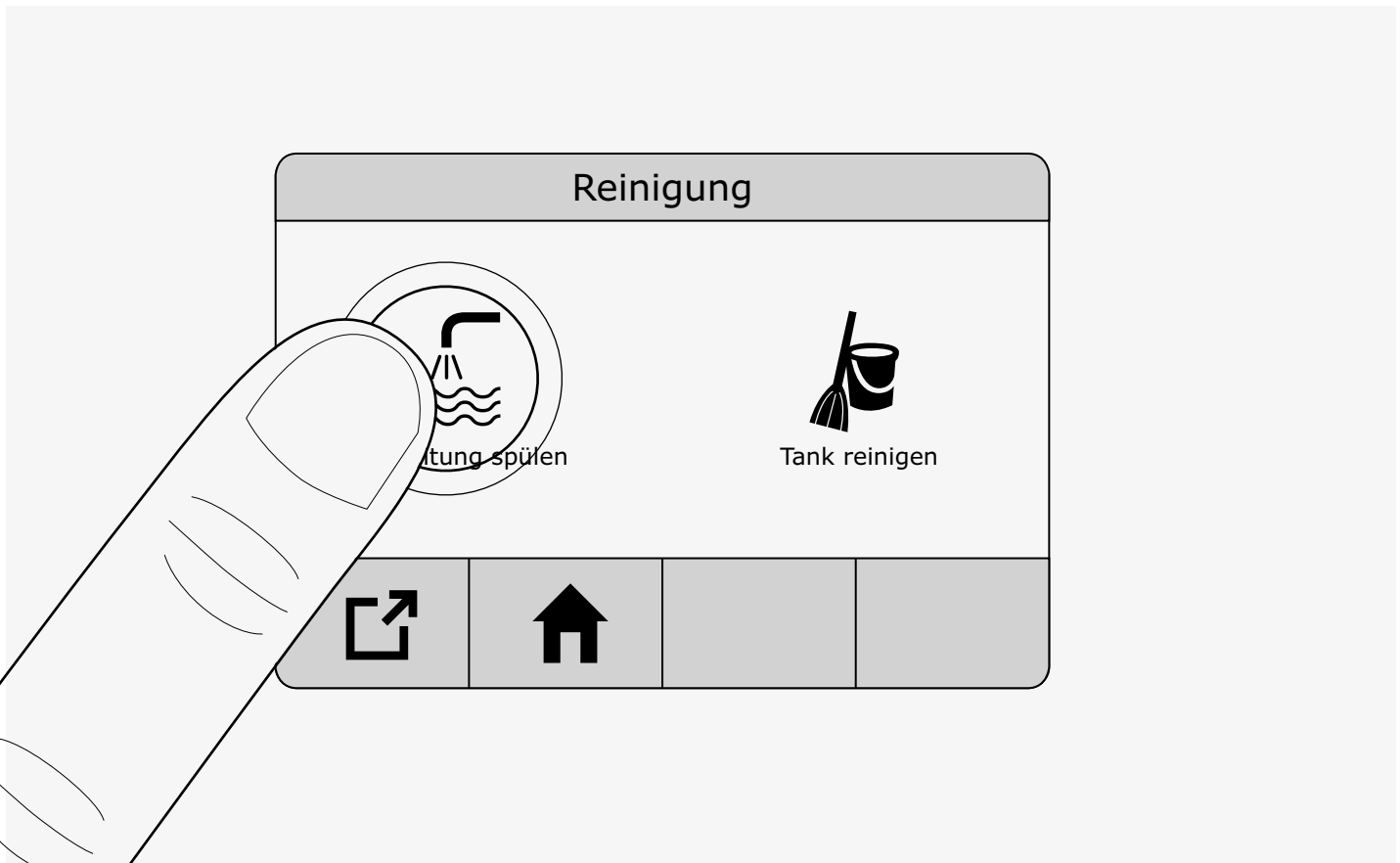


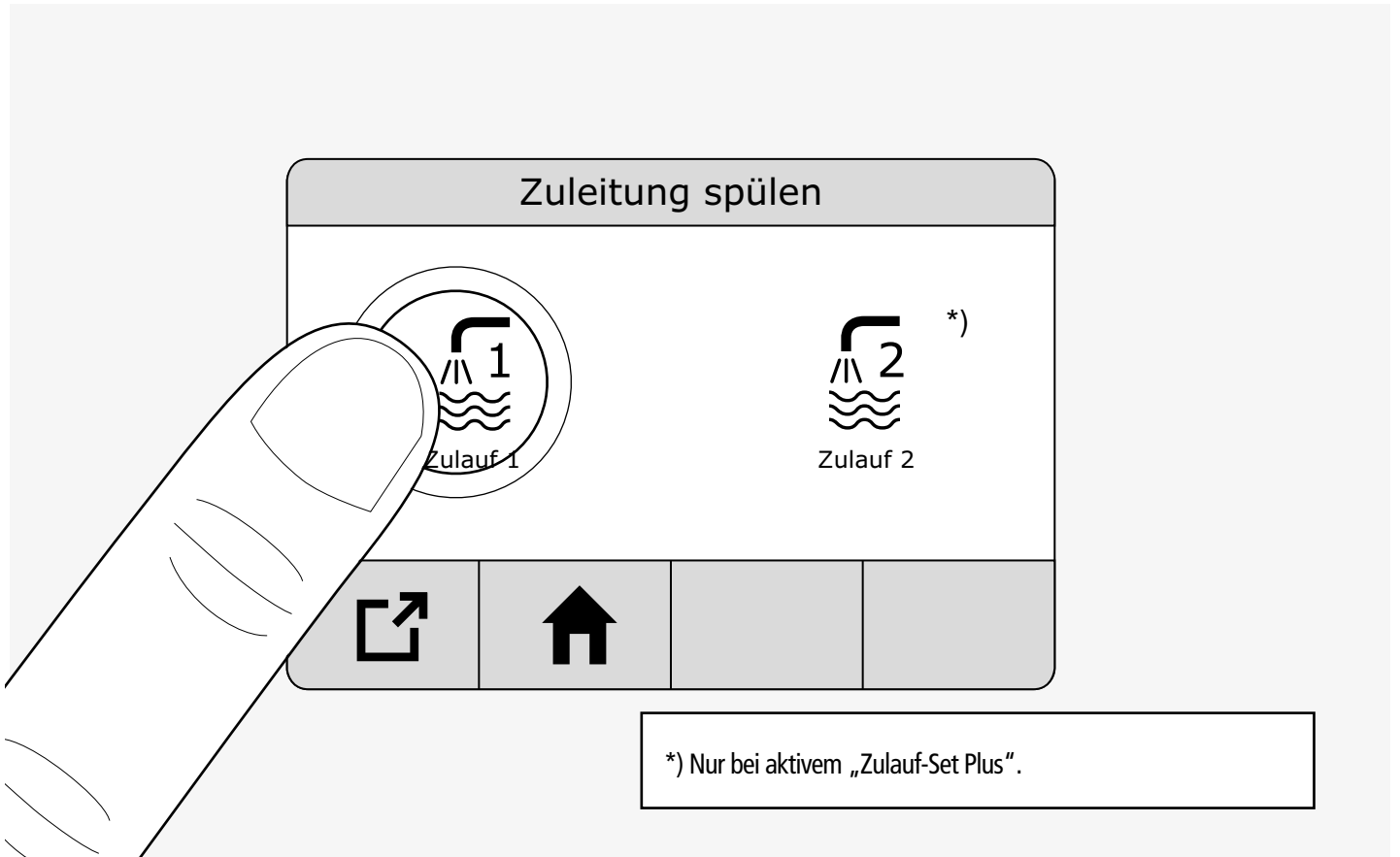


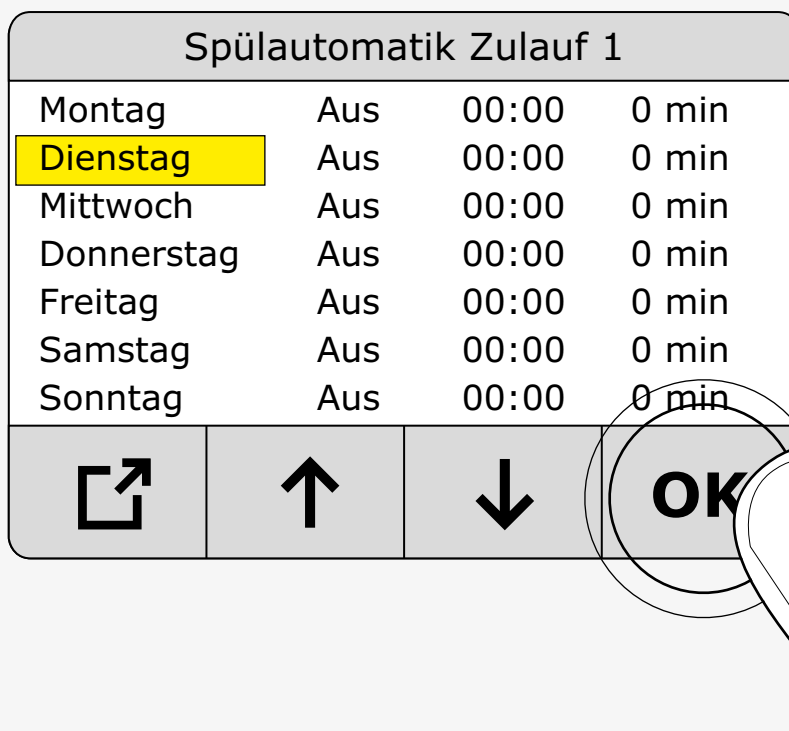
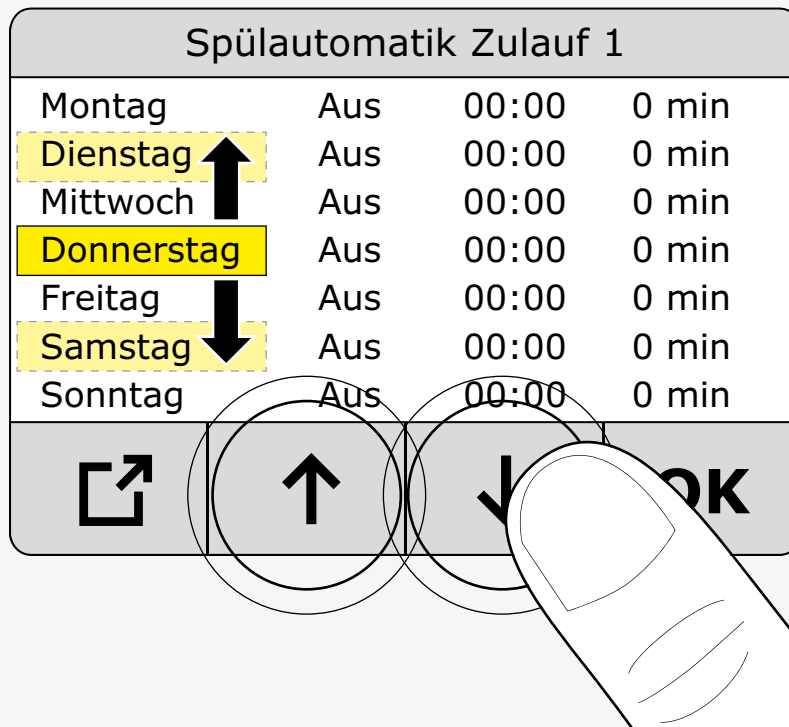




3.1

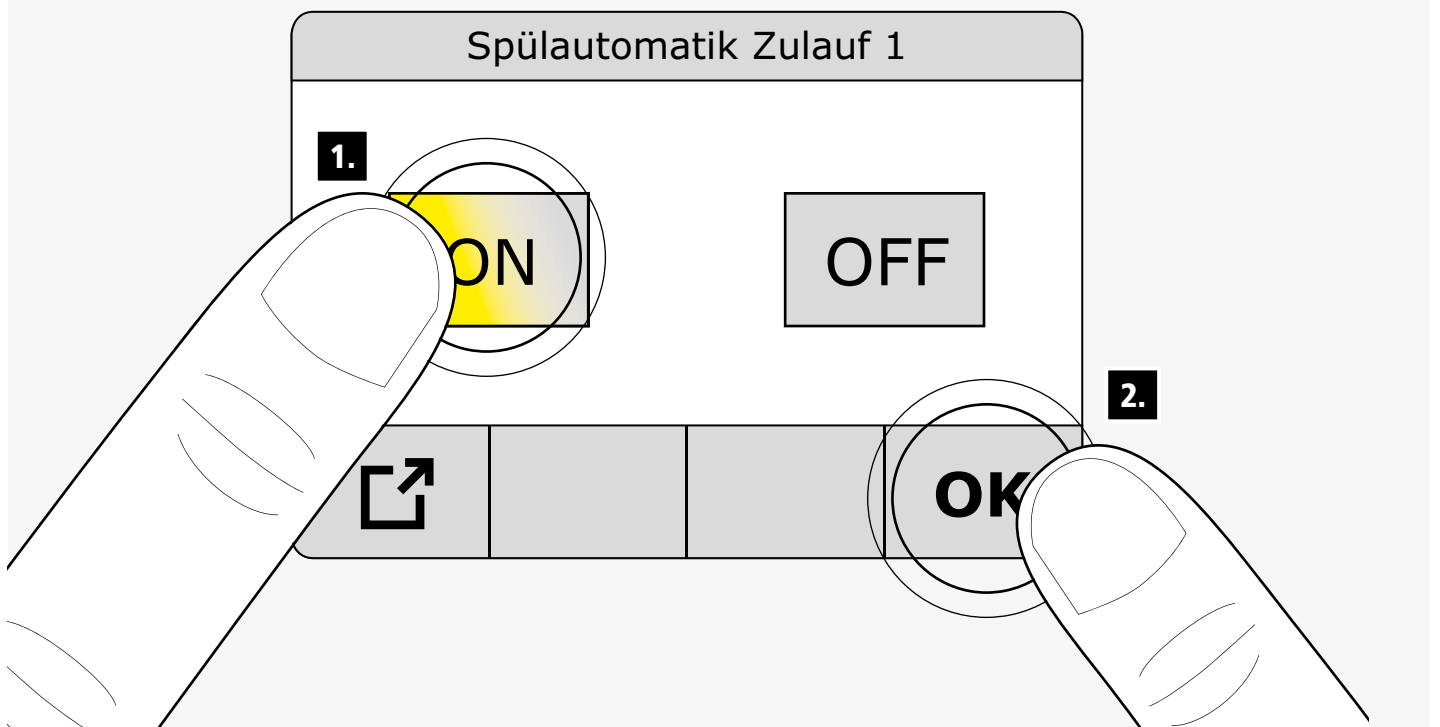


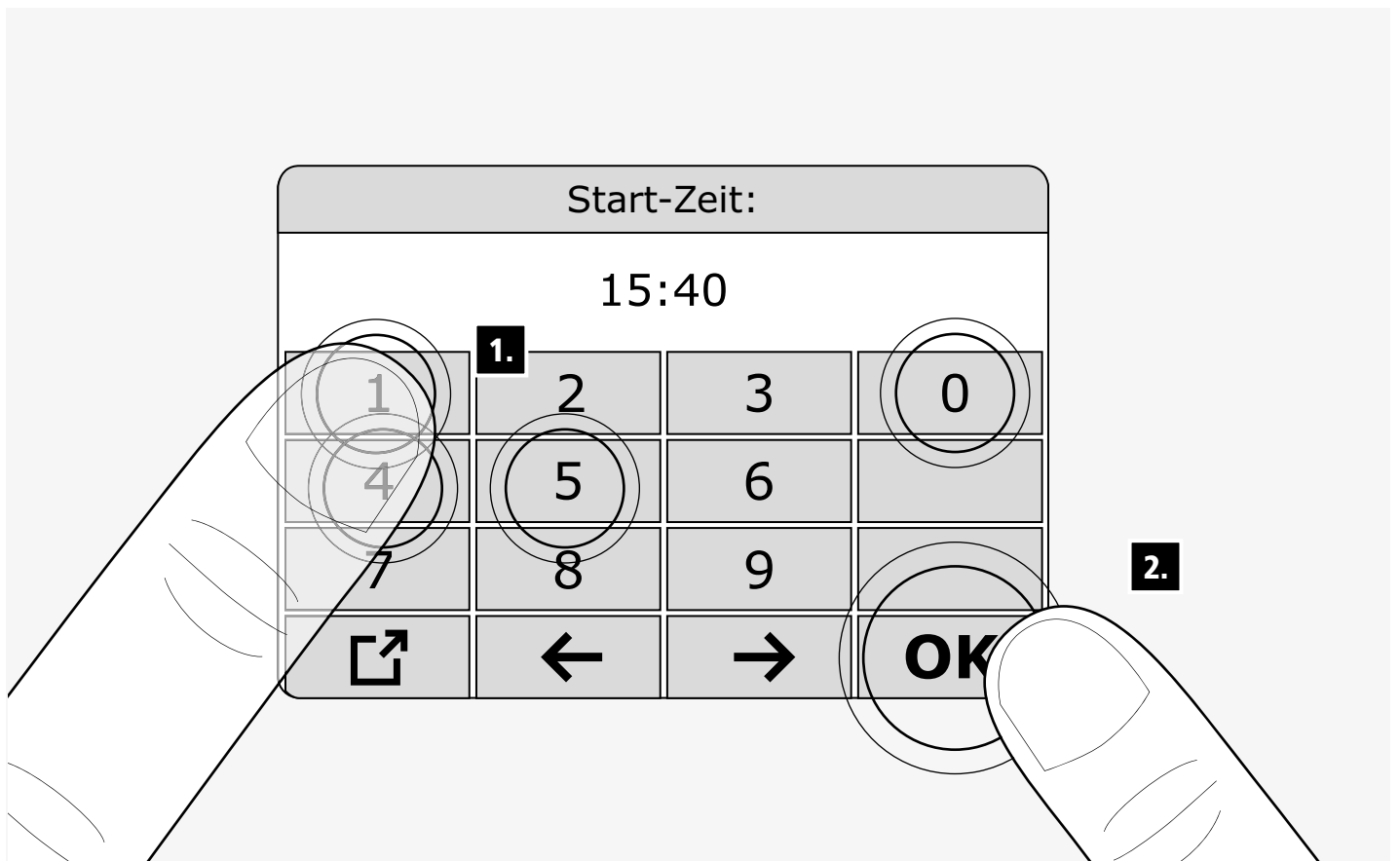
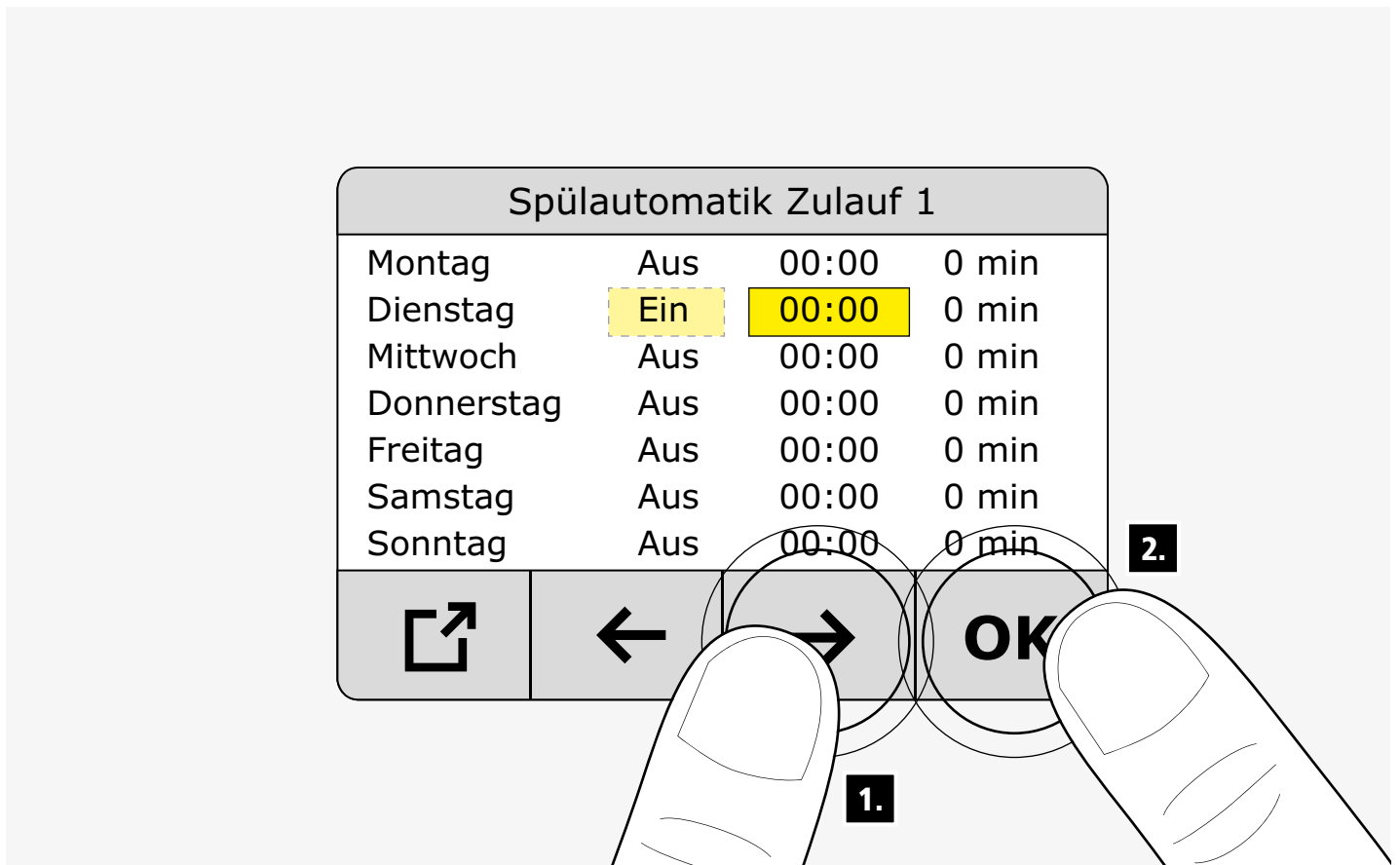




Spülautomatik Zulauf 1			
Montag	Aus	00:00	0 min
Dienstag	Aus	00:00	0 min
Mittwoch	Aus	00:00	0 min
Donnerstag	Aus	00:00	0 min
Freitag	Aus	00:00	0 min
Samstag	Aus	00:00	0 min
Sonntag	Aus	00:00	0 min

Navigation buttons: Home, Back, Forward, OK





Spülautomatik Zulauf 1			
Montag	Aus	00:00	0 min
Dienstag	Ein	15:45	0 min
Mittwoch	Aus	00:00	0 min
Donnerstag	Aus	00:00	0 min
Freitag	Aus	00:00	0 min
Samstag	Aus	00:00	0 min
Sonntag	Aus	00:00	0 min



OK

1.

2.

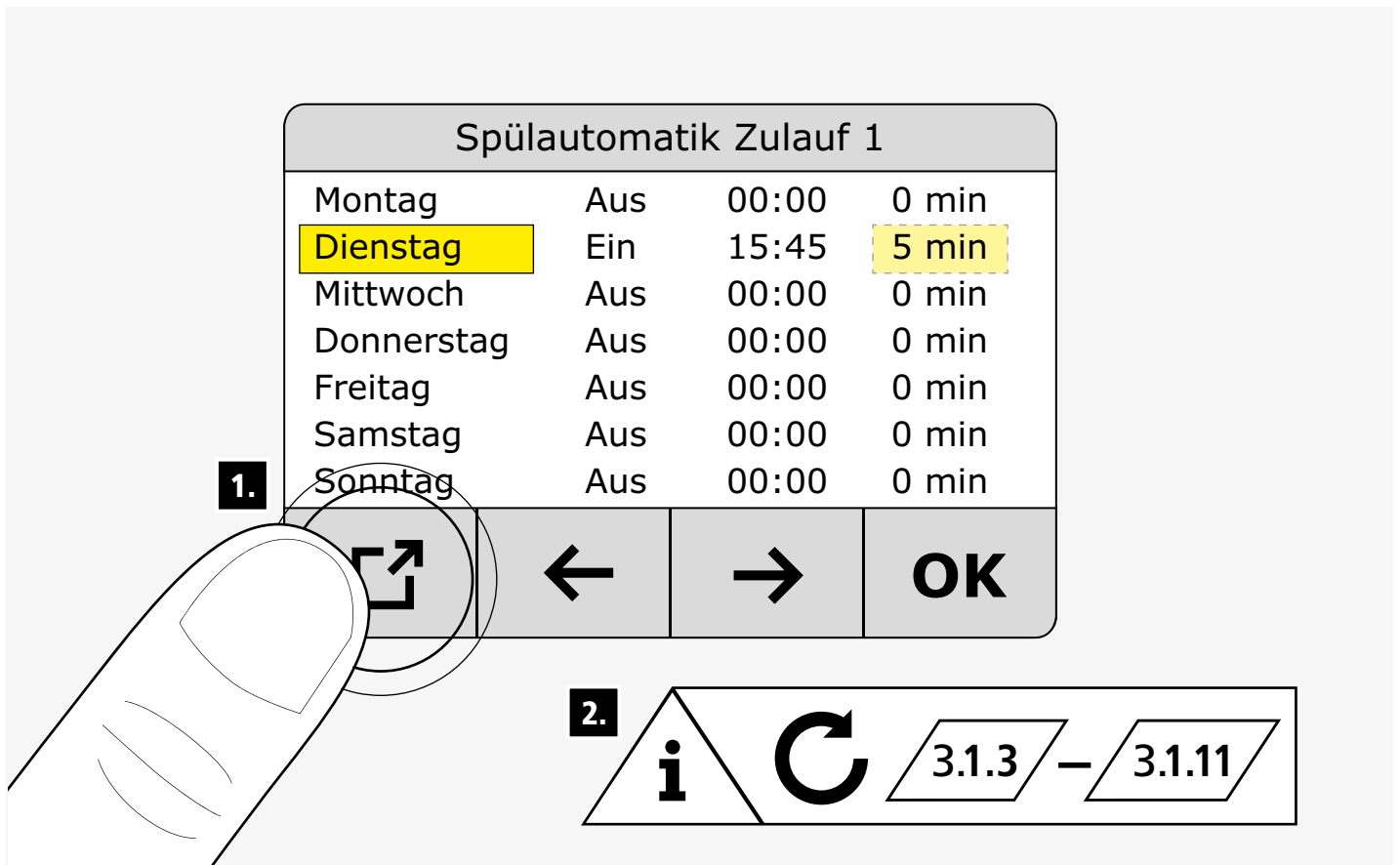
Spülen Dauer			
Min: 0 - Ist: 1 Min - Max 360			
1	2	3	0
4	5	6	-
7	8	9	.
			OK



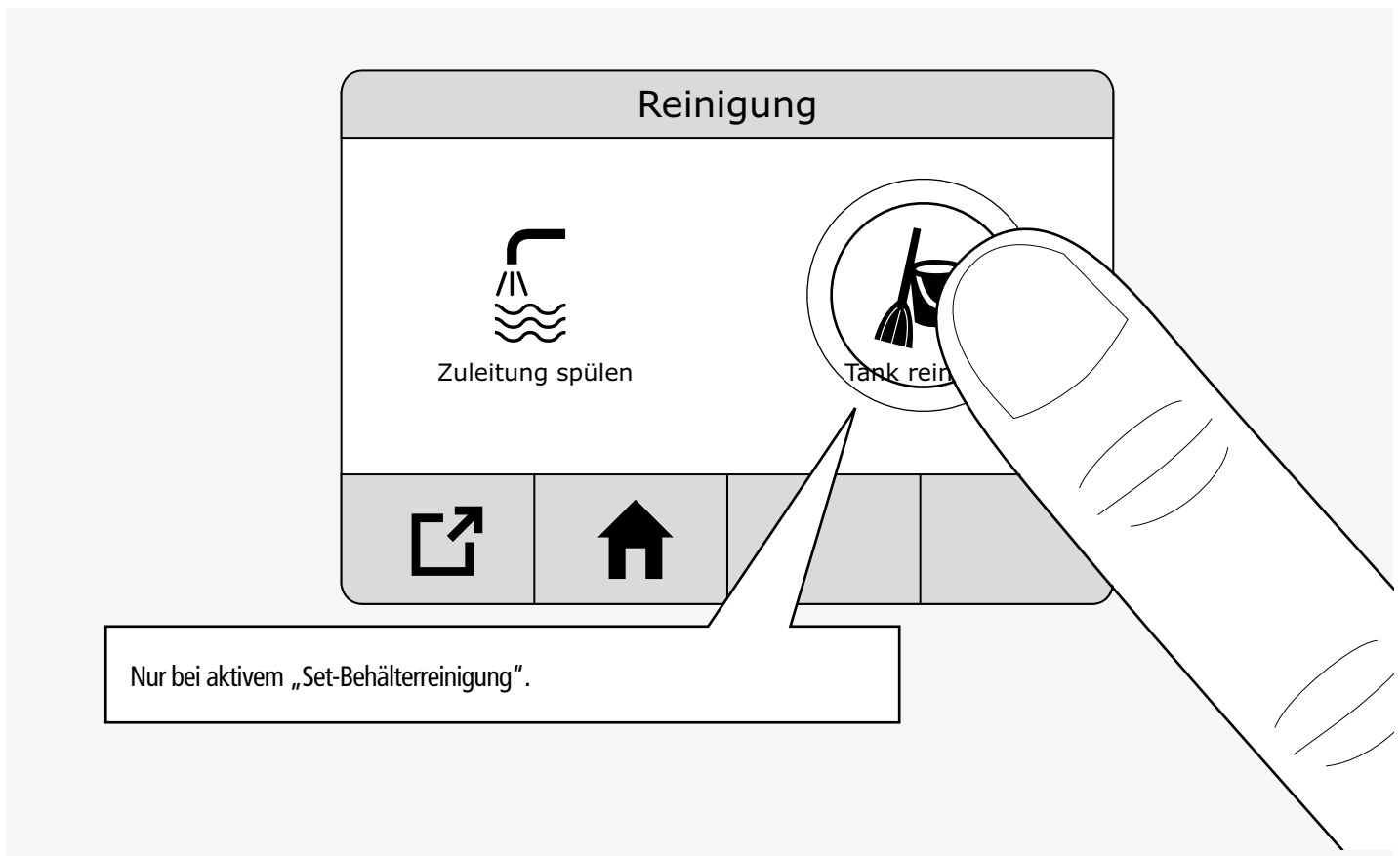
DIN EN 806-5
VDI/DVGW 6023

1.

2.







3.2



Tankreinigung

Tankreinigung durchführen?
Einwirkzeit 1h
Halten Sie Reinigungsmittel bereit.

1. Einwirkzeit einstellen
2. Reinigung starten

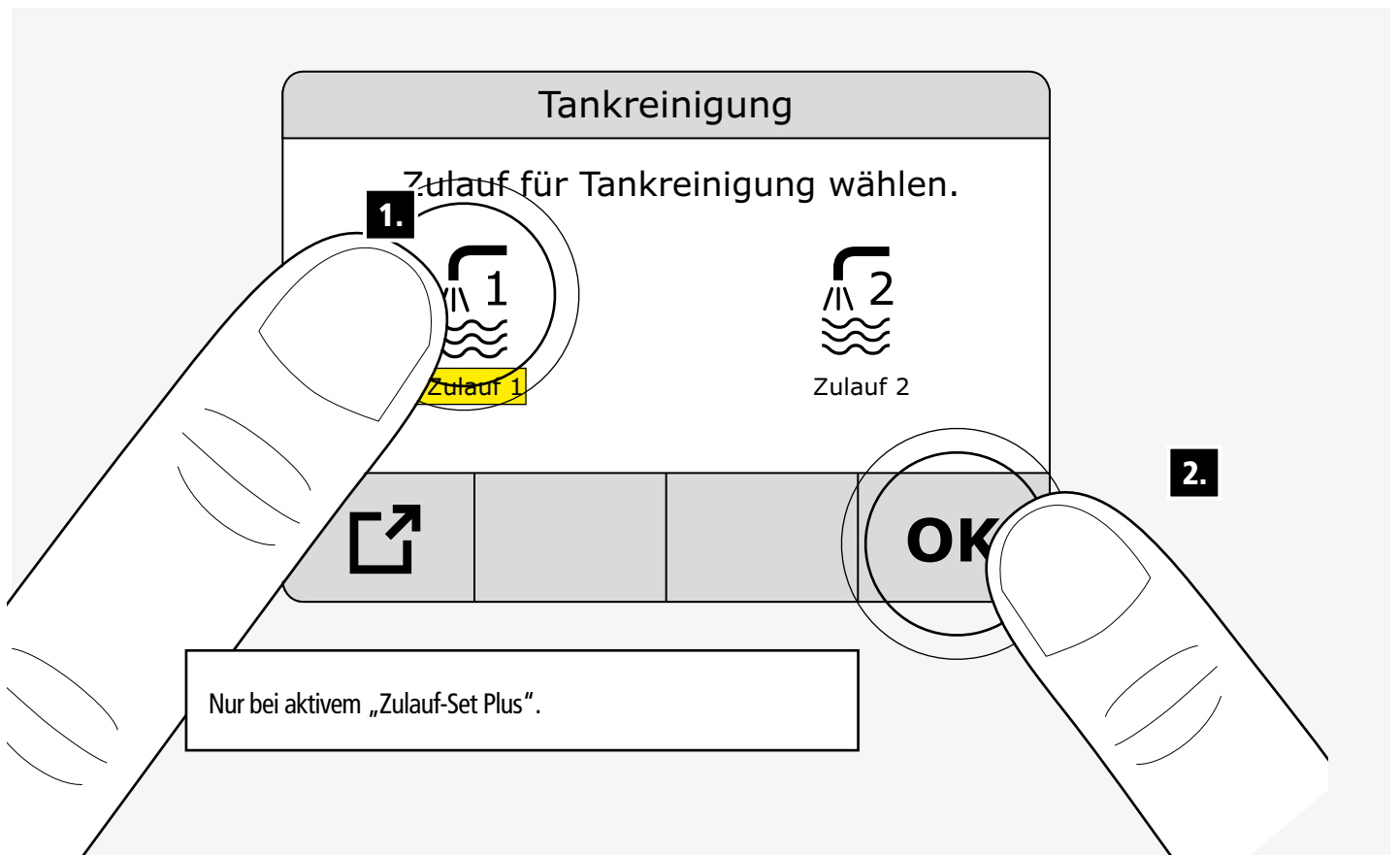
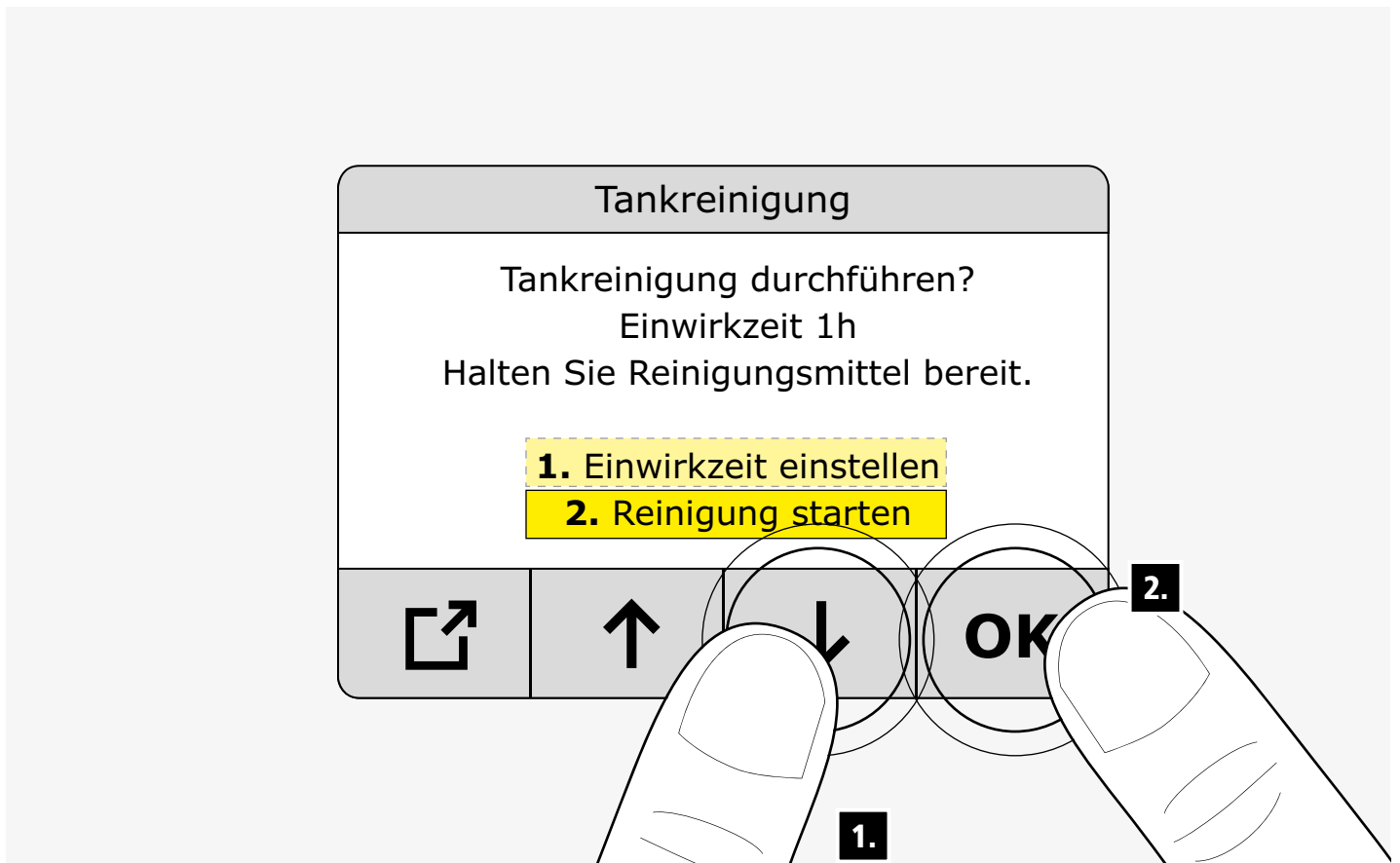
Reinigungsmittel muss DVGW W 291 / W 319 entsprechen.
Nicht Schaum bildend!

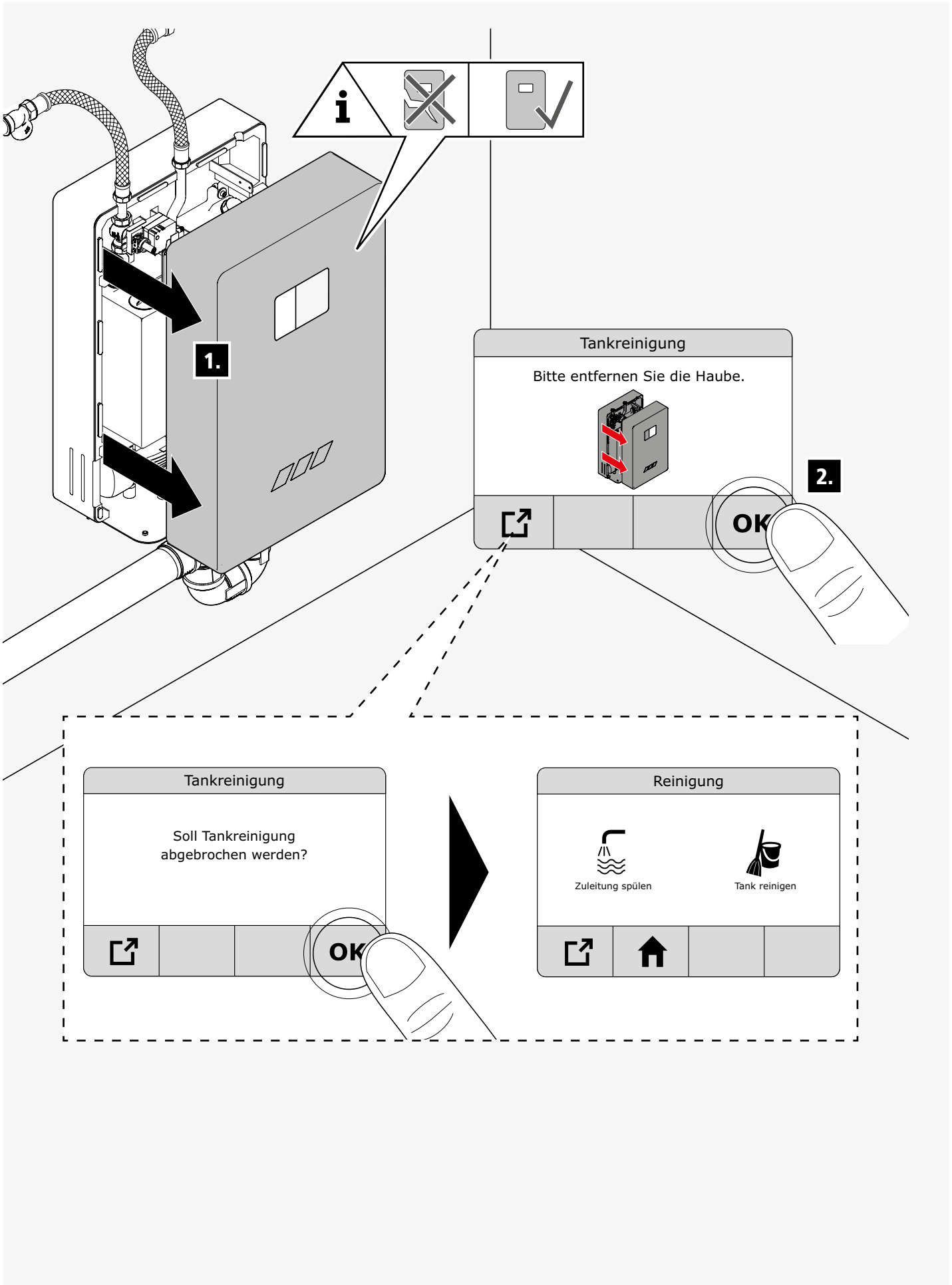
Einwirkzeit

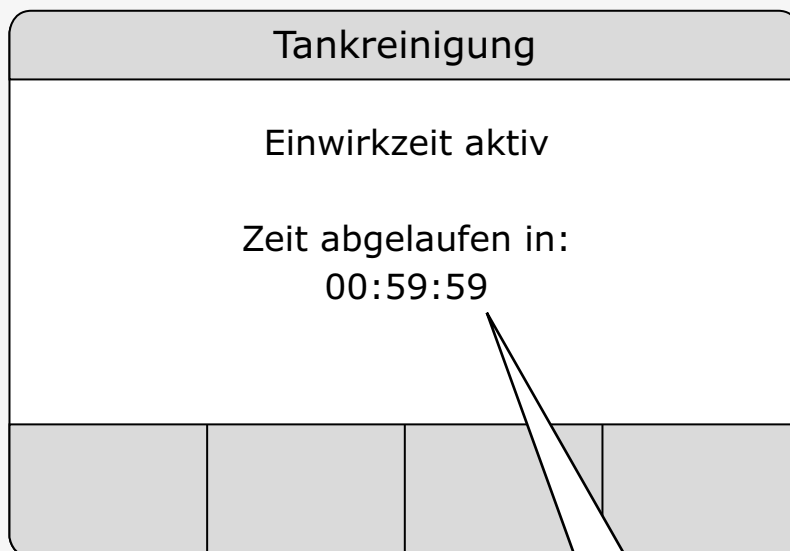
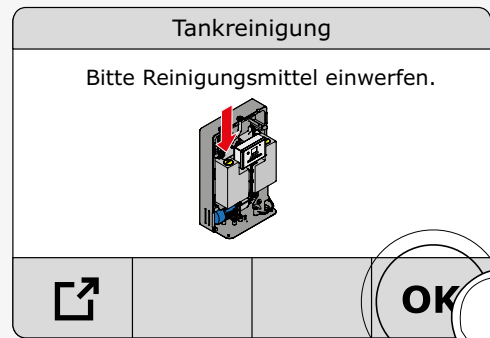
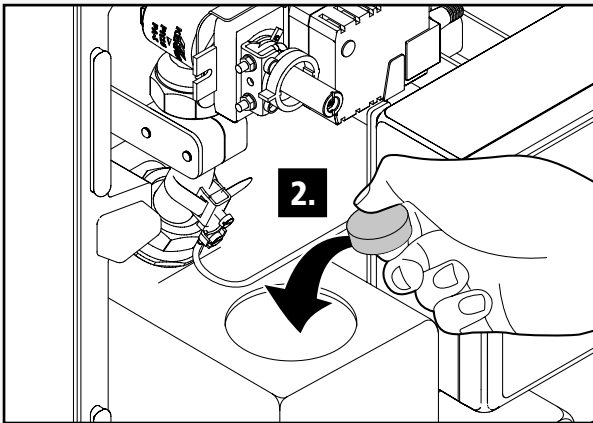
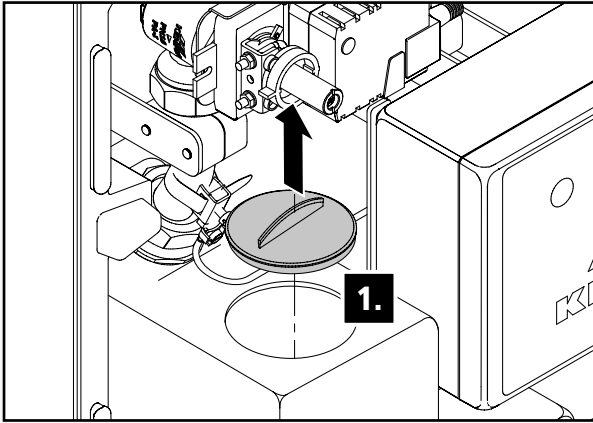
Min: 0 - Ist: 1h - Max: 10

1	2	3	0
4	5	6	-
7	8	9	.
			OK

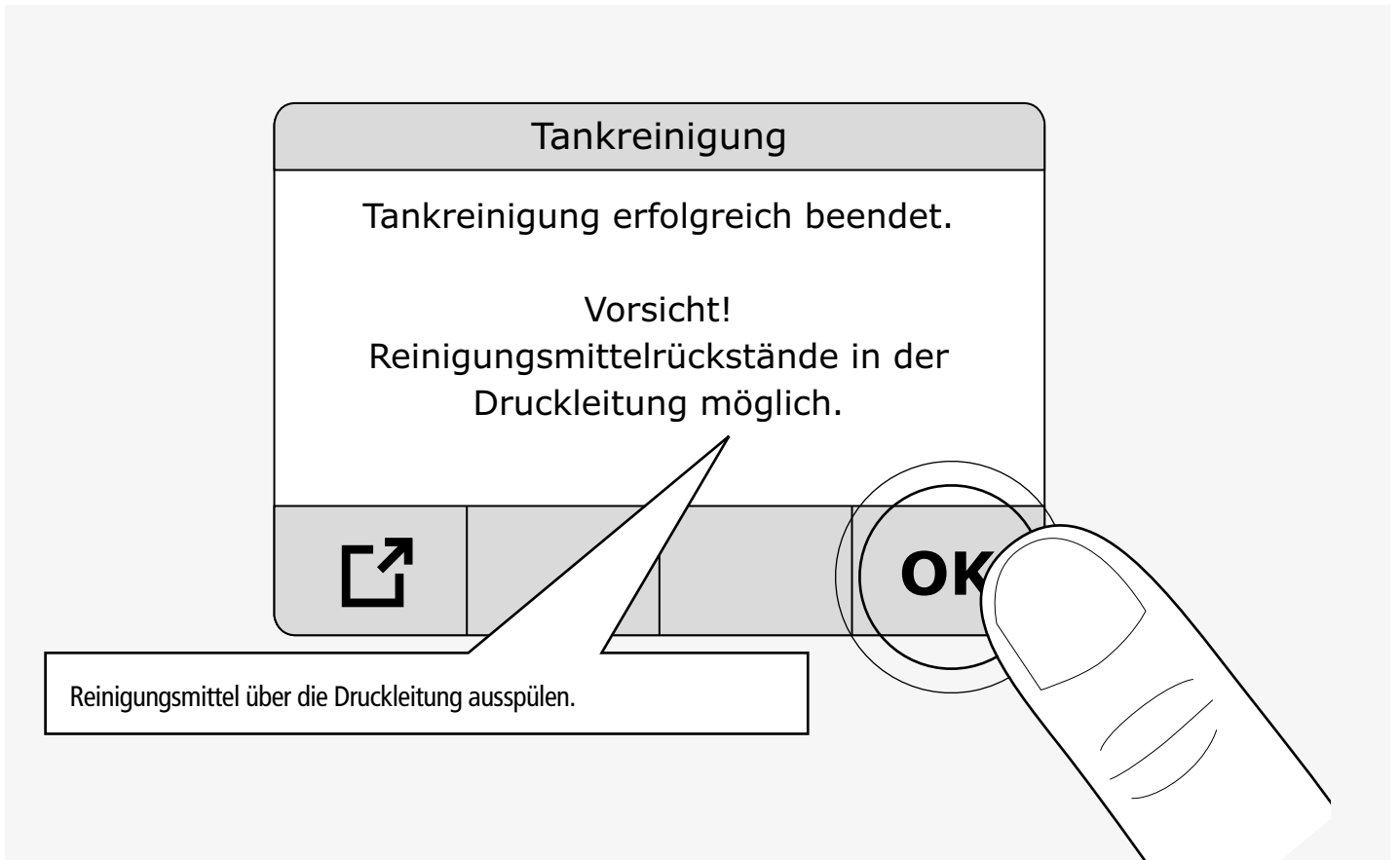
Einwirkzeit je nach Reinigungsmittel einstellen.



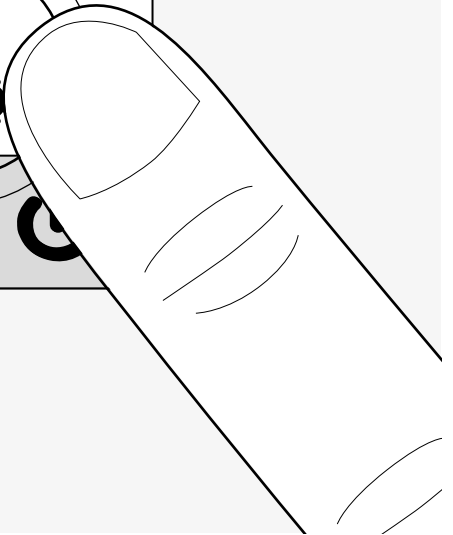
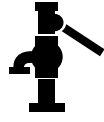




Das Gerät ist für die Dauer der Einwirkzeit gesperrt.

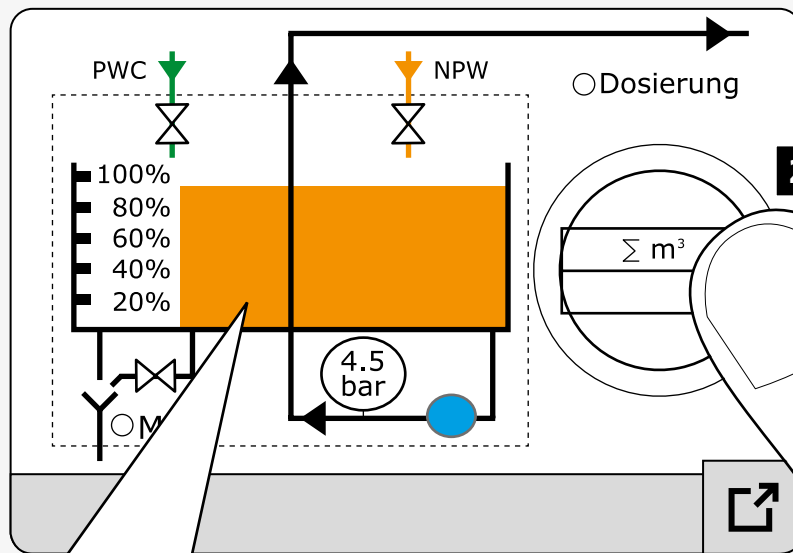
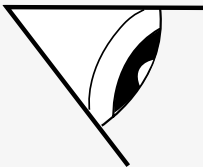


FK-5 | DN 25



4.1

1.





2.

Aktuelle Betriebsdaten werden grafisch dargestellt.


Verbrauchsdaten


1.	24h	
2.	12 Tage	↑
3.	3 Monate	
4.	6 Monate	
5.	1 Jahr	↓
6.	Zähler rücksetzen	



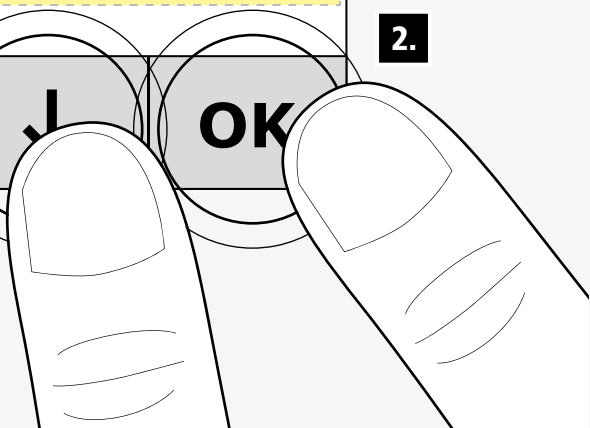


1.






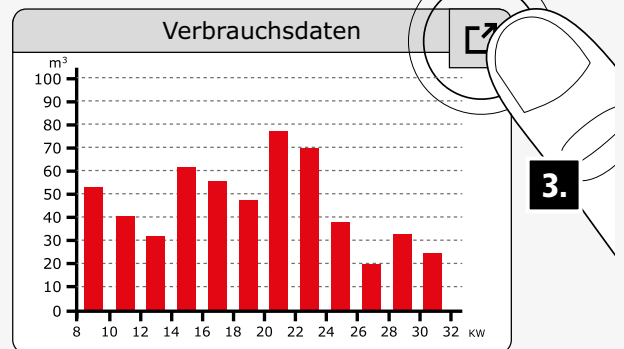
2.

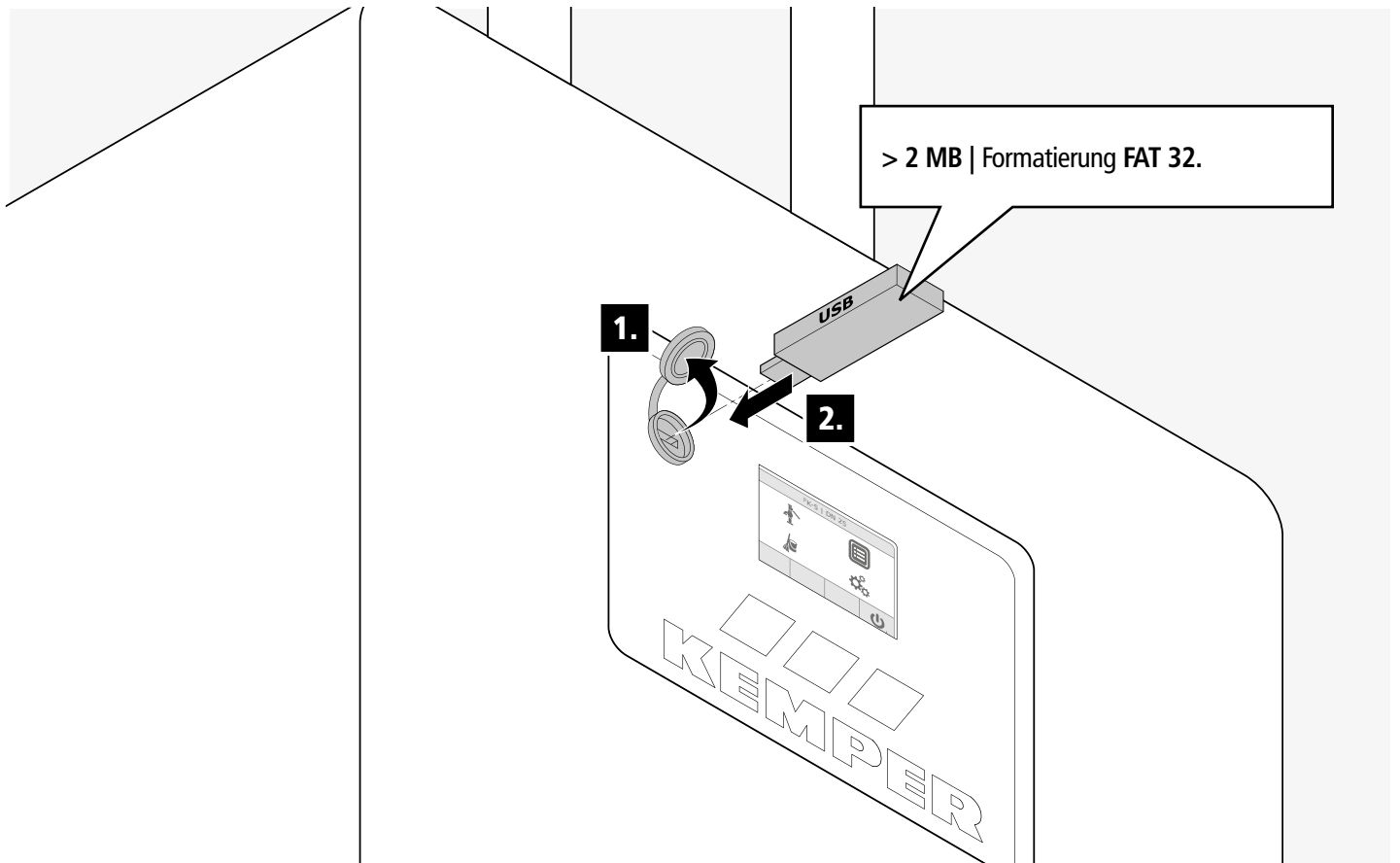



6 Monate ↗

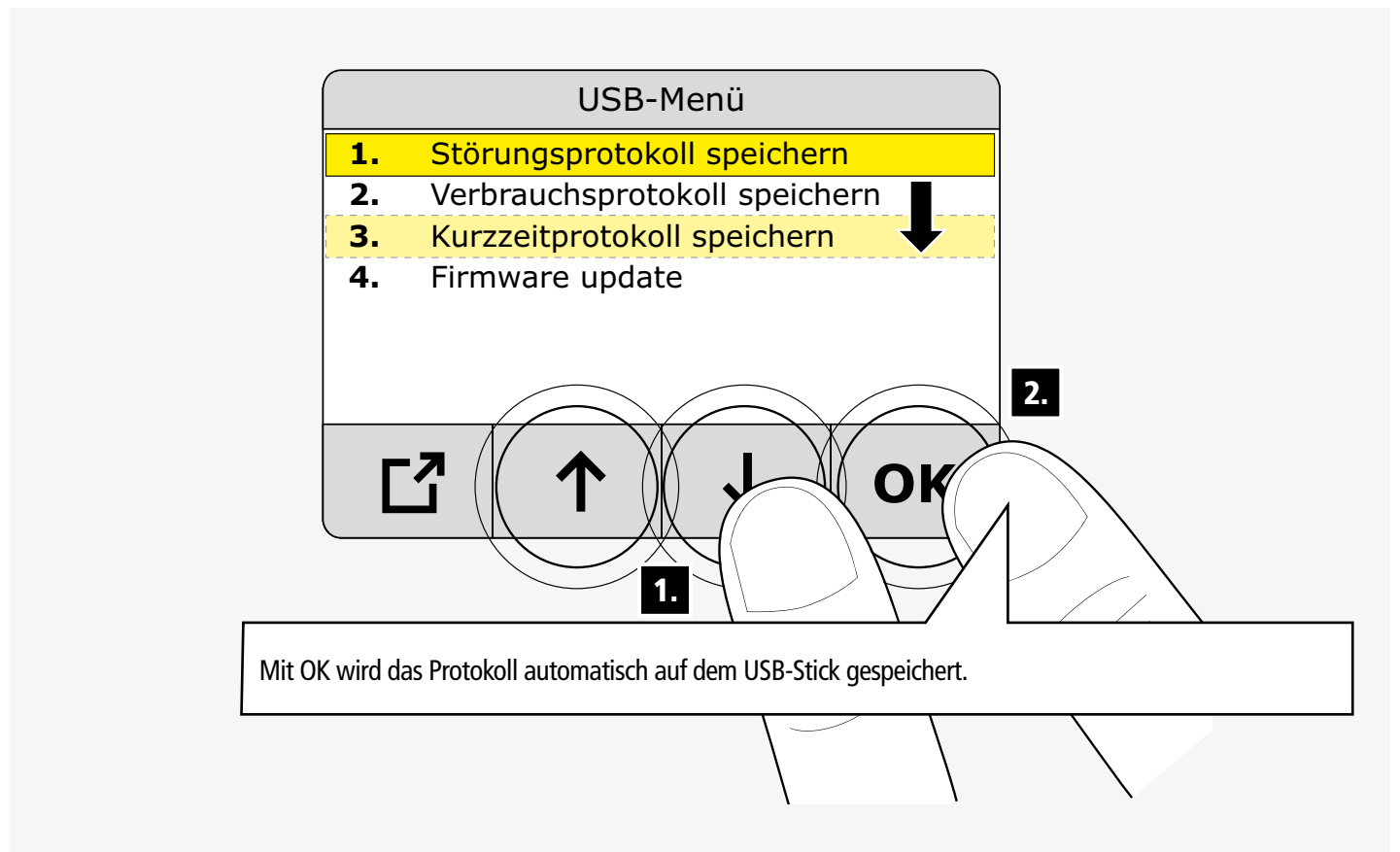


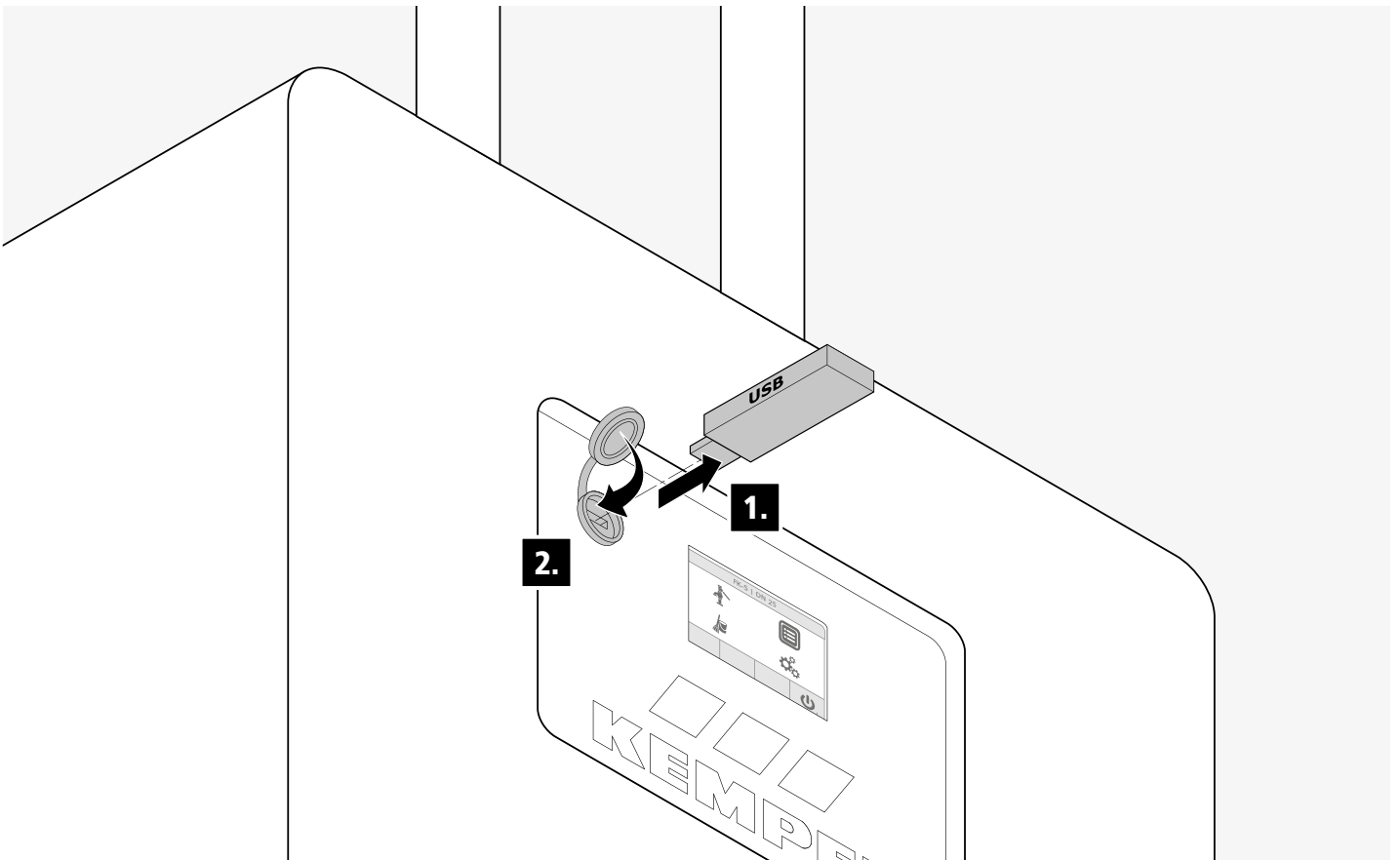
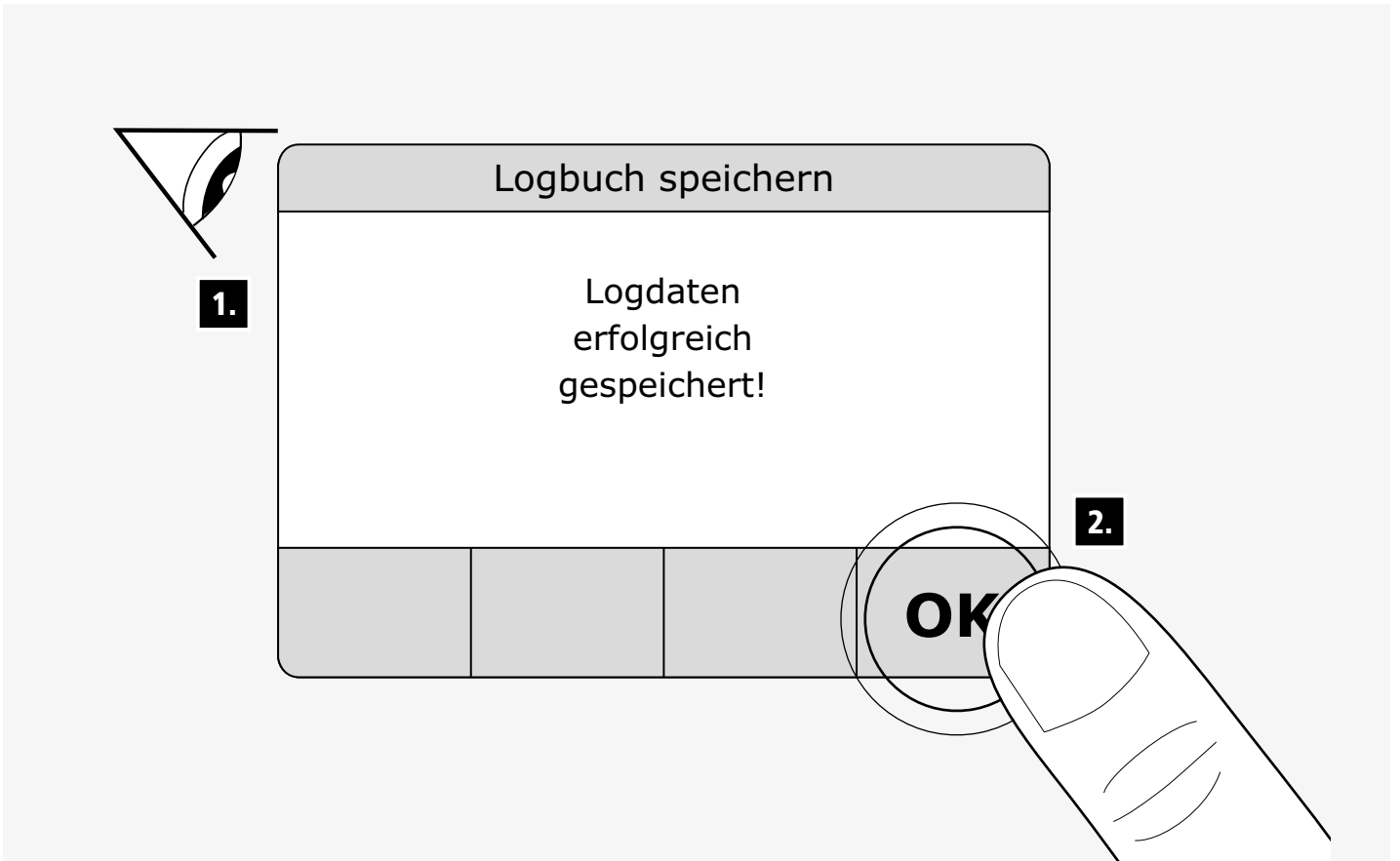
Bitte warten.
Grafik wird erstellt.

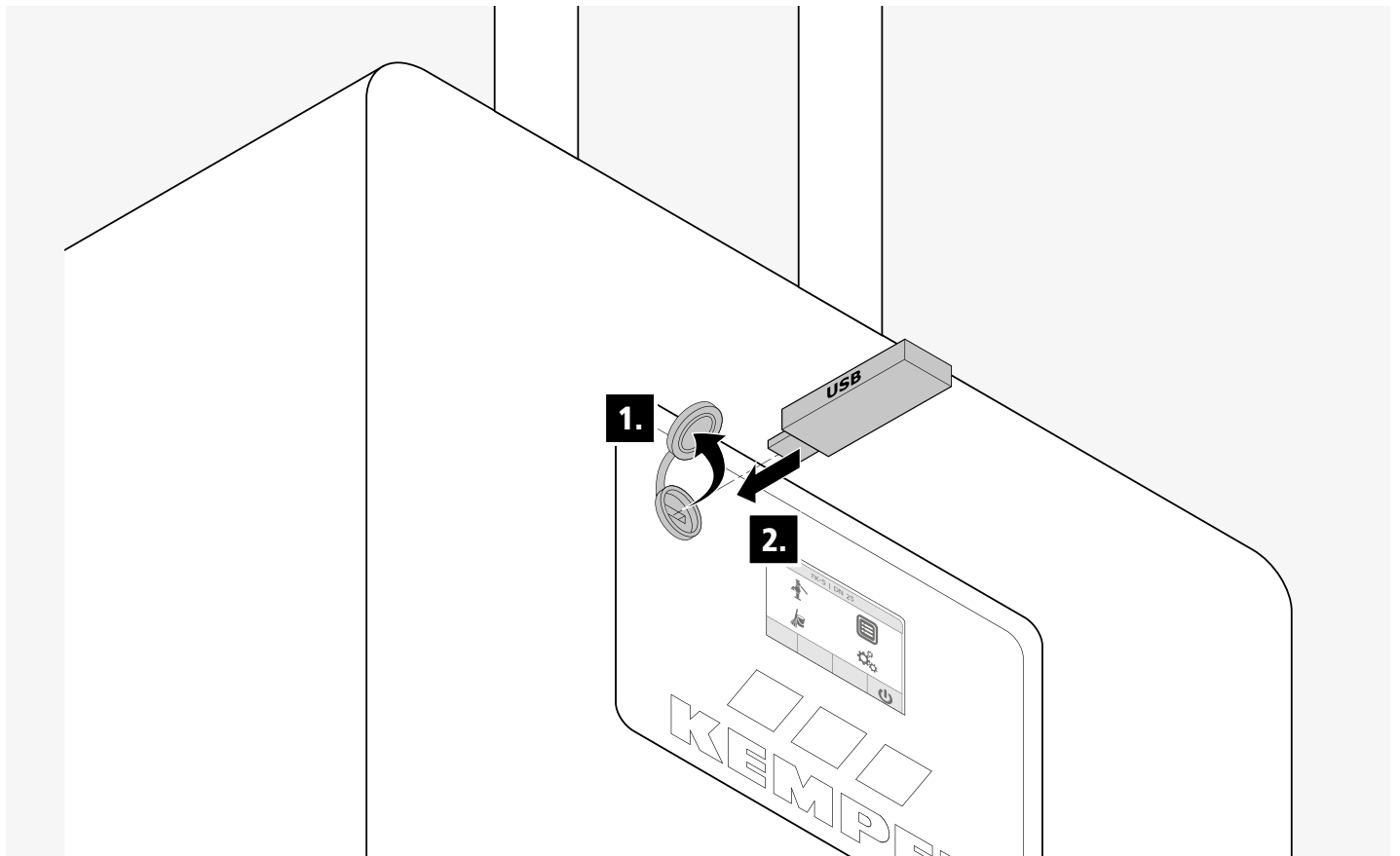
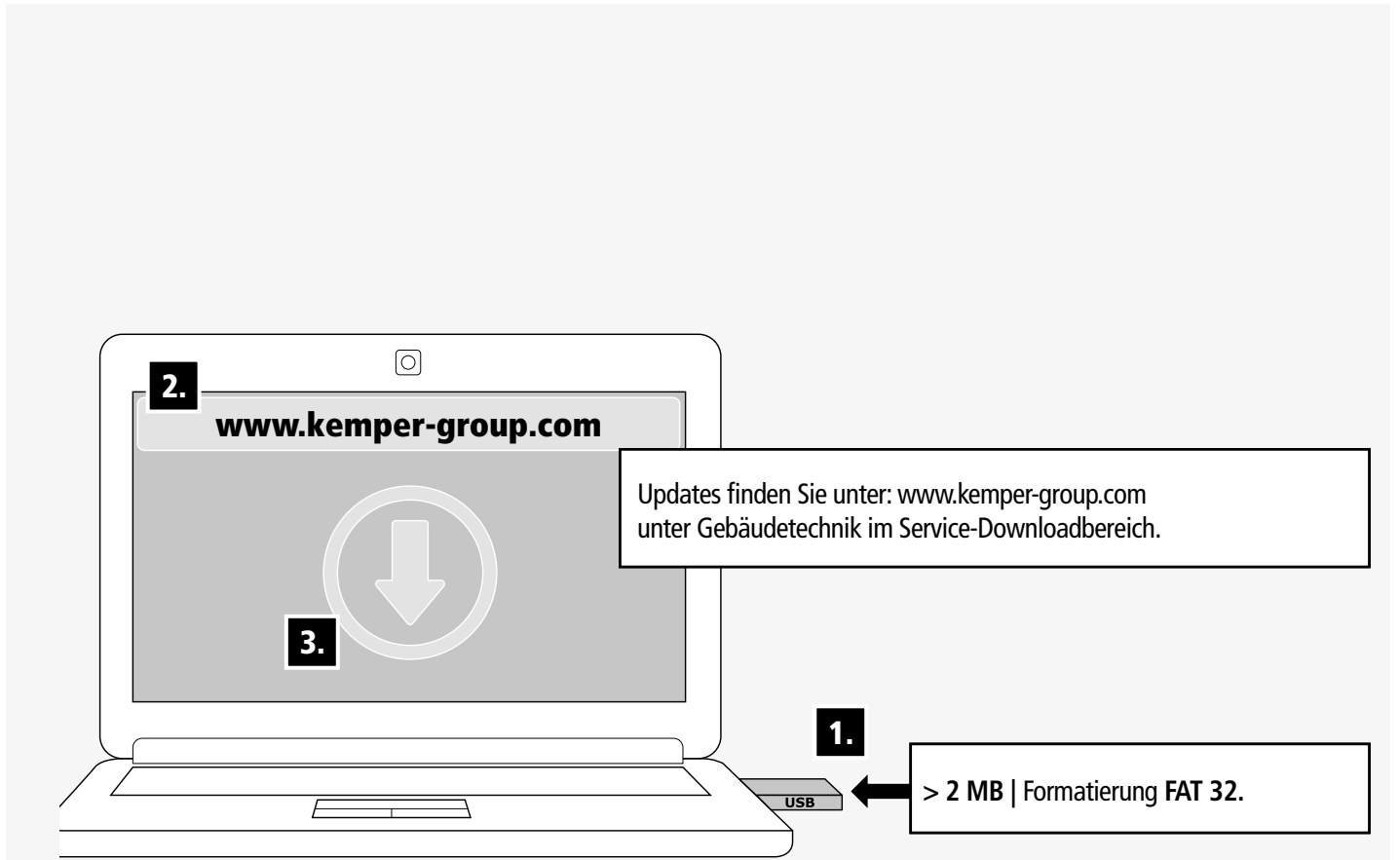


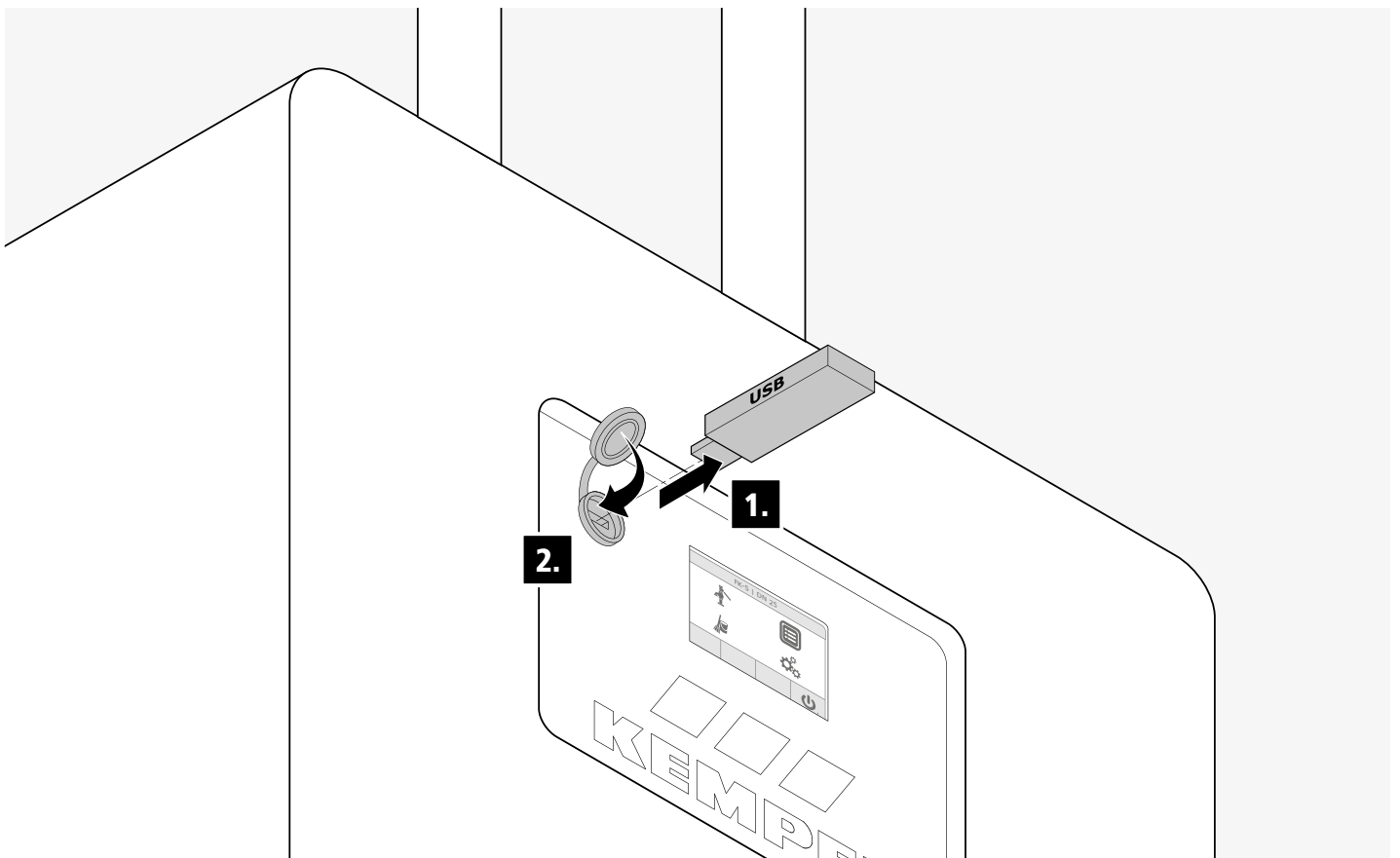
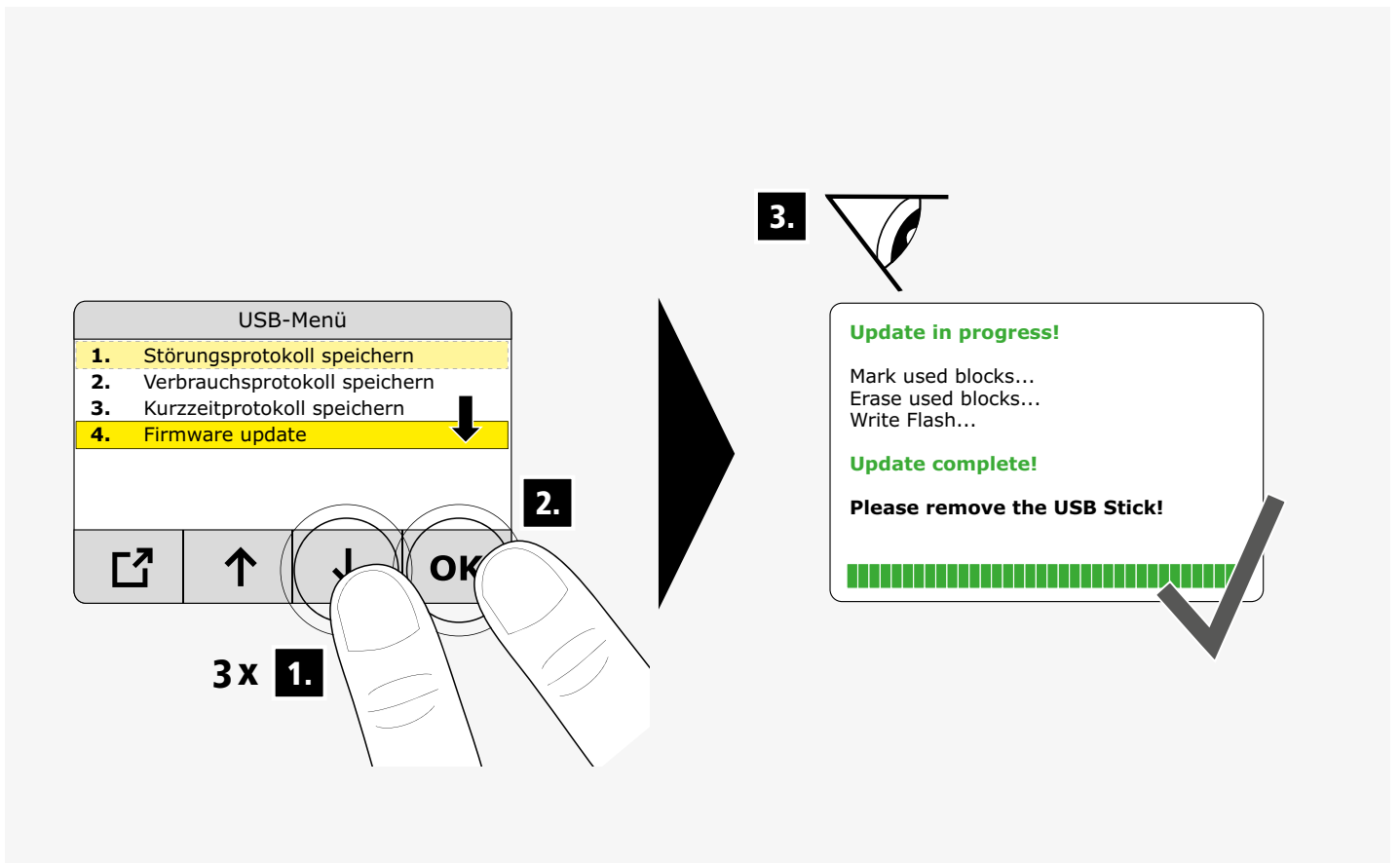


5.1











04
Akkuwechsel erforderlich.
Bedienungsanleitung beachten.



OK

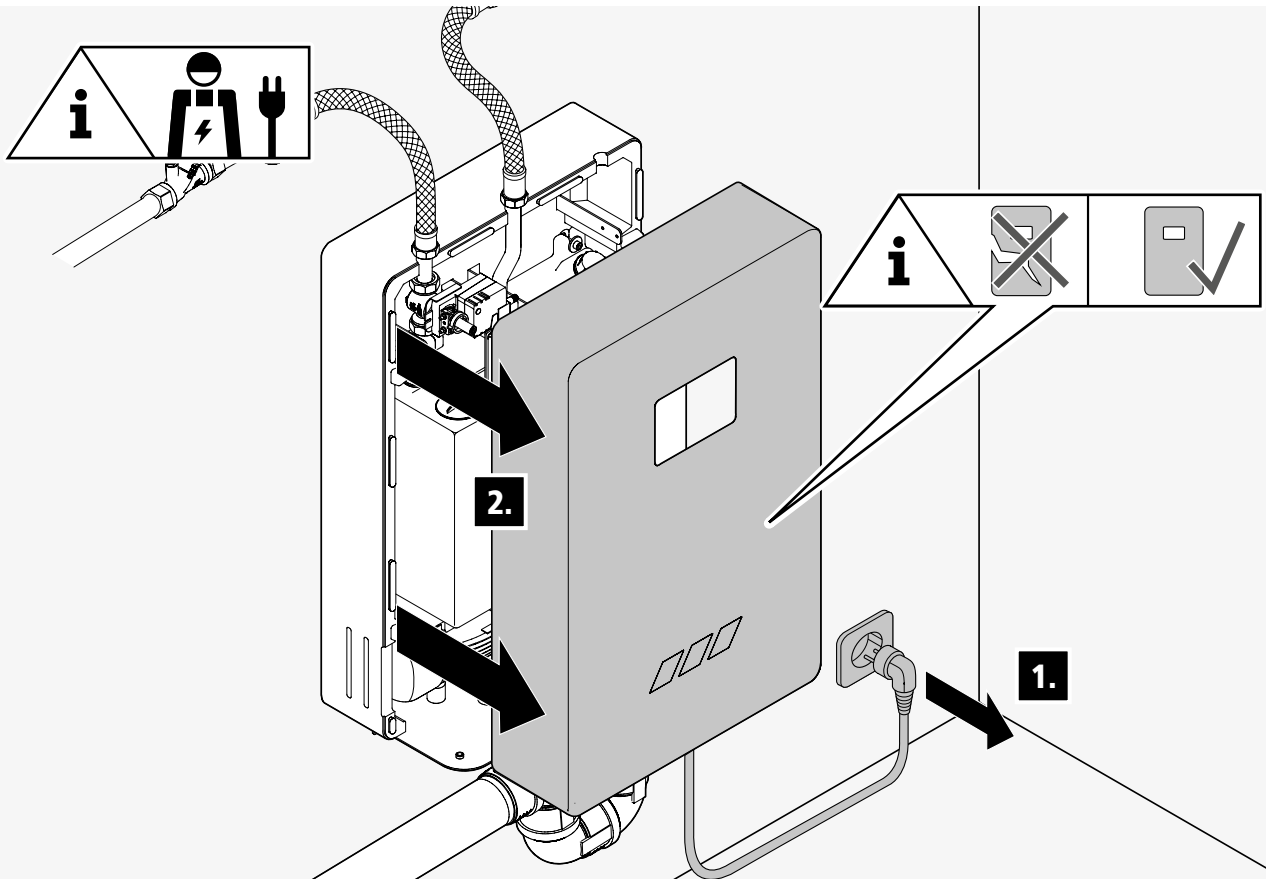


06
Akkufüllstand gering.

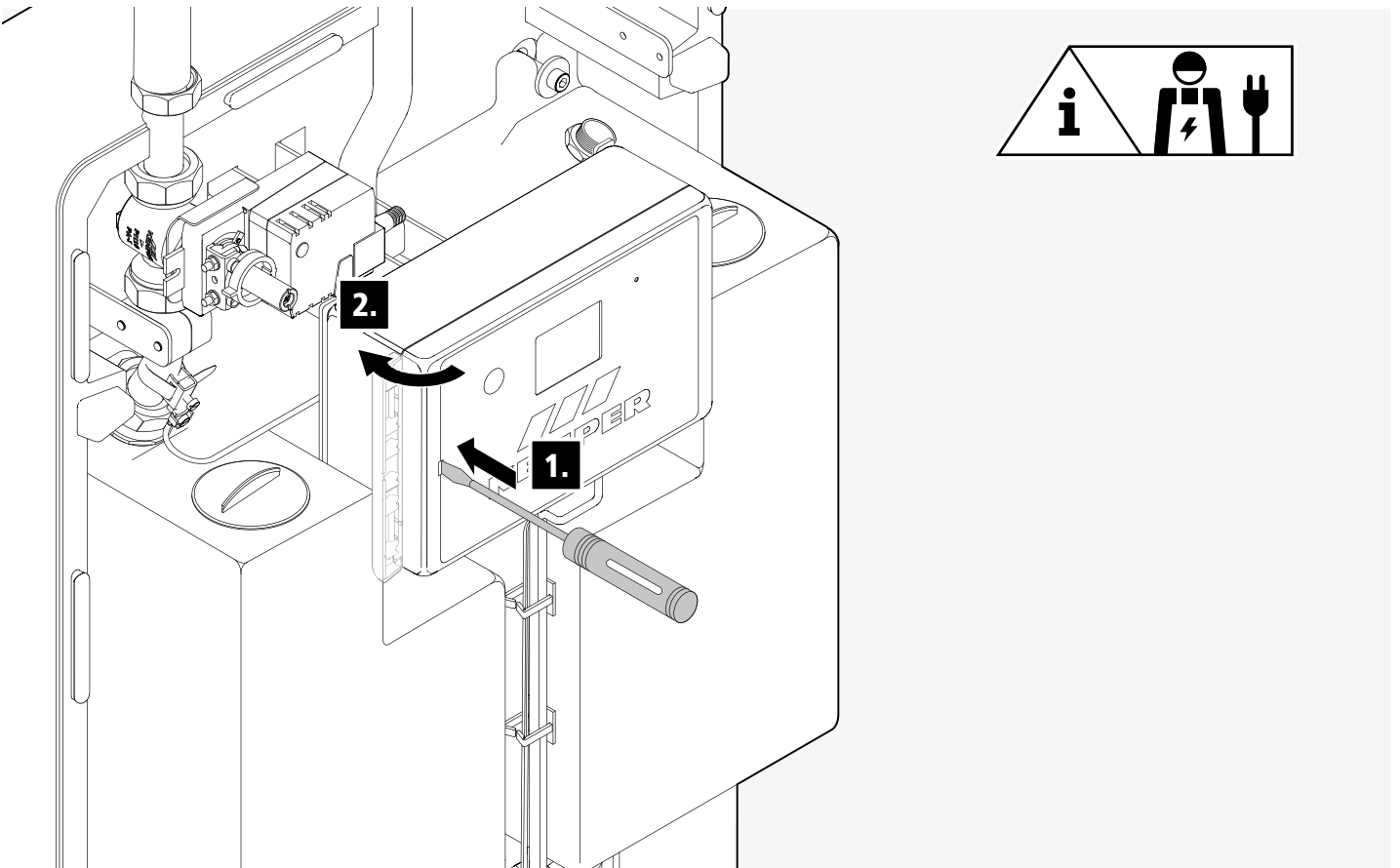


OK

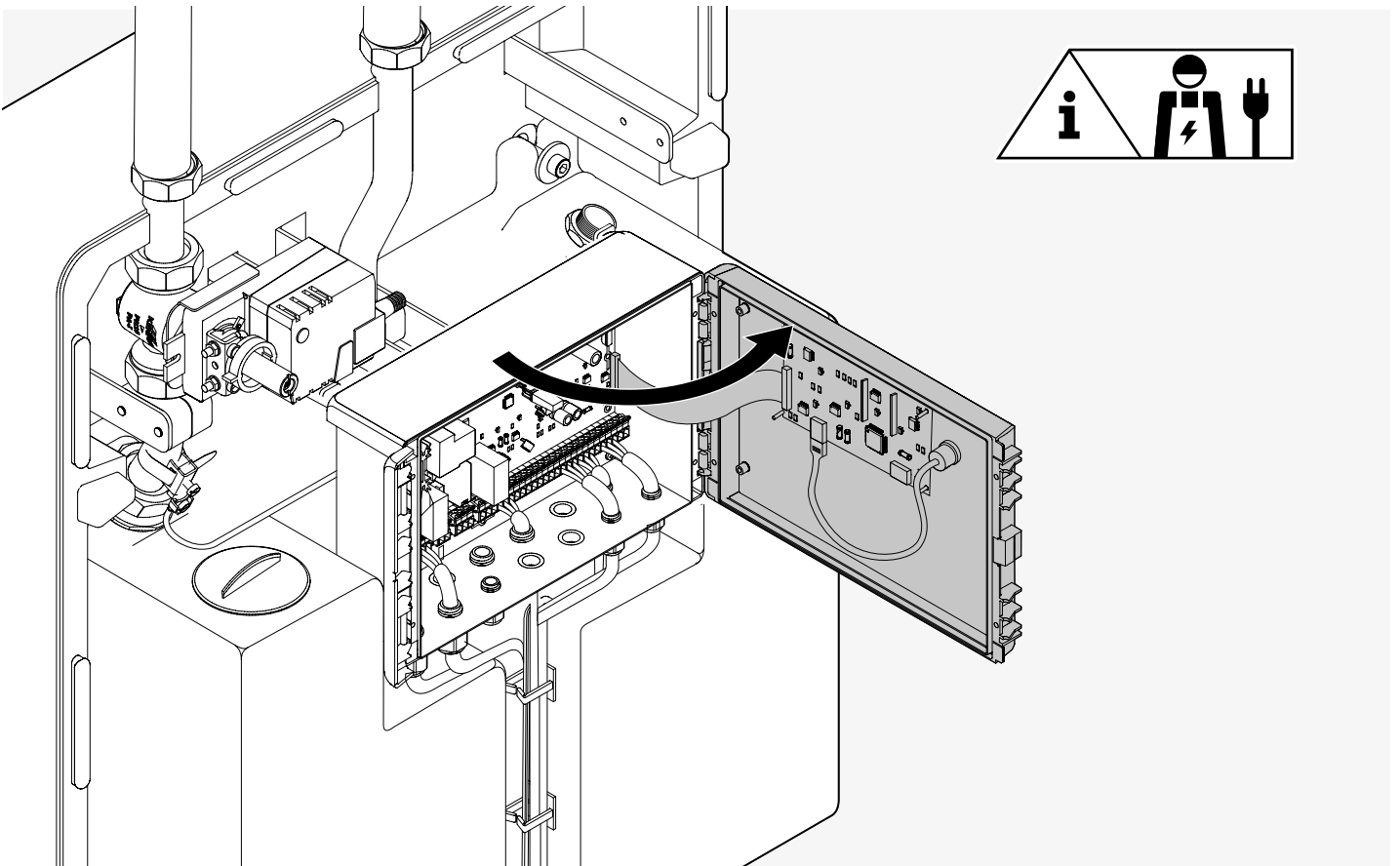
7.1

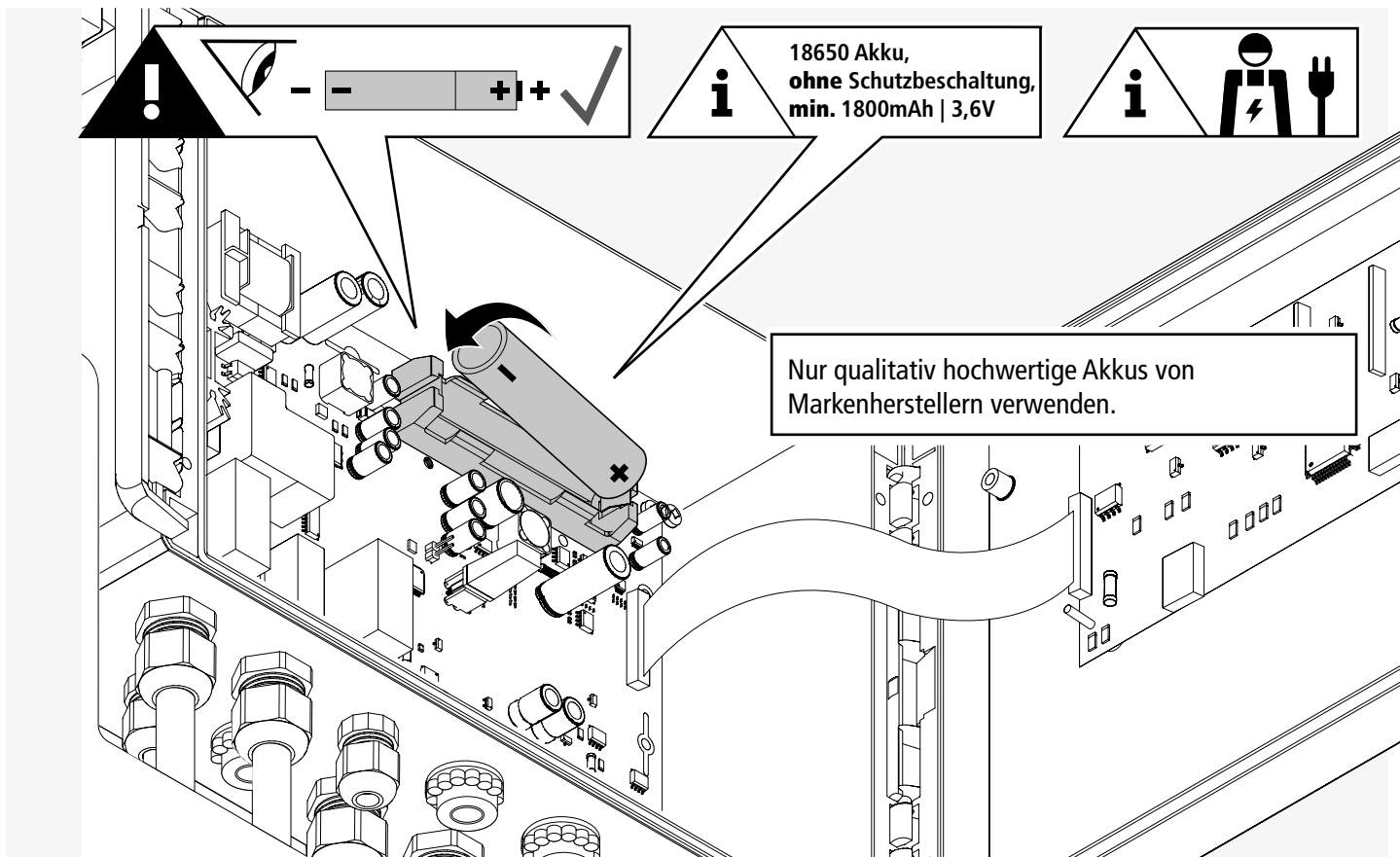
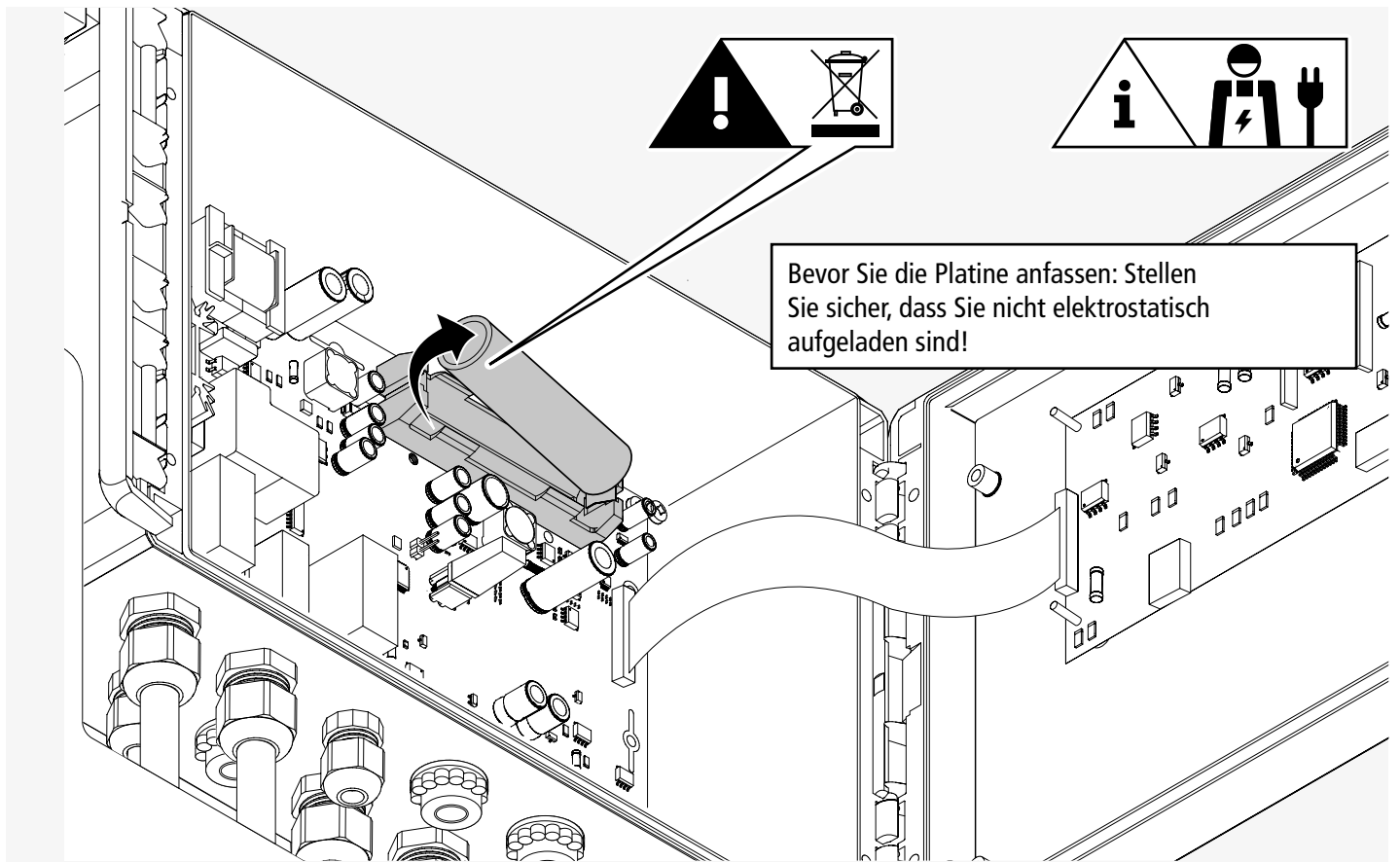


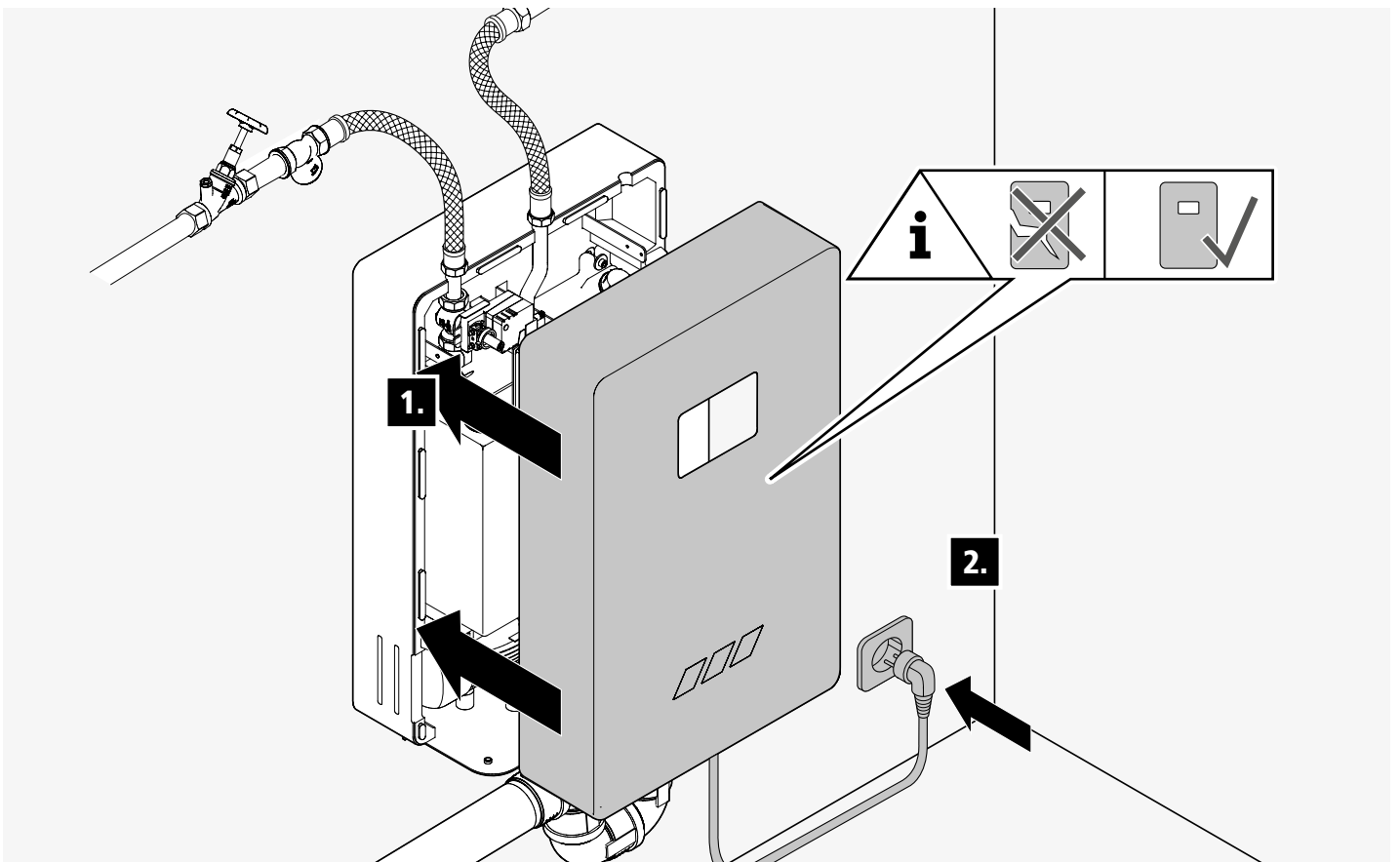
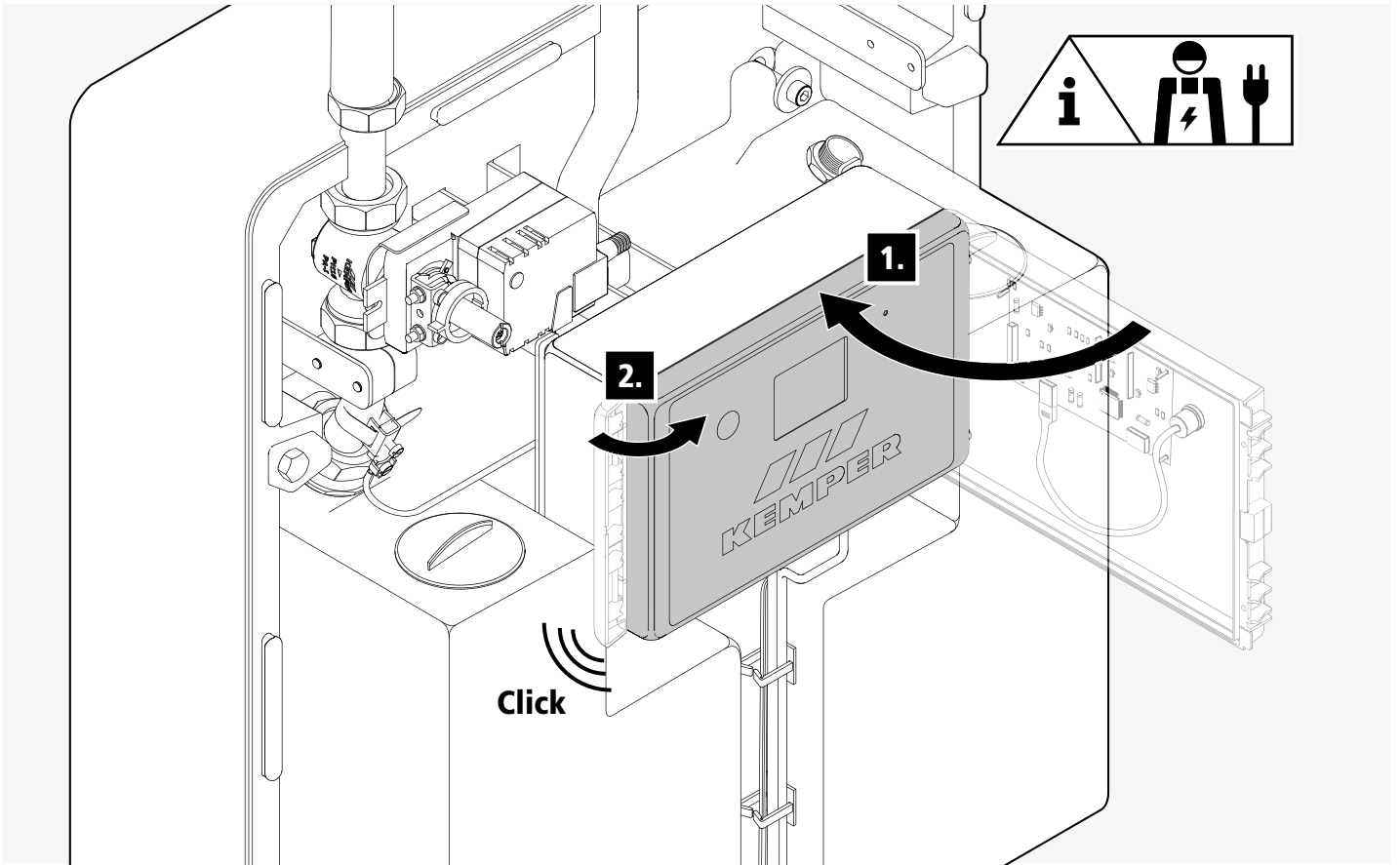
72

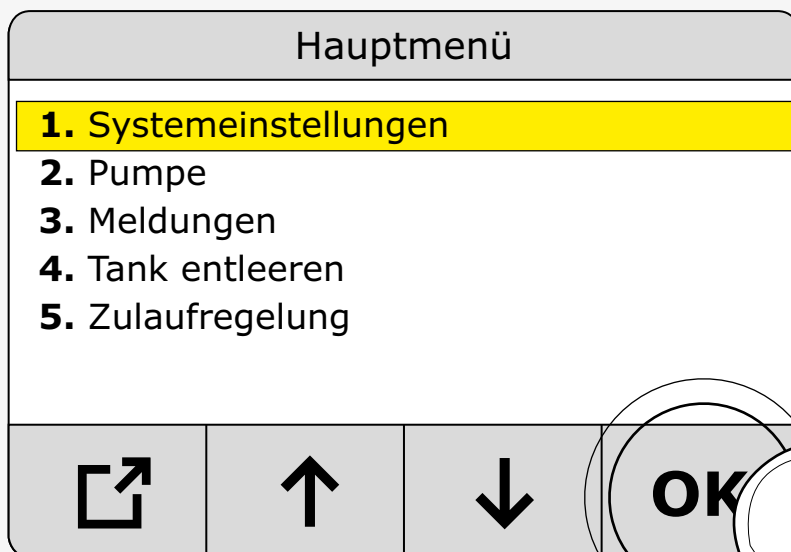
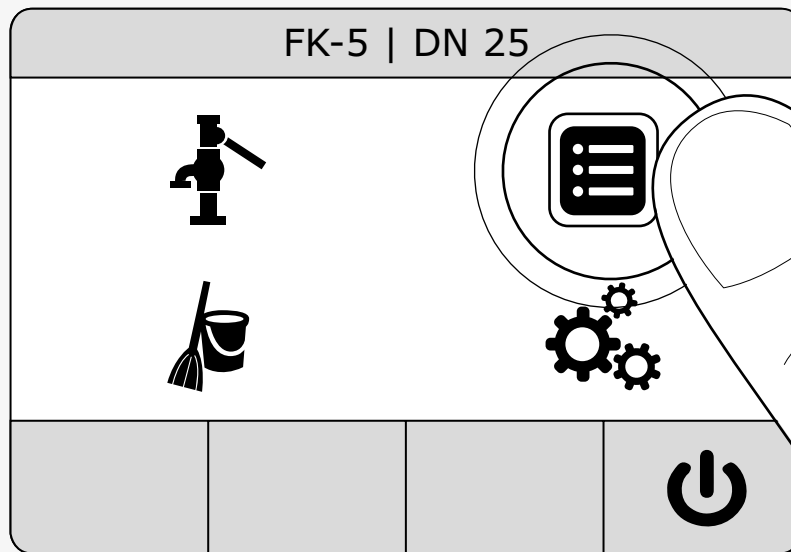


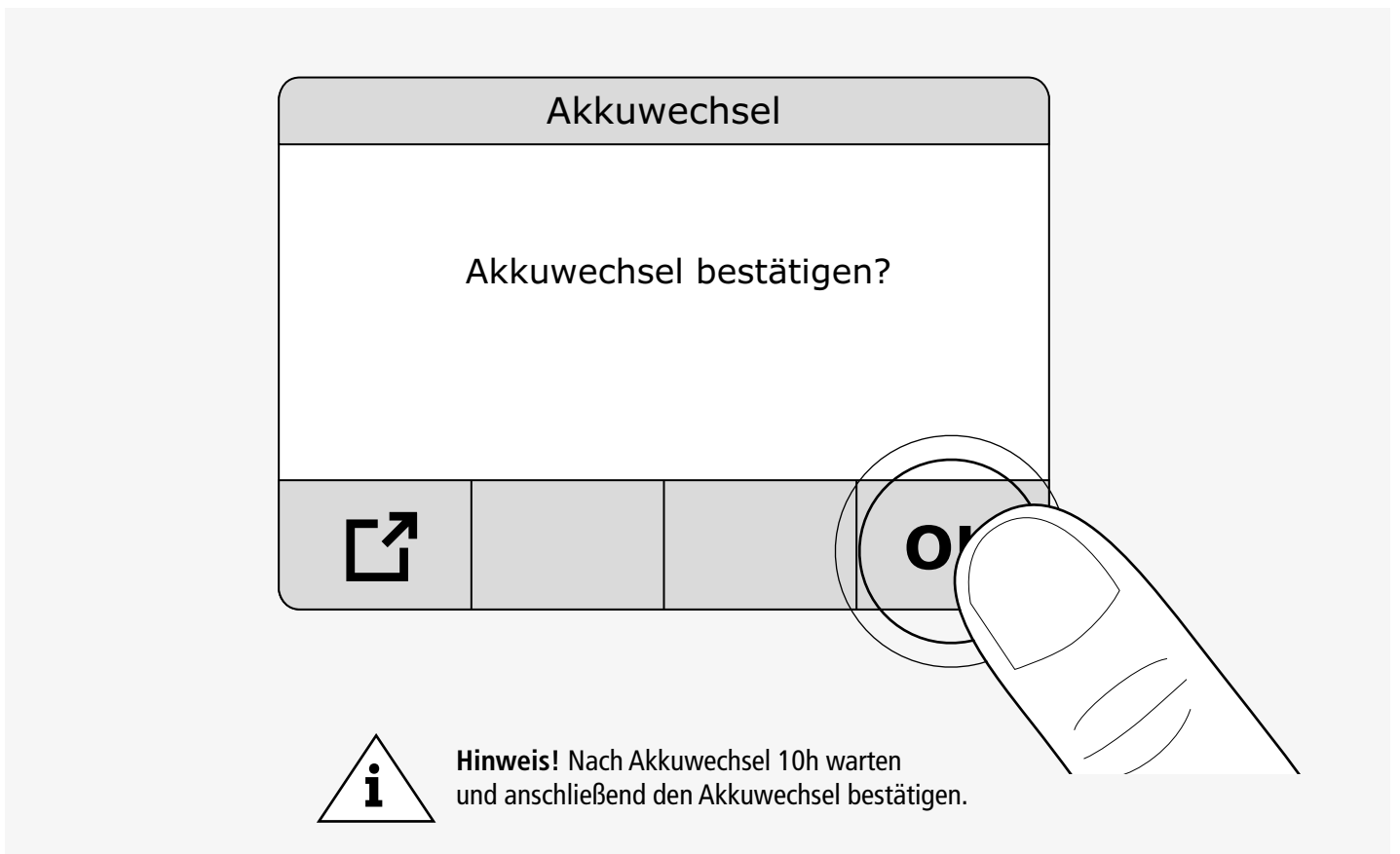
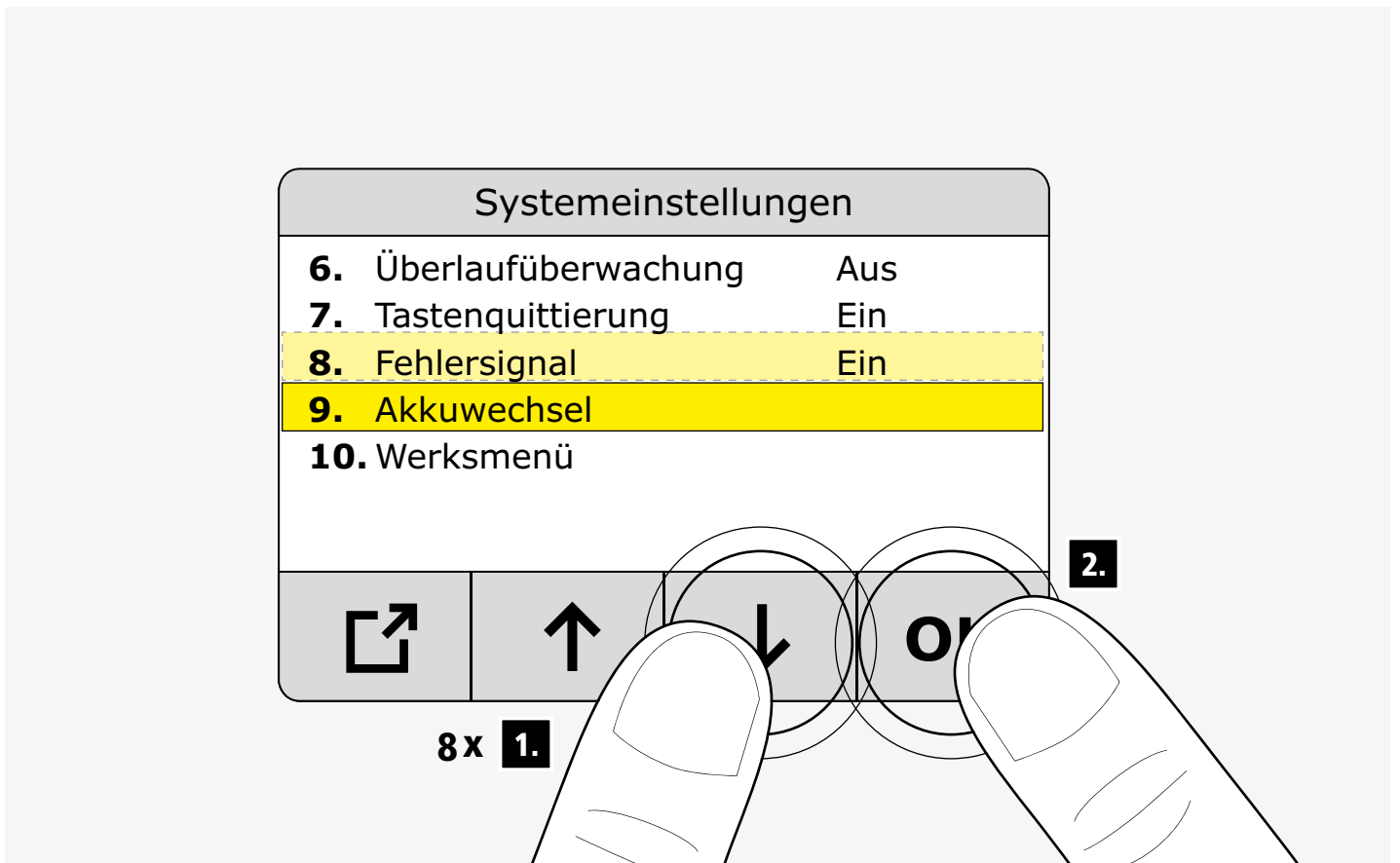
73







































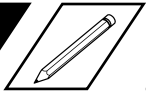






Nr.	Fehlerbeschreibung	Ursache	Lösung
 01 02	Minimalfüllstand unterschritten: Zulauf 1 oder Zulauf 2	A: Zufluss an Zulauf 1 oder 2 zu gering. B: Abnahmemenge zu hoch. Tankfüllstand ist unter 50 mm gesunken.  Warnmeldung bleibt bestehen, bis Füllstand > 200 mm.	A: Zufluss an Zulauf 1 oder 2 erhöhen. B: Maximale Abnahmemenge beachten:  100 l/min (DN25) 50 l/min (DN20) C: Zweiten Zulauf (Zulauf-Set Plus, Figur 369 01) einbauen
 03	Minimalfüllstand unterschritten Zulauf 1 und 2	Zufluss an Zulauf 1 und 2 zu gering. Tank- füllstand ist unter 50 mm gesunken.  Warnmeldung bleibt bestehen, bis Füllstand > 200 mm.	Zufluss an Zulauf 1 und 2 erhöhen.
 04	Akkuwechsel erforderlich. Betriebsanleitung beachten		 Seite 46-51
 05	Achtung Temperatur < 5 °C Frostschutzmaßnahmen ergreifen	Temperatur am Sensor < 5 °C	 Umgebungsbedingungen kontrollieren und sicherstellen, dass die Temperatur nicht in den Frostbereich fällt.
 06	Akkufüllstand gering		 Seite 46-51
 08 09	Fehler Stellmotorpositionierung Zulauf 1 oder 2	Stellmotor 1 oder 2 hat Soll-Position nicht erreicht bzw. Rückmeldung fehlerhaft < 1,5V oder > 11V	<ol style="list-style-type: none"> 1. Wasserzufuhr absperren. 2. Gerät vom Strom trennen. 3. Haube abnehmen. 4. Handbetätigung des Stellmotors drücken und versuchen den Stellmotor von Hand ganz zu öffnen und zu schließen. Kein Erfolg, dann Kundendienst- Anwendungstechnik anrufen. 5. Lässt sich der Stellmotor öffnen oder schließen, dann elektrischen Anschluss im Gehäuse prüfen.  Achtung! Elektrofachkraft.  OK > Kundendienst-Anwendungstechnik anrufen.  nicht OK > Korrigieren.
 10	Messbereichsunterschreitung Füllstandsensor	Analogwert Füllstandsensor < 0,3V	 Kundendienst-Anwendungstechnik
 11	Messbereichsüberschreitung Füllstandsensor	Analogwert Füllstandsensor > 3,7V	 Kundendienst-Anwendungstechnik
 12	Stellmotor für zweiten Zulauf nicht vorhanden	Zulaufregelung „Zulauf 2“ aktiviert und Stellmotor wird in den Einstellungen deaktiviert.	 Es wird automatisch in Zulaufregelung Zulauf 1 umgeschaltet. Fehler muss nur quittiert werden.
 13	Maximalfüllstand überschritten	Tank bis zum Überlauf gefüllt	<ol style="list-style-type: none"> 1. Wasserzufuhr absperren. 2. Haube abnehmen. 3. Tank über den Menüpunkt „Tank entleeren“ entleeren. 4. Optische Prüfung, ob der Tank sauber ist und ob der Messanschluss des Füllstandsen- sors nicht verstopft ist. 5. Ist der Füllstandsensor verstopft, dann den Füllstandsensor ausbauen und gegebenen- falls reinigen. 6. Füllstandsensor nicht verstopft, dann  Kundendienst-Anwendungstechnik anrufen.











Nr.	Fehlerbeschreibung	Ursache	Lösung
 14	Fehler Wasserverlust im Tank	 Im Standby oder Anlage Aus Modus ist der Füllstand um ca. 100 mm gefallen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Haube abnehmen. 2. Anlage optisch auf Dichtheit prüfen 3. Wenn Anlage dicht, Kundendienst-Anwendungstechnik anrufen.
 15	Messbereichsunterschreitung Pumpendruck	Sensor defekt oder Drahtbruch (Drahtbruch < 0,4V)	 Kundendienst-Anwendungstechnik
 16	Messbereichsüberschreitung Pumpendruck	Sensor defekt oder Kurzschluss (Kurzschluss > 4,7V)	 Kundendienst-Anwendungstechnik
 17	Fehler Pumpe	 Einschaltdruck bleibt trotz eingeschalteter Pumpe unterschritten. > evtl. Pumpe defekt, thermische Abschaltung oder Luft in der Pumpe	<ol style="list-style-type: none"> 1. Pumpe entlüften. 2. Wenn Pumpe entlüftet und Fehler weiter ansteht, Kundendienst-Anwendungstechnik anrufen.
 18	Fehler Tankentleerung	 Sinkt der Füllstand des Tanks bei aktivierter Tankentleerung innerhalb von 10 min um weniger als 50 mm	<ol style="list-style-type: none"> 1. Tankentleerung abbrechen. 2. Schläuche zum Magnetventil überprüfen. 3. Wenn Schläuche in Ordnung, dann Kundendienst-Anwendungstechnik anrufen
 19	Fehler Temperaturmessung außerhalb zulässigem Bereich	Fehlerhafte Werte am Temperatursensor bzw. defekt	 Kundendienst-Anwendungstechnik
 20	Achtung Frostgefahr Frostschutzmaßnahmen ergreifen (< 2 °C)	Temperatur am Sensor < 2 °C	 Umgebungsbedingungen kontrollieren. Falls OK, Kundendienst-Anwendungstechnik anrufen.
 21	Achtung Übertemperatur (> 55 °C)	Temperatur am Sensor > 55 °C	Umgebungsbedingungen kontrollieren und sicherstellen, dass Temperatur nicht weiter steigt.
 22	Überlauf am freien Auslauf!	Überlaufsensor hat ausgelöst	 Überlaufsensor kontrollieren, möglichen Rückstau aus Kanal beachten.
 23	Akku fehlt	Beim Start des Reglers ist kein Akku erkannt worden.	Prüfen, ob Akku eingebaut ist.
 24	Akku defekt	Akku ist falsch herum eingebaut worden oder defekt	Einbaurichtung des Akkus prüfen.
 25	Akku leer	 Akku hat nicht mehr genug Spannung, um die Stellmotoren zu schließen. 1. Häufiges Schließen der Stellmotoren aufgrund von Spannungsausfällen ohne ausreichende Ladezeit des Akkus. 2. Akku defekt.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Dem Akku Zeit geben, um aufgeladen zu werden. 2. Akku austauschen.





- DE Betriebsanleitung FK-5** » 2
Sicherheitstrennstation
Fig. 369
- FR Manuel d'utilisation FK-5** » 56
Station de séparation de sécurité
fig. 369
- IT Istruzioni per l'uso FK-5** » 110
Stazione di separazione di sicurezza
Fig. 369



	Consignes de sécurité	56
	Introduction 0.1 Symboles des commandes Explications du programme	58
	Menu principal 1.0 1.1 Paramètres du système 60 1.1.1 • Langue 61 <ul style="list-style-type: none"> • Date • Heure • Activer les accessoires • Notification de défaut • Changement de batterie • Paramètres d'usine 1.2 Pompe 62 1.3 Notifications 66 1.4 Vider la cuve 67 1.5 Réglage de l'arrivée 71	
	Modes de fonctionnement 2.0 2.1 Sélectionner le mode de fonctionnement 72 2.1.1 Programme temporel 73 2.2.1 Programme automatique 78	
	Nettoyage 3.0 3.1 Rincer l'arrivée 82 3.2 Nettoyer la cuve 88	
	Processus 4.0 4.1 Afficher les données de consommation 96	
	Menu USB 5.0 5.1 Enregistrer les données système 42	
	Mises à jour 6.0 6.1 Installer les mises à jour 98	
	Changement de la batterie 7.0	100
	Notifications 8.0	106

Importance du support

Lire la notice et respecter les instructions soigneusement avant de la mise en service, l'utilisation ou la maintenance!

Toujours transmettre la notice d'utilisation actuelle à l'exploitant de l'installation et la conserver pour une utilisation ultérieure!

Mises en garde

Respectez impérativement les mises en garde de cette notice ! Leur non-respect peut provoquer des blessures ou des dégâts matériels!

Marquage des mises en garde importantes :

**Danger!** Courant électrique!

Indique les dangers pouvant entraîner la mort ou des blessures graves.



Mise en garde! Indique les dangers pouvant entraîner des blessures, des dégâts matériels ou une contamination de l'eau potable.



Remarque! Indique les dangers pouvant entraîner des détériorations sur l'installation ou des dysfonctionnements.

**Élimination**

Il faut impérativement respecter les réglementations locales d'élimination et de recyclage des déchets. Il est interdit de jeter le produit dans les ordures ménagères. Il faut, par contre, l'éliminer de manière appropriée.



Les batteries usées ne doivent pas être jetées à la poubelle avec les déchets ordinaires. Les consommateurs sont légalement tenus d'amener les batteries à un dépôt mis à disposition par un commerce ou la commune. La remise est gratuite. Vous pouvez également nous renvoyer vos batteries usées.

Remarque! En l'absence de la dernière version du micrologiciel, nous recommandons de mettre celui-ci à jour.

Utilisation

La station de séparation de sécurité KEMPER FK-5 est utilisée pour séparer l'installation d'eau potable de l'installation d'eau non potable de la catégorie de liquide 5 selon les normes DIN EN 1717 / DIN 1988-100. L'appareil doit être uniquement utilisé avec de l'eau. Ne pas ajouter des fluides combustibles ni explosifs.

Mise en garde! Le produit doit être exclusivement utilisé à cet effet sous forme de station de séparation de sécurité dans des locaux fermés, à l'abri du gel et secs. Toute autre utilisation est considérée comme non conforme.

Mise en garde! Le non-respect de ces instructions lors du montage, de l'utilisation et de la maintenance risque de compromettre le bon fonctionnement et peut être à l'origine de problèmes de santé considérables dus au mélange de l'eau potable et de l'eau non potable.



Consignes de sécurité

Le montage en parallèle de deux séparateurs ou plus n'est pas autorisé.

Veillez respecter impérativement les intervalles de maintenance prescrits. Pour l'élimination des pannes et dysfonctionnements, sollicitez uniquement les services de professionnels.

N'utilisez l'appareil

- que s'il est dans un état irréprochable,
- que de manière conforme

Responsabilité

Pas de responsabilité, ni de garantie en cas de :

- non-respect de ces instructions,
- mauvais montage et/ou fonctionnement,
- modifications effectuées de son propre chef sur le produit,
- d'autre mauvaise utilisation.



Mise en garde! L'eau prélevée ne doit, en aucun cas, être utilisée en tant qu'eau potable, même en petite quantité!



Remarque! Si vous n'utilisez pas l'installation pendant plus de 48 heures, les vannes d'arrivée et la pompe se ferment automatiquement de façon temporaire.



Remarque! N'utiliser que des détergents appropriés sans moussage conformes aux normes DVGW W 291 / W 319. Une fois l'installation nettoyée, d'éventuels restes de détergents doivent être complètement retirés de l'installation !

Maintenance et réparation



Mise en garde! La réparation et la maintenance ne doit être effectuées que par une personne compétente et qualifiée dans le domaine des installations d'eau potable.



Danger! L'installation électrique, la réparation et la maintenance ne doivent être réalisées que par un électricien spécialisé qualifié dans le domaine des installations électrotechniques!



Danger! L'installation doit être impérativement mise hors tension lors de travaux sur des pièces sous tension.



Danger! Avant tout travaux de maintenance sur les composants électriques, débrancher l'installation du secteur. Pour cela, toujours tirer sur la fiche.

Mise en garde! Après l'installation, l'ajout d'accessoires ou les travaux de maintenance, il est indispensable de rincer les arrivées selon les normes DIN EN 806-5 et VDI/DVGW 6023.

Mise en garde! Respecter avant tout les normes et les réglementations nationales et régionales relatives aux installations sanitaires et électriques, ainsi que celles de prévention des accidents.

Remarque! La clé USB ne peut être retirée qu'une fois toutes les données transférées.

Le cas contraire, la commande peut entraîner des dommages lors de la mise à jour d'un micrologiciel.

Remarques importantes pour l'exploitant de l'installation

Source de courant	230 V AC
Consommation de courant électrique	DN 20: 3,3 A DN 25: 5,5 A
Puissance électrique	DN 20: 759 W DN 25 1265 W
Facteur de puissance	0,97
Classe de protection	IP 54
Fluid	Wasser
Température ambiante maximale	40°C
Température ambiante minimale	2°C
Température maximale du fluide en circulation	35°C
Min. température du fluide en circulation	2°C
Pression de débit maximale	DN 20/DN 25: 4,0 bar 0,4 MPa
Pression min. d'écoulement	DN20: 1,0 bar 0,1 MPa DN25: 1,5 bar 0,15 MPa
Niveau de pression	PN 10
Pression de la pompe latérale de sortie	DN 20: 4,3 bar 0,43 MPa DN 25: 5,9 bar 0,59 MPa
Valeur DU	DN 20: 0,83 l/s DN 25: 1,67 l/s

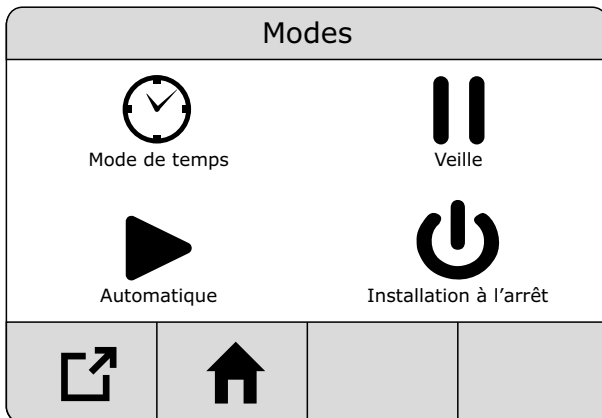
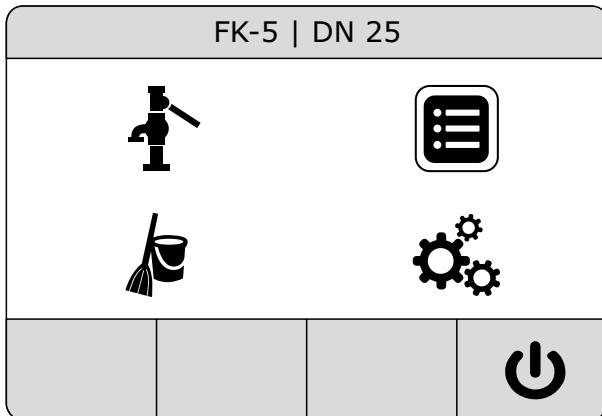


Installation sanitaire et d'eau potable :
DIN EN 1717 / DIN 1988-100 | DIN EN 806-5

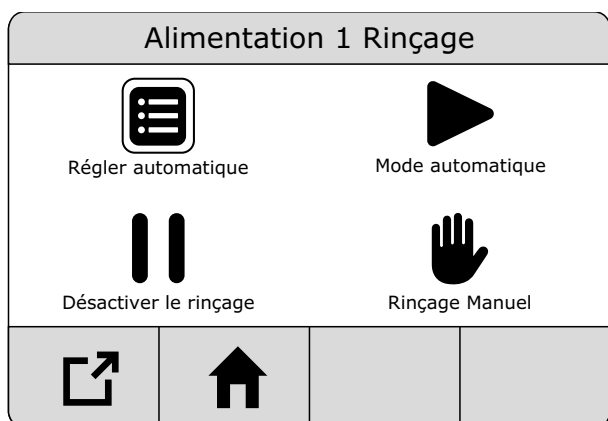
EMV
EN 61000-6-1 | EN 61000-6-3

Basse tension
EN 60335-1

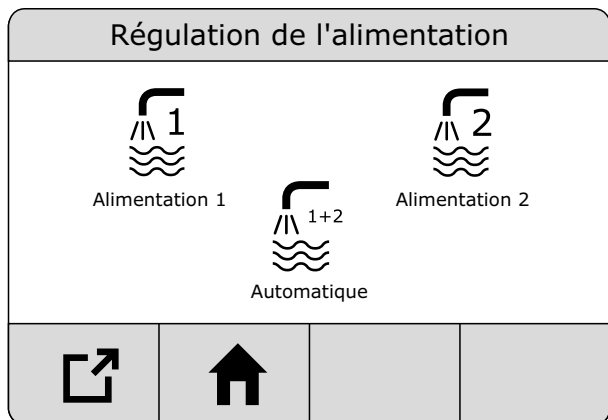
Machinery Regulation
(EU) 2023/1230



	FR
	Mode de fonctionnement
	Programme de rinçage et de nettoyage
	Menu principal
	Processus
	Installation à l'arrêt Arrête de façon permanente l'alimentation des points de prélèvement et les processus de rinçage. La sortie d'alarme reste active. L'état de l'installation reste Activée. Le mode de fonctionnement permet d'effectuer des réglages sur l'appareil.
	Notifications de mise en garde L'installation reste allumée.
	Notifications d'erreur L'installation s'éteint automatiquement.
	FR
	Mode temporel Définit le programme hebdomadaire avec marche et arrêt quotidiens. L'alimentation des points de prélèvement est interrompue entre les heures programmées. Les programmes de rinçage et de nettoyage continuent de tourner.
	Veille Interrompt l'alimentation des points de prélèvement. Les processus de rinçage programmés continuent.
	Automatique Contourne le programme hebdomadaire « Mode temporel ».
	Temps limite Commute temporairement dans le mode automatique jusqu'à ce que le temps réglé se soit écoulé.
	Retour
	Ecran standard
	Domaine actif



	FR Programmer le mode automatique
	Automate de rinçage On programme ici le programme hebdomadaire pour le rinçage des conduites d'arrivée. Chaque jour de la semaine avec heure de démarrage et durée de rinçage (max. 360 min.). Une durée de rinçage de toute une journée n'est pas possible. Une seule arrivée peut être rincée à la fois.
	Désactiver le rinçage
	Rinçage manuel Déclenche le rinçage manuel d'une arrivée. « Désactiver le rinçage » ou « Rinçage automatique » arrête cette fonction. « Rinçage manuel » s'arrête automatiquement après 60 minutes et passe à la fonction précédente « Désactiver le rinçage » ou « Rinçage automatique ».

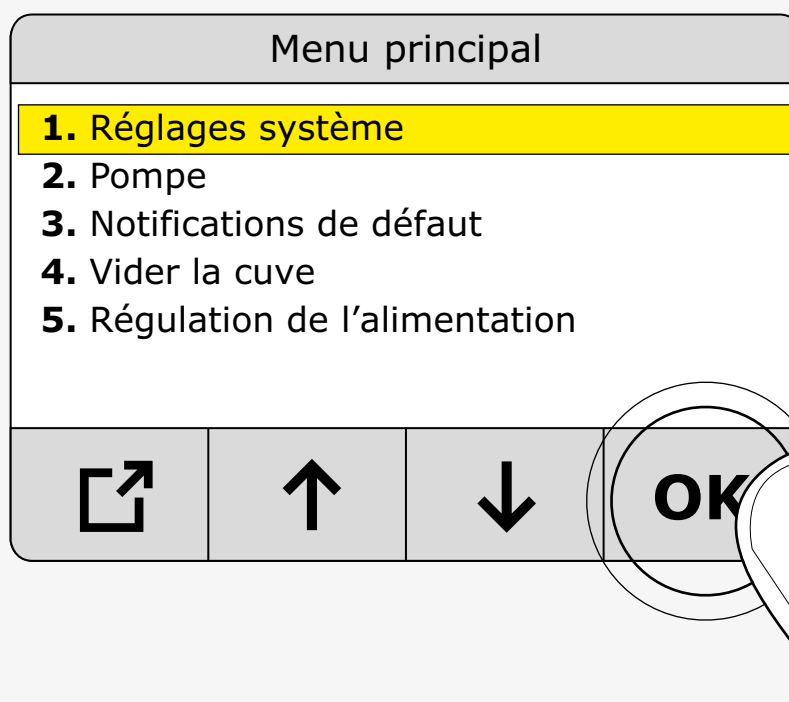
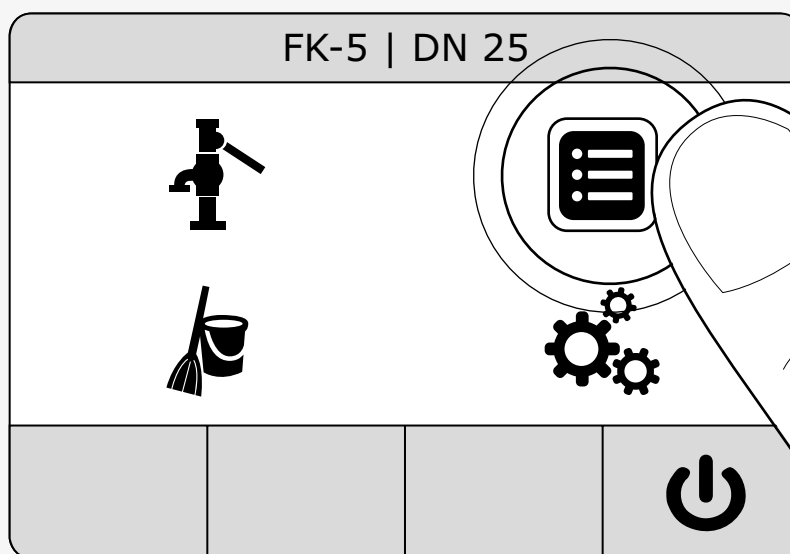


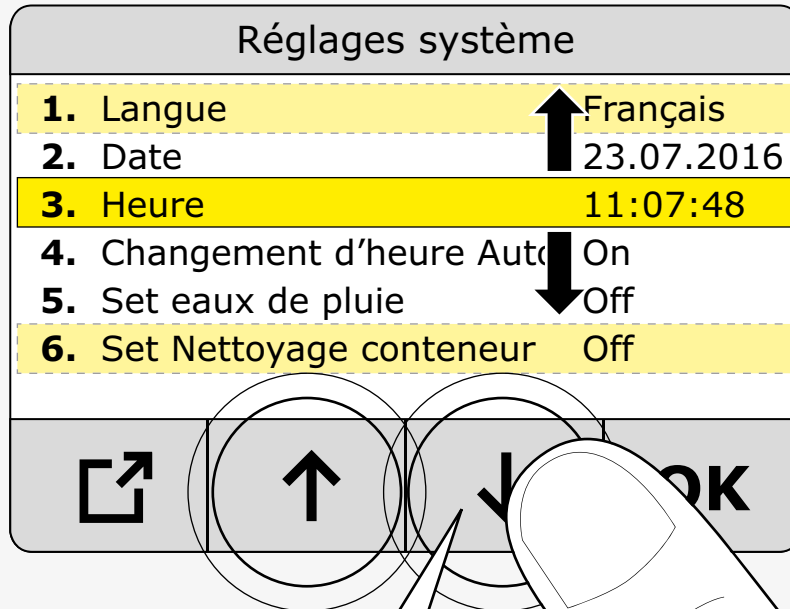
	FR Arrivée 1/2 « Arrivée 1 » ou « Arrivée 2 » règle l'alimentation uniquement sur cette arrivée. Si le débit d'arrivée correspondant ne suffit pas, une notification de mise en garde s'affiche et l'alimentation des points de prélèvement est interrompue.
	Arrivée 1+2 (Réglage automatique de l'arrivée) « Arrivée 1+2 » règle en priorité l'alimentation sur l'arrivée 2. Si le volume d'arrivée ne suffit pas, l'arrivée 1 s'ouvre en complément. Si le volume d'arrivée total ne suffit pas, une notification d'erreur s'affiche et l'alimentation des points de prélèvement est interrompue.

Heures de fonctionnement

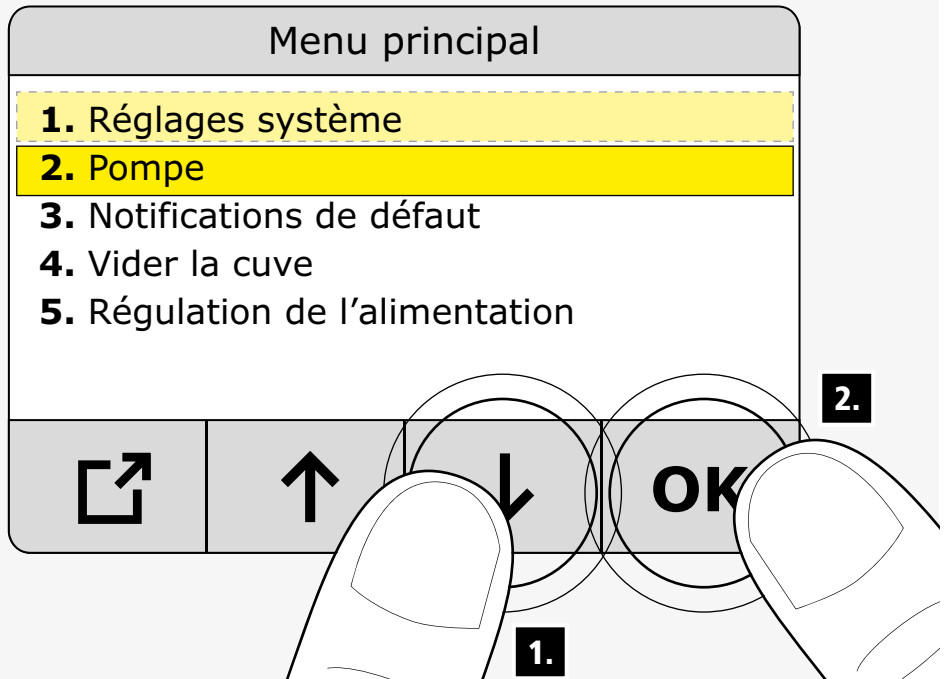
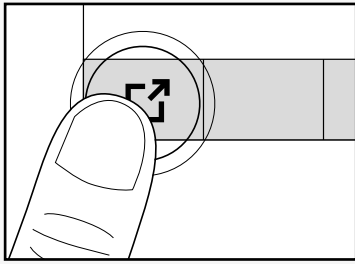
Lundi	Off	00:00 - 00:00
Mardi	Off	00:00 - 00:00
Mercredi	Off	00:00 - 00:00
Jeudi	Off	00:00 - 00:00
Vendredi	Off	00:00 - 00:00
Samedi	Off	00:00 - 00:00
Dimanche	Off	00:00 - 00:00

	haut
	bas
	gauche
	droite
OK	Confirmer la saisie

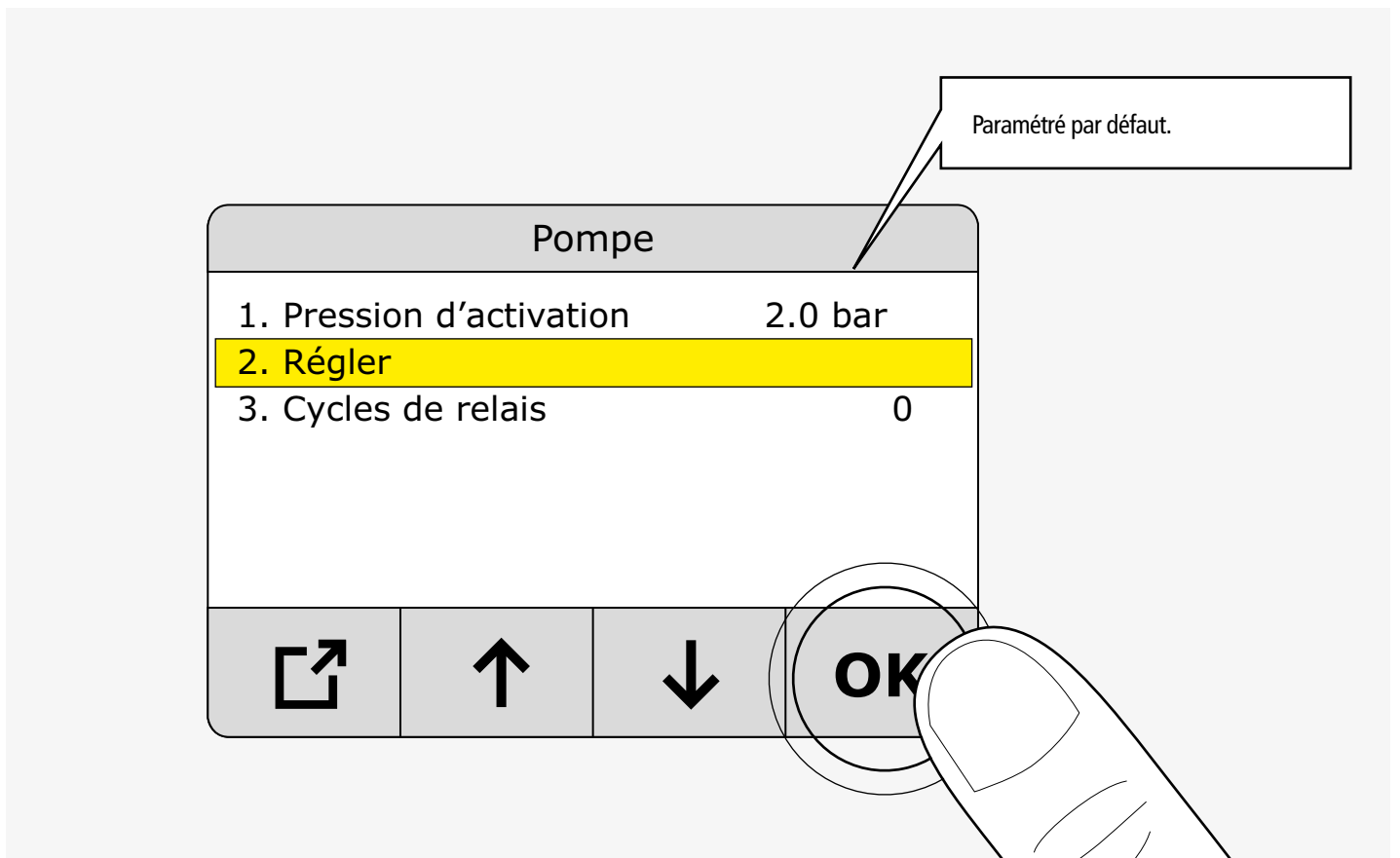


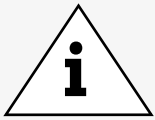


1.	Langue	Français
2.	Date	23.07.2016
3.	Heure	11:07:48
4.	Changement d'heure Auto	On
5.	Set-Plus d'alimentation	Off
6.	Set Nettoyage conteneur	Off
7.	Contrôle débordement	Off
8.	Acquittement par bouton	On
9.	Signal de défaut	On
10.	Changement de batterie	
11.	Menu par défaut	
12.	Paramètres d'usine	

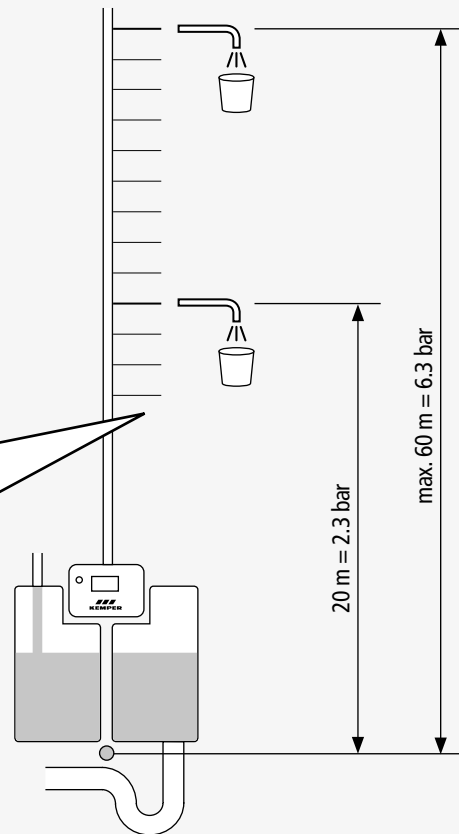
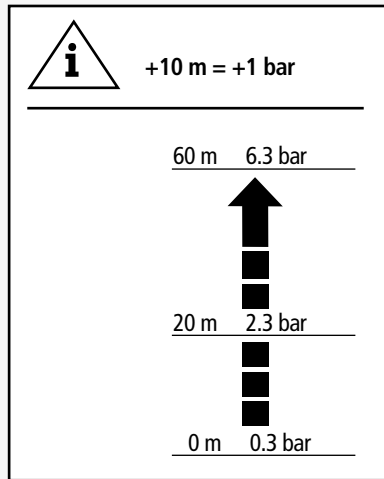


1.2.1





1.



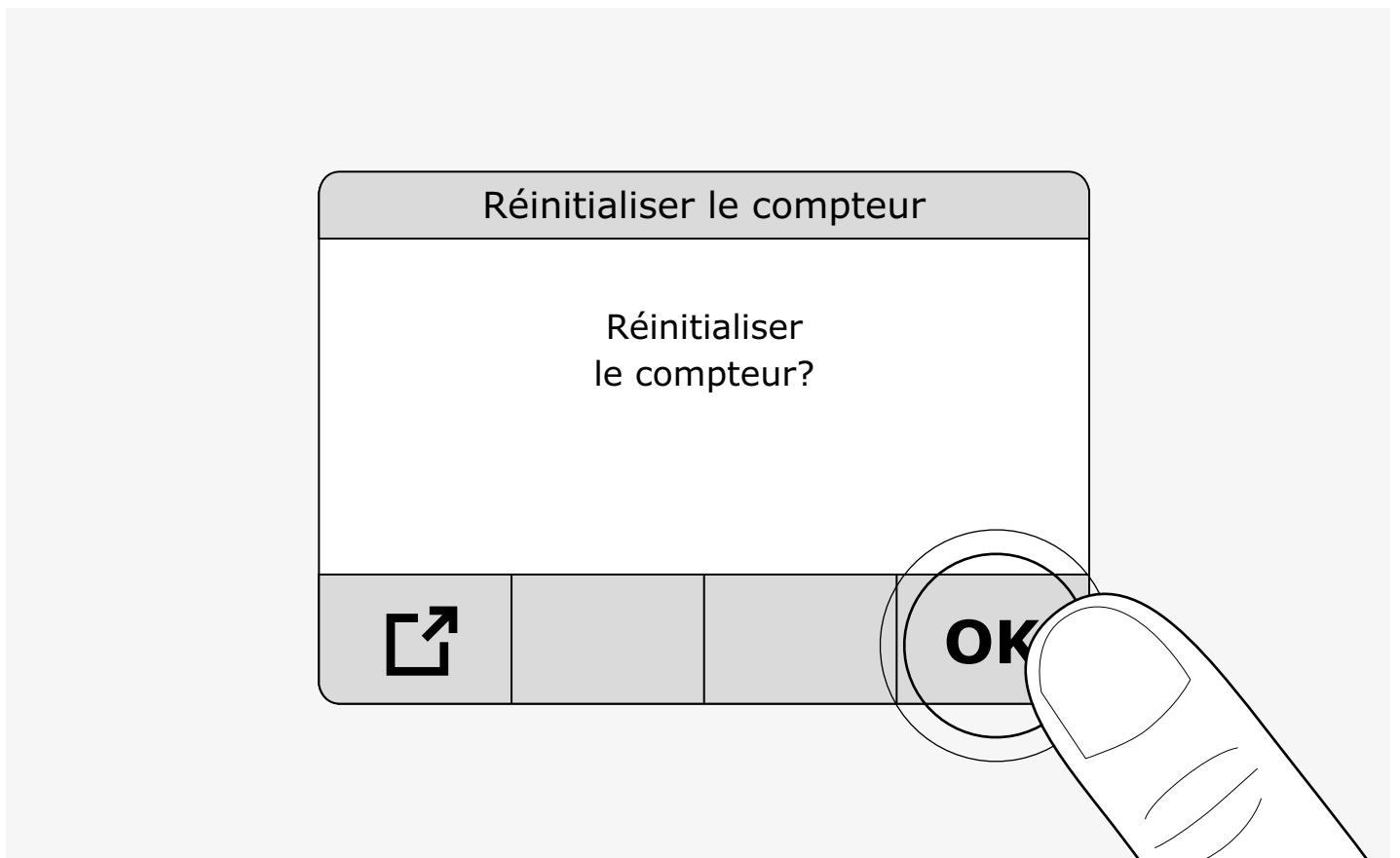
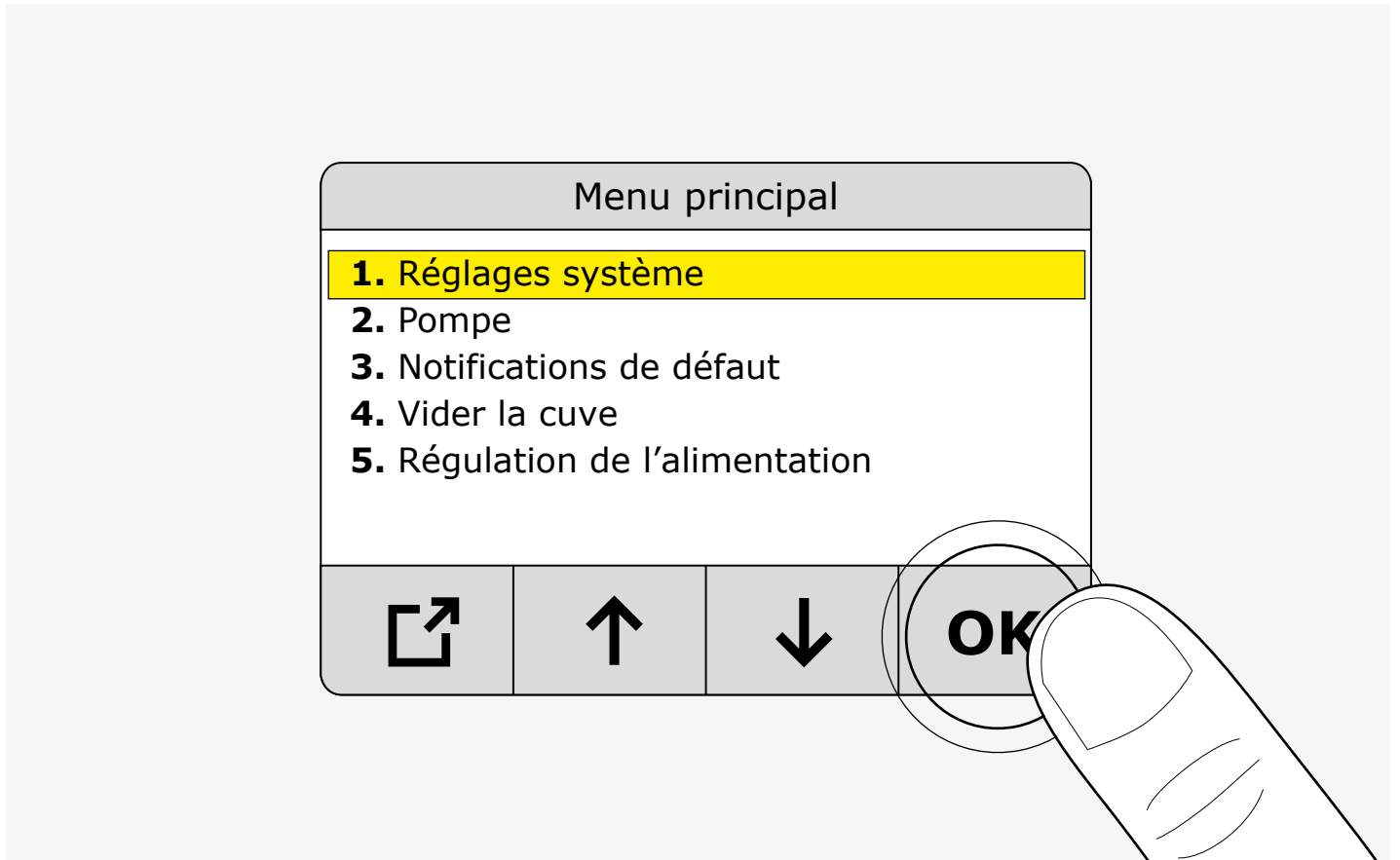
Pression d'activation

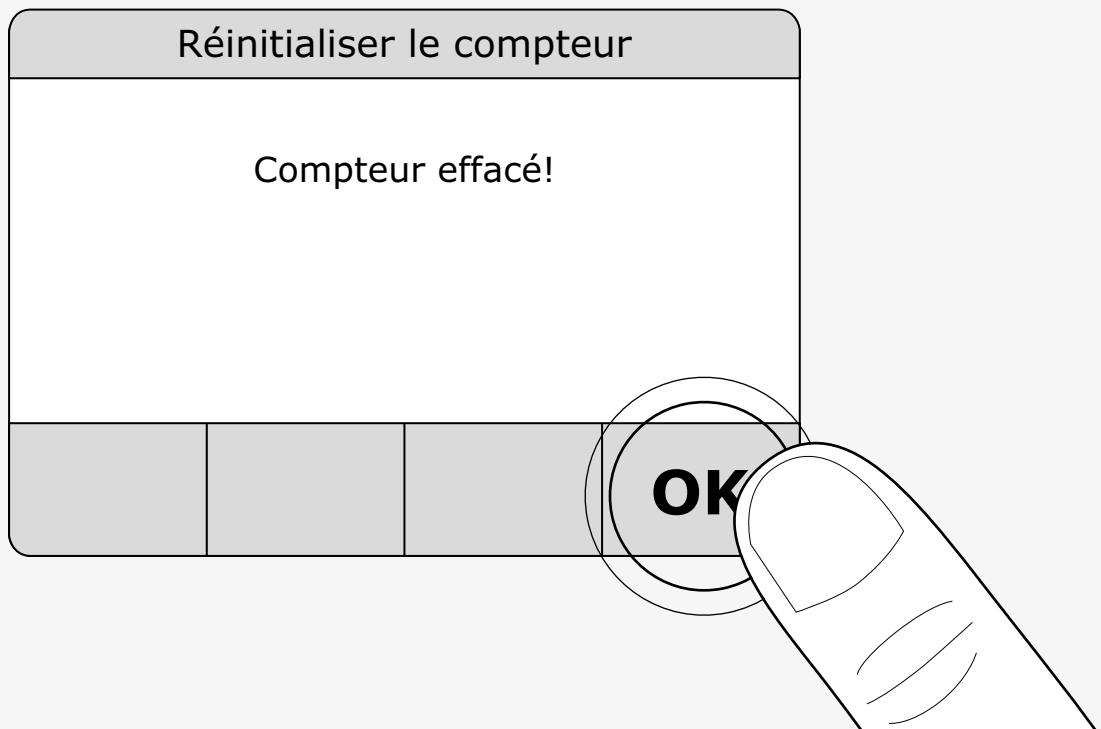
Min: 0.3-Réel: 2.0bar - Max: 6.0 bar

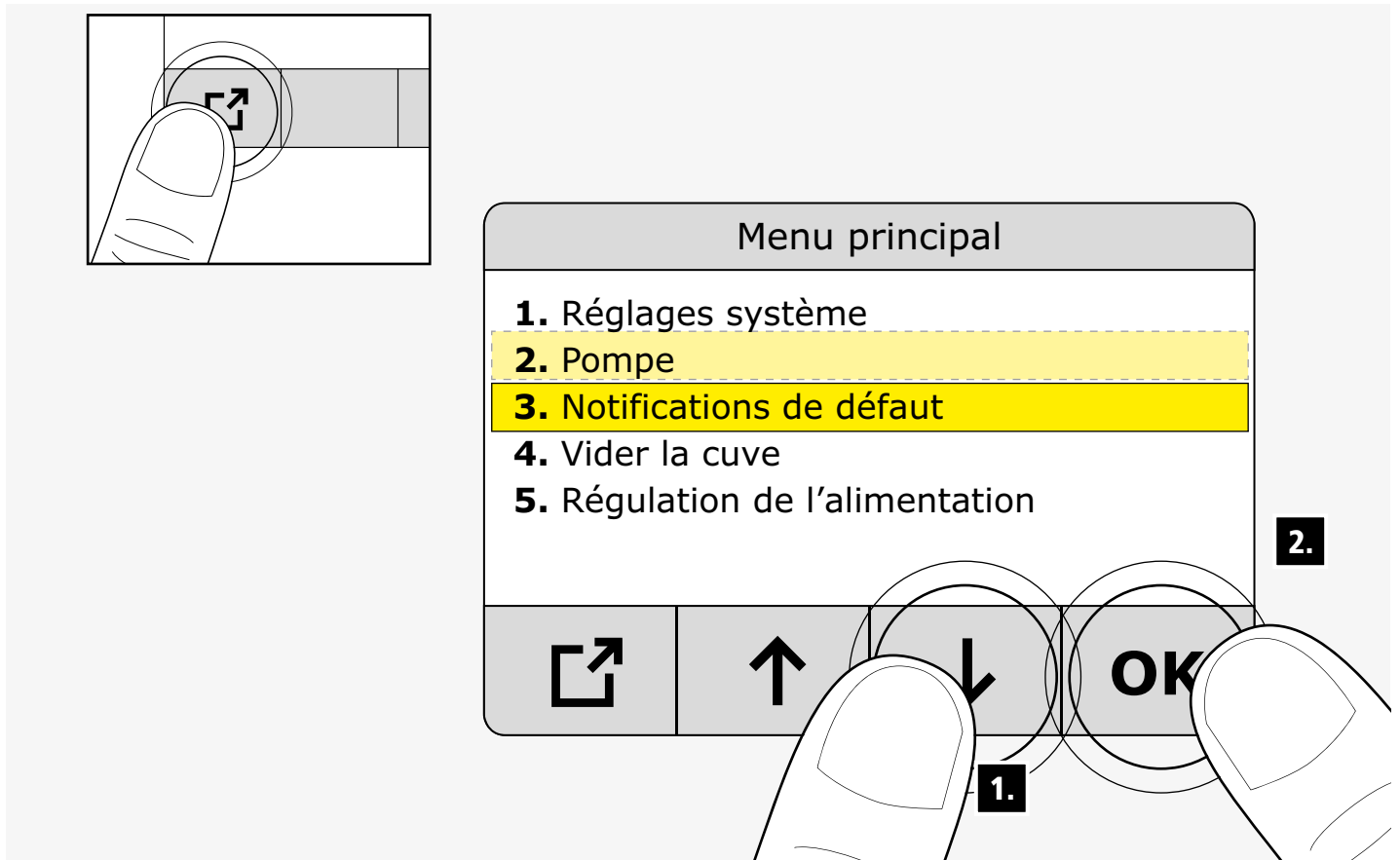
1	2	3	0
4	5	6	-
7	8	9	.
↗	←		OK

2.

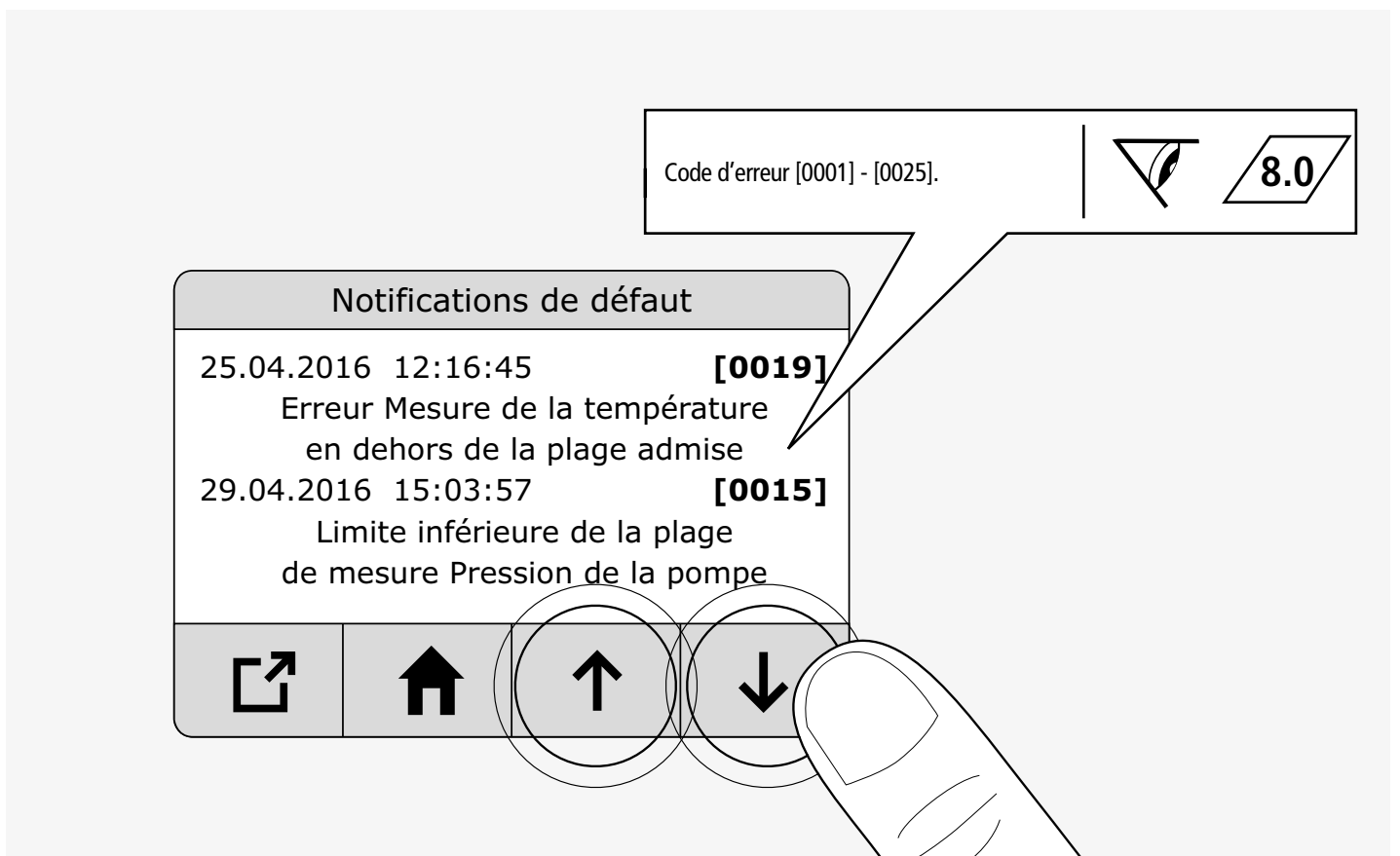
3.

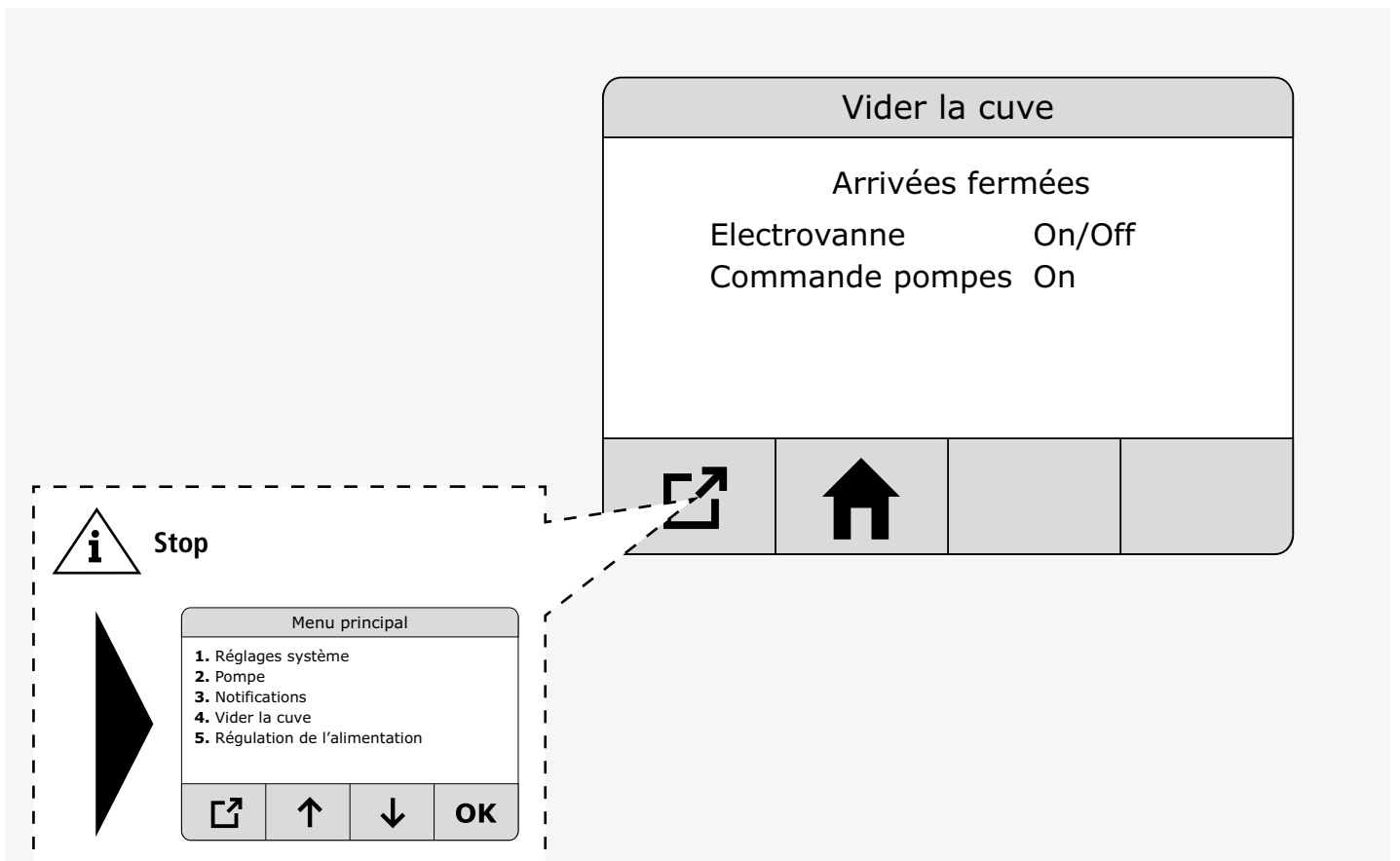
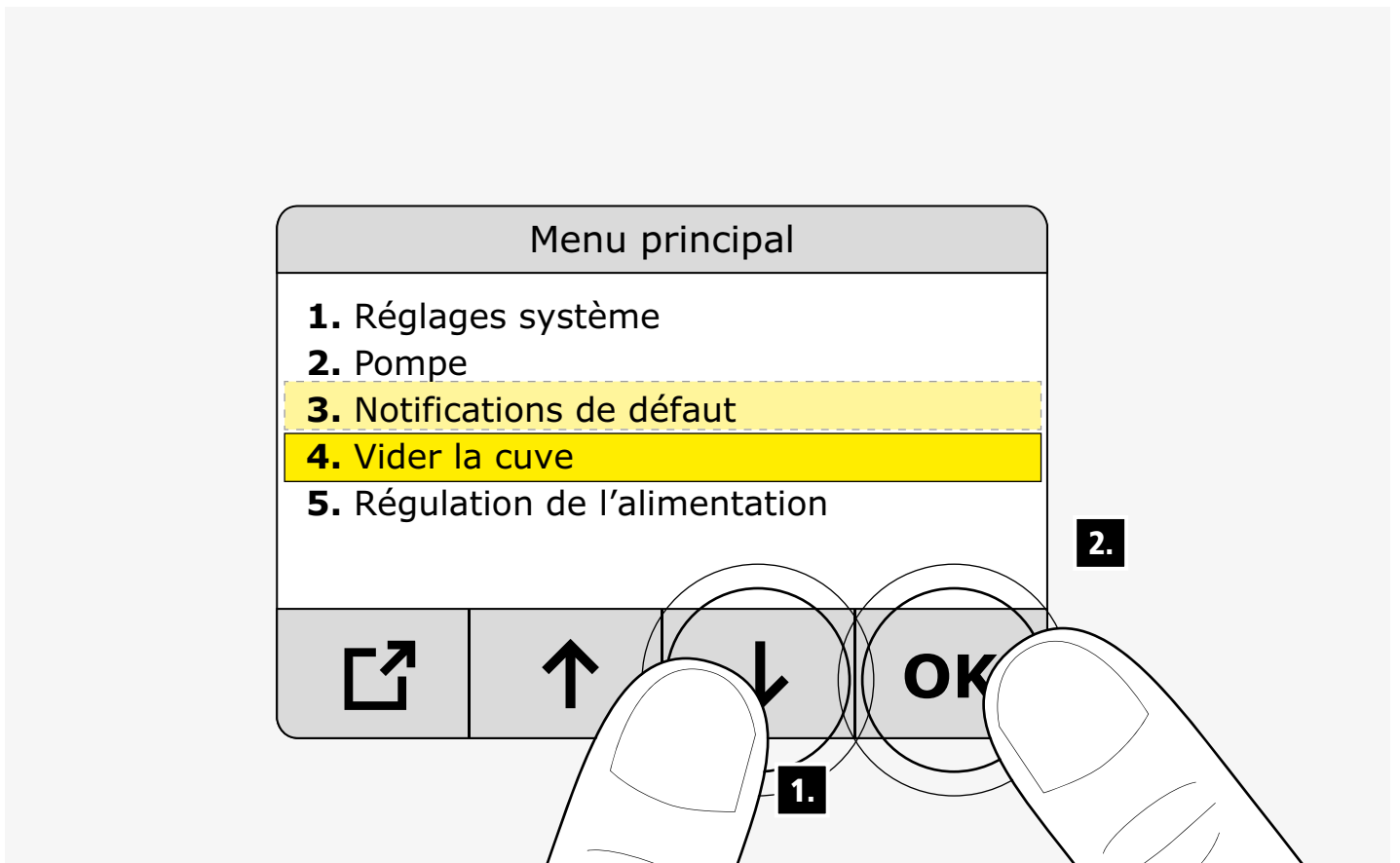


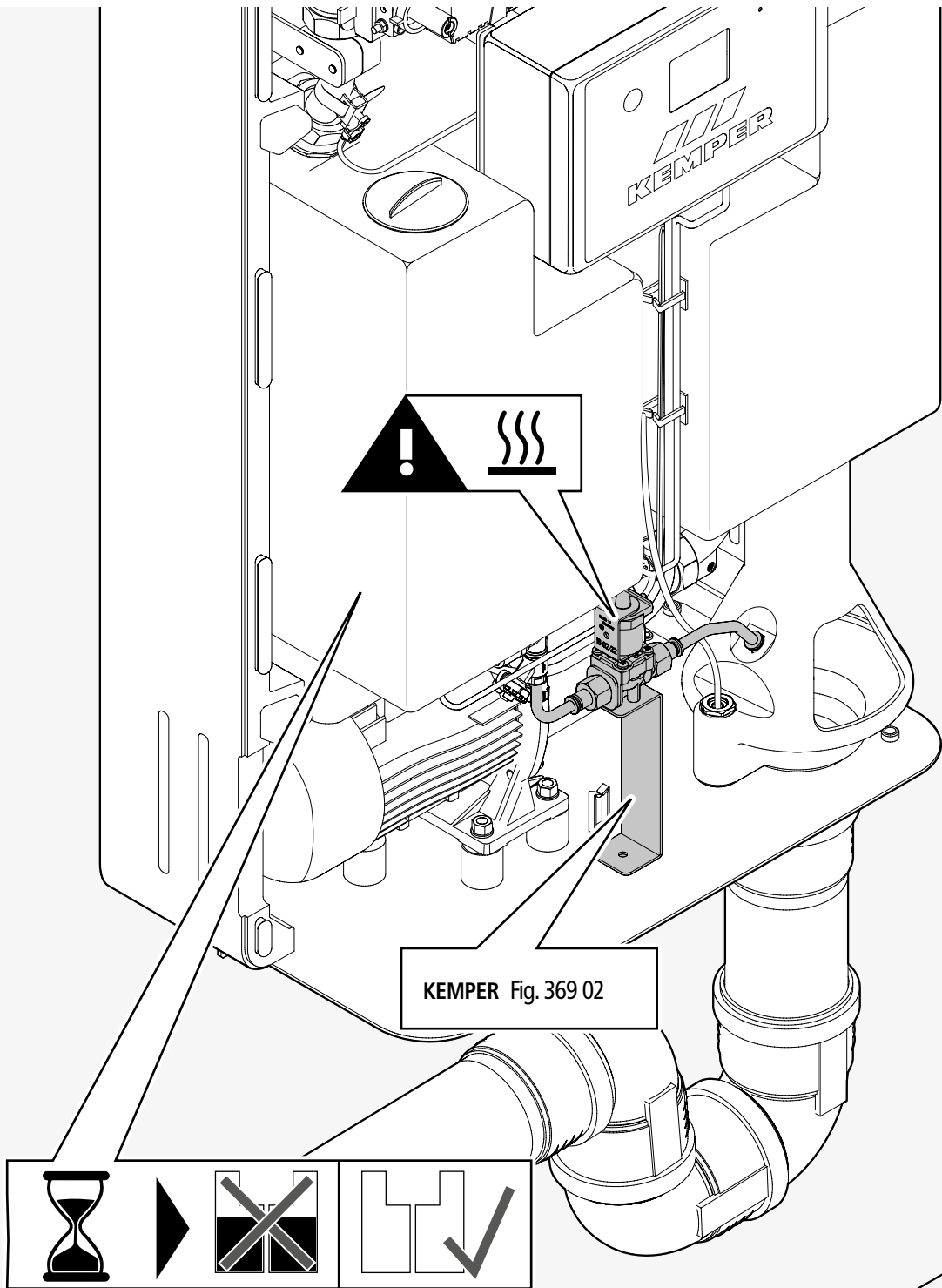


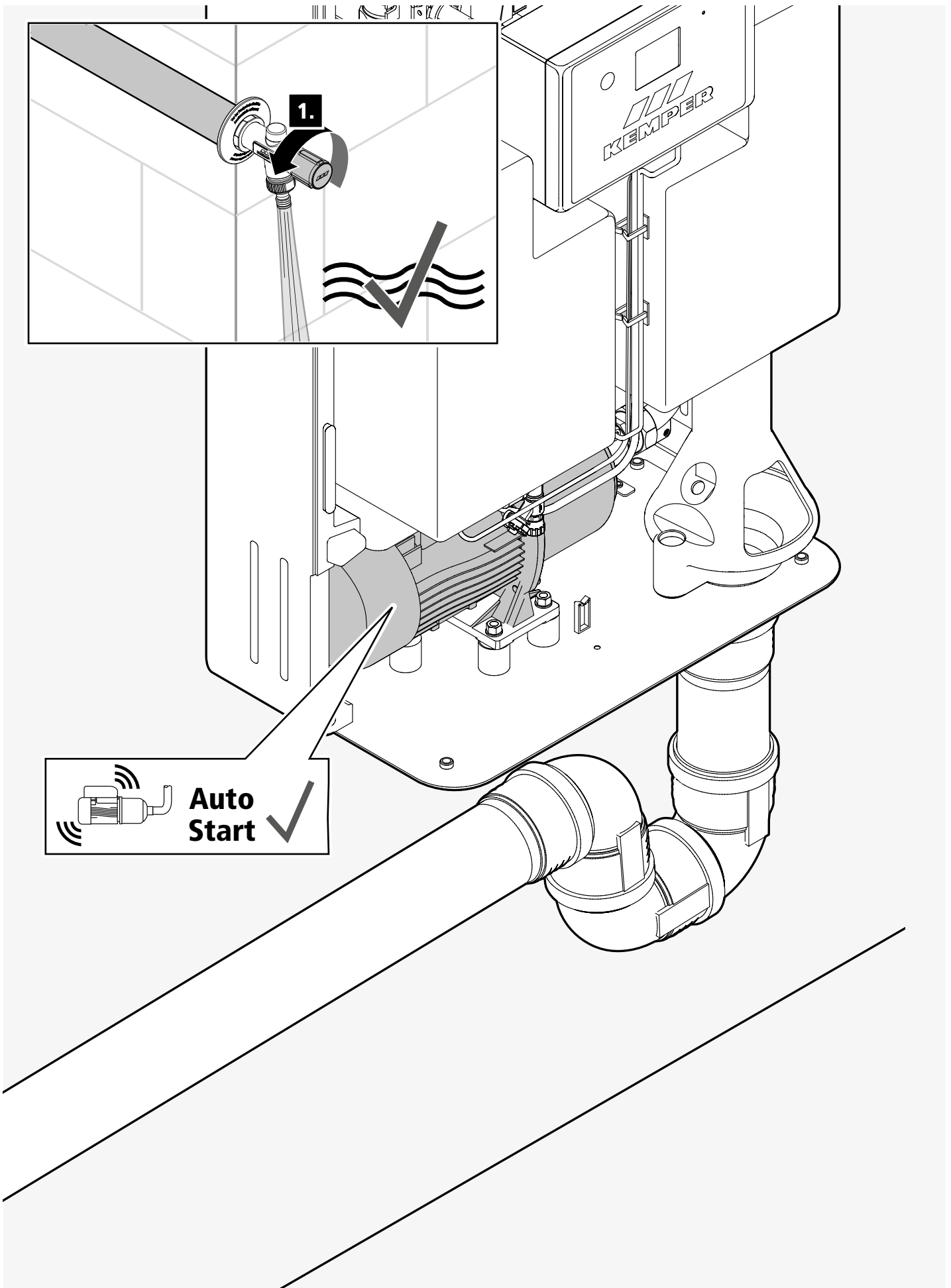


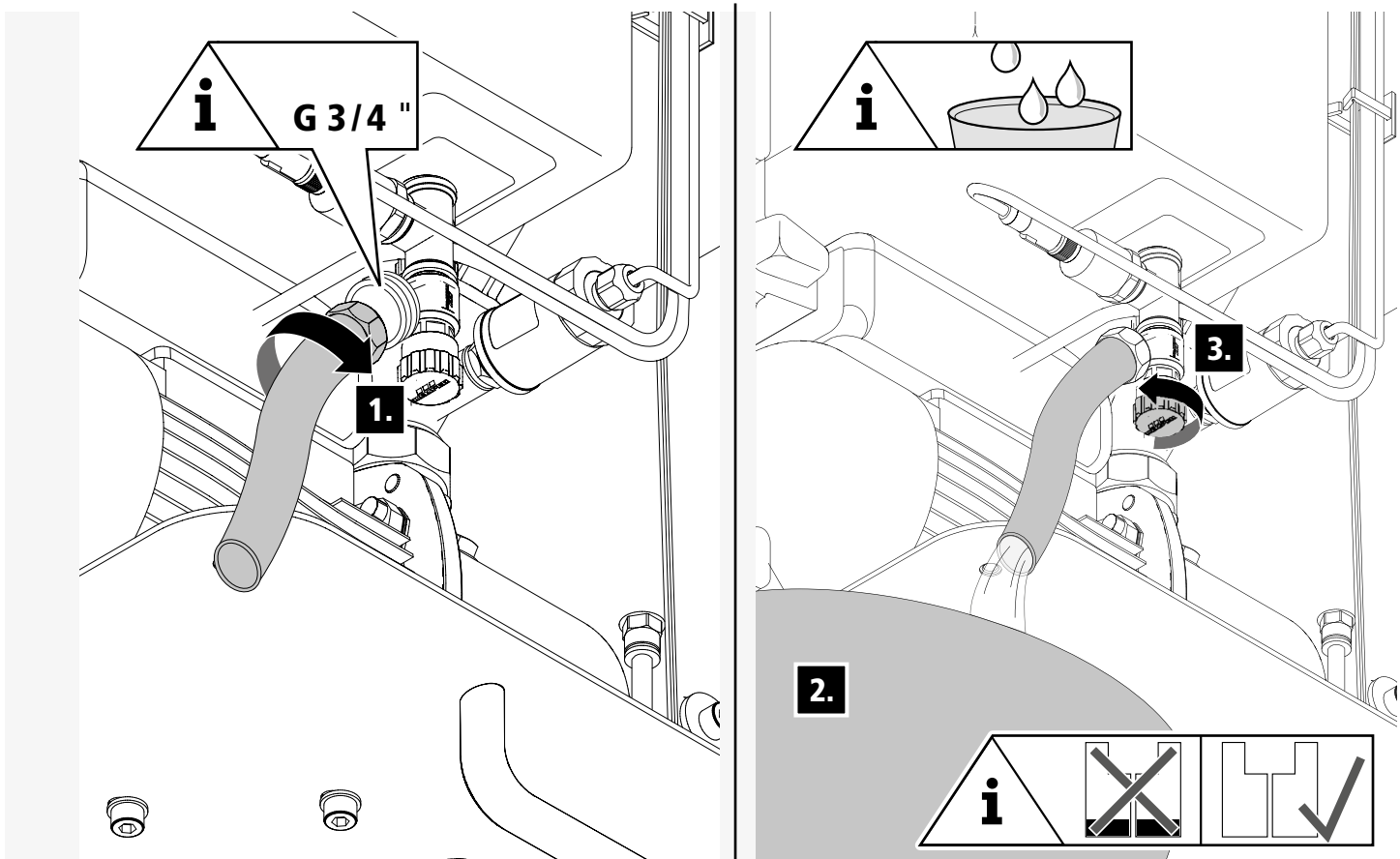
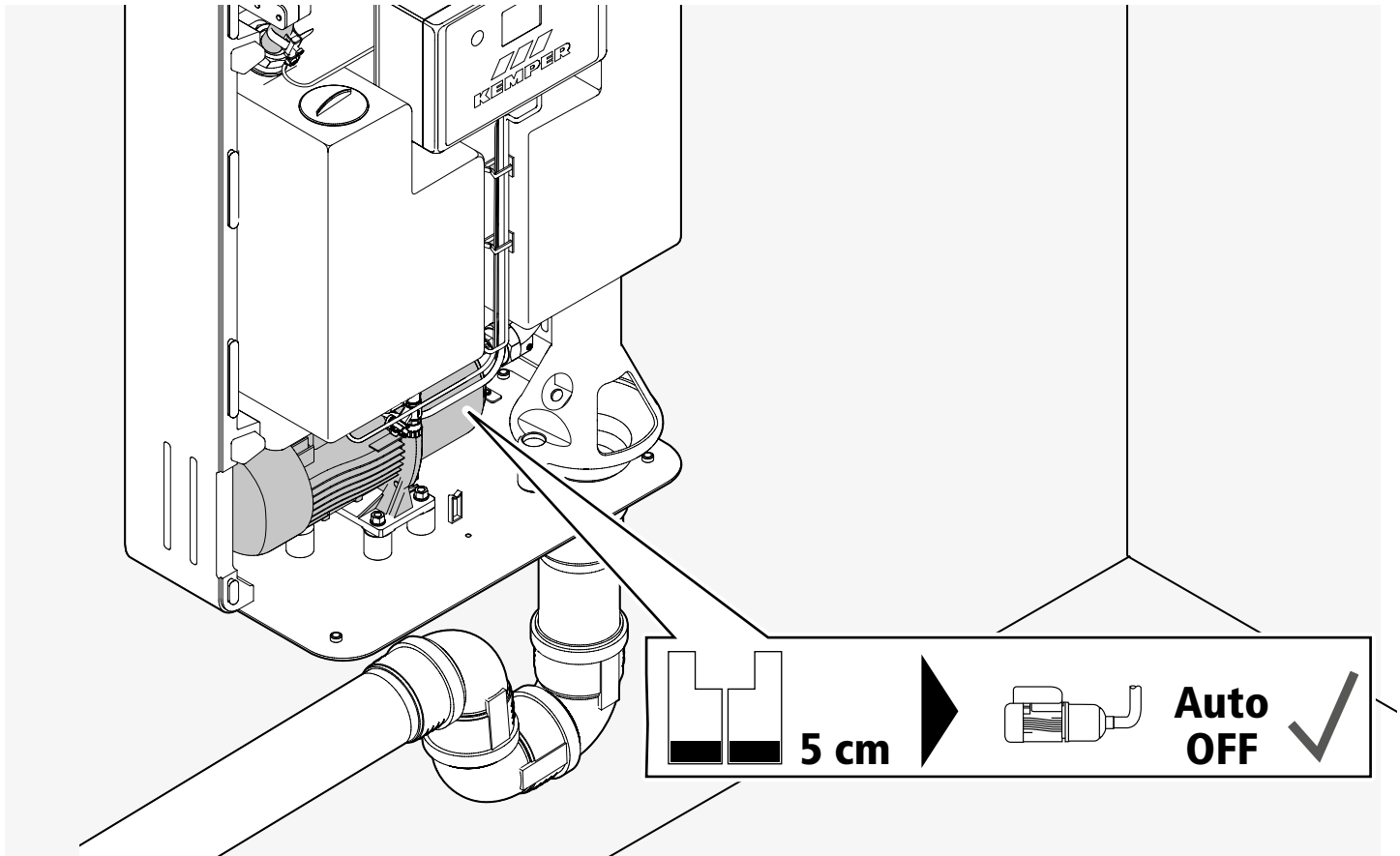
13.1

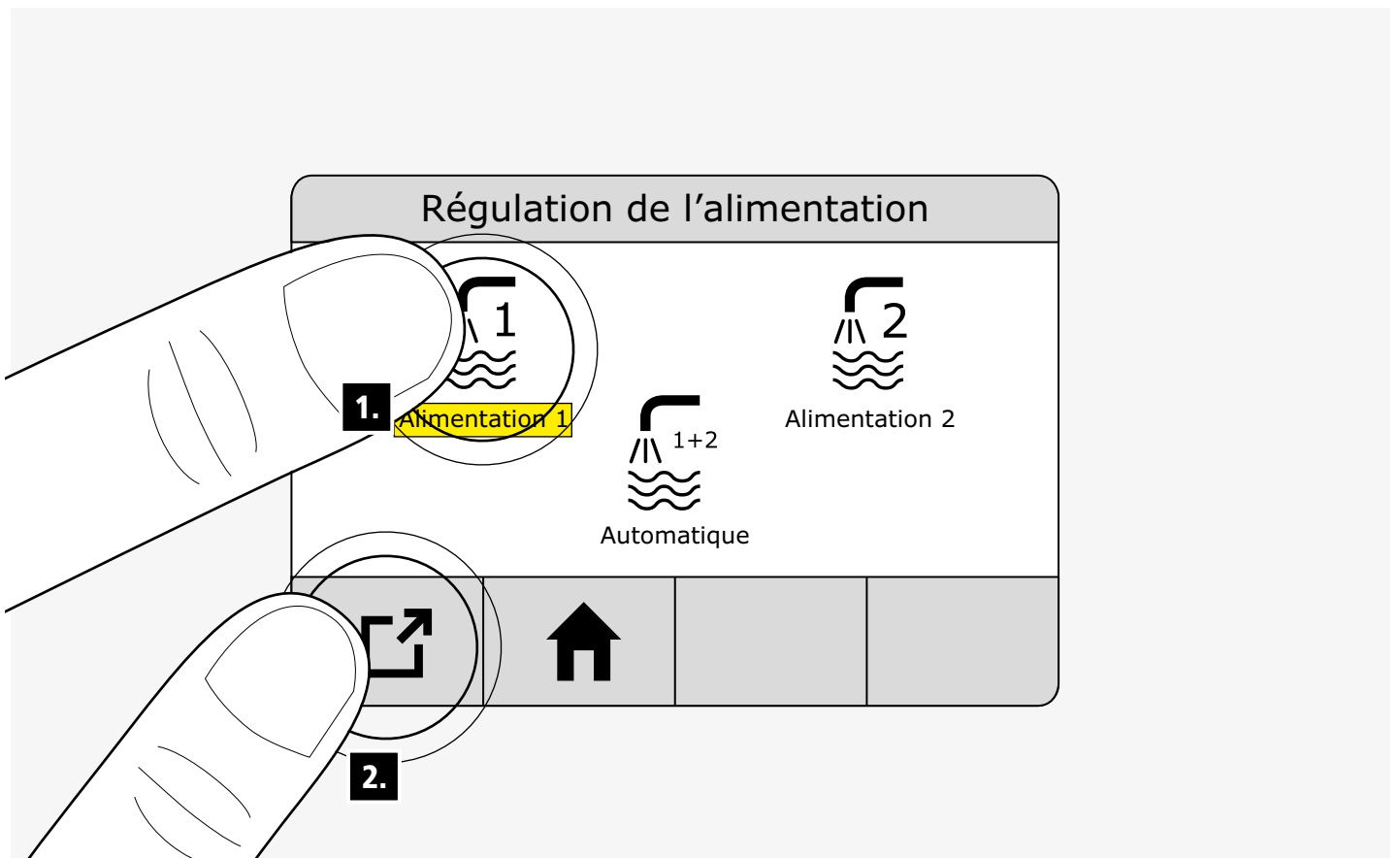
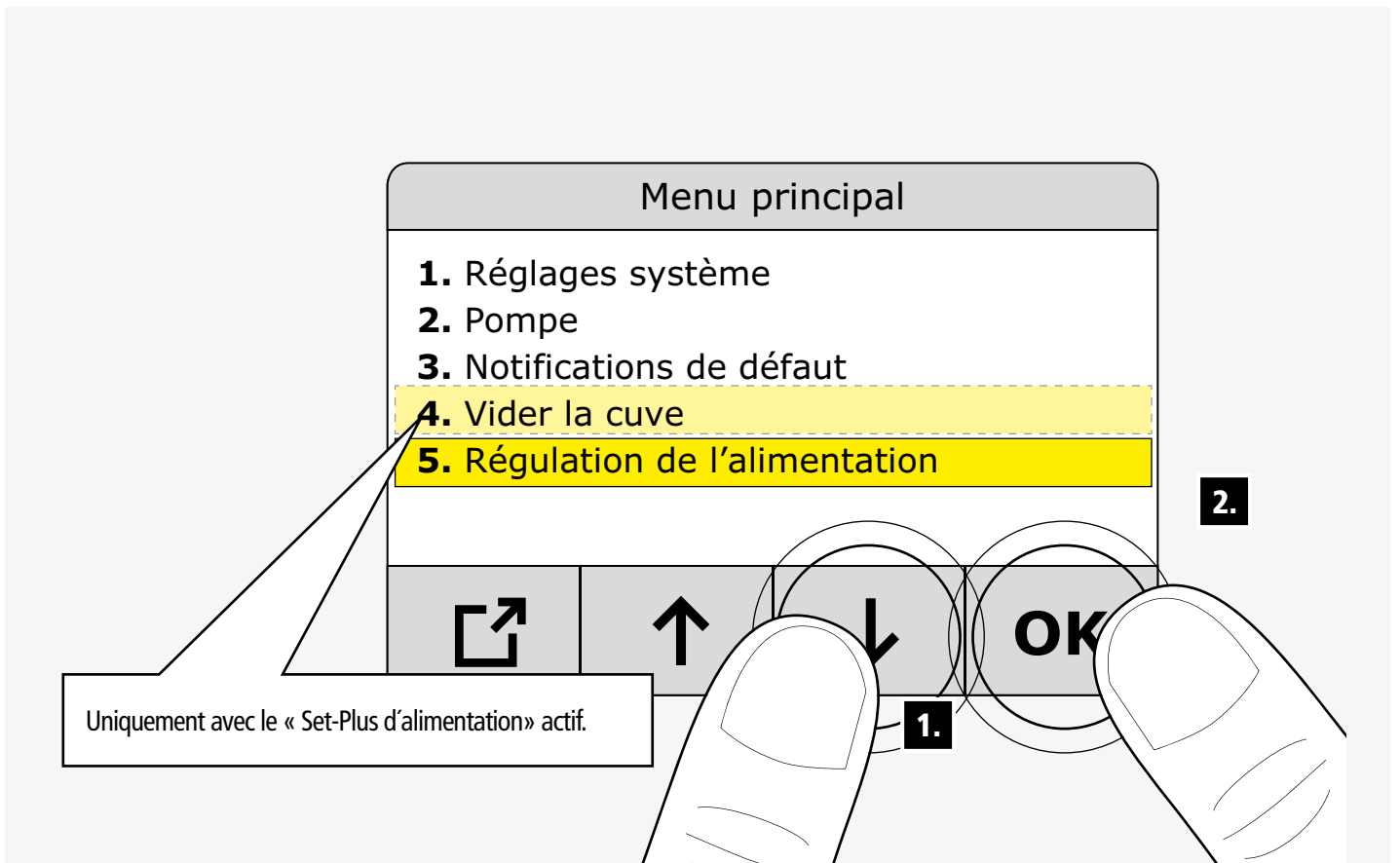


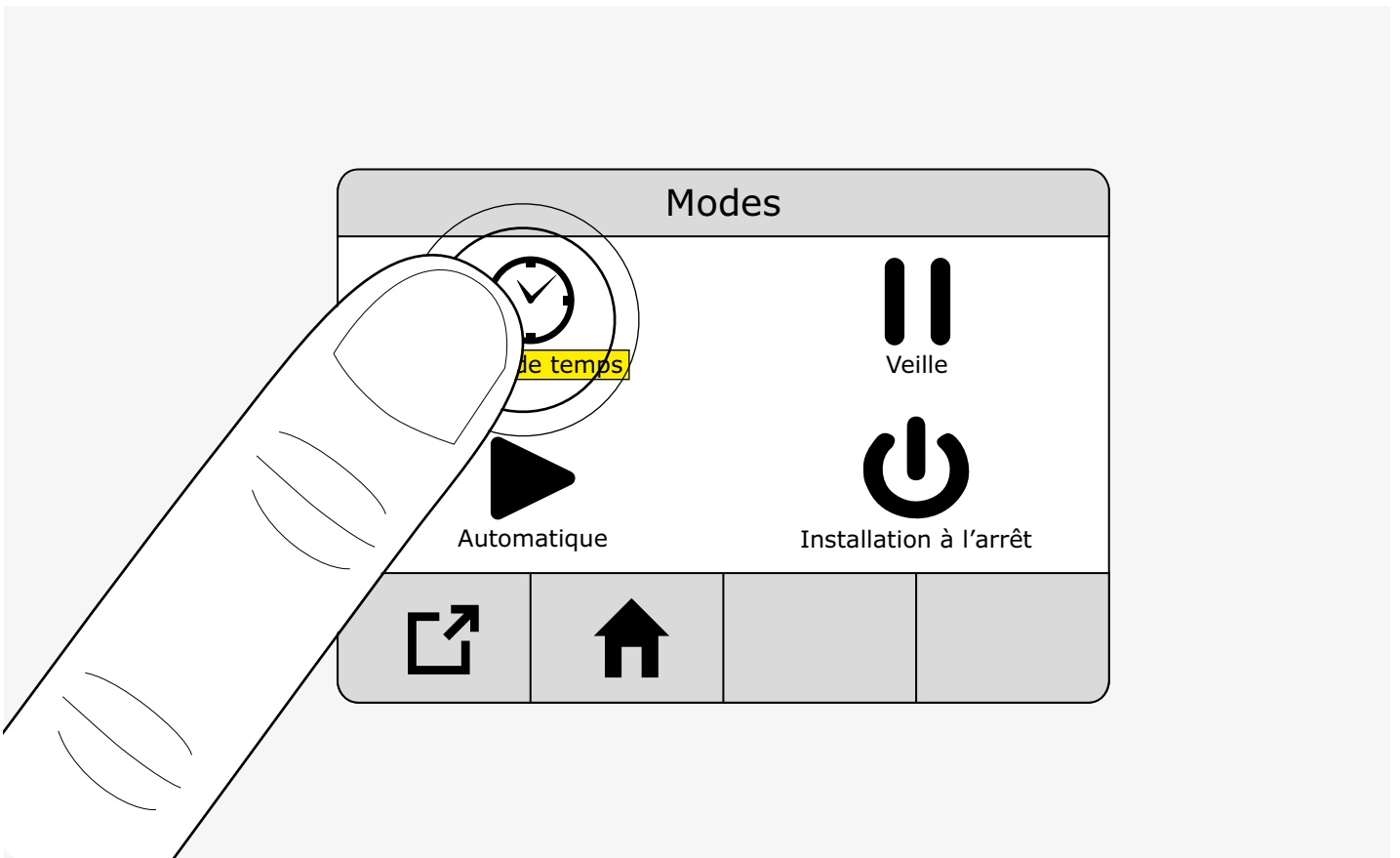
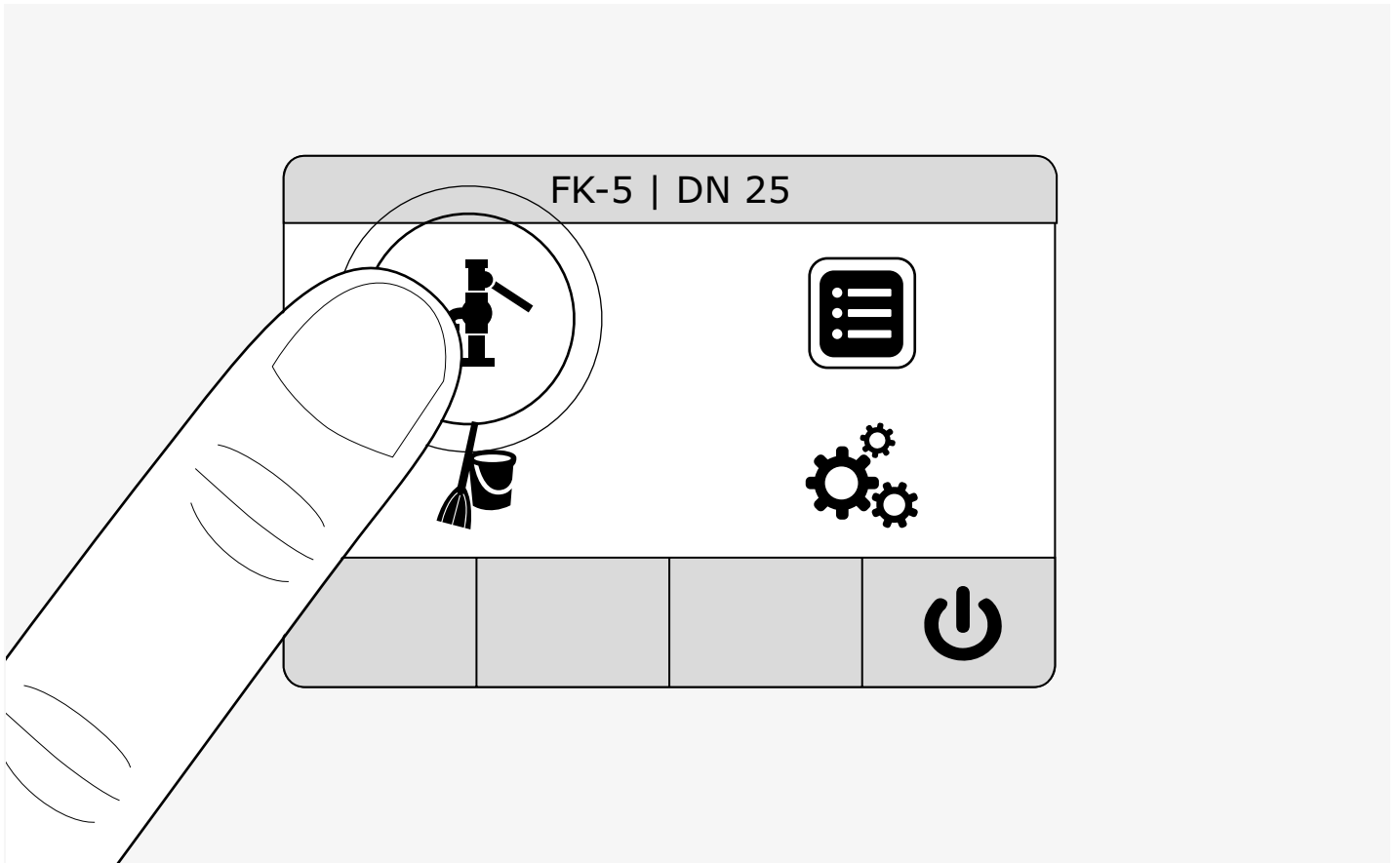


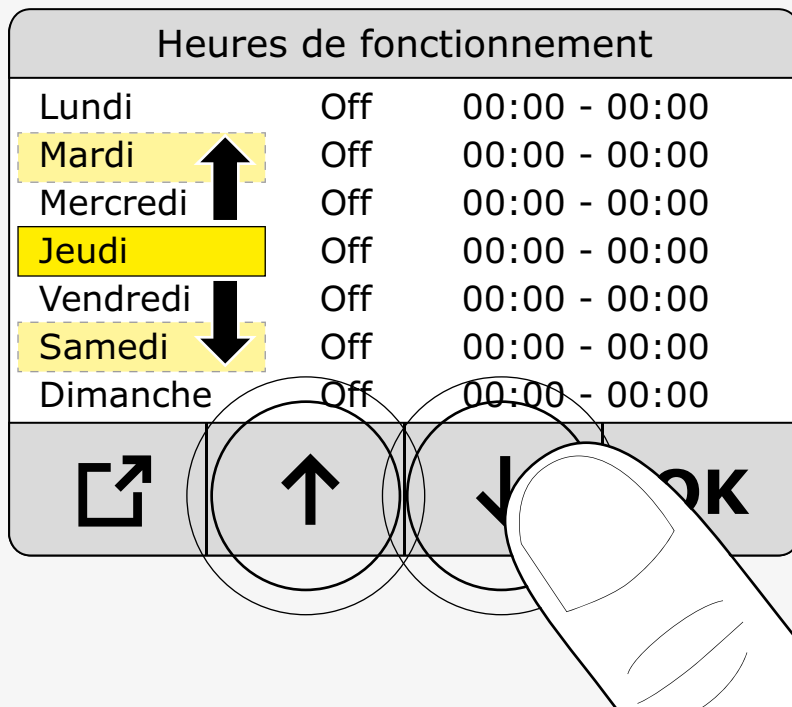
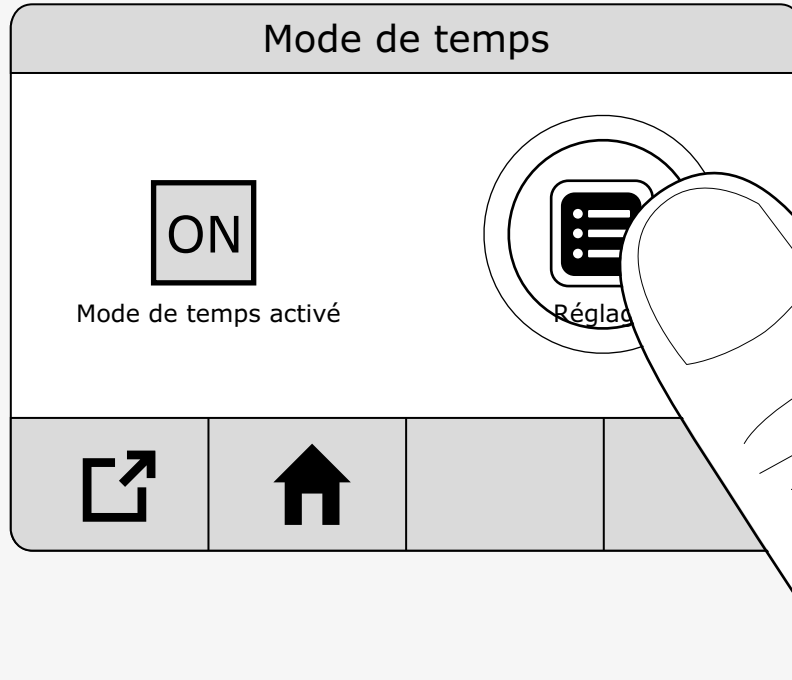






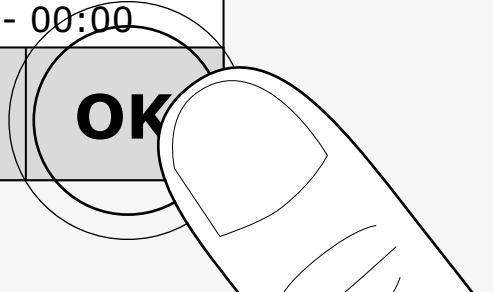






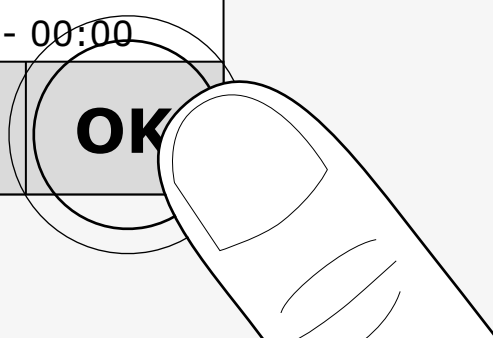
Heures de fonctionnement		
Lundi	Off	00:00 - 00:00
Mardi	Off	00:00 - 00:00
Mercredi	Off	00:00 - 00:00
Jeudi	Off	00:00 - 00:00
Vendredi	Off	00:00 - 00:00
Samedi	Off	00:00 - 00:00
Dimanche	Off	00:00 - 00:00

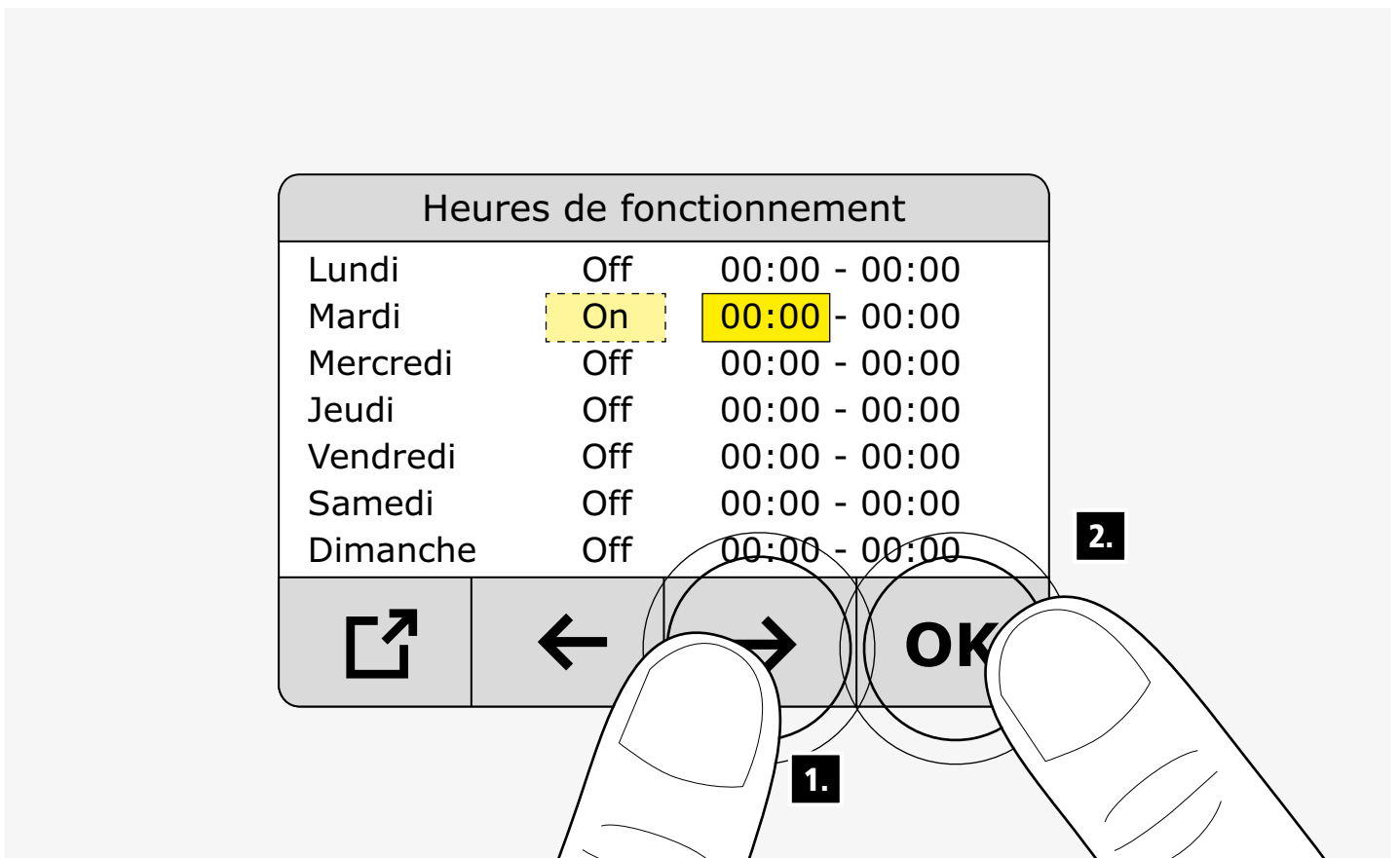
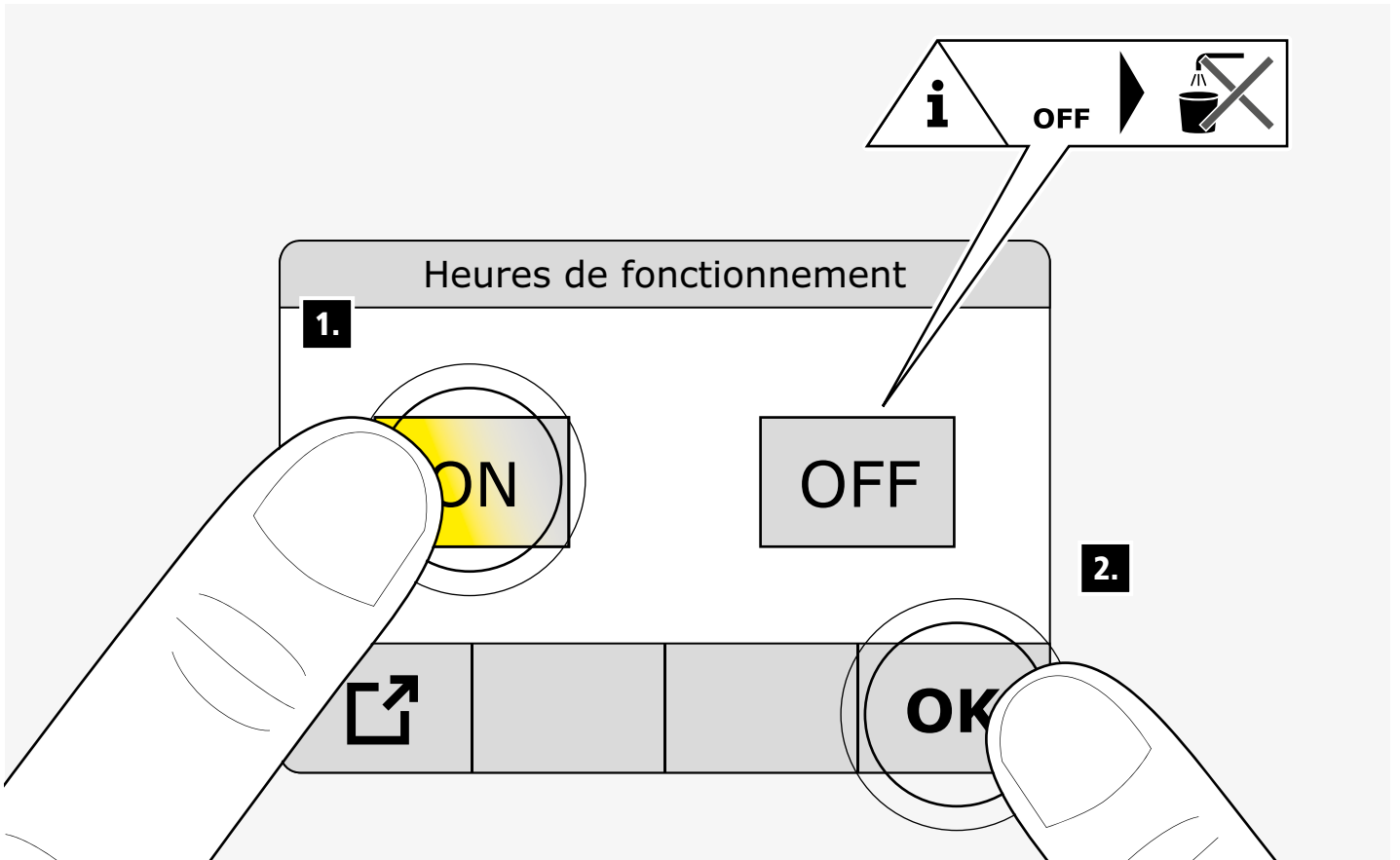
Navigation icons: ↗, ↑, ↓, OK

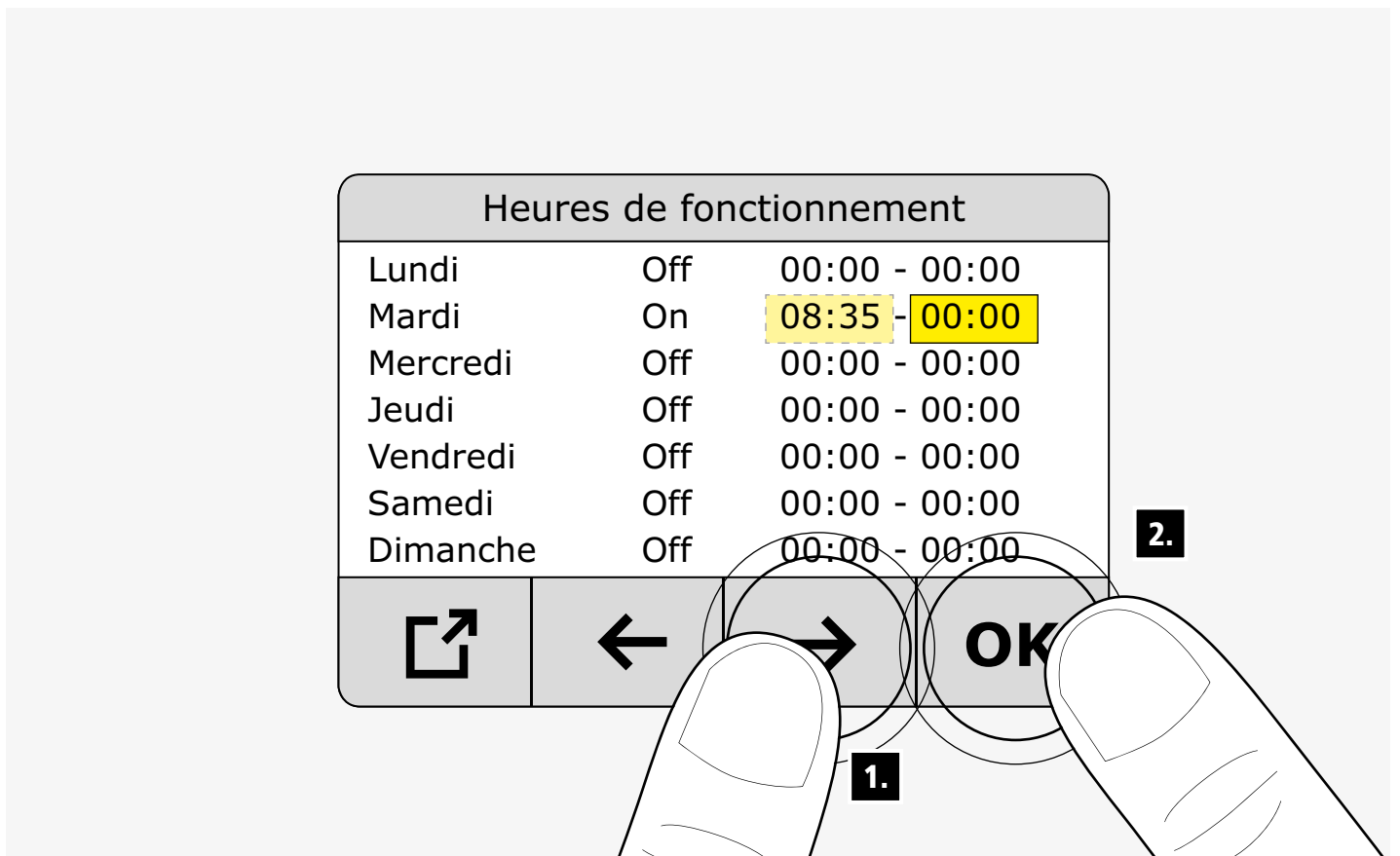


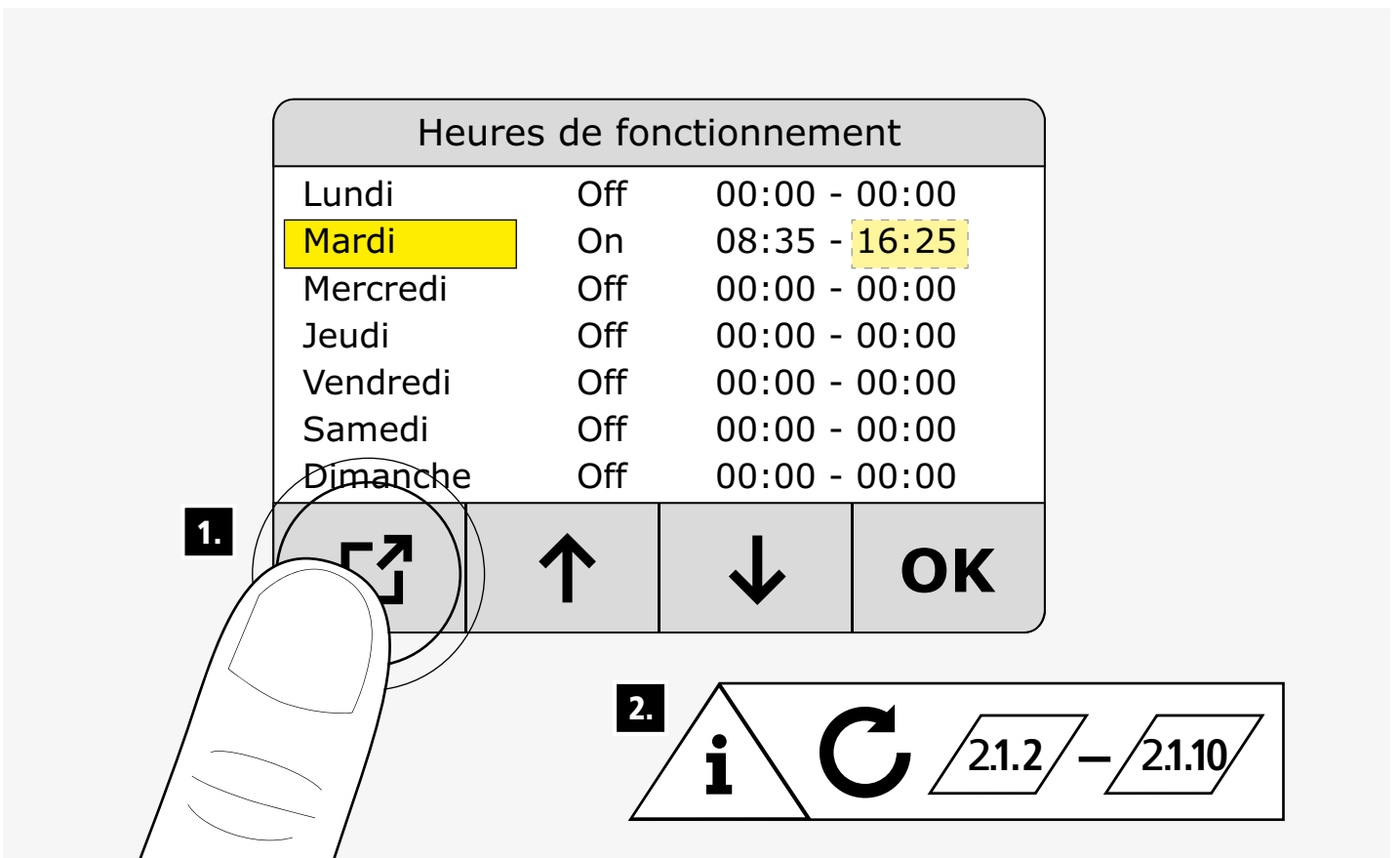
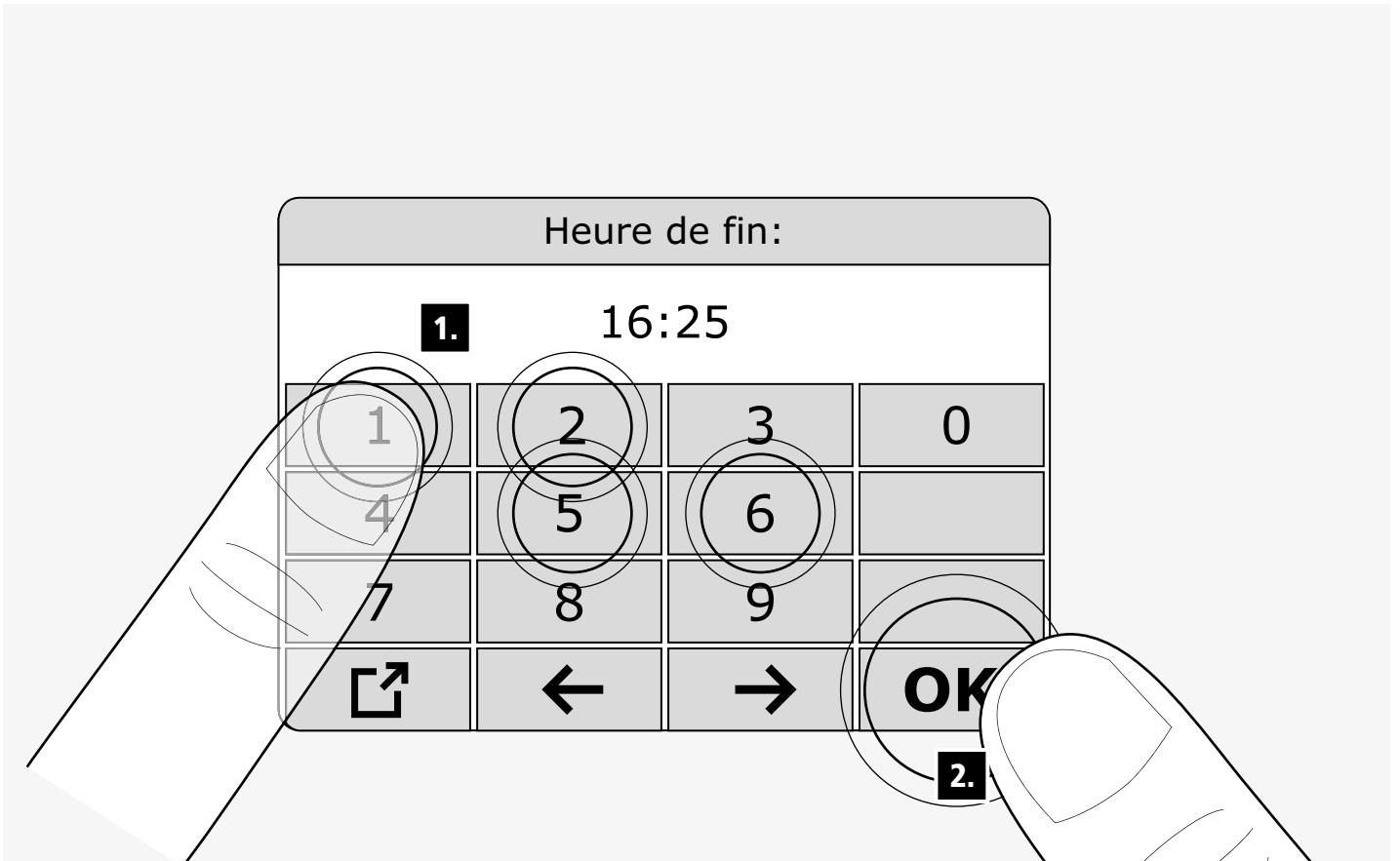
Heures de fonctionnement		
Lundi	Off	00:00 - 00:00
Mardi	Off	00:00 - 00:00
Mercredi	Off	00:00 - 00:00
Jeudi	Off	00:00 - 00:00
Vendredi	Off	00:00 - 00:00
Samedi	Off	00:00 - 00:00
Dimanche	Off	00:00 - 00:00

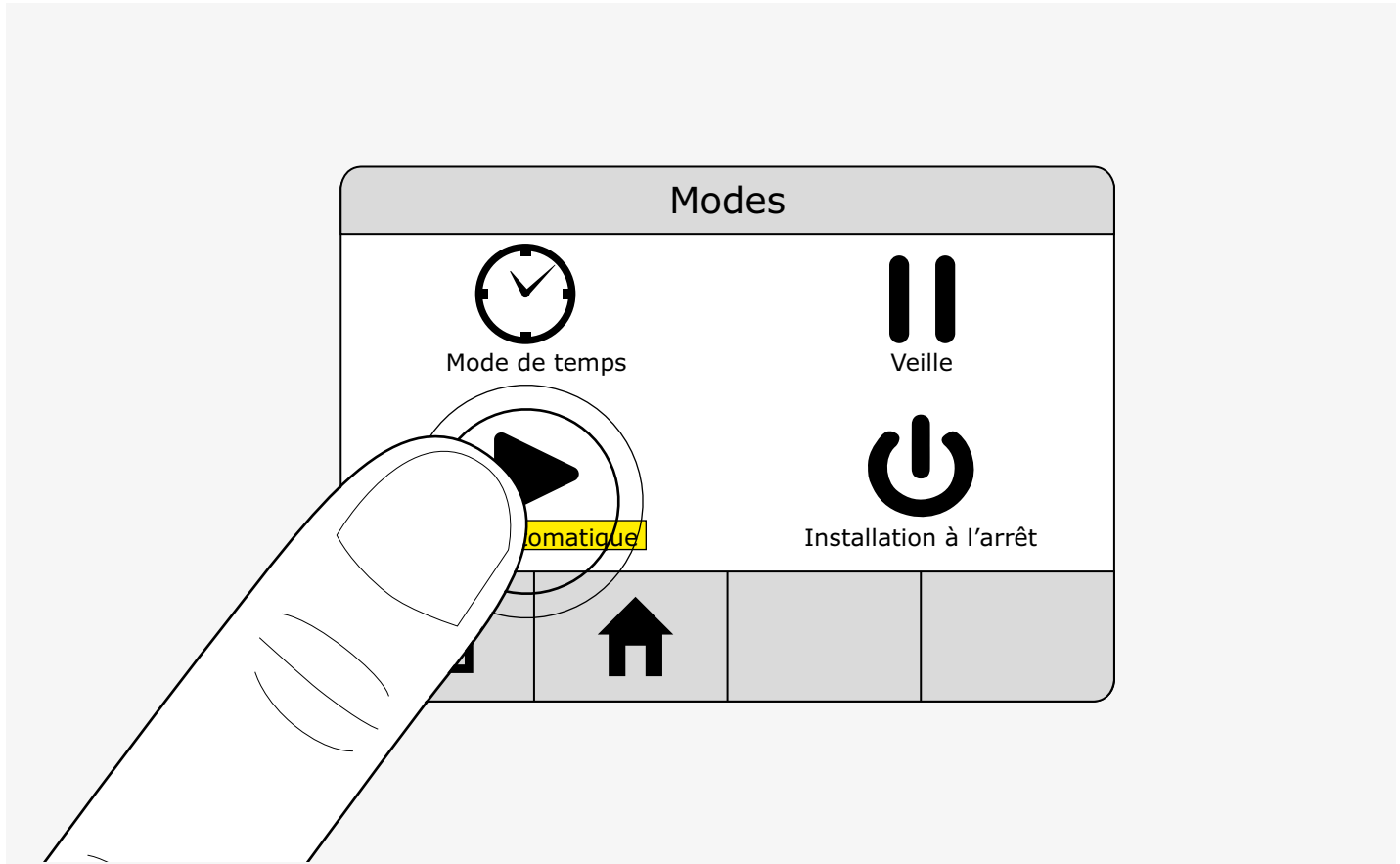
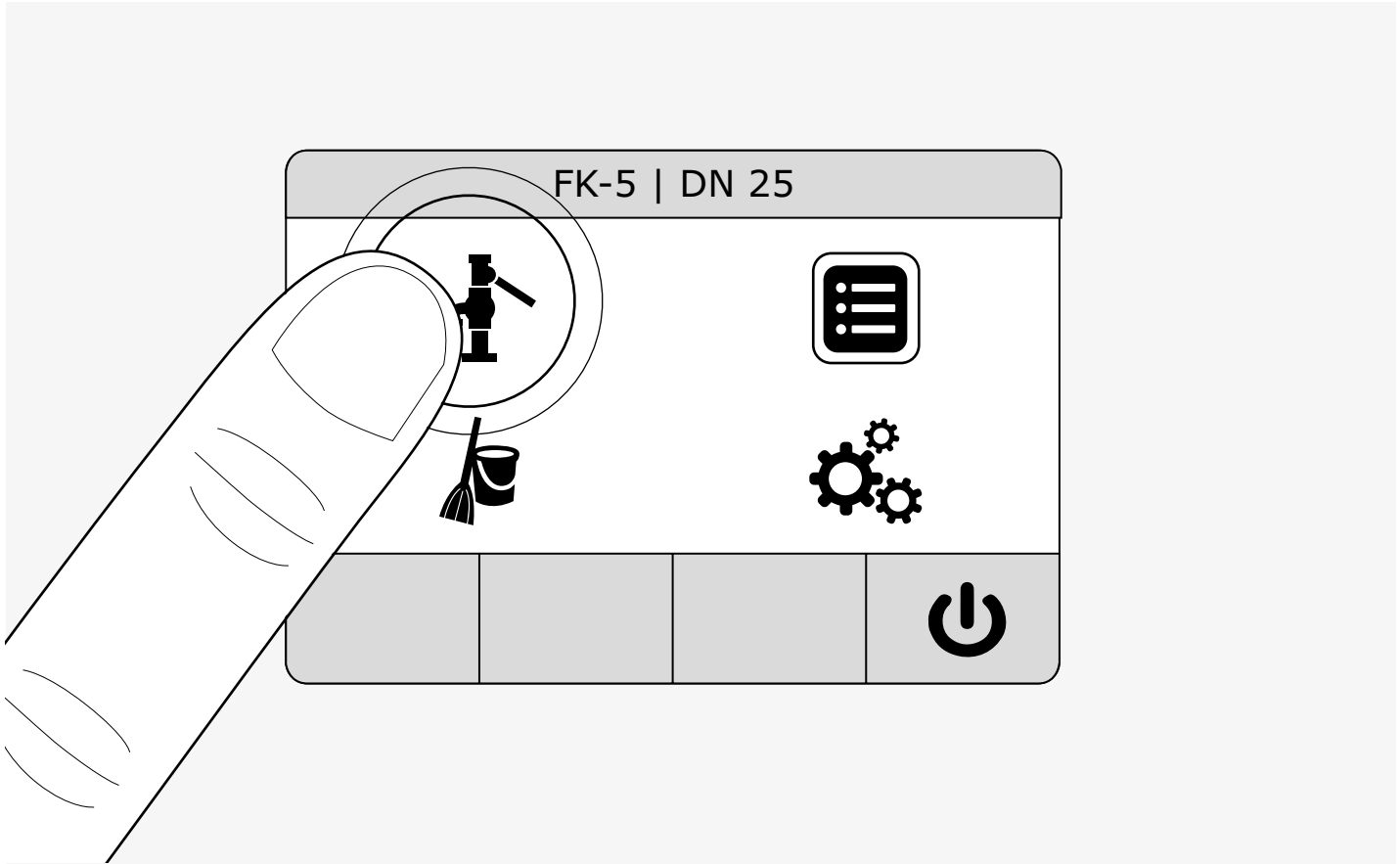
Navigation icons: ↗, ←, →, OK

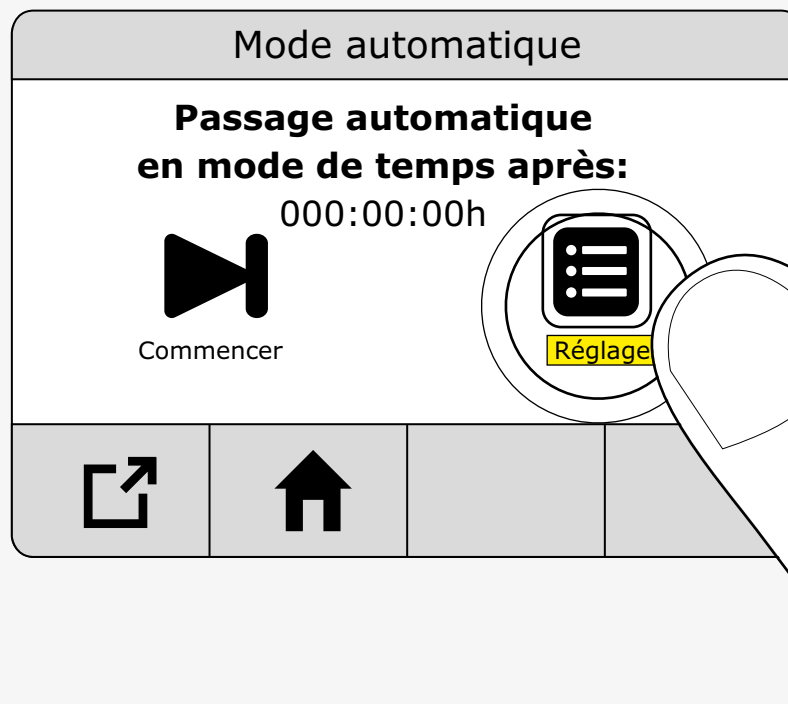
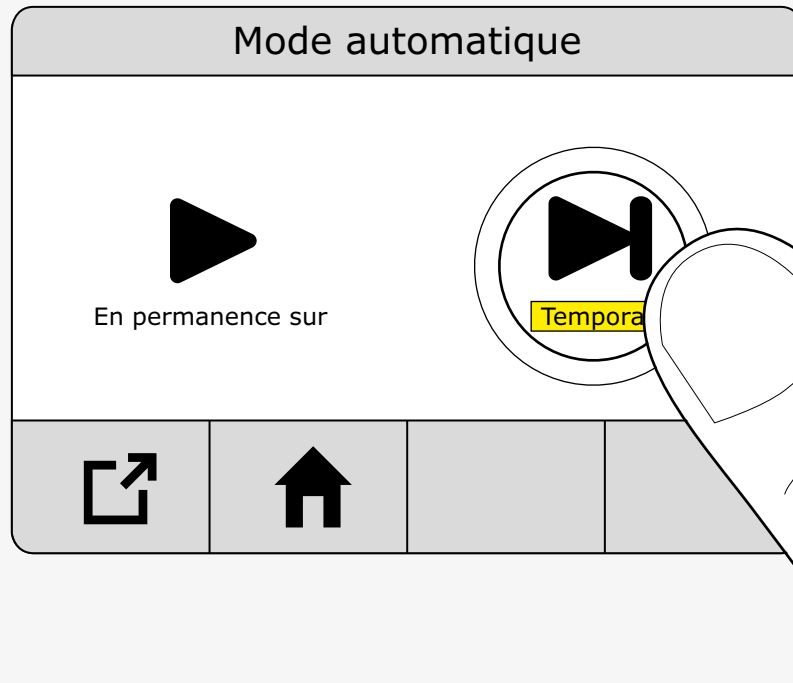


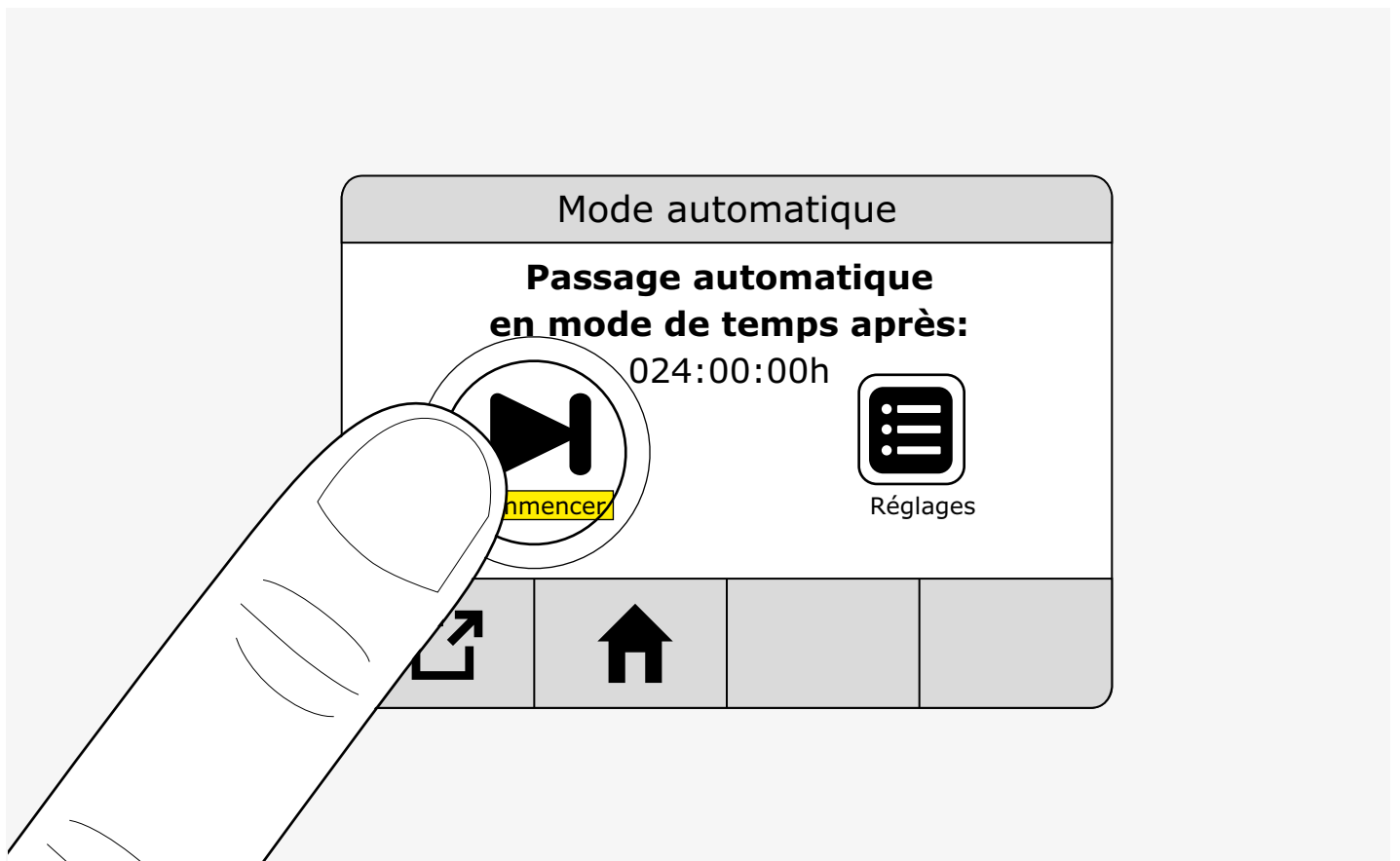
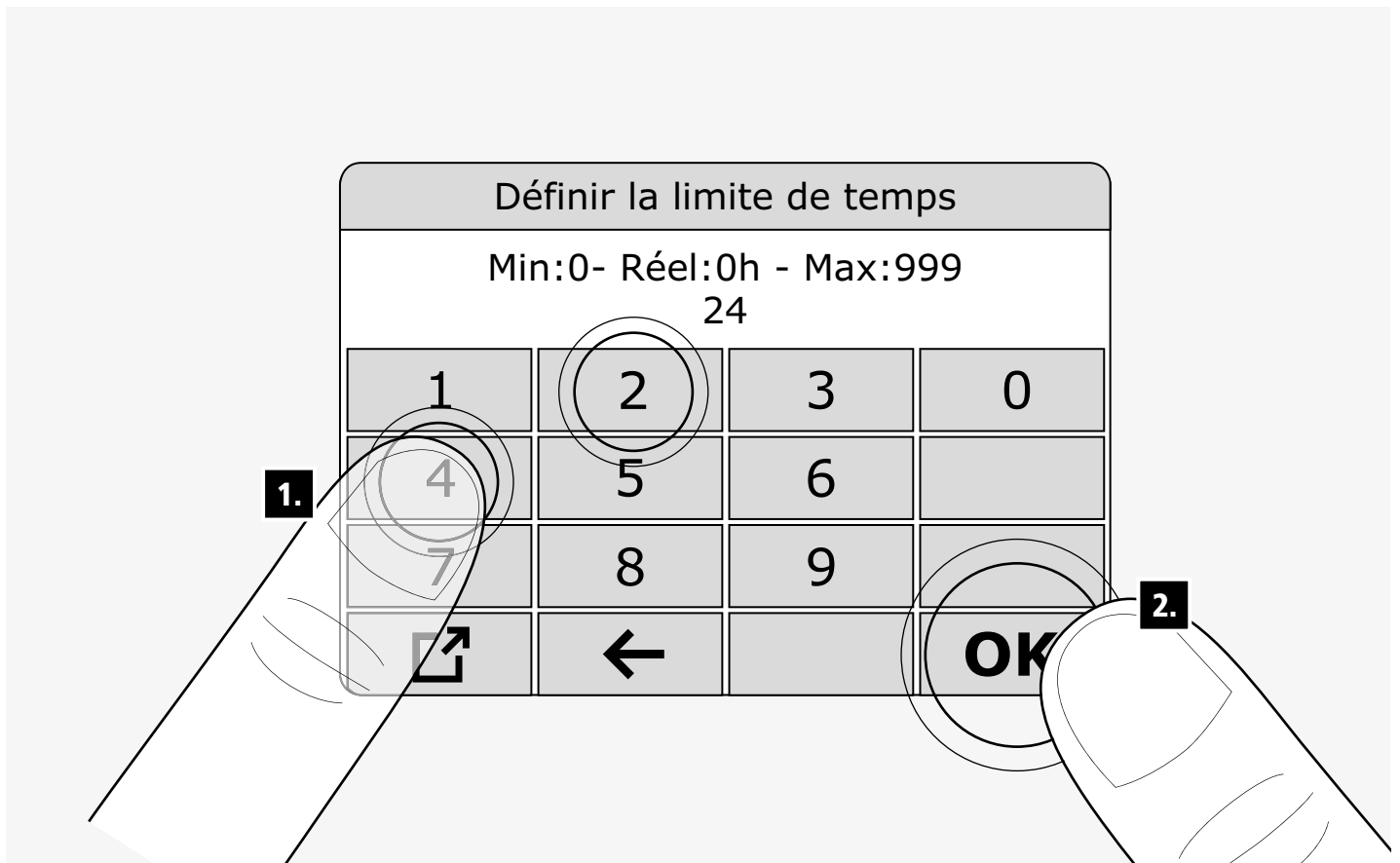


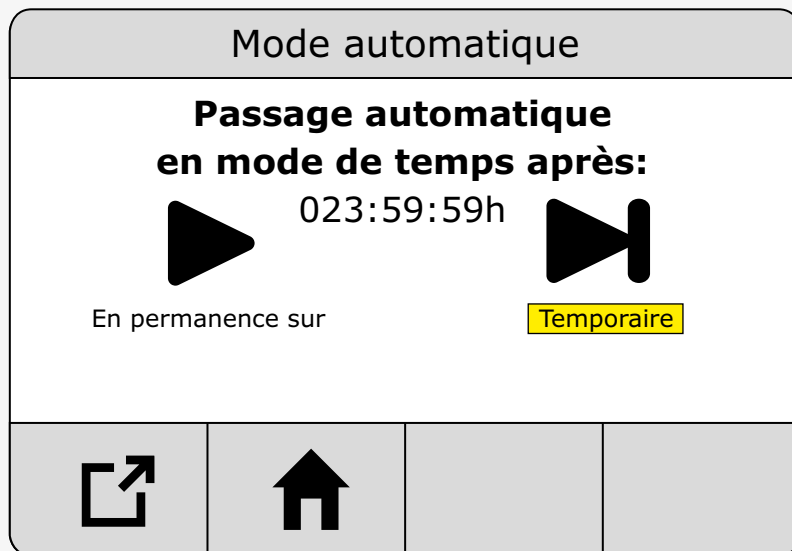


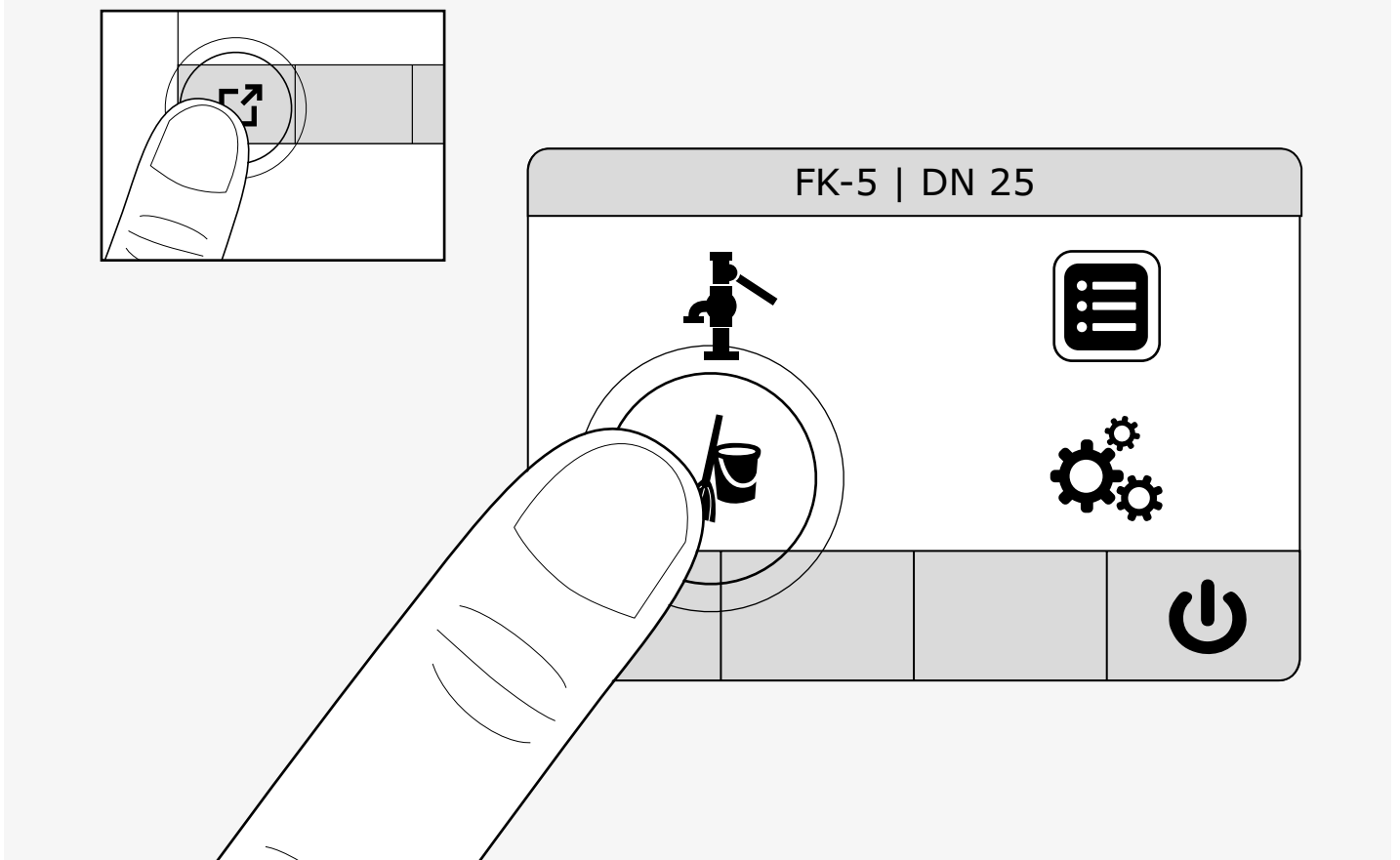




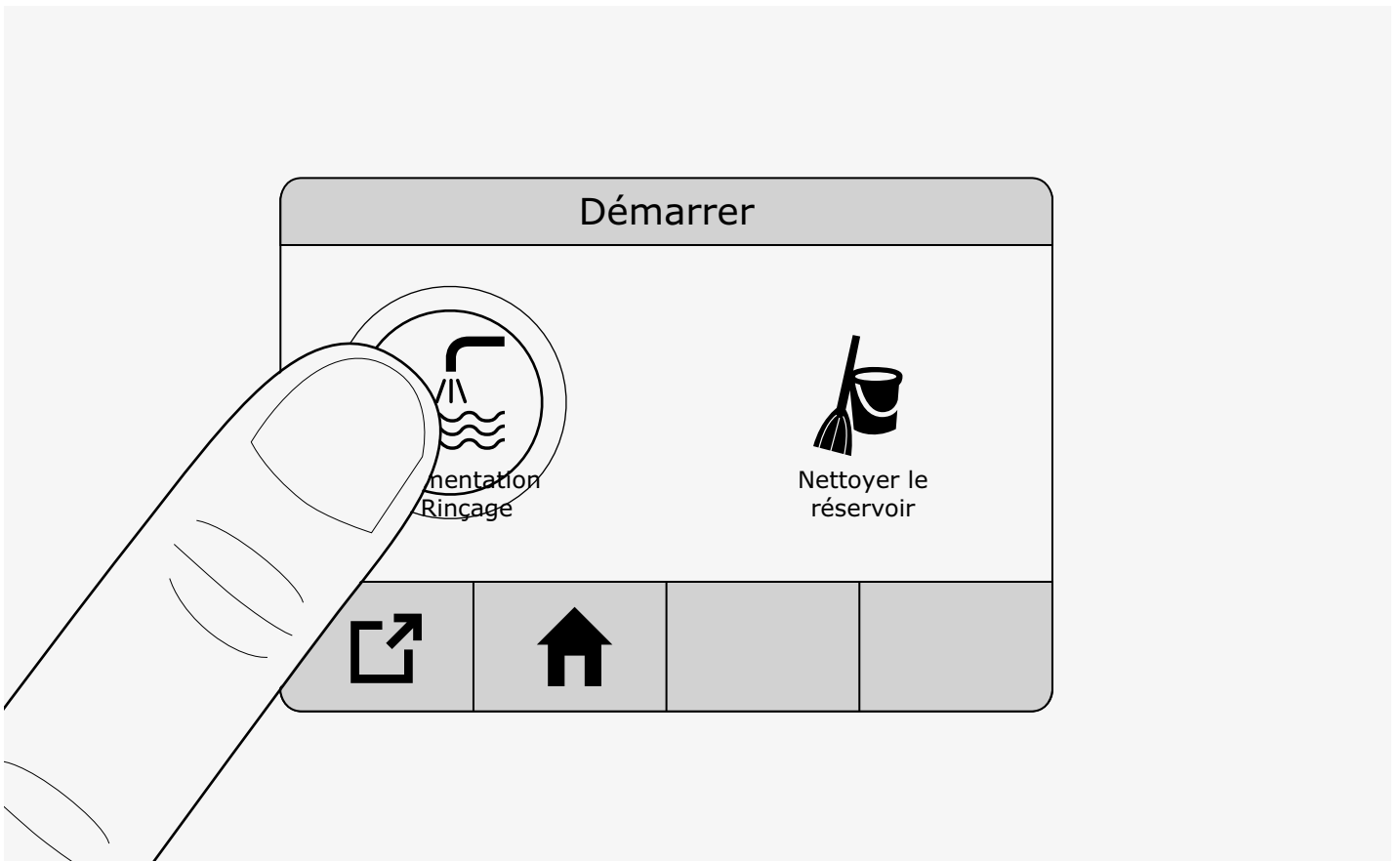


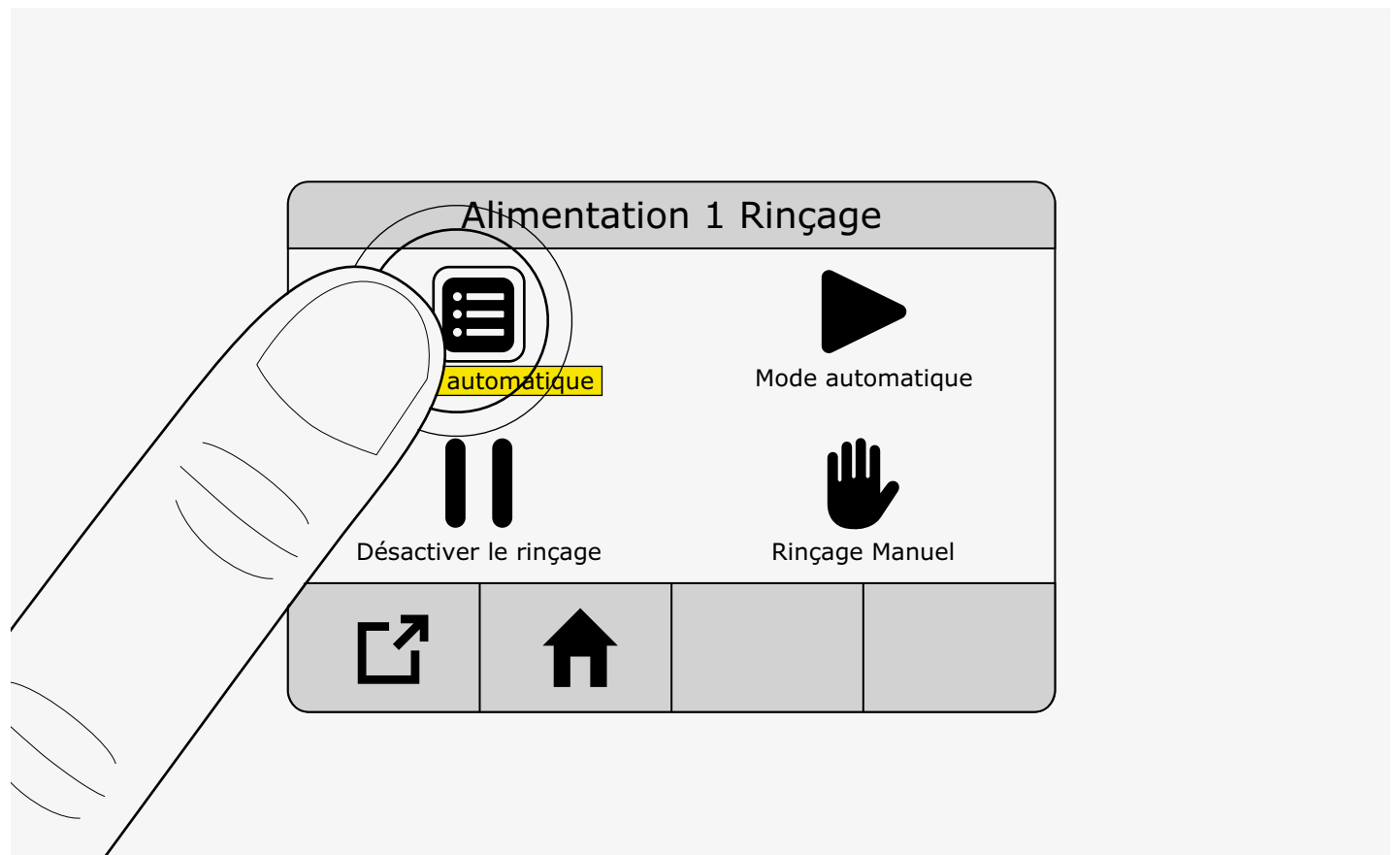
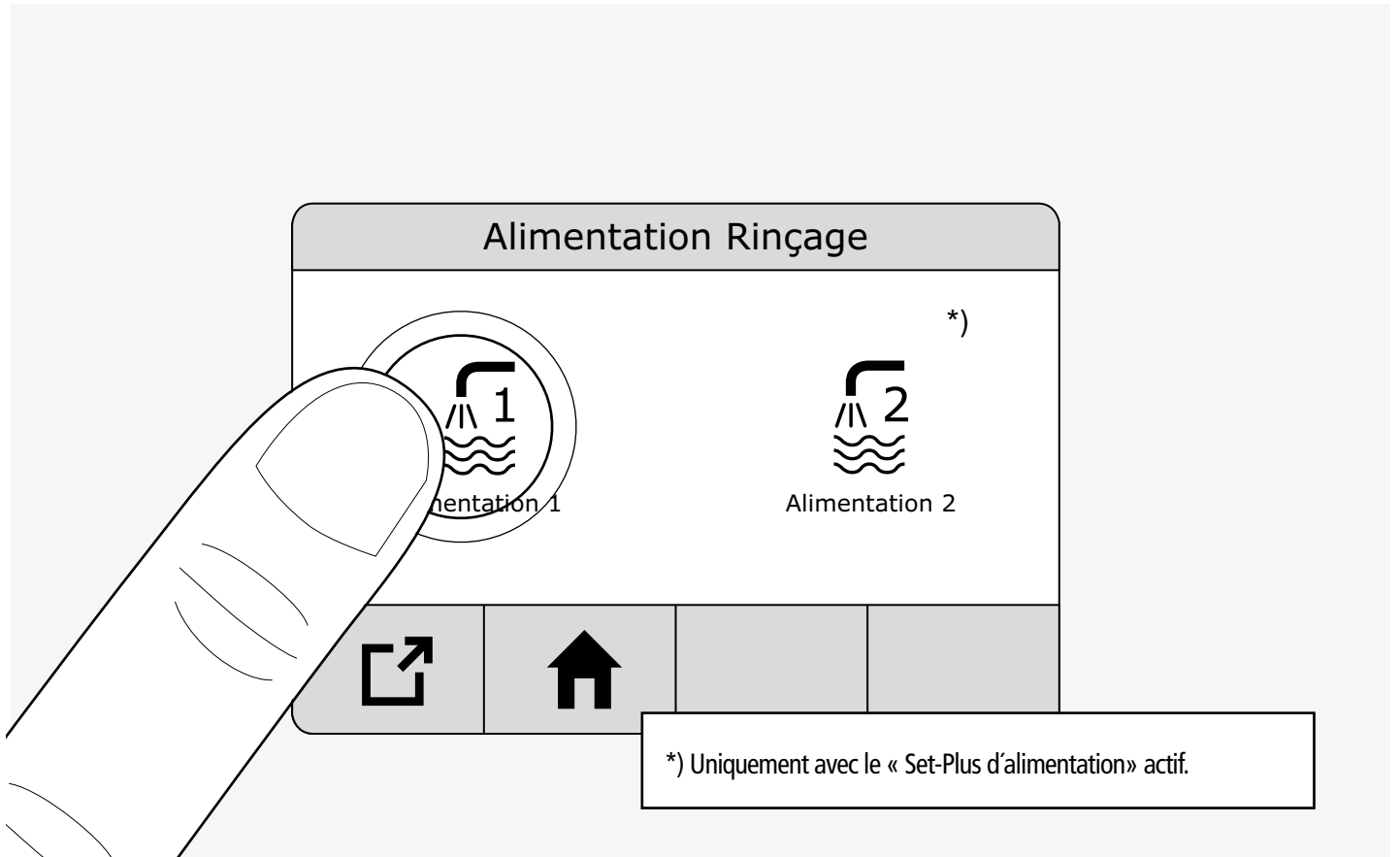


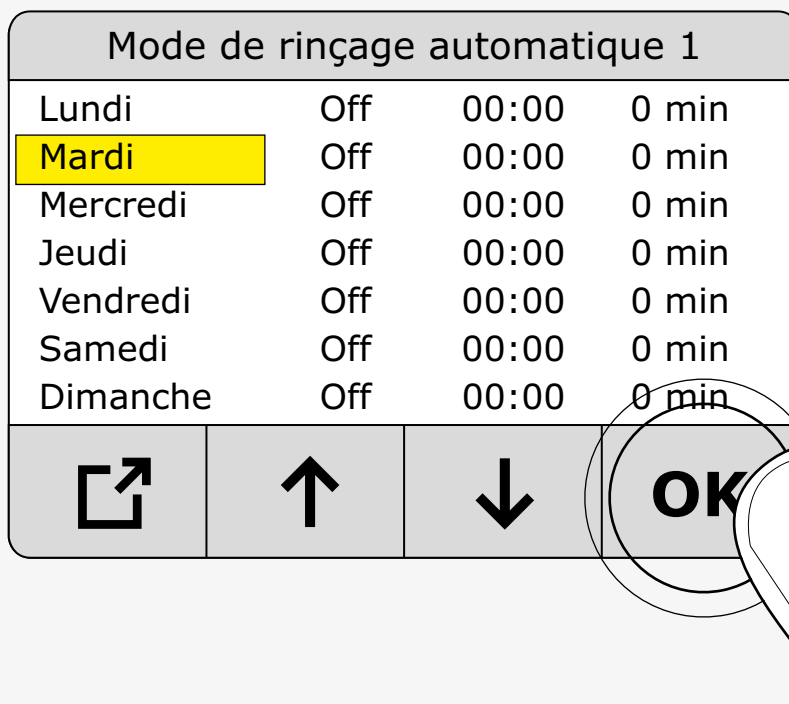
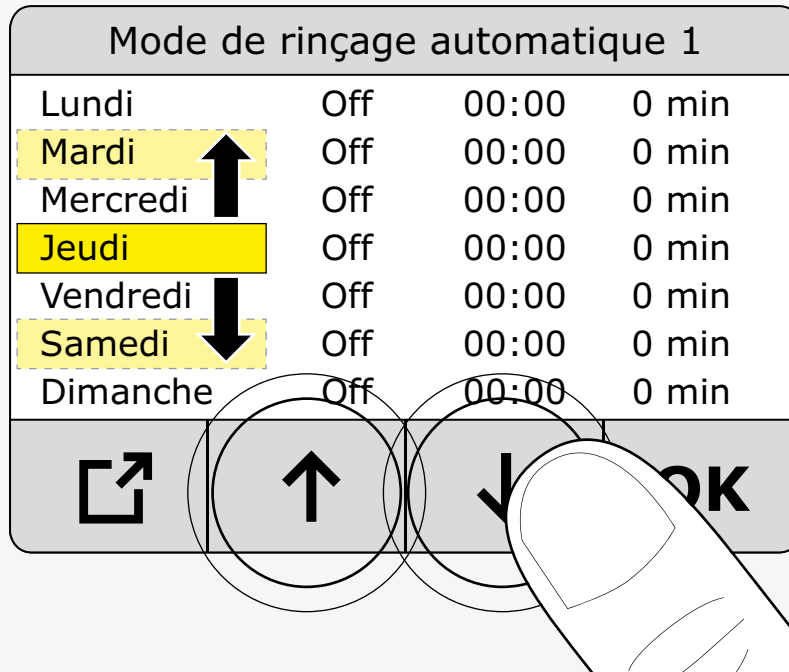




3.1

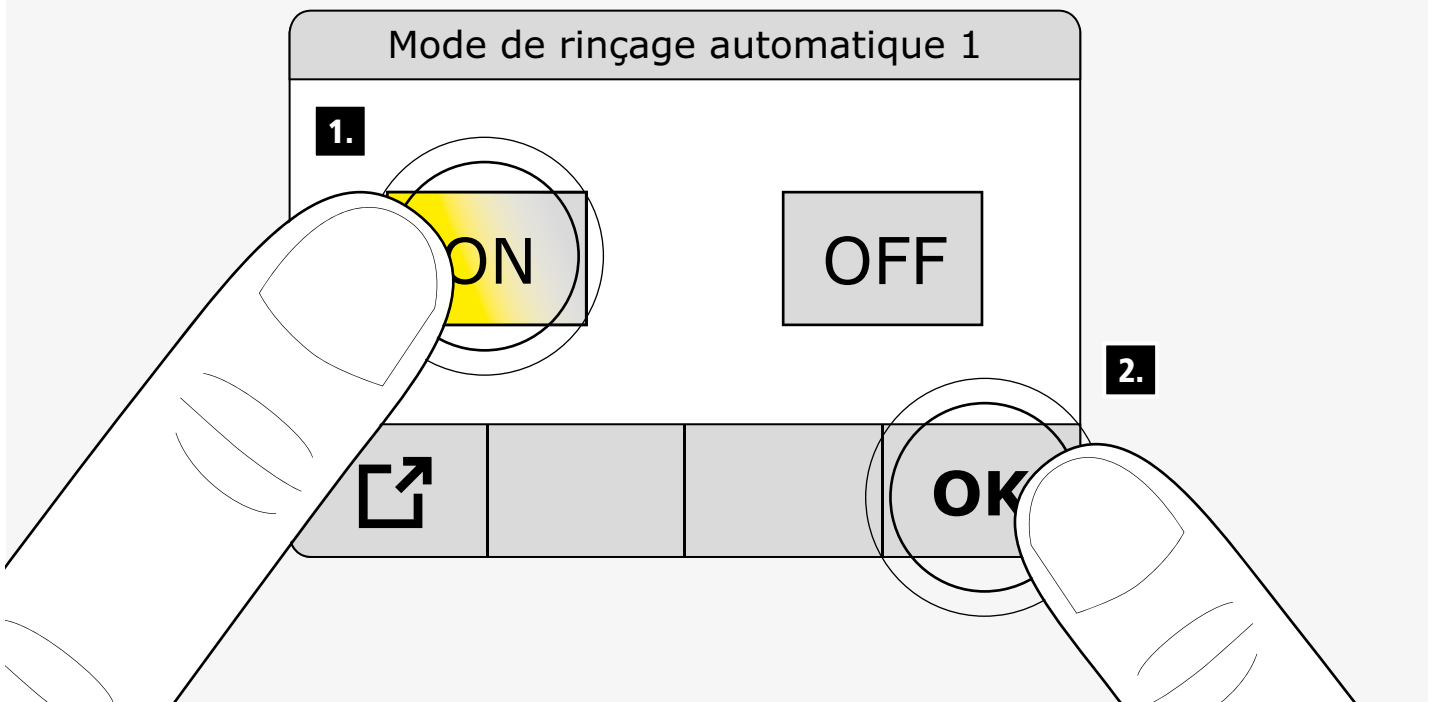


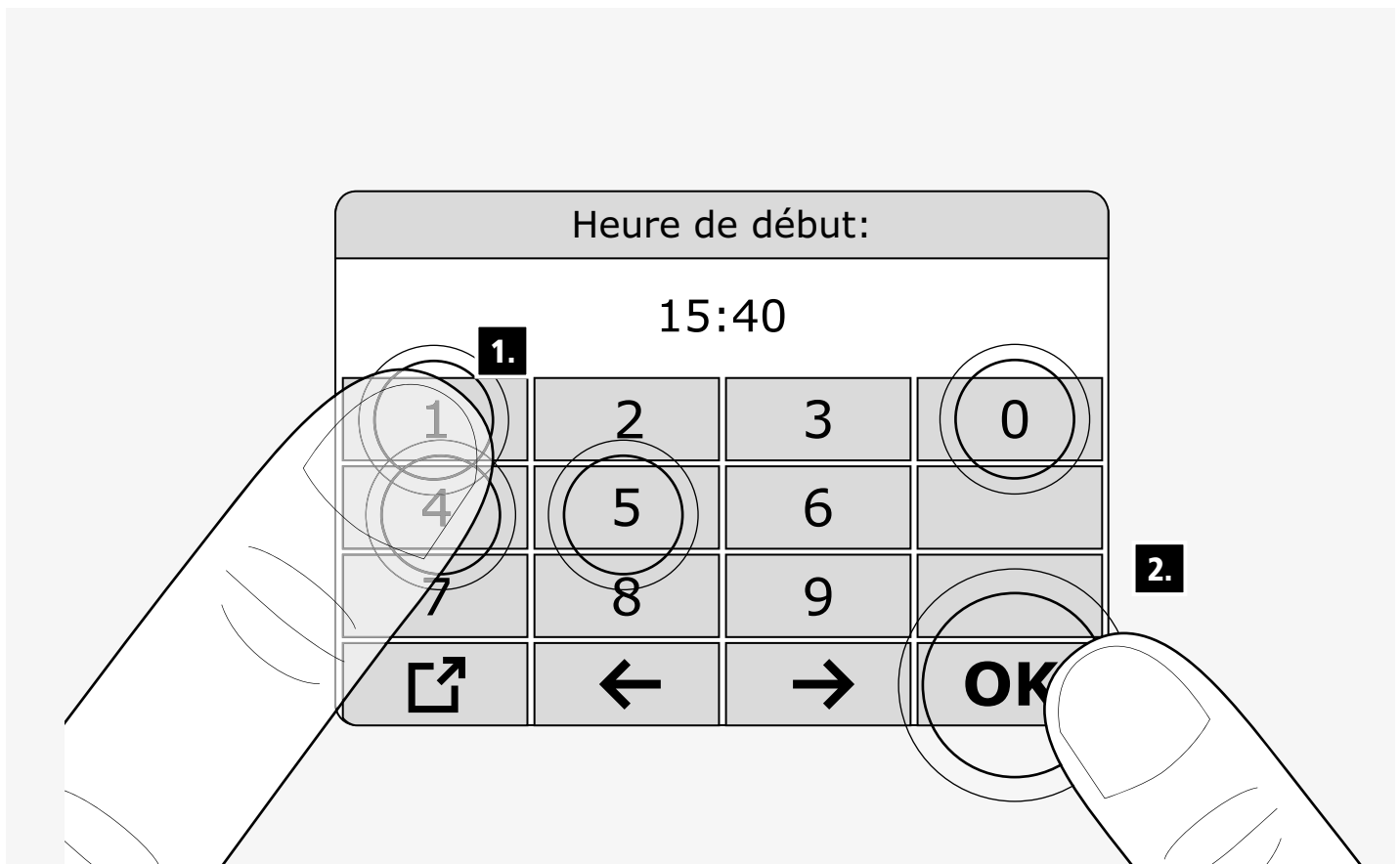
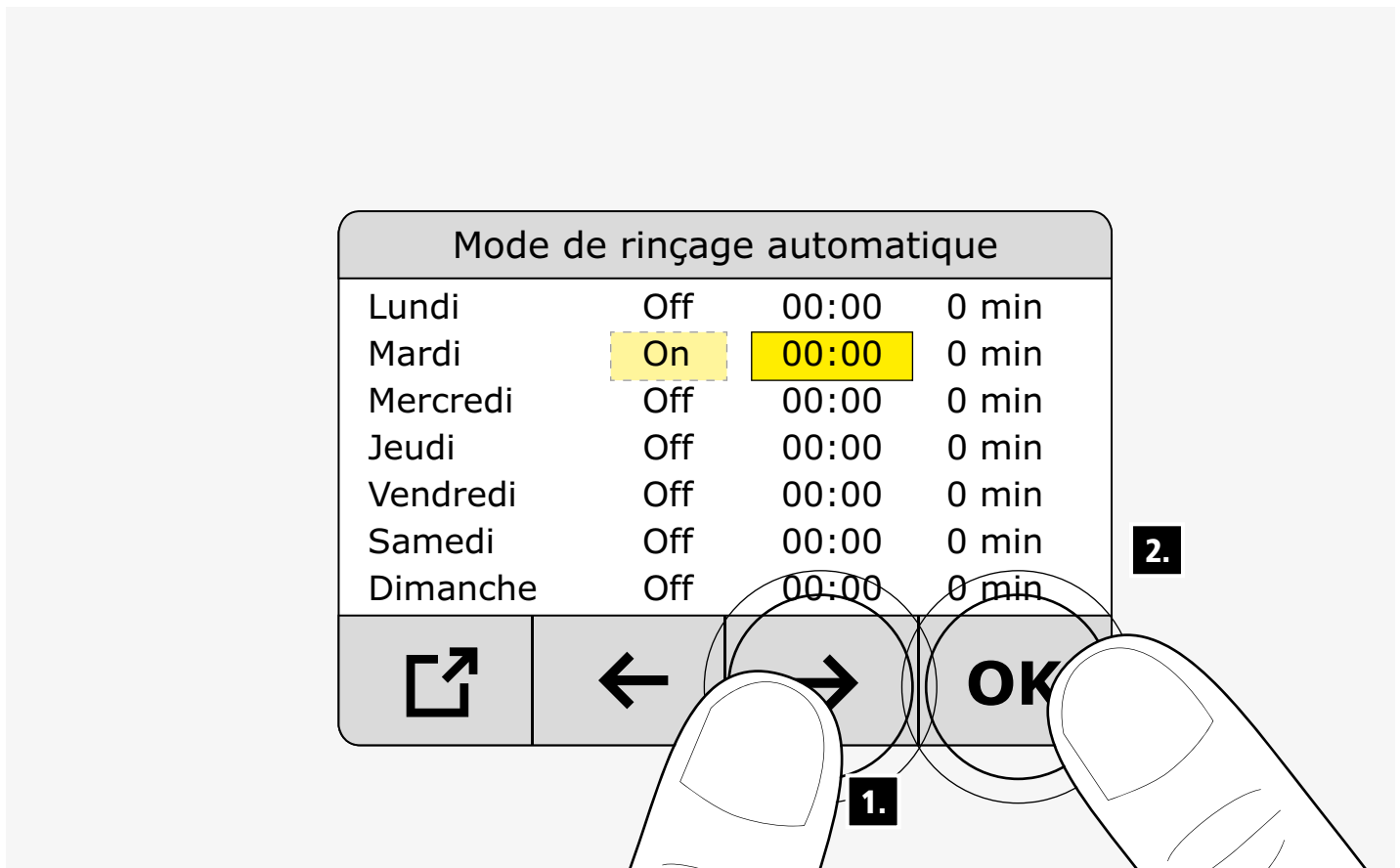


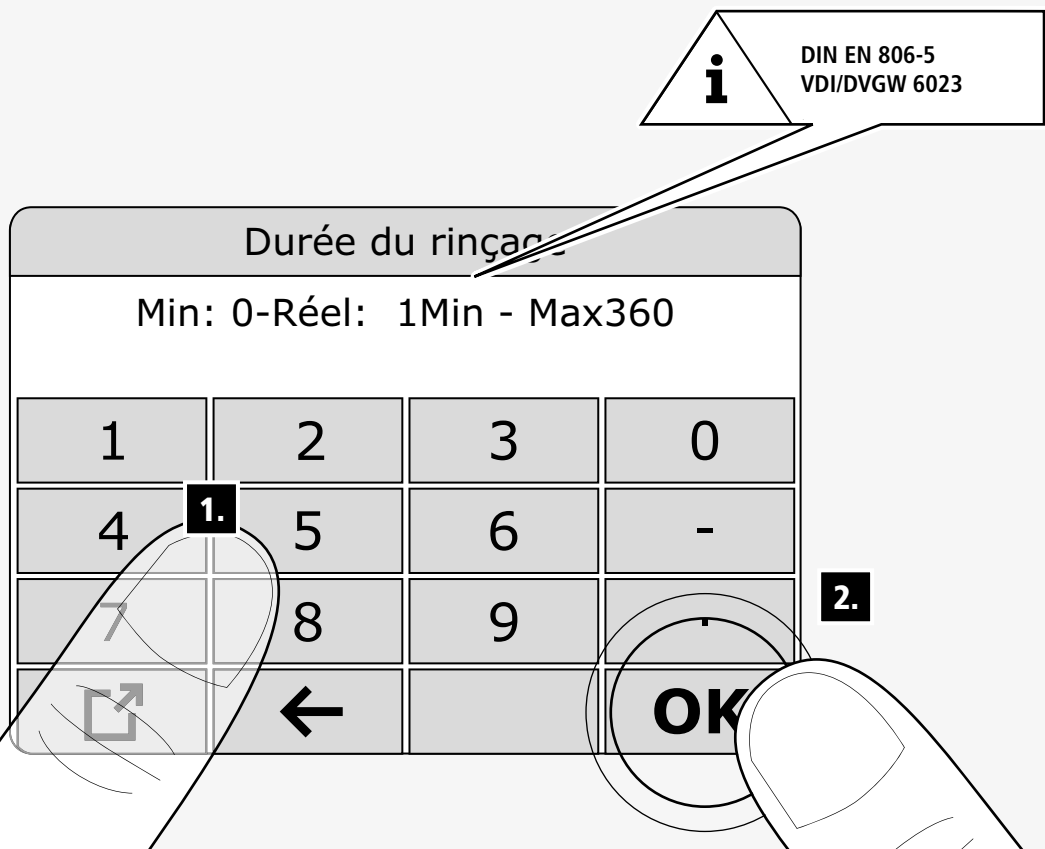
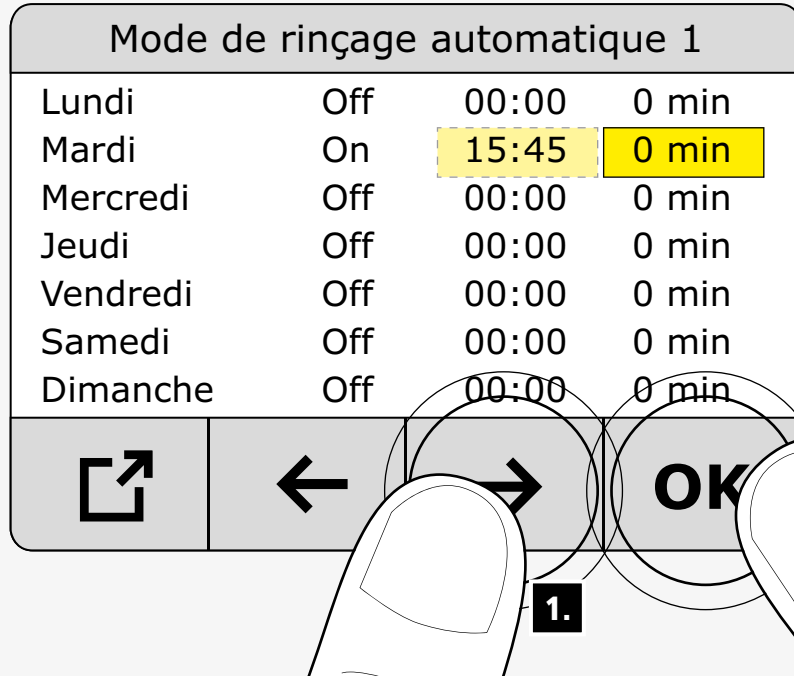


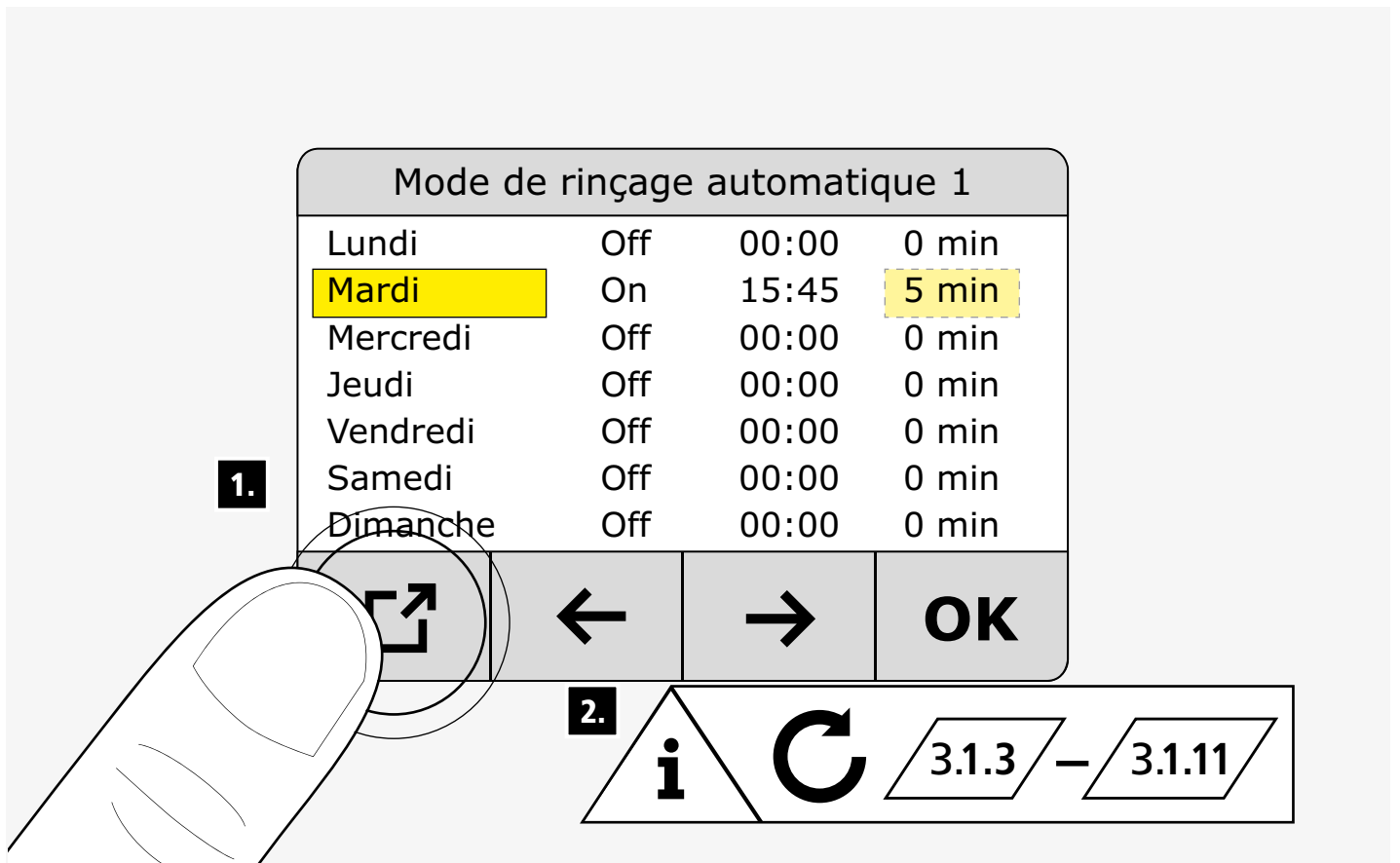
Mode de rinçage automatique 1			
Lundi	Off	00:00	0 min
Mardi	Off	00:00	0 min
Mercredi	Off	00:00	0 min
Jeudi	Off	00:00	0 min
Vendredi	Off	00:00	0 min
Samedi	Off	00:00	0 min
Dimanche	Off	00:00	0 min

Navigation icons: Home, Back, Forward, OK

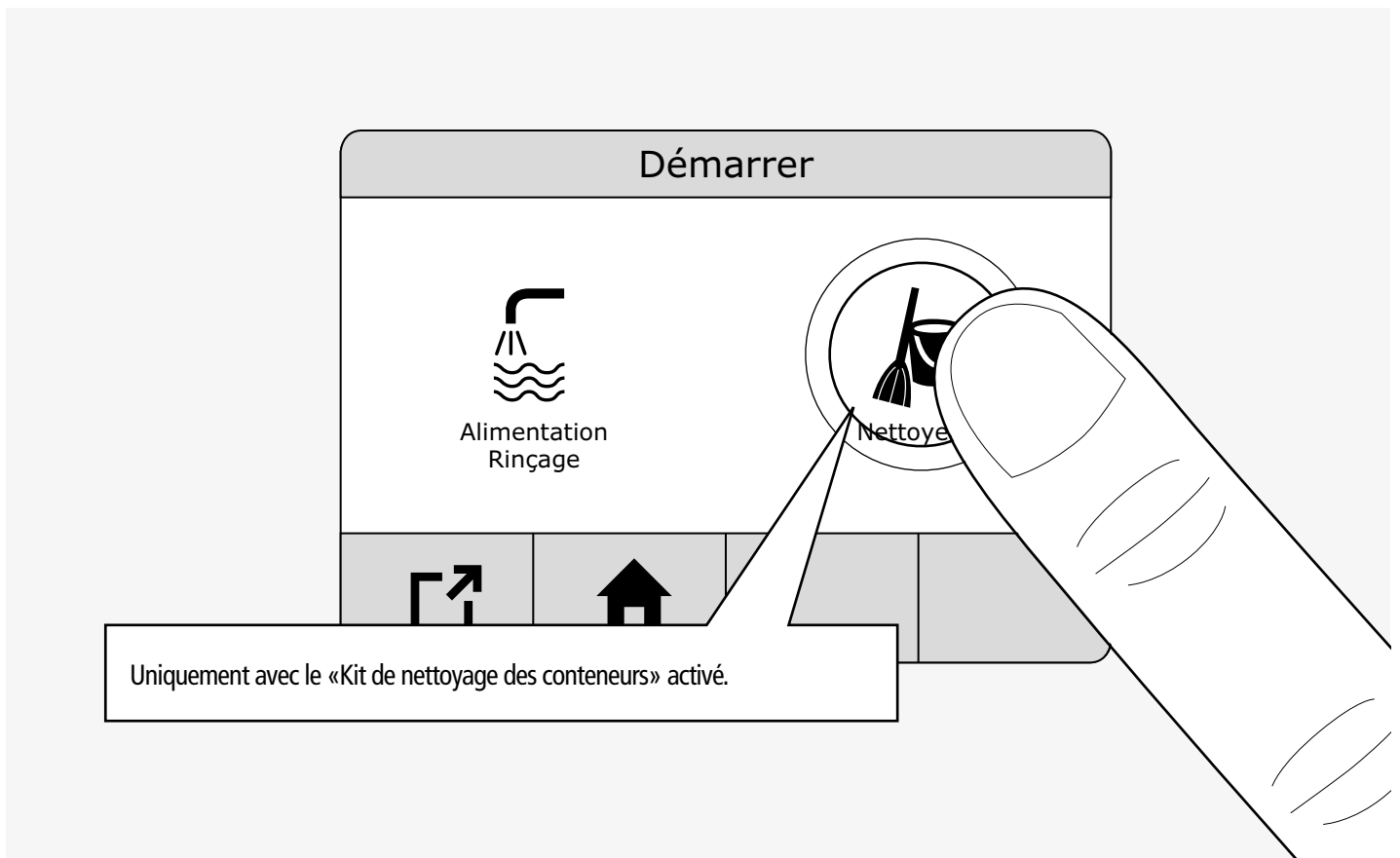


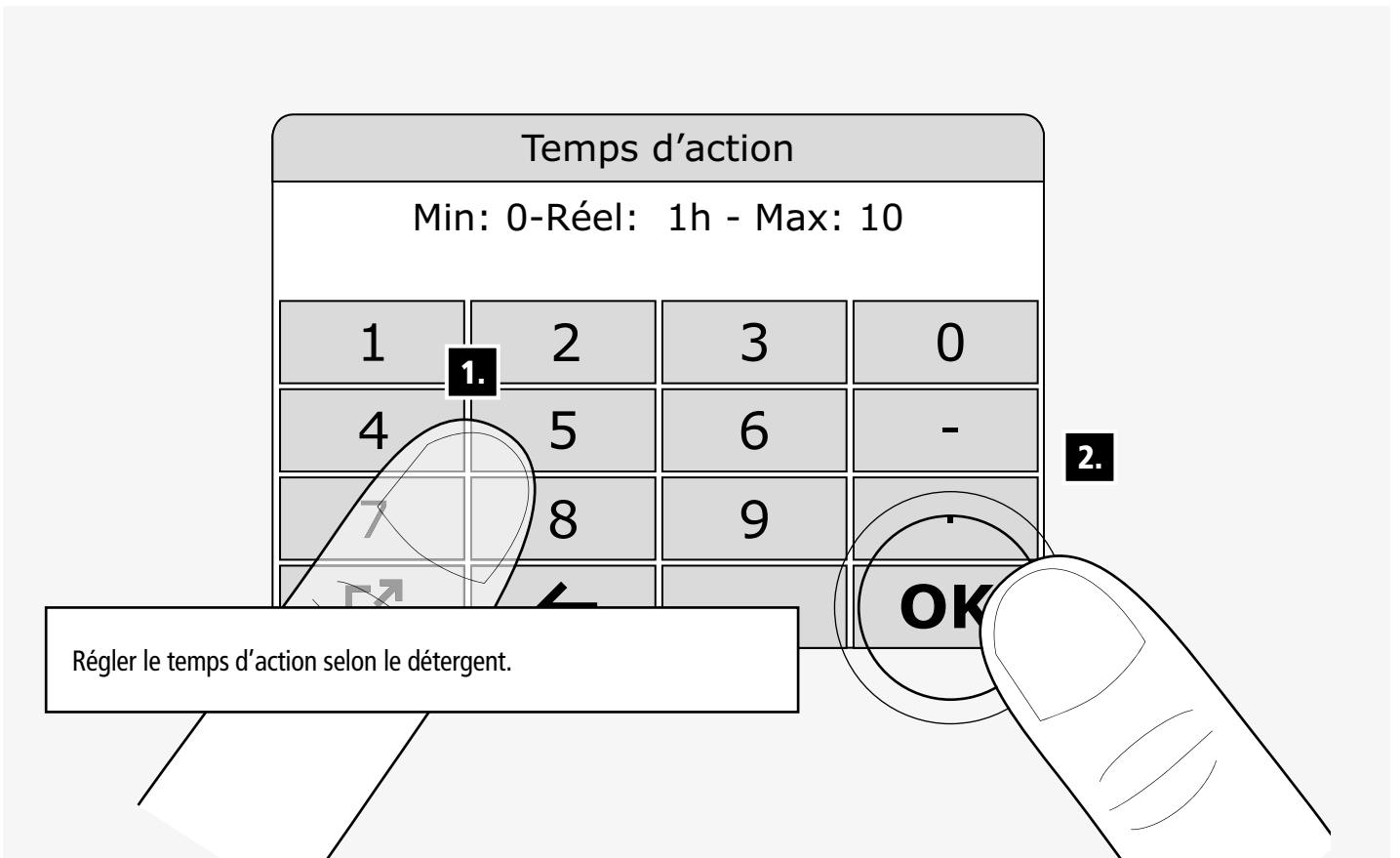
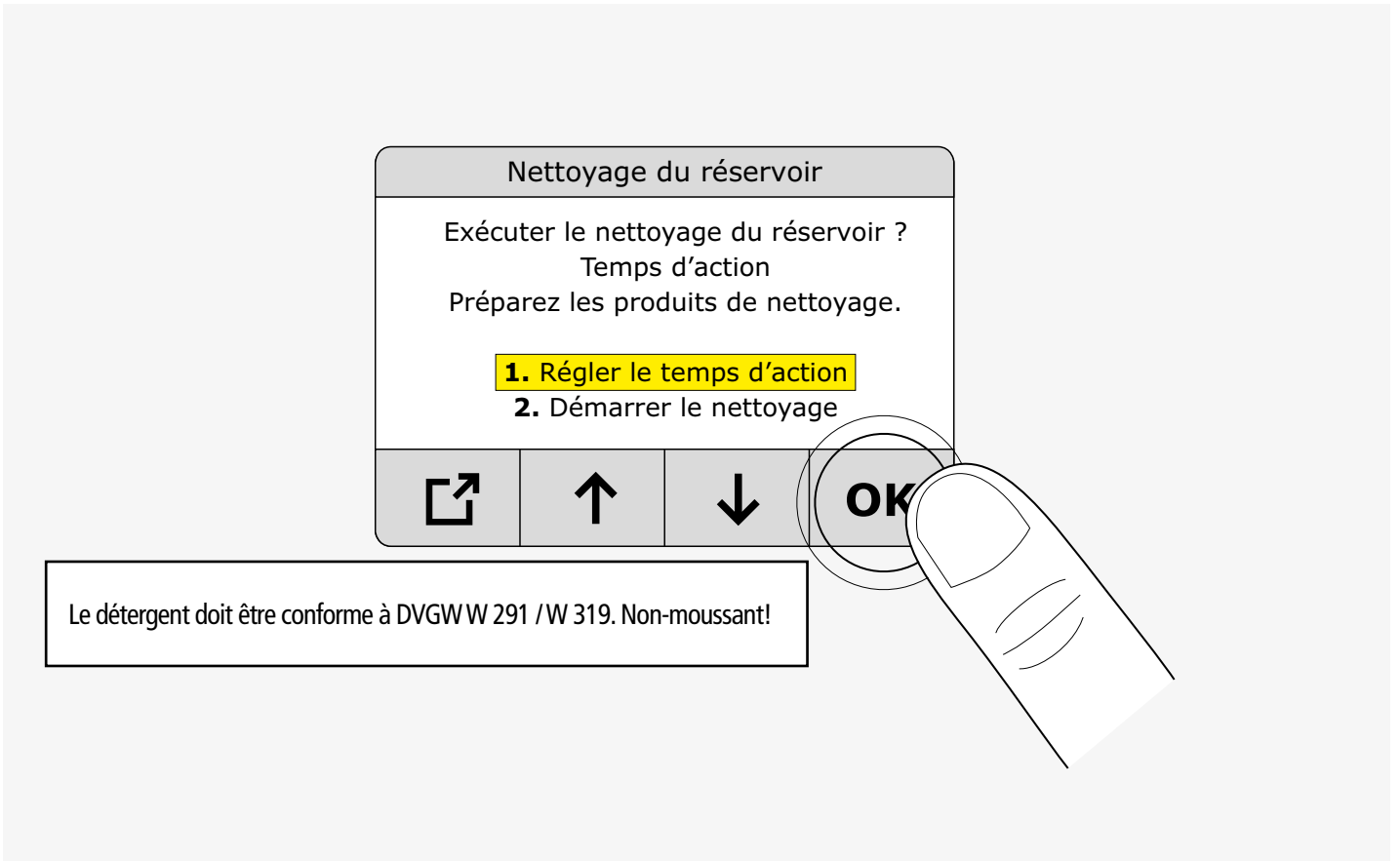


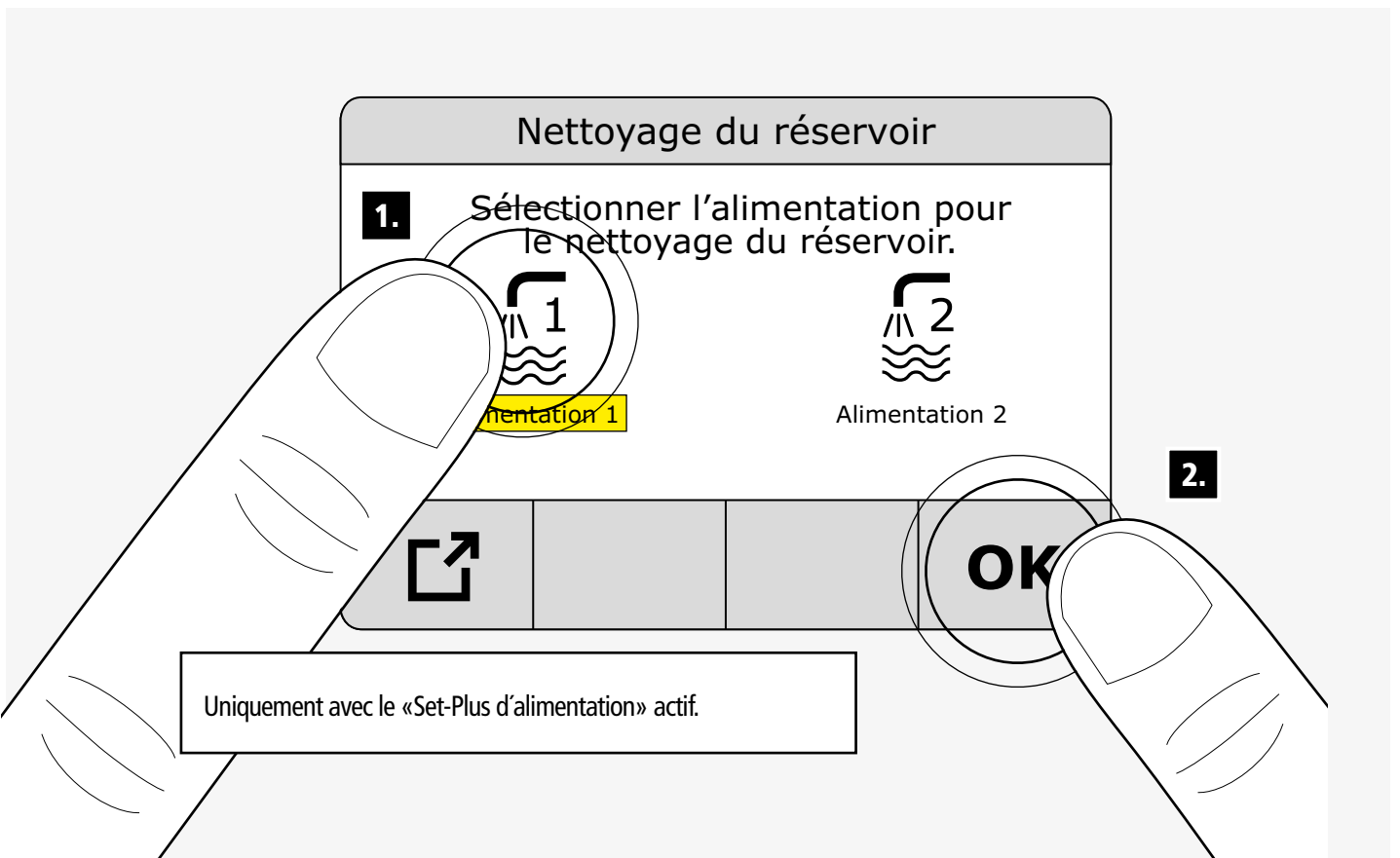
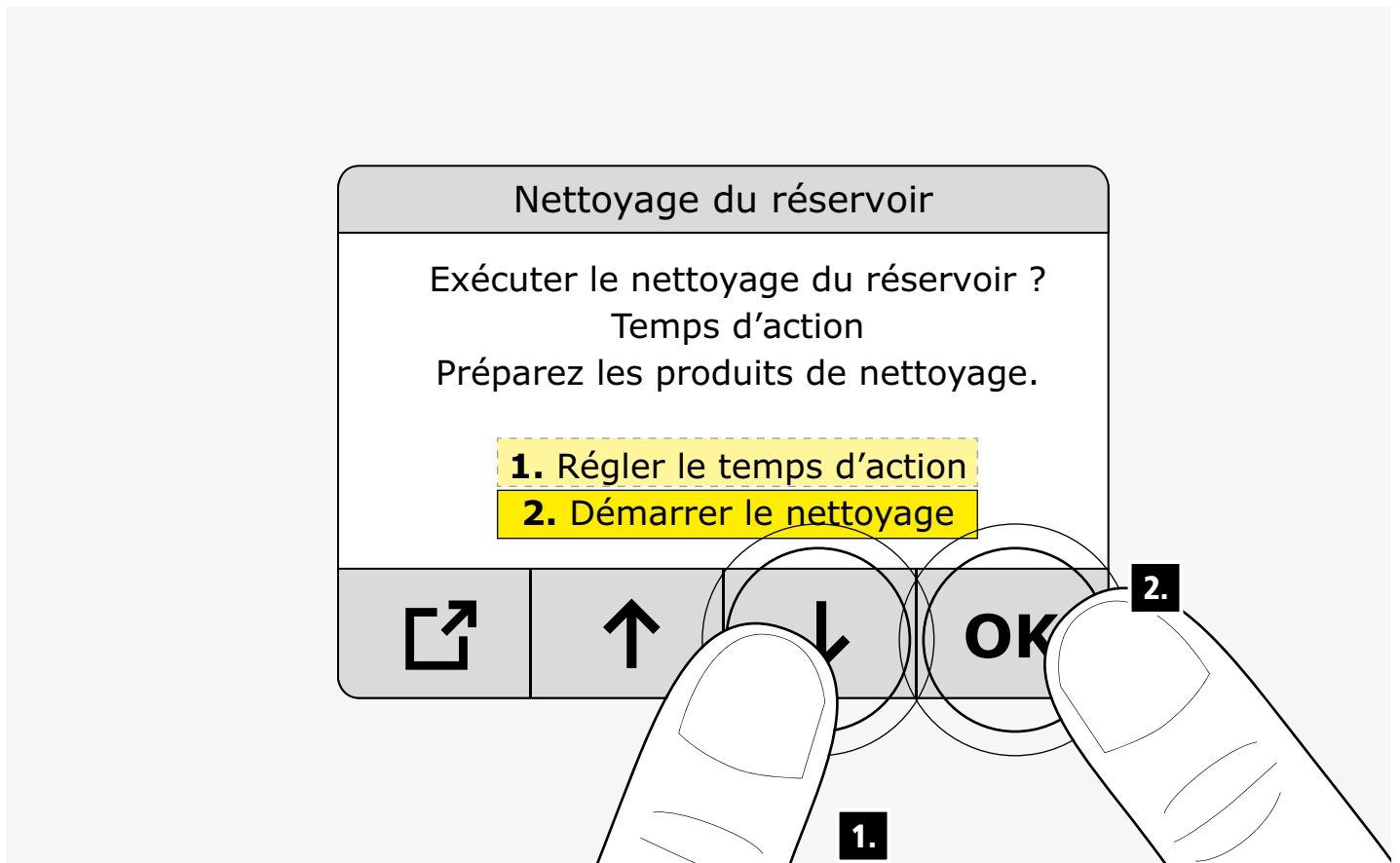


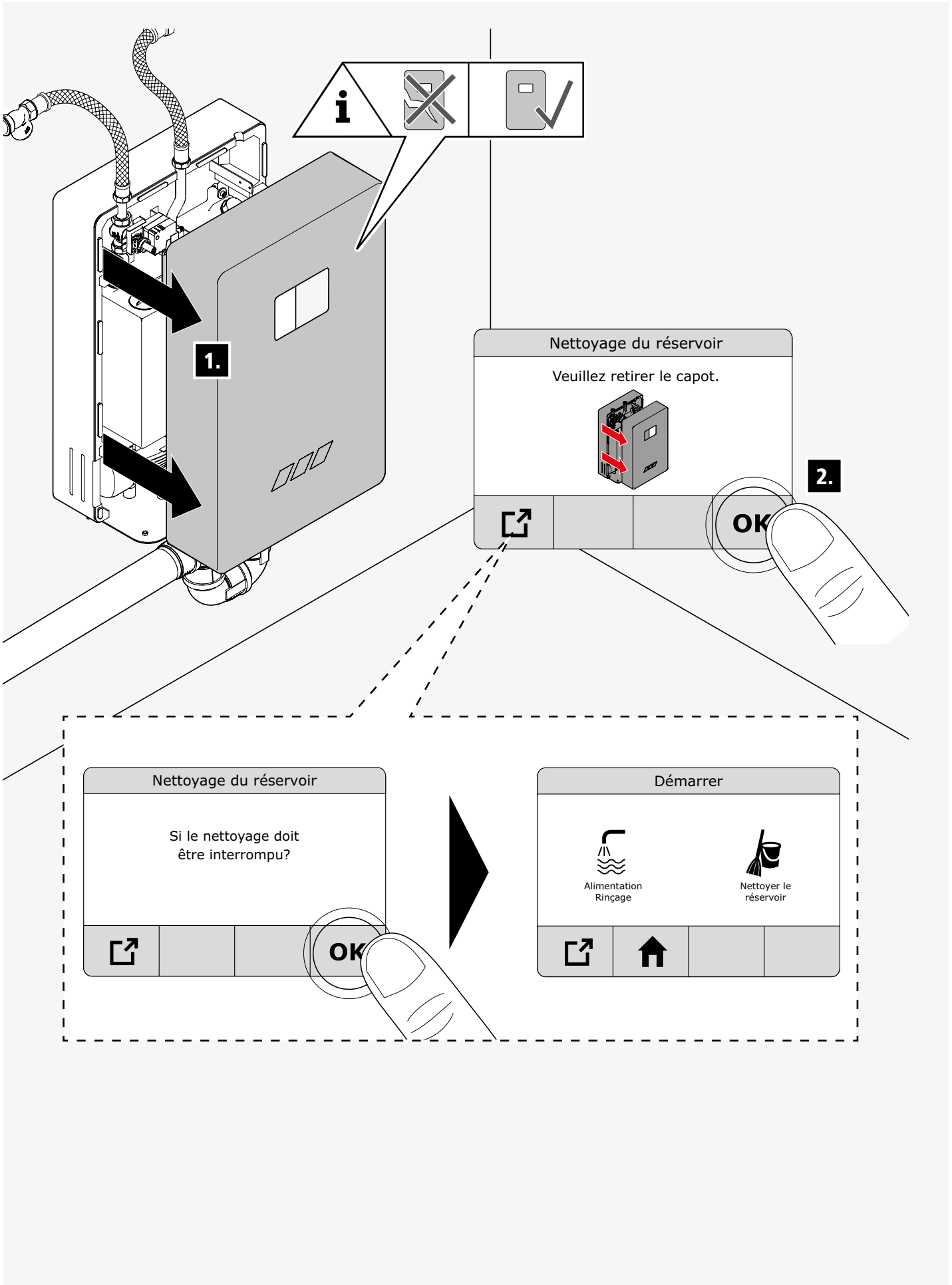


3.2









Information icons: **i**, ~~⊞~~, and a checkmark icon.

1.

Nettoyage du réservoir

Veillez retirer le capot.

2.

⏏ [] [] **OK**

Nettoyage du réservoir

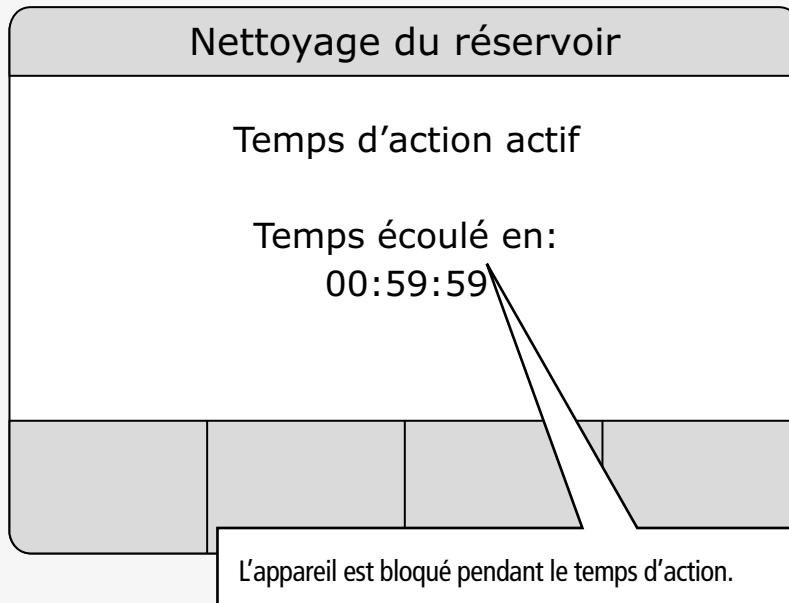
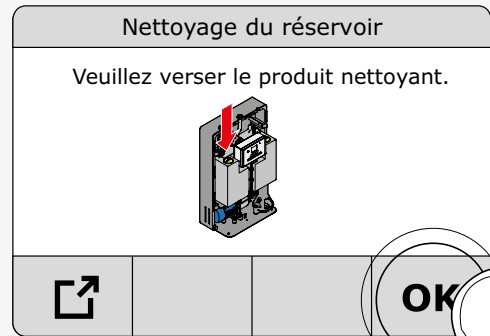
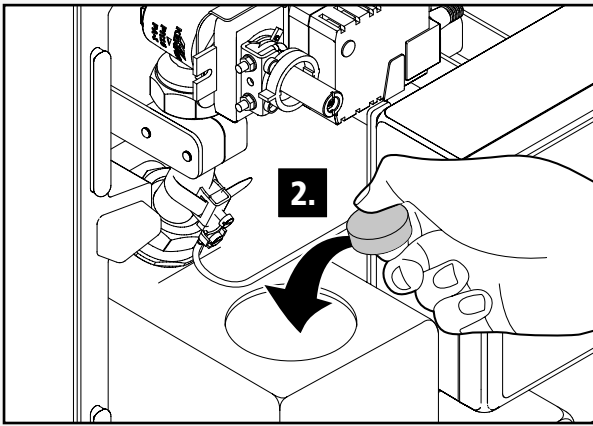
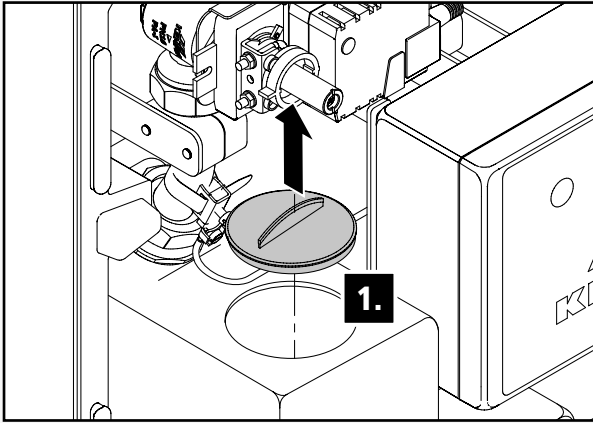
Si le nettoyage doit être interrompu?

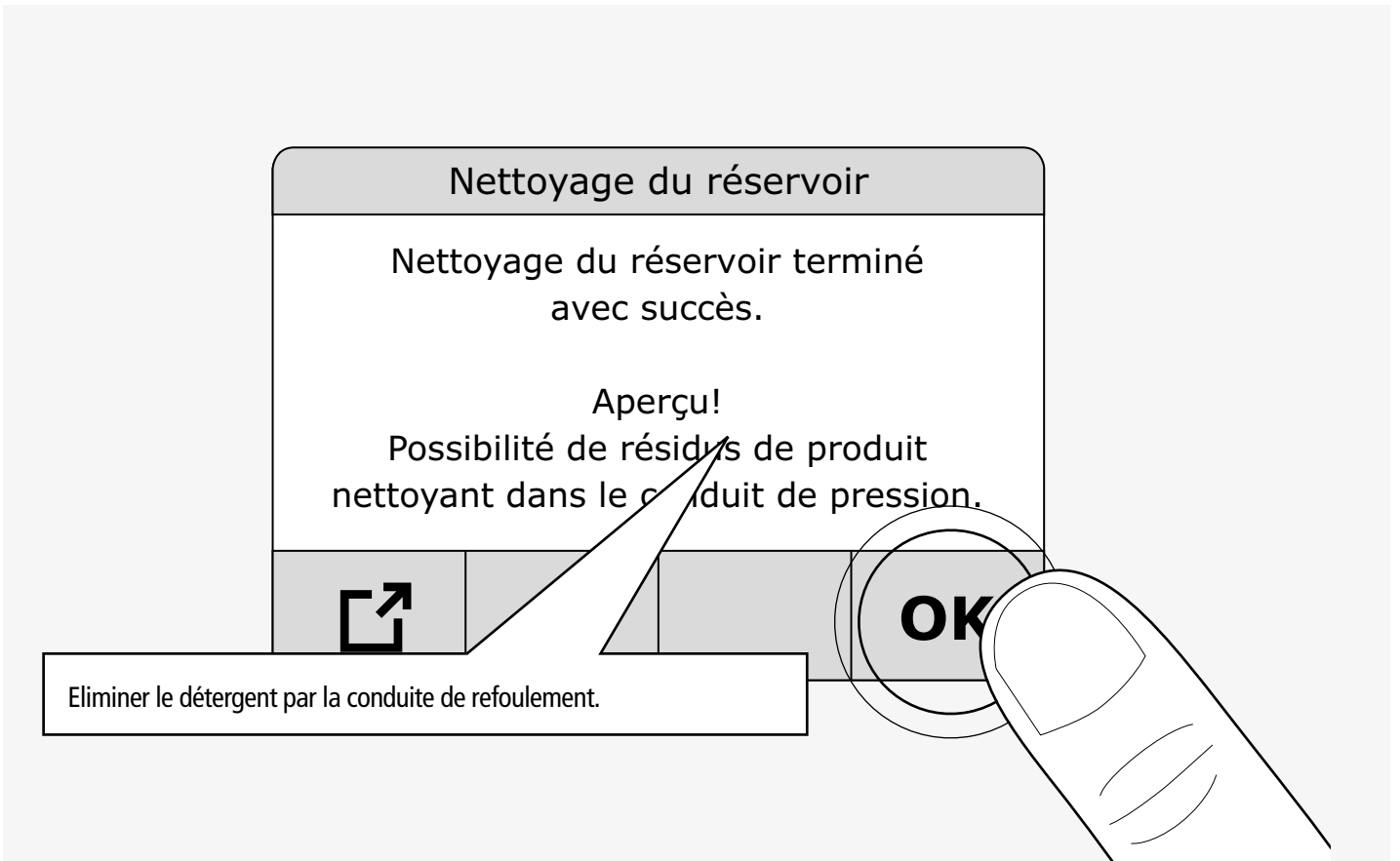
⏏ [] **OK**

Démarrer

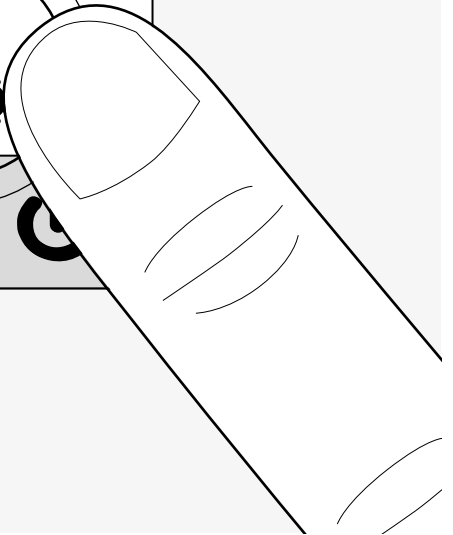
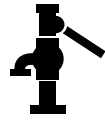
Alimentation Rinçage Nettoyer le réservoir

⏏ 🏠 [] []



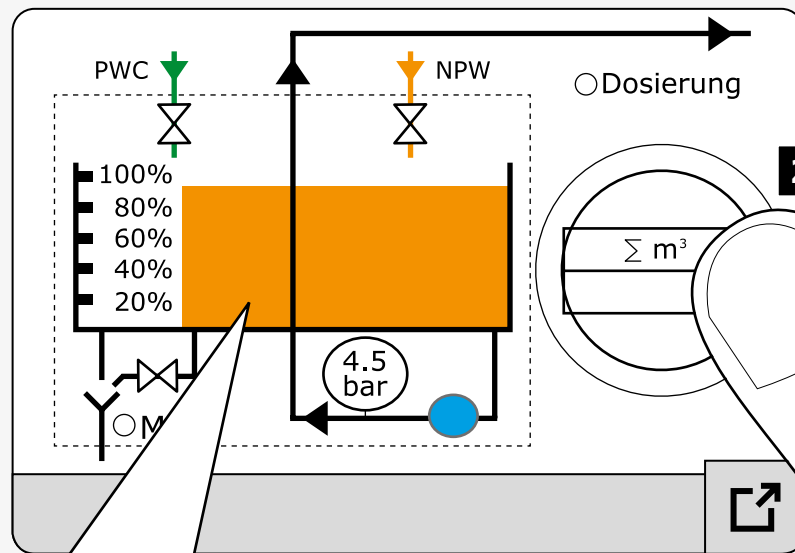
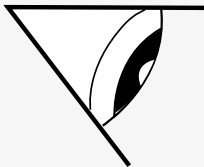


FK-5 | DN 25



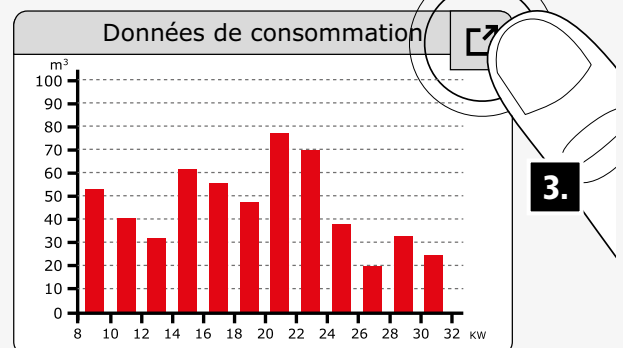
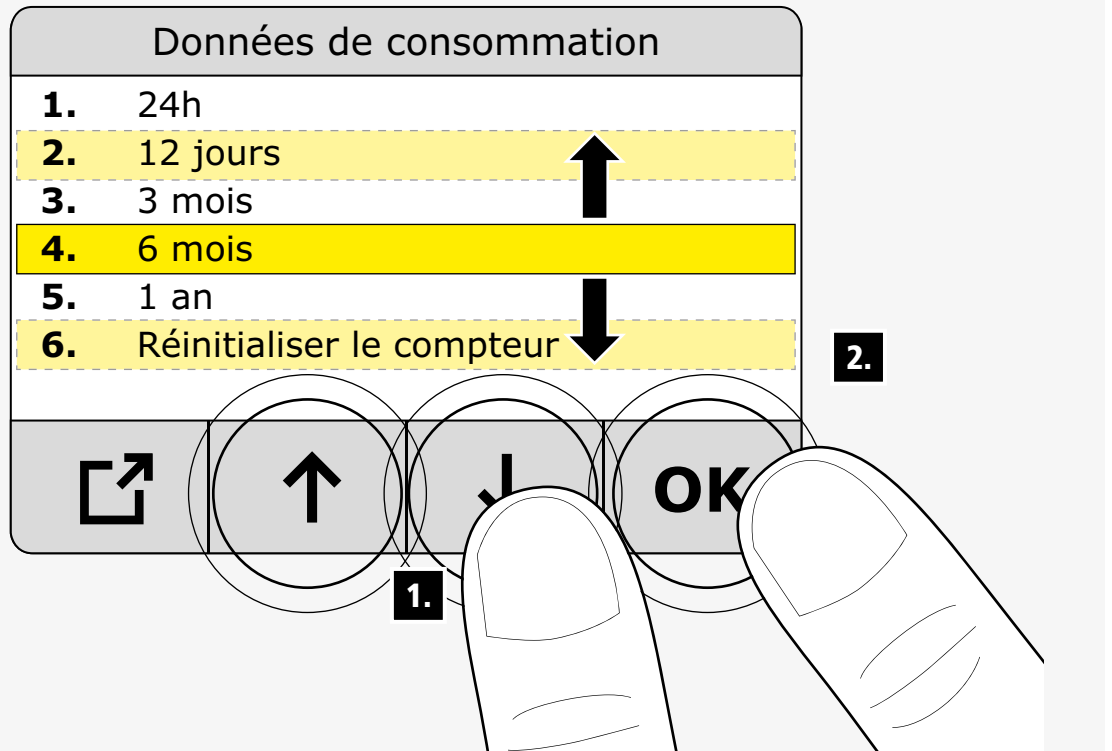
4.1

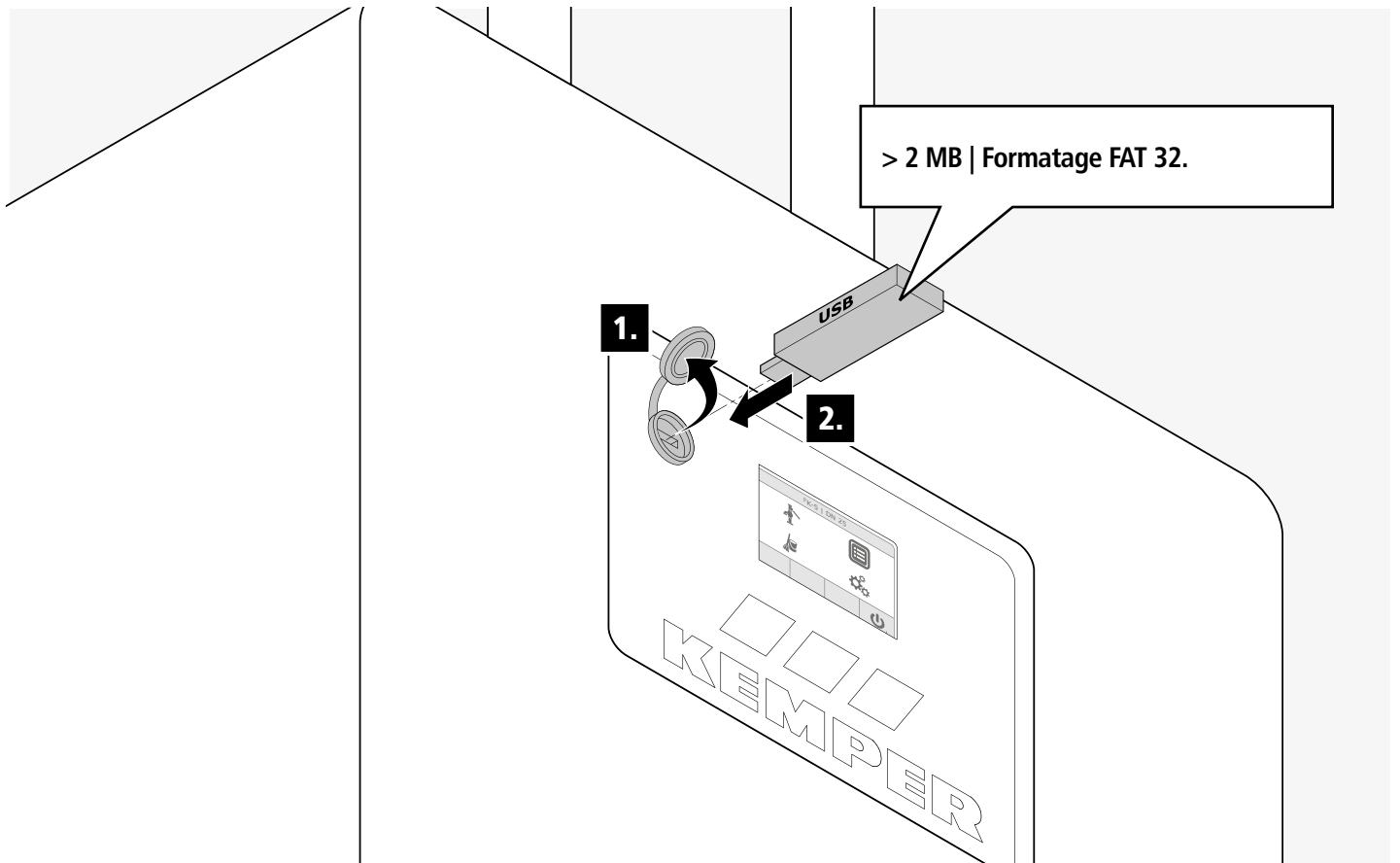
1.



2.

Les données de fonctionnement actuelles s'affichent avec des graphiques.

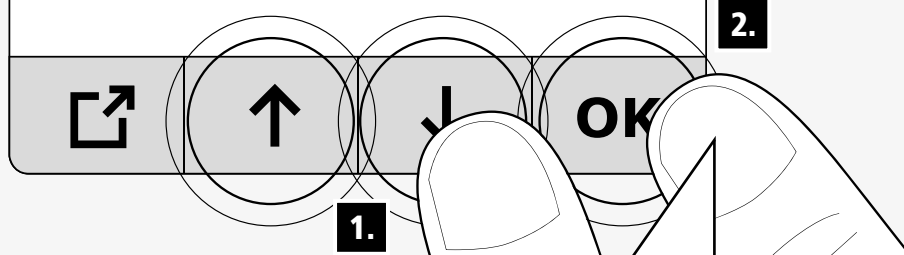




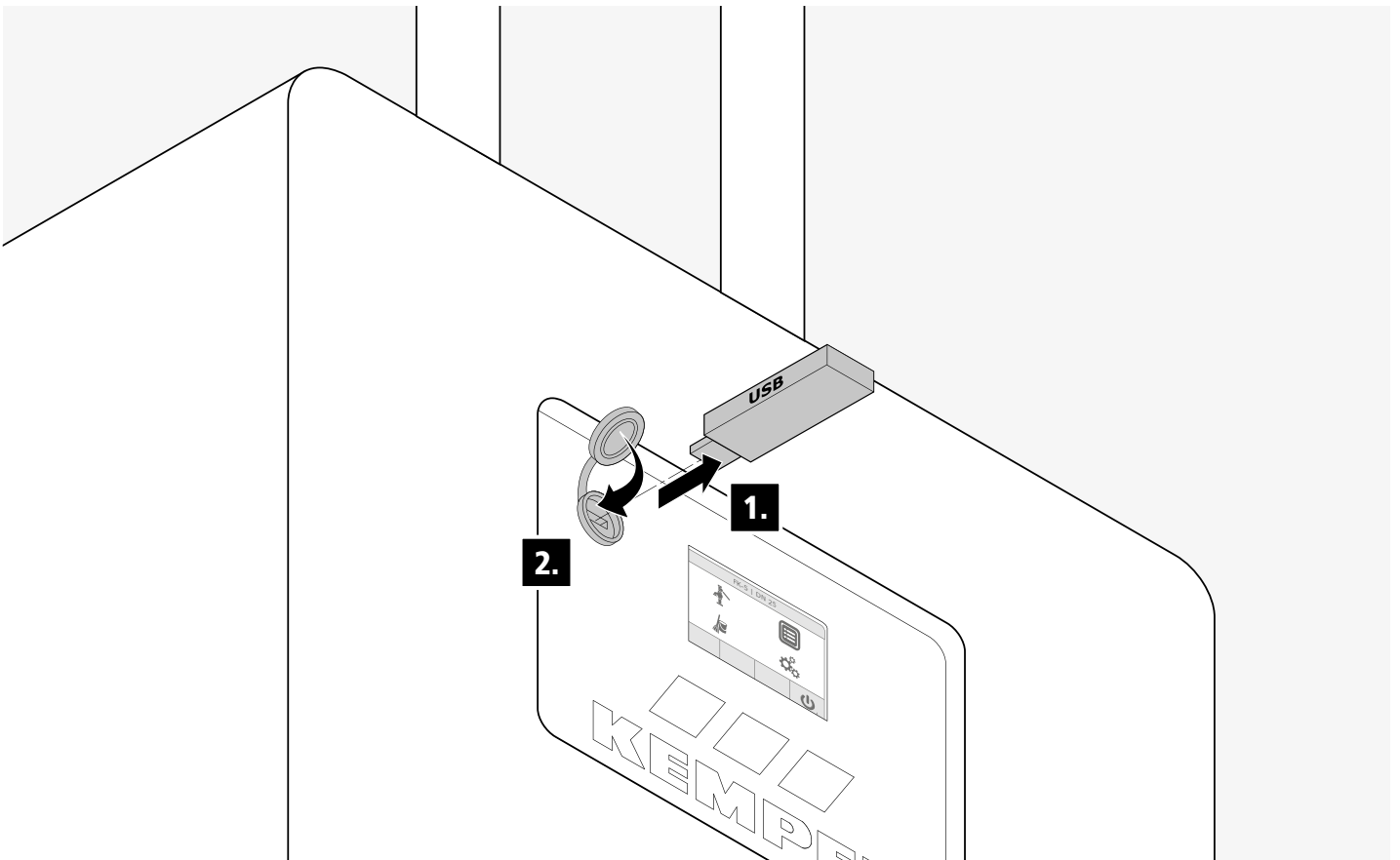
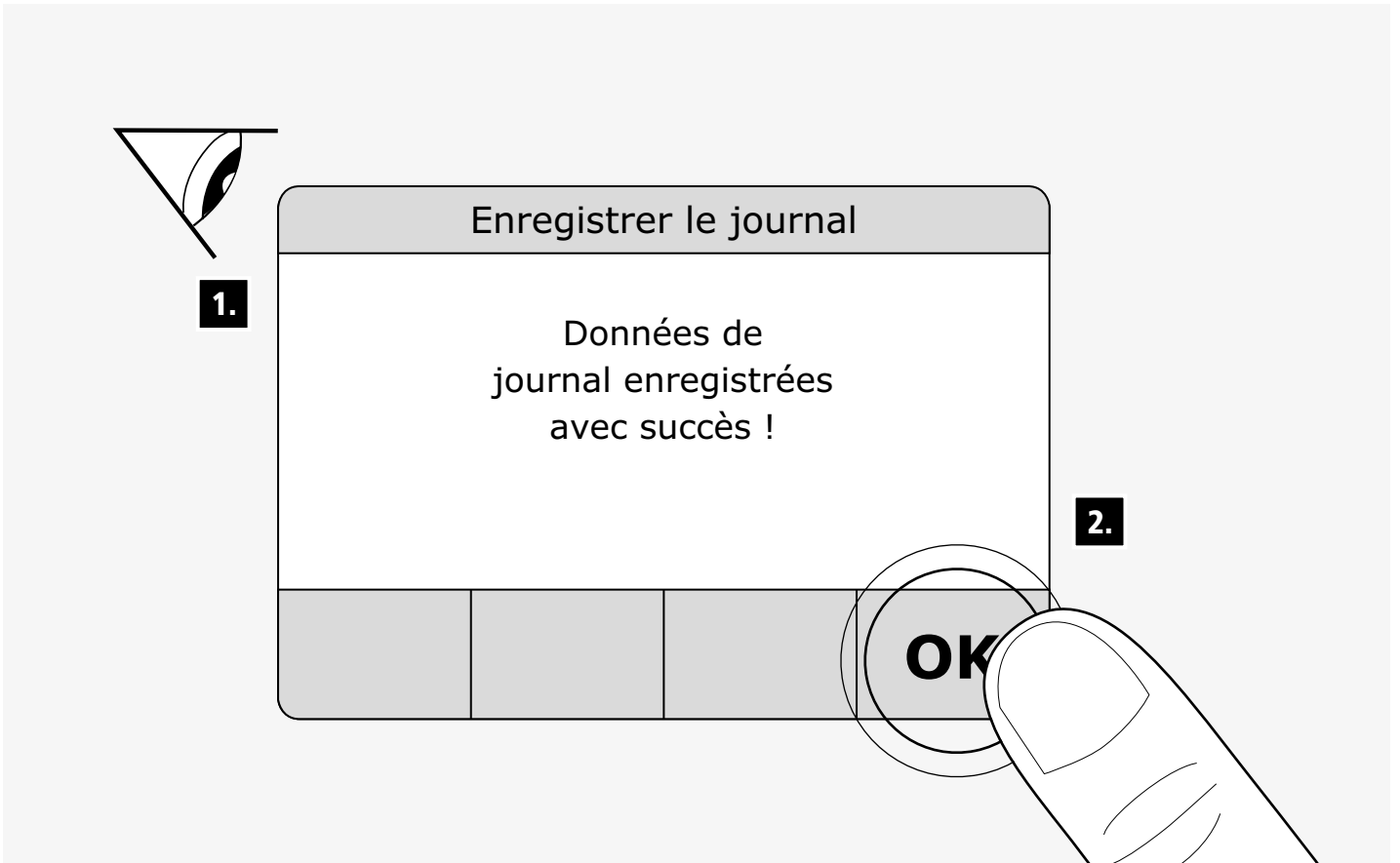
5.1

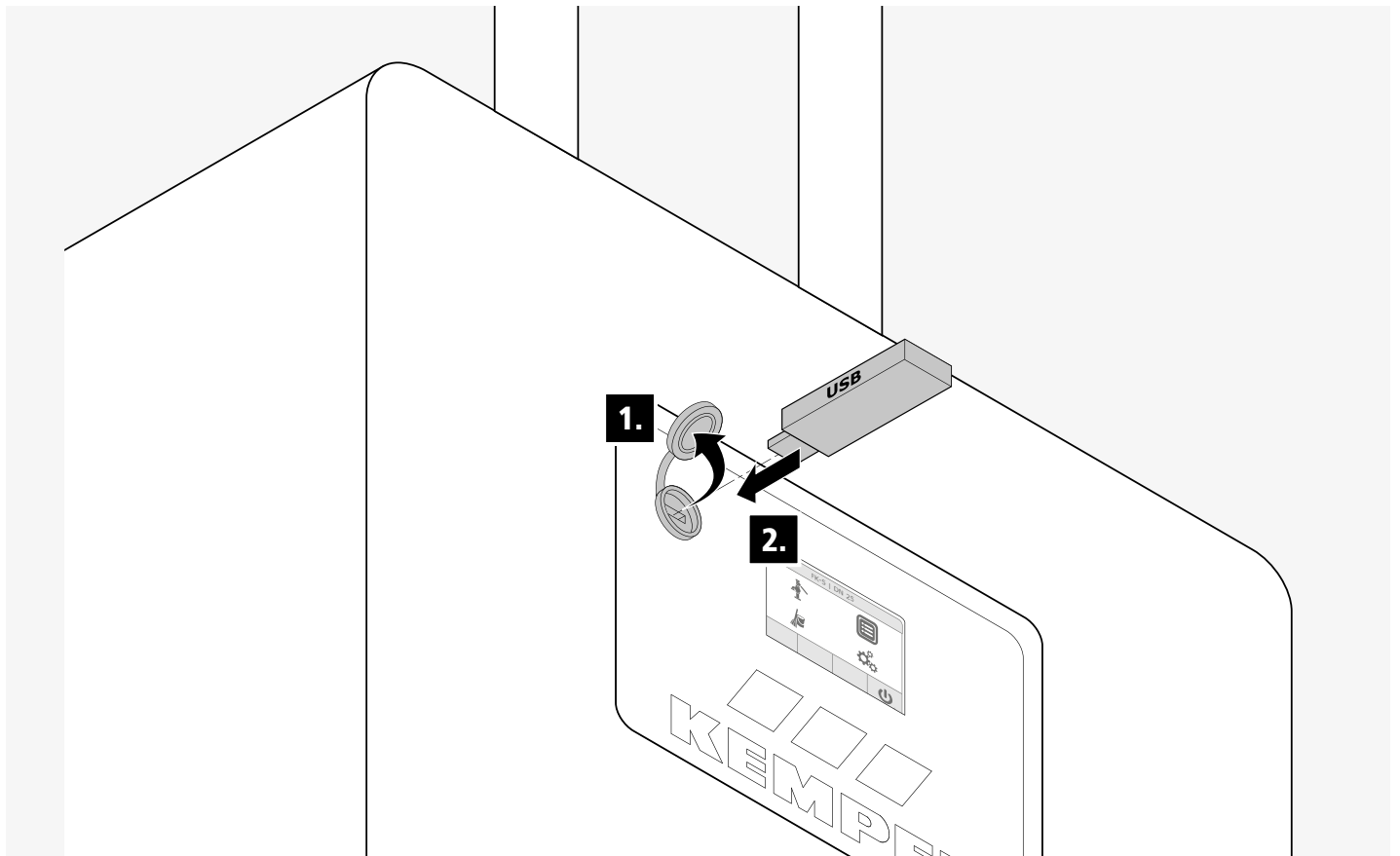
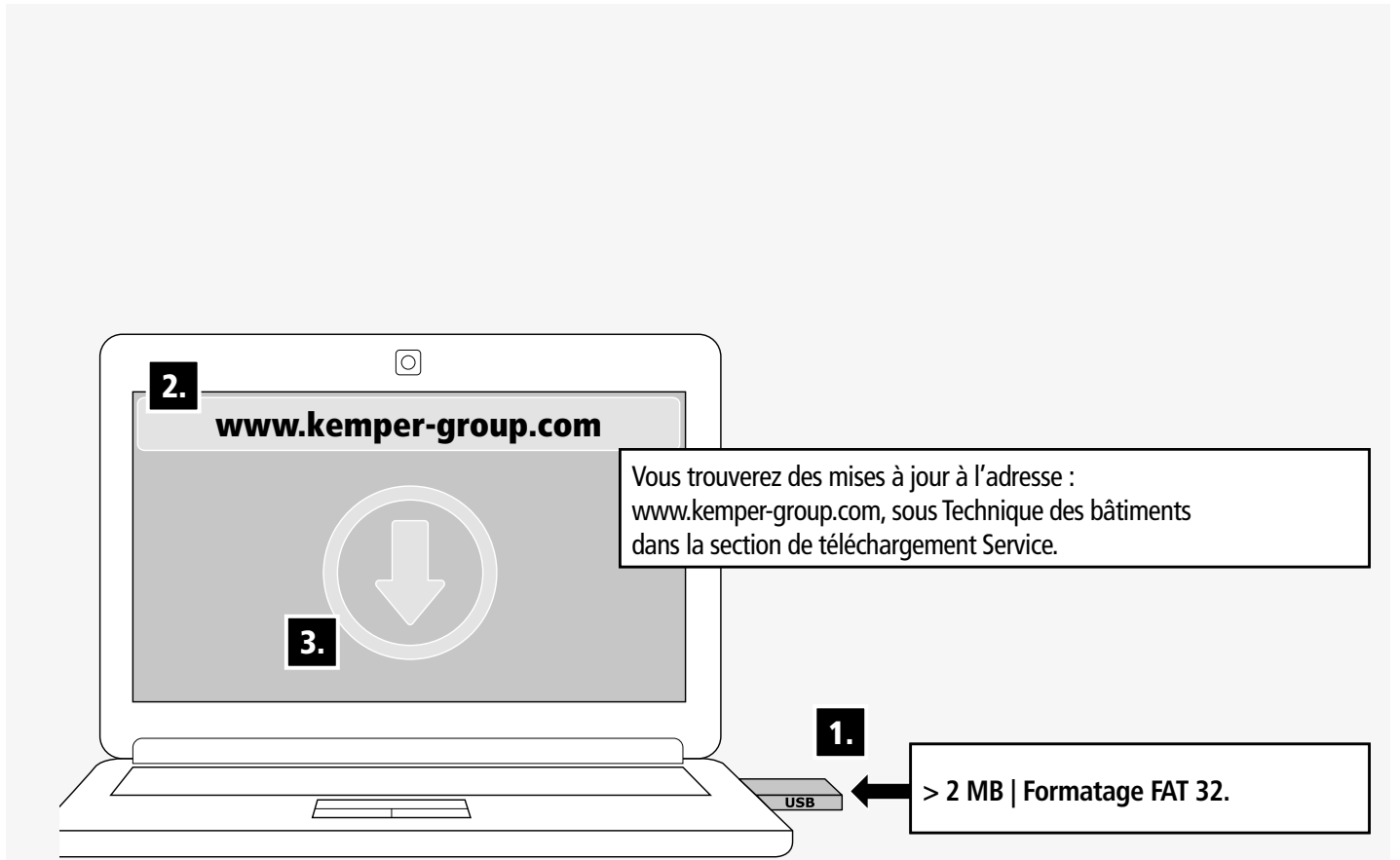
Menu USB

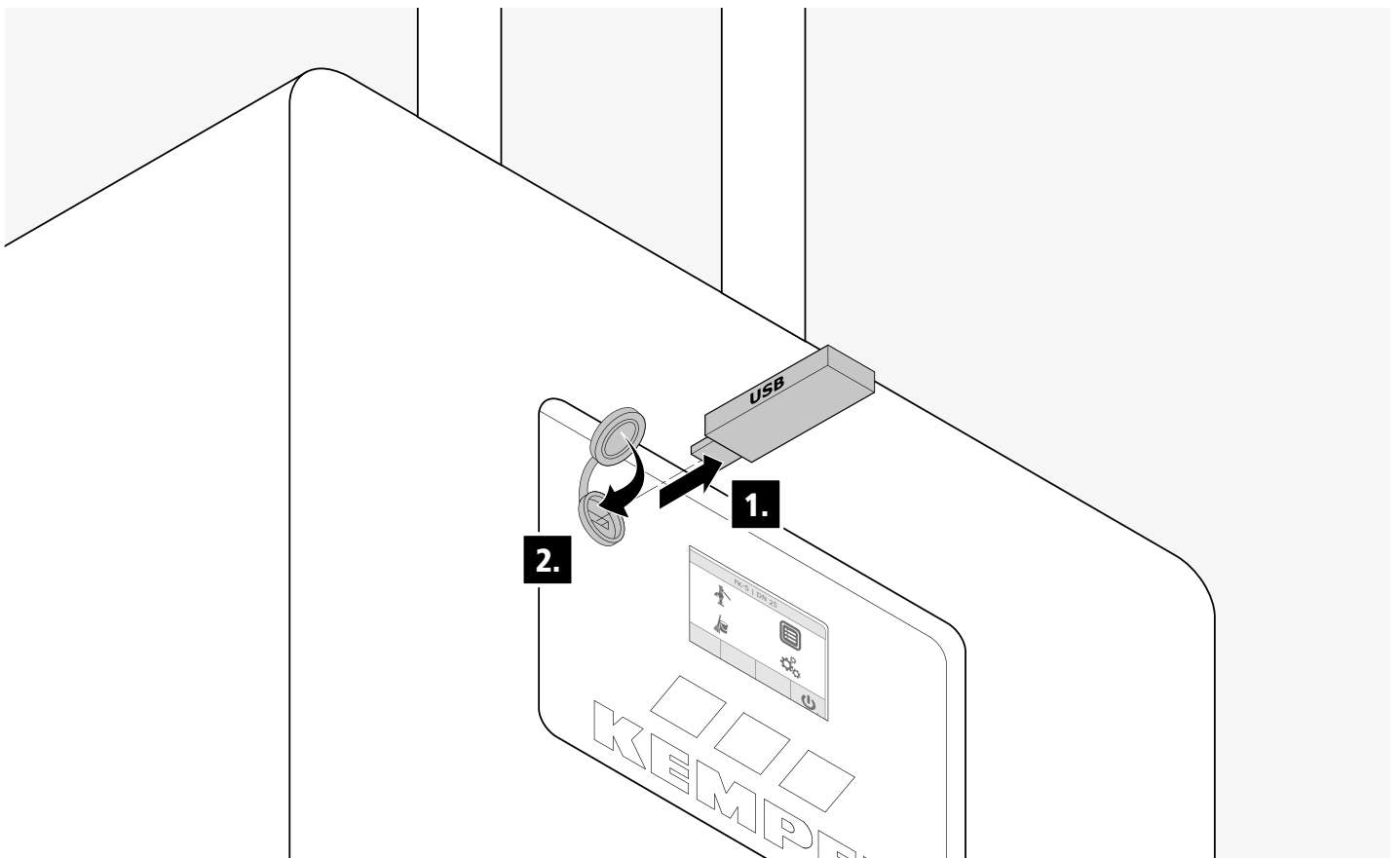
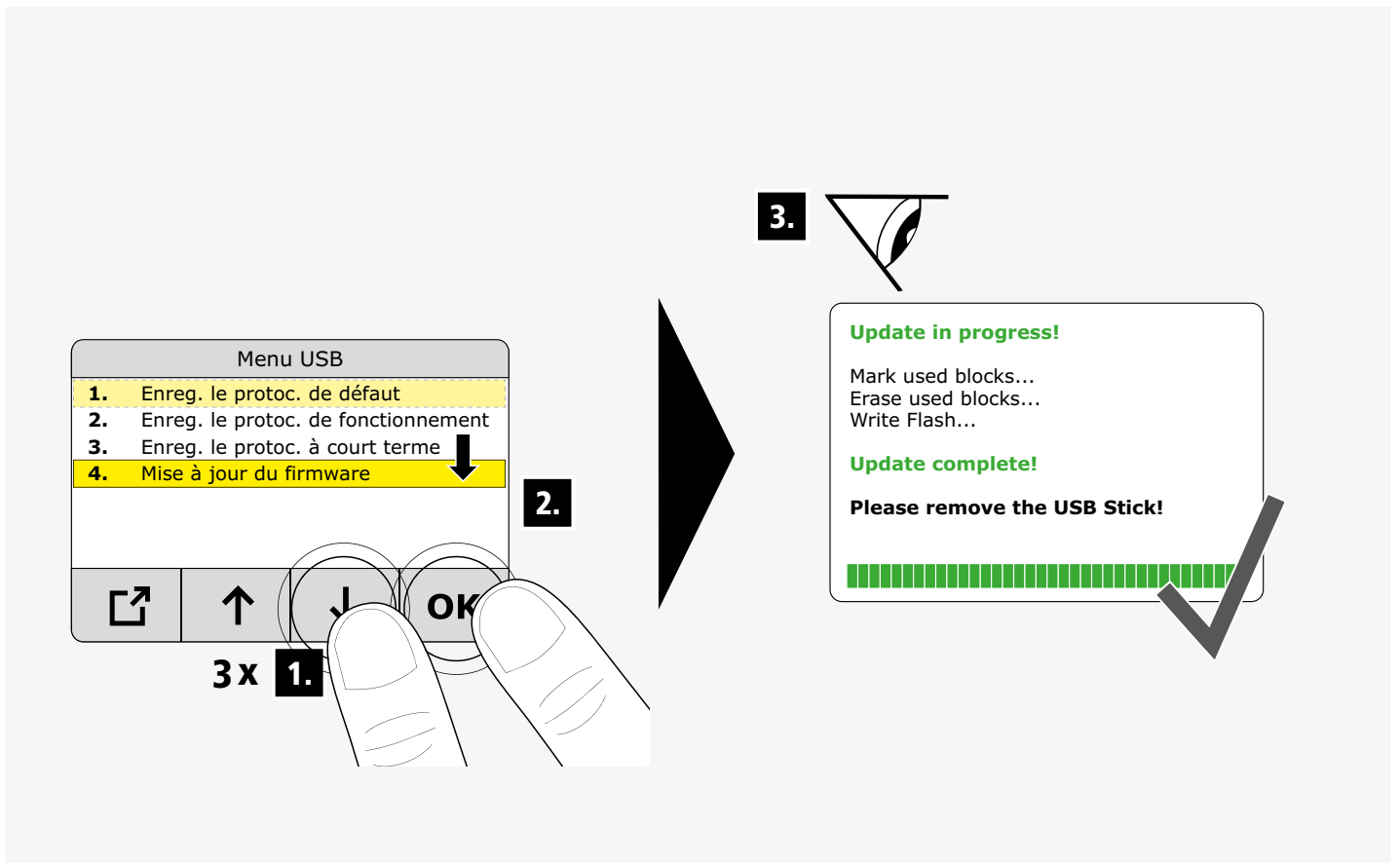
1. Enreg. le protoc. de défaut
2. Enreg. le protoc. de fonctionnement
3. Enreg. le protoc. à court terme
4. Mise à jour du firmware



Une pression sur OK enregistre le protocole automatiquement sur la clé USB.







**04**

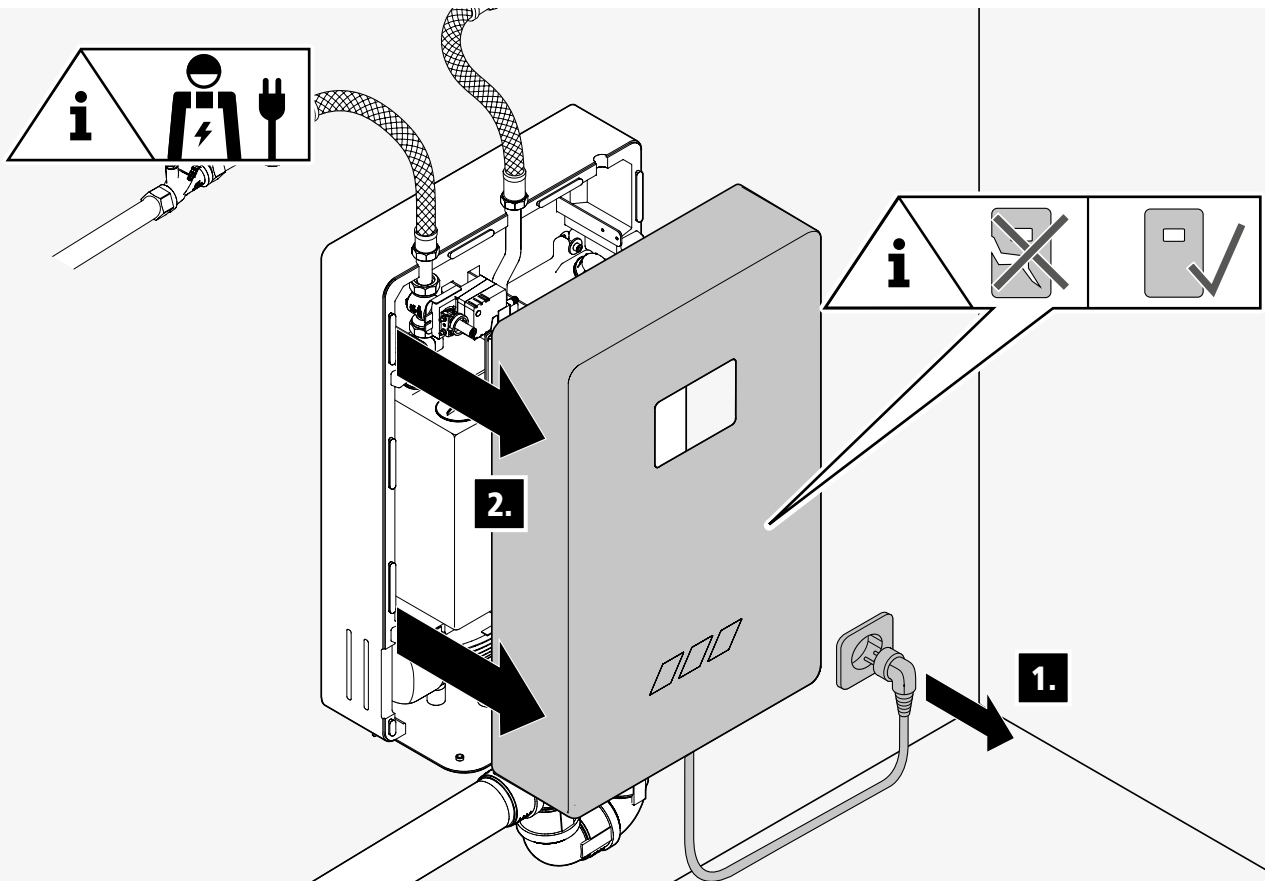
Changement de batterie nécessaire.
Respecter la notice d'utilisation.

**OK****06**

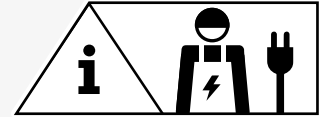
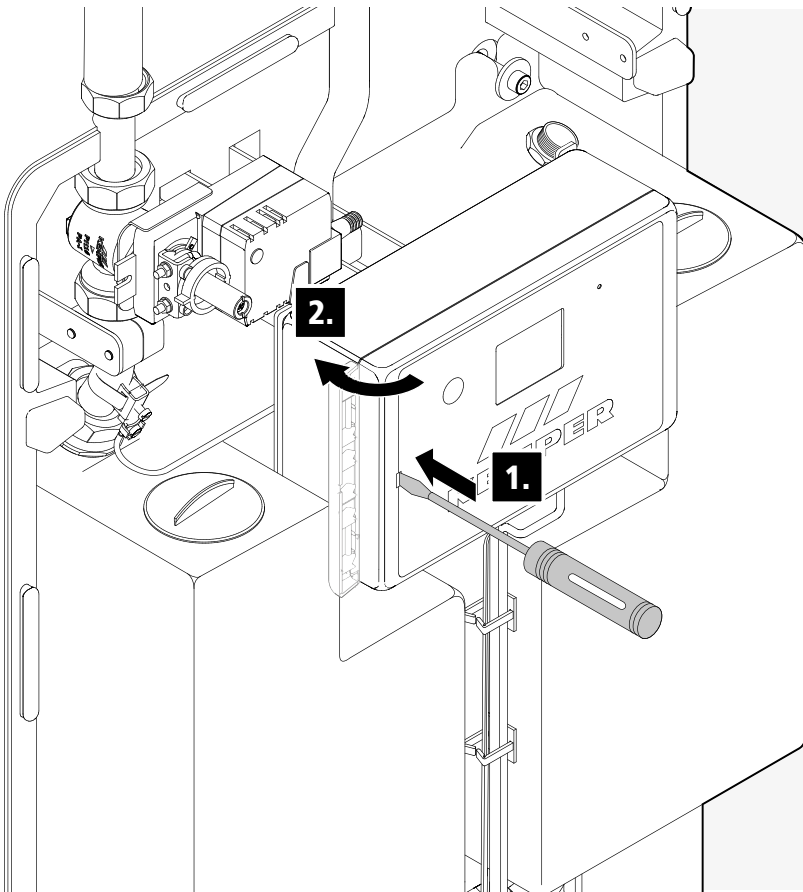
Niveau de la batterie faible.

**OK**

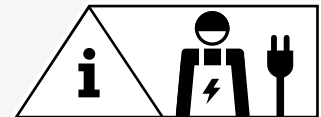
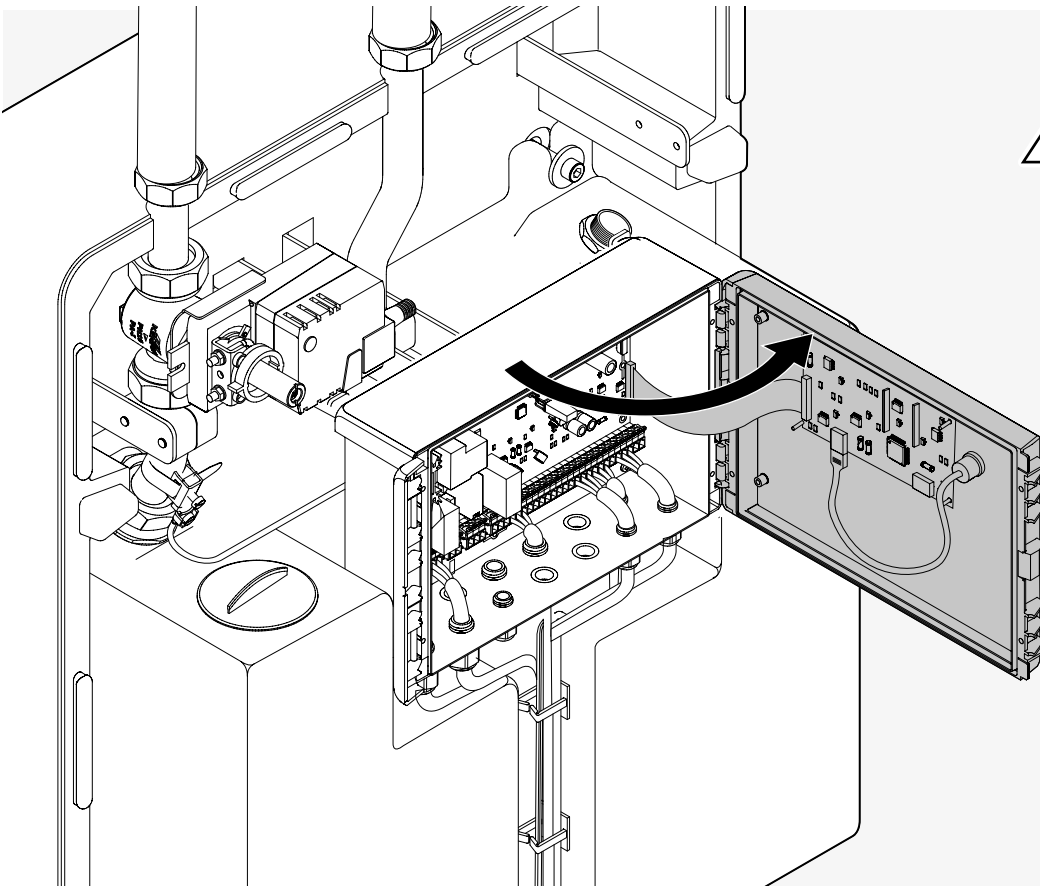
7.1

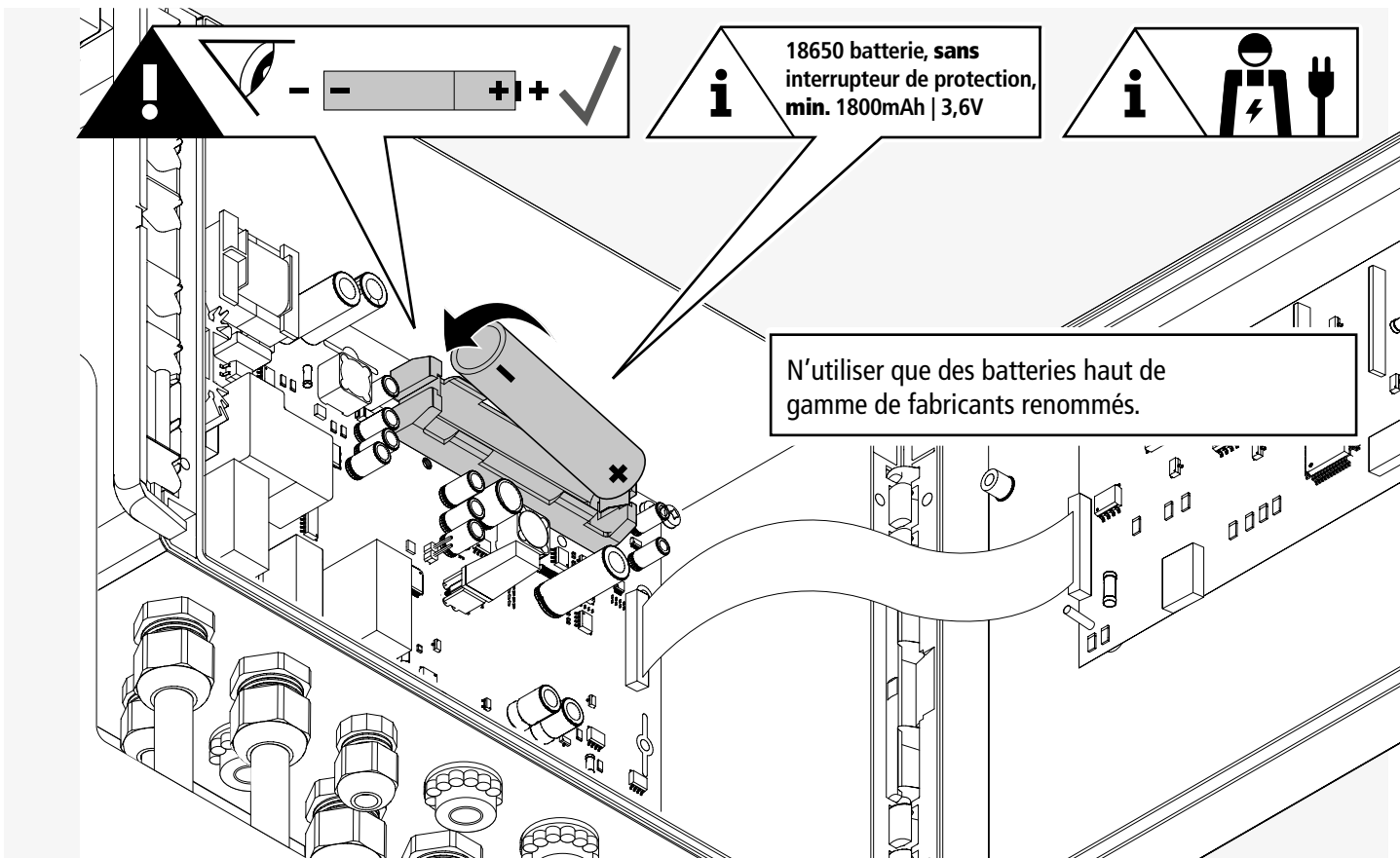
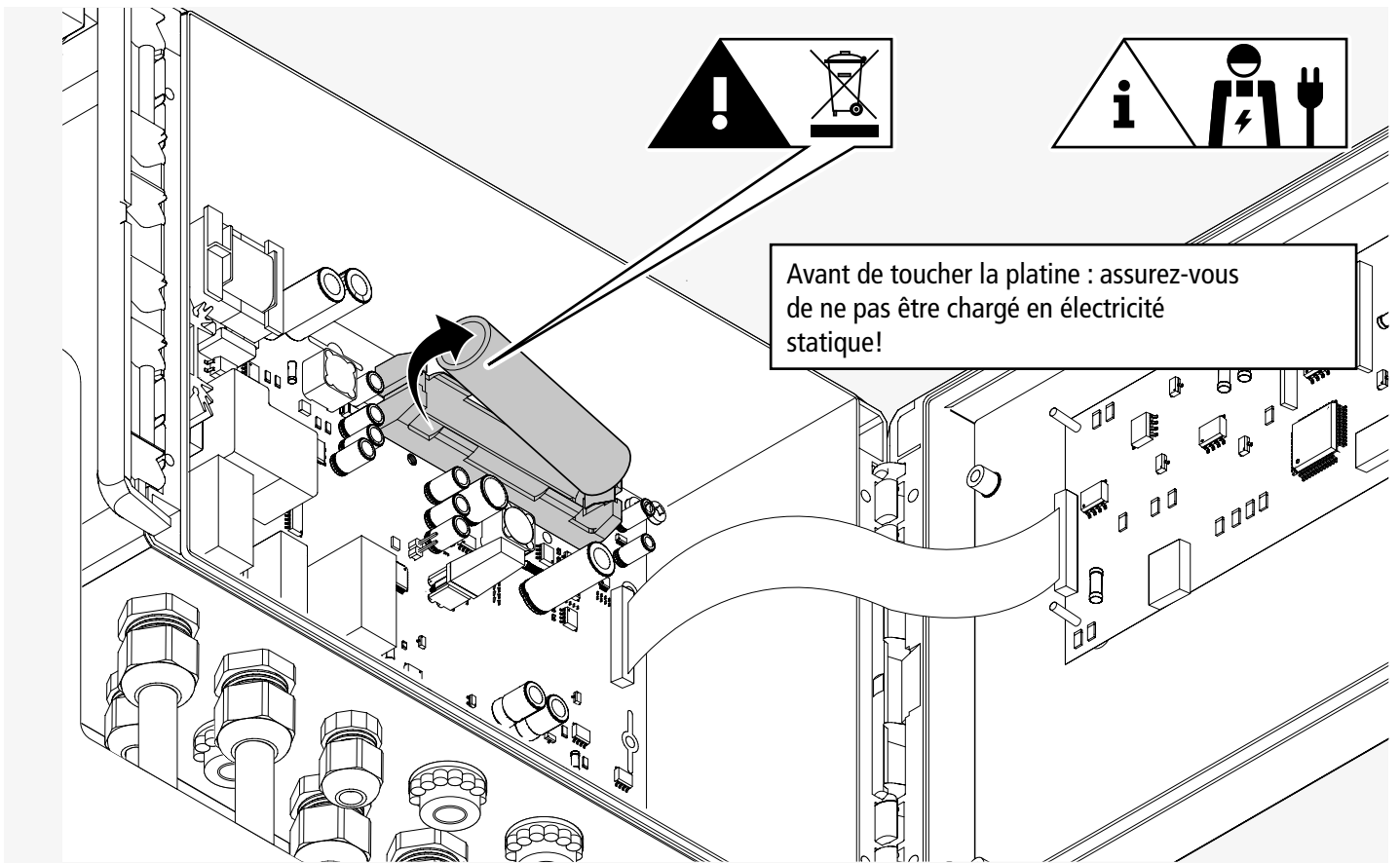


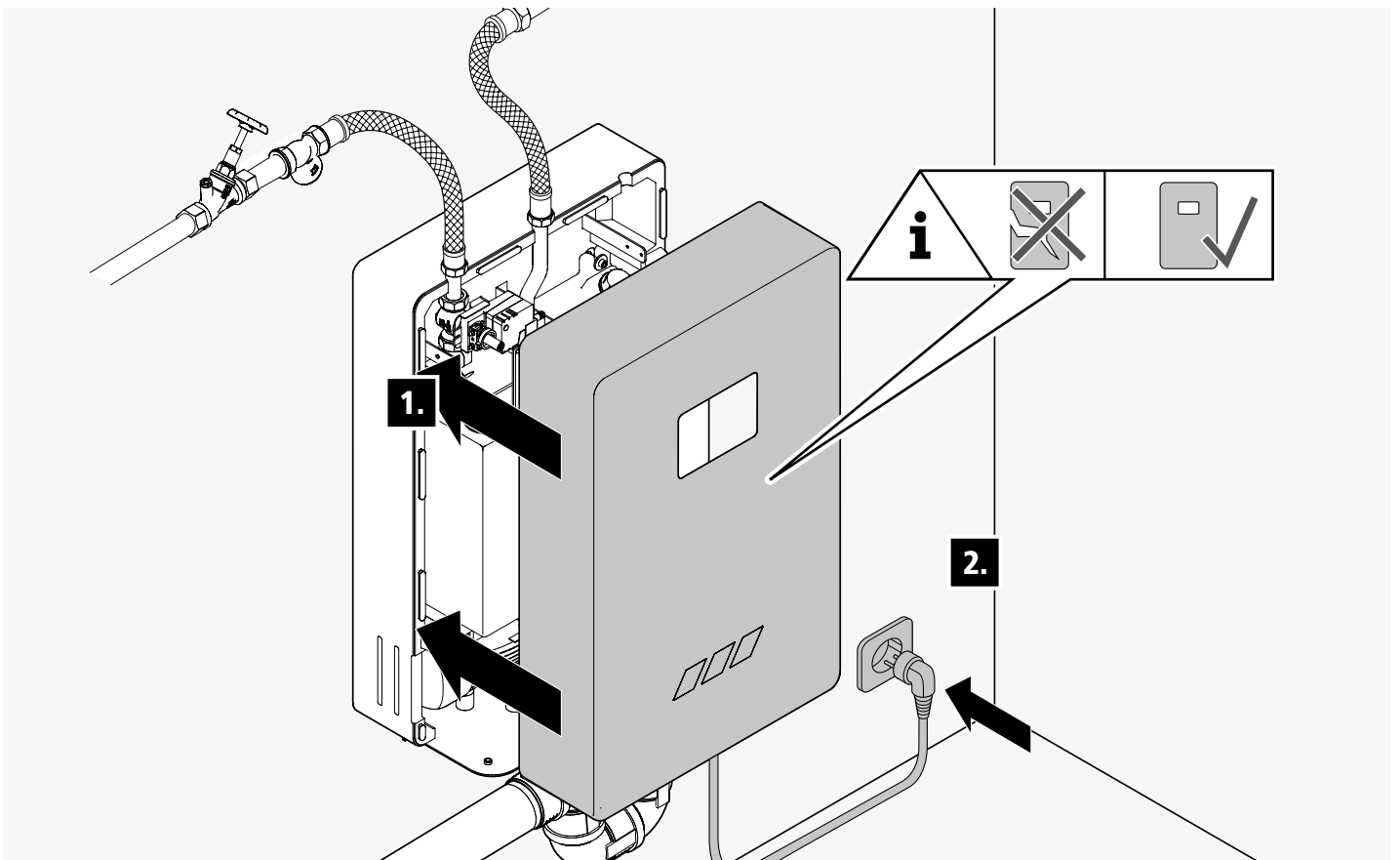
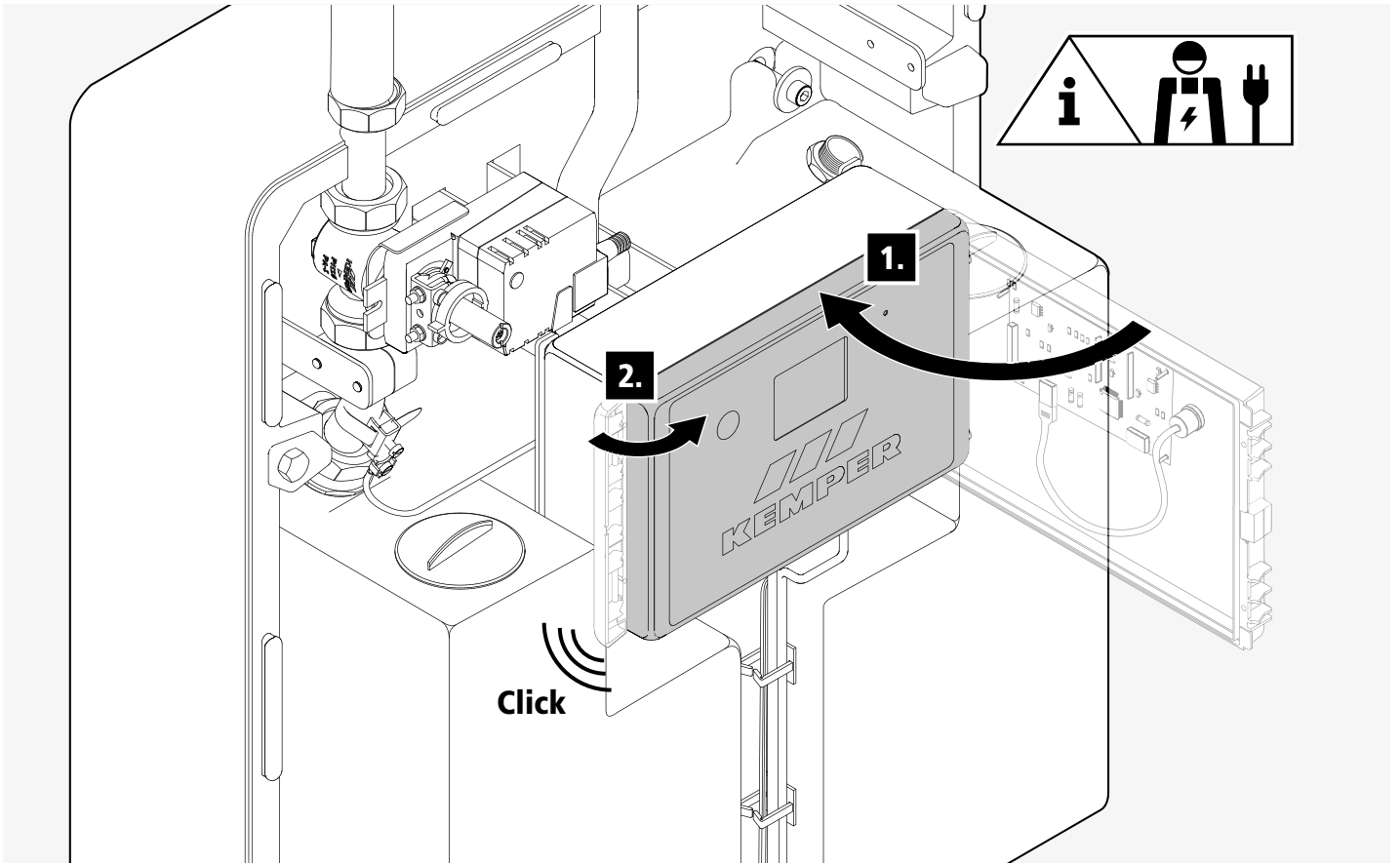
72

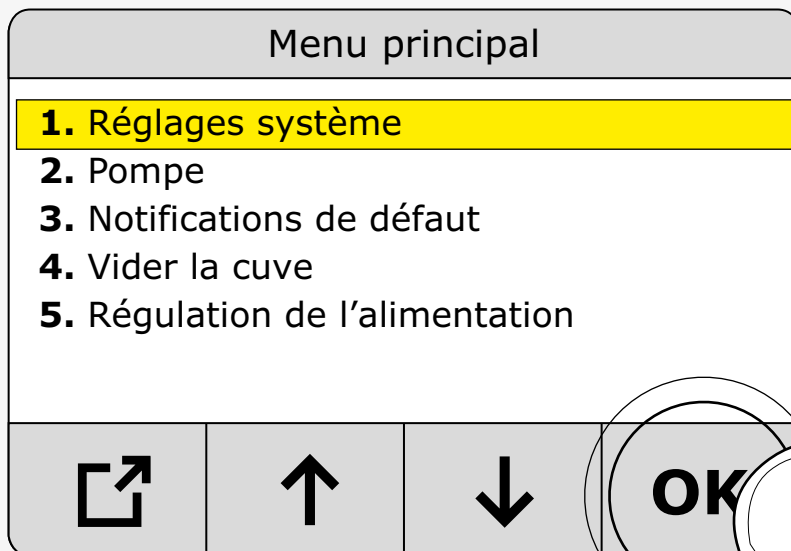
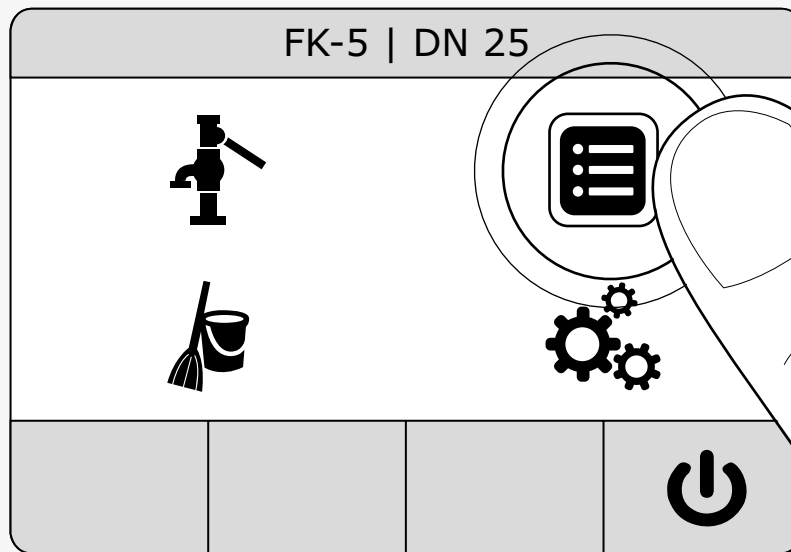


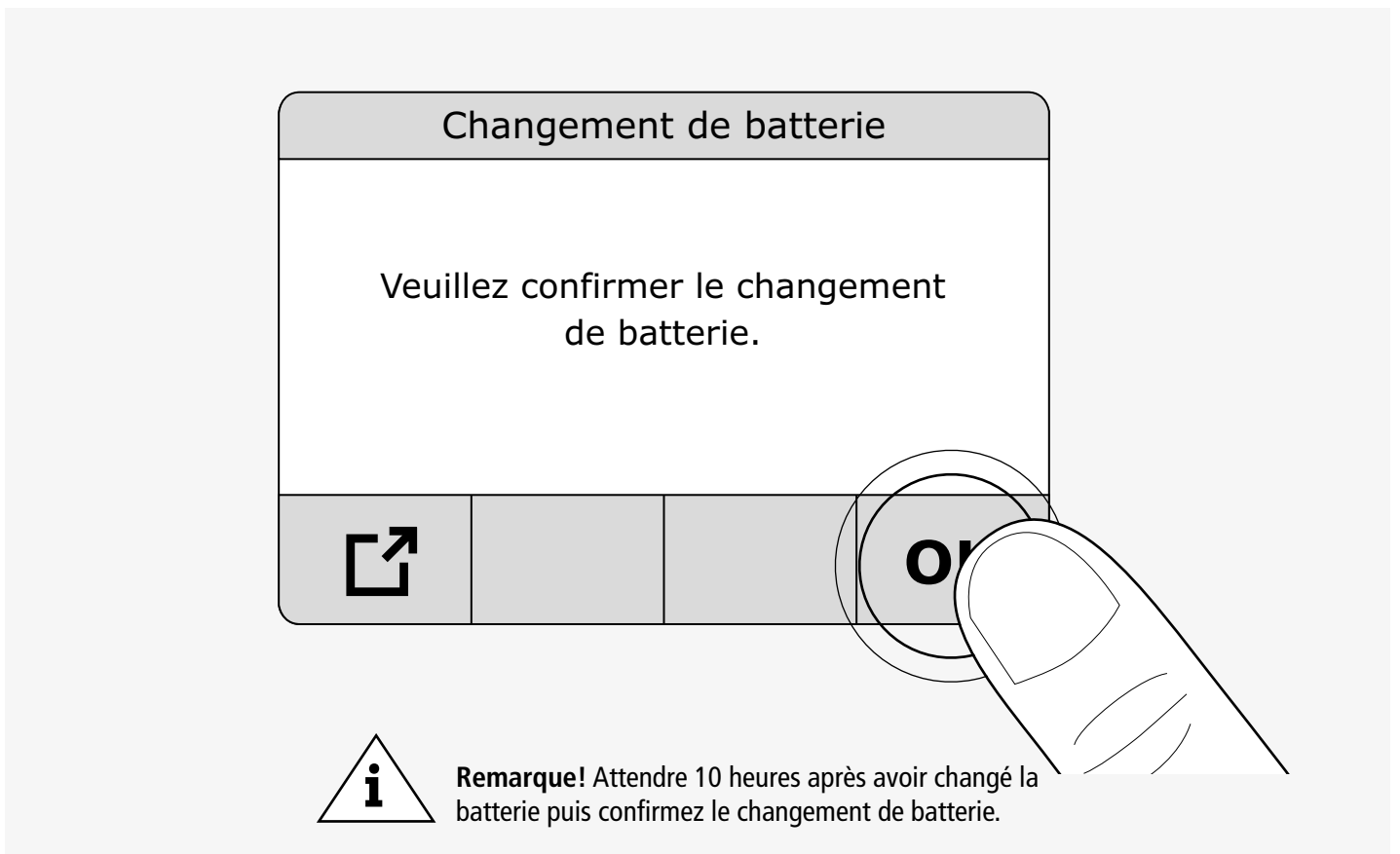
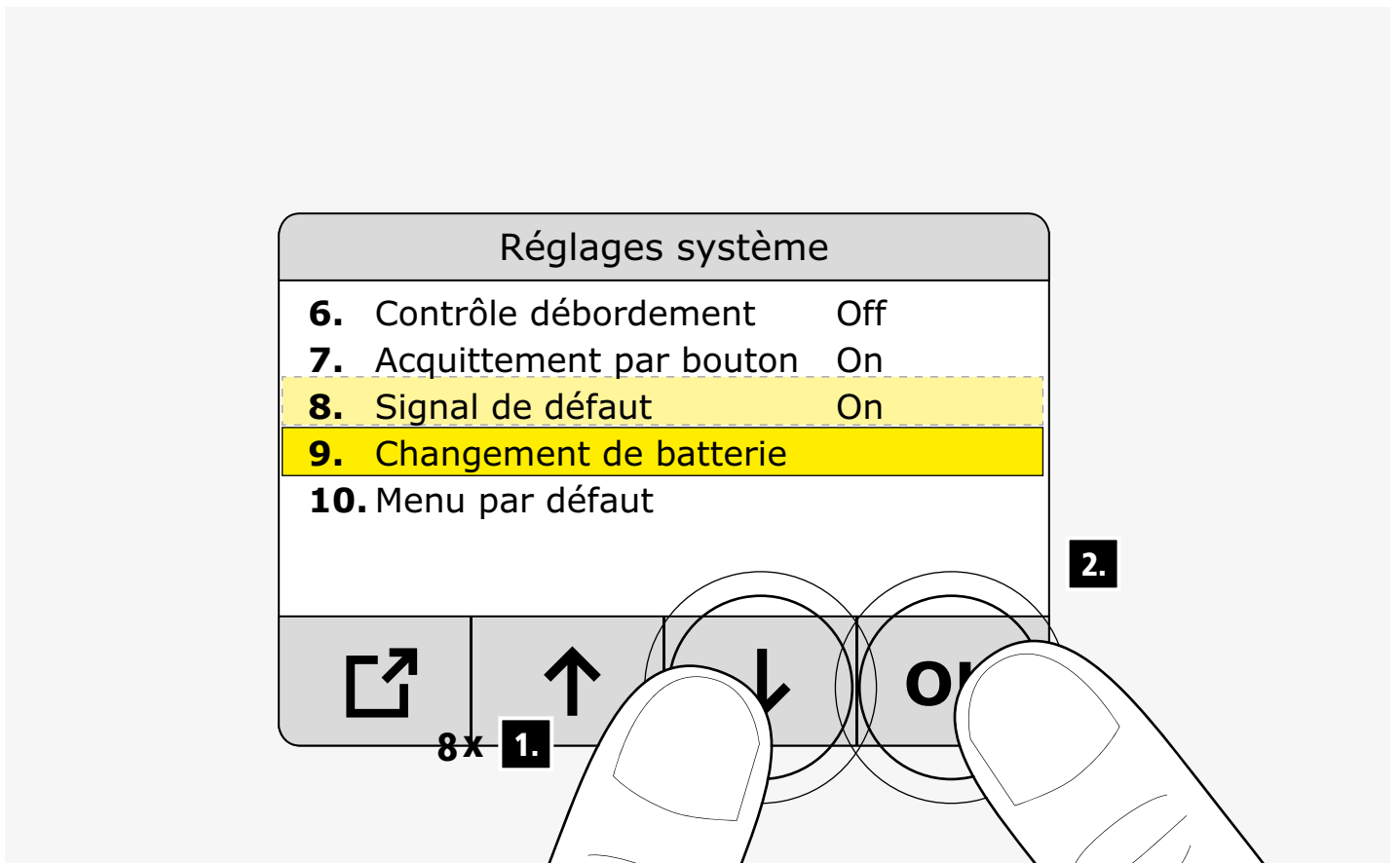
73
























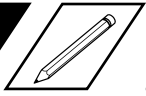






N°	Description de la panne	Cause	Solution
 01 02	Limite inférieure du niveau de remplissage dépassée: Arrivée 1 ou Arrivée 2	A : Afflux à l'arrivée 1 ou 2 trop faible. B : Volume d'admission trop élevée. Le niveau de remplissage de la cuve est descendu en-dessous de 50 mm. La notification de mise en garde reste jusqu'à ce que le niveau de remplissage soit > 200 mm. 	A: Augmenter l'afflux à l'arrivée 1 ou 2 B: Veiller au volume d'admission maximal: 100 l/min (DN25) 50 l/min (DN20) C: Installer une nouvelle alimentation (Set-Plus d'alimentation, Figure 369 01) 
 03	Limite inférieure du niveau de remplissage dépassée Arrivée 1 et 2	Afflux au niveau 1 et 2 trop faible. Le niveau de la cuve est tombé en dessous de 50 mm. La notification de mise en garde reste jusqu'à ce que le niveau de remplissage soit > 200 mm. 	Augmenter l'afflux à l'arrivée 1 et 2.
 04	Changement de la batterie nécessaire. Respecter la notice d'utilisation		 Page 100 - 105
 05	Attention, température < 5 °C Prendre des mesures de protection contre le gel	Température sur le capteur < 5 °C	 Contrôler les conditions ambiantes et s'assurer que la température ne tombe pas en-dessous de zéro.
 06	Niveau de la batterie faible		 Page 100 - 105
 08 09	Erreur de positionnement du servomoteur Arrivée 1 ou 2	Le servomoteur 1 ou 2 n'a pas atteint la position nominale ou le message est erroné < 1,5V ou > 11V	1. Fermer l'alimentation d'eau. 2. Débrancher l'appareil du courant. 3. Retirer le capot 4. Appuyer sur la commande manuelle du servomoteur et essayer d'ouvrir le servomoteur manuellement entièrement et de le refermer. Si impossible, contacter les techniciens du service client. 5. Si le servomoteur peut être déplacé, contrôler le branchement électrique dans le boîtier.  Attention ! Techniciens.  OK > Appeler les techniciens du service client. non OK > corriger.
 10	Limite inférieure de la plage de mesure dépassée Capteur du niveau de remplissage	valeur analogique du capteur de niveau < 0,3 V	 Techniciens du service client
 11	Limite supérieure de la plage de mesure dépassée Capteur du niveau de remplissage	valeur analogique du capteur de niveau > 3,7 V	 Techniciens du service client
 12	Servomoteur pour la deuxième alimentation non disponible	Le réglage de l'« Arrivée 2 » est activé et le servomoteur est désactivé dans les paramètres.	 Passage automatique du réglage de l'arrivée 1. L'erreur doit juste être acquittée.
 13	Limite supérieure du niveau de remplissage dépassée	Cuve remplie jusqu'au débordement	1. Fermer l'arrivée d'eau. 2. Retirer le capot. 3. Vider la cuve dans le point de menu Vider la cuve ». 4. Contrôle optique pour voir si la cuve est vide et si le raccord du capteur de remplissage n'est pas bouché. 5. Si le capteur de remplissage est bouché, démonter le capteur de remplissage et le nettoyer. 6. Capteur de remplissage non bouché, puis appeler les techniciens du service client. 


N°	Description de la panne	Cause	Solution
 14	Erreur Fuite d'eau dans la cuve	 En veille ou en mode Installation à l'arrêt, le niveau de remplissage a chuté d'environ 100 mm	<ol style="list-style-type: none"> Retirer le capot. Effectuer un contrôle visuel de l'étanchéité de l'installation. Si l'installation est étanche, -appeler les techniciens du service client.
 15	Limite inférieure de la plage de mesure Pression de la pompe	Capteur défectueux ou rupture de câble (rupture de câble < 0,4V)	 Techniciens du service client
 16	Limite supérieure de la plage de mesure Pression de la pompe	Capteur défectueux ou court-circuit (court-circuit > 4,7V)	 Techniciens du service client
 17	Erreur Pompe	 La pression d'enclenchement reste inférieure à la limite malgré la mise en marche de la pompe > éventuellement pompe défectueuse, arrêt thermique ou air dans la pompe	<ol style="list-style-type: none"> Evacuer l'air de la pompe. Si la panne est toujours là alors que l'air de la pompe a été évacuée, appeler les techniciens du service client.
 18	Erreur Vidange de la cuve	 Le niveau de remplissage de la cuve baisse de moins de 50 mm en 10 min avec la vidange activée.	<ol style="list-style-type: none"> Interrompre la vidange de la cuve. Contrôler les tuyaux souples en amont de l'électrovanne. Si les tuyaux sont en bon état, appeler les techniciens du service client.
 19	Erreur Mesure de la température en dehors de la plage admise	Valeurs erronées sur le capteur de température ou défectueux	 Techniciens du service client
 20	Attention Risque de gel Prendre des mesures de protection contre le gel (< 2 °C)	Température sur le capteur < 2 °C	 Contrôler les conditions ambiantes. Si OK, appeler les techniciens du service client.
 21	Attention température trop élevée (> 55 °C)	Température sur le capteur > 55 °C	 Contrôler les conditions ambiantes et s'assurer que la température ne continue pas d'augmenter.
 22	Débordement à l'évacuation libre !	Capteur de débordement déclenché	 Contrôler le capteur de débordement, attention à un éventuel refoulement du canal.
 23	Batterie manquante	Au démarrage du régulateur, aucune batterie n'a été reconnue.	Vérifier que la batterie est intégrée.
 24	Batterie défectueuse	La batterie a été mal intégrée ou est défectueuse	Contrôler le sens d'intégration de la batterie.
 25	Batterie vide	 La batterie n'est pas suffisamment alimentée en tension pour fermer les servomoteurs. <ol style="list-style-type: none"> Fermeture fréquente des servomoteurs en raison d'interruptions de tension sans durée de chargement de la batterie suffisante. Batterie défectueuse 	<ol style="list-style-type: none"> Donner du temps à la batterie pour se charger. Changer la batterie.





- DE Betriebsanleitung FK-5** » 2
Sicherheitstrennstation
Fig. 369
- FR Manuel d'utilisation FK-5** » 56
Station de séparation de sécurité
fig. 369
- IT Istruzioni per l'uso FK-5** » 110
Stazione di separazione di sicurezza
Fig. 369



	Avvertenze di sicurezza	110
	Introduzione 0.1 Icone di controllo Spiegazione del programma	112
	1.0 Menu principale 1.1 Impostazioni del sistema 114 1.1.1 • Lingua 115 <ul style="list-style-type: none"> • Data • Ora • Attivazione accessori • Segnale d'errore • Sostituzione accumulatore • Impostazioni di fabbrica 1.2 Pompa 116 1.3 Messaggio 120 1.4 Svuotamento del serbatoio 121 1.5 Regolazione dell'afflusso 125	
	Modalità di funzionamento 2.0 2.1 Selezione della modalità di funzionamento 126 2.1.1 Programma orario 127 2.2.1 Automatic program 132	
	Pulizia 3.0 3.1 Risciacquo dei condotti 136 3.2 Pulizia del serbatoio 142	
	Processo 4.0 4.1 Visualizzazione dei dati di consumo 148	
	Menu USB 5.0 5.1 Memorizzazione dei dati di sistema 150	
	Aggiornamenti 6.0 6.1 Installazione degli aggiornamenti 152	
	Sostituzione dell'accumulatore 7.0	154
	Messaggio 8.0	160

Importanza della documentazione

Leggere con attenzione queste istruzioni prima della messa in funzione, dell'utilizzo e di interventi di manutenzione e attenersi alle indicazioni fornite.

Consegnare sempre le istruzioni al gestore corrente dell'impianto e conservarle per consultazione futura.

Avvertenze

Attenersi scrupolosamente alle avvertenze riportate nelle istruzioni. La non osservanza delle avvertenze può essere causa di lesioni o di danni materiali!

Indicatori delle avvertenze importanti:

**Pericolo!** Corrente elettrica!

Indica i pericoli che possono avere come conseguenza lesioni gravi o mortali.



Attenzione! Indica i pericoli che possono essere causa di lesioni, danni materiali o inquinamento dell'acqua potabile.



Nota! Indica pericoli che possono essere causa di danni all'impianto o di malfunzionamenti.

Smaltimento

Attenersi alle disposizioni locali in materia di riciclo o smaltimento dei rifiuti. Il prodotto non può essere smaltito con i normali rifiuti domestici, bensì deve essere eliminato in modo appropriato.



Le batterie esaurite non devono essere smaltite con i rifiuti domestici. Gli utilizzatori sono obbligati per legge a conferire le batterie in un apposito punto di raccolta presso un punto vendita o presso il comune. La consegna è gratuita per l'utilizzatore. Le batterie esaurite possono anche essere rispedite a Kemper.

Nota! In assenza della versione attuale del firmware, si consiglia di eseguire l'aggiornamento del software.

Utilizzo

La stazione di separazione di sicurezza KEMPER FK-5 viene utilizzata per la separazione dell'impianto dell'acqua potabile dall'impianto dell'acqua non potabile della categoria di liquidi 5 conformemente alle norme DIN EN 1717 / DIN 1988-100. L'apparecchio deve essere utilizzato esclusivamente con acqua. Non aggiungere liquidi infiammabili o esplosivi.

Attenzione! Il prodotto deve essere utilizzato unicamente a questo scopo come stazione di separazione di sicurezza in ambienti chiusi, asciutti e non esposti a gelate. Qualunque altro utilizzo viene considerato come non conforme.

Attenzione! La mancata osservanza delle istruzioni durante il montaggio, l'utilizzo e la manutenzione può compromettere il corretto funzionamento dell'apparecchio e causare gravi danni alla salute in seguito al mescolamento dell'acqua potabile con l'acqua non potabile.

Il collegamento in parallelo di due o più stazioni di separazione di sicurezza non è consentito.



Sicherheitshinweise

Rispettare scrupolosamente gli intervalli di manutenzione prescritti.

Affidare immediatamente l'eliminazione di malfunzionamenti e guasti a personale specializzato.

Utilizzare l'apparecchio

- Soltanto se in condizioni perfette.
- In modo conforme.

Responsabilità

Nessuna garanzia o responsabilità in caso di:

- Mancata osservanza delle istruzioni.
- Montaggio e/o funzionamento difettosi.
- Modifica arbitraria del prodotto.
- Altri impieghi non conformi.



Attenzione! L'acqua di scarico non deve in nessun caso essere utilizzata come acqua potabile, neanche in piccole quantità!



Nota! Qualora l'impianto non venga utilizzato per 48 ore, le valvole di alimentazione e la pompa vengono azionate automaticamente per breve tempo.



Nota! Utilizzare esclusivamente un detergente idoneo non schiumogeno conformemente alla norma DVGW W 291 / W 319. Dopo la pulizia dell'impianto, rimuovere completamente eventuali residui di detergente dall'impianto!

Manutenzione e riparazione



Attenzione! Riparazioni e manutenzione devono essere eseguiti esclusivamente da personale specializzato esperto di impianti di acqua potabile.



Pericolo! L'installazione elettrica, le riparazioni e la manutenzione devono essere eseguite esclusivamente da personale specializzato qualificato nel campo degli impianti elettrotecnici.



Pericolo! Prima di eseguire lavori su componenti sotto tensione, l'impianto deve essere assolutamente scollegato dalla tensione.



Pericolo! Prima di qualsiasi intervento di manutenzione su componenti elettrici scollegare l'impianto dalla rete di alimentazione elettrica.

A questo scopo, staccare la spina dalla presa di corrente.

Attenzione! Dopo il montaggio, l'aggiunta di accessori o interventi di manutenzione sciacquare sempre i condotti conformemente a DIN EN 806-5 e VDI/DVGW 6023.

Attenzione! Attenersi in modo prioritario alle norme e alle disposizioni nazionali e regionali in materia di impianti sanitari ed elettrici e di prevenzione degli infortuni.

Nota! Prima di rimuovere la chiave USB accertarsi che il trasferimento di dati sia terminato completamente. In caso contrario il sistema di comando potrebbe subire dei danni in seguito all'aggiornamento del firmware.

Avvertenze importanti per il gestore dell'impianto

Alimentazione di tensione	230 V AC
Consumo di corrente elettrica	DN 20: 3,3 A DN 25: 5,5 A
Potenza elettrica	DN 20: 759 W DN 25: 1265 W
Fattore di potenza	0,97
Grado di protezione	IP 54
Liquido	Acqua
Temperatura ambiente max.	40°C
Temperatura ambiente min.	2°C
Temperatura massima del liquido in entrata	35°C
Temperatura minima del liquido in entrata	2°C
Pressione massima di flusso	DN 20/DN 25: 4,0 bar 0,4 MPa
Pressione minima di portata	DN20: 1,0 bar 0,1 MPa DN25: 1,5 bar 0,15 MPa
Livello di pressione	PN 10
Pressione della pompa laterale di uscita	DN 20: 4,3 bar 0,43 MPa DN 25: 5,9 bar 0,59 MPa
DU-valore	DN 20: 0,83 l/s DN 25: 1,67 l/s

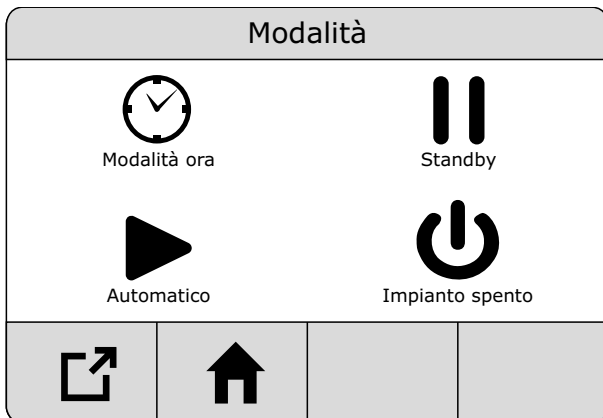
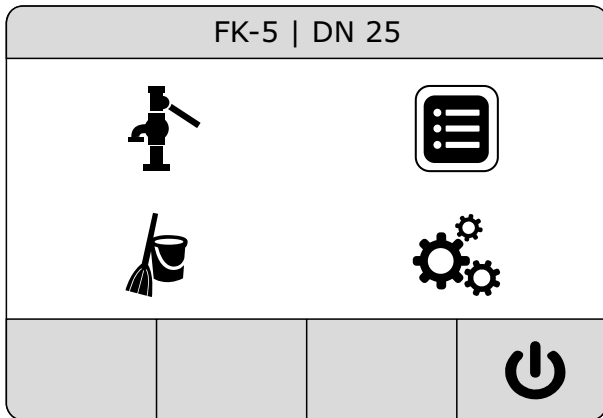










Impianto d'acqua sanitaria e potabile:
DIN EN 1717 / DIN 1988-100 | DIN EN 806-5

EMV
EN 61000-6-1 | EN 61000-6-3

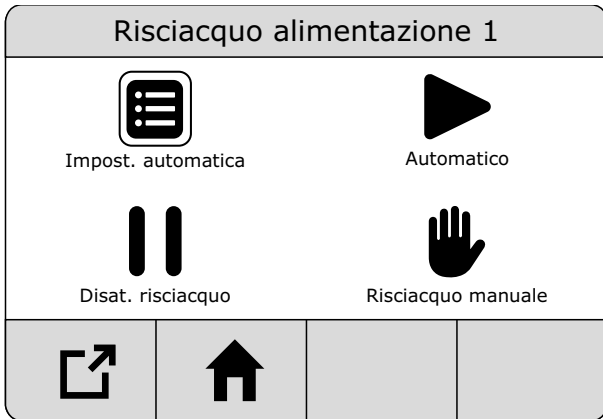
Bassa tensione
EN 60335-1

Ordinanza sulle macchine
(EU) 2023/1230

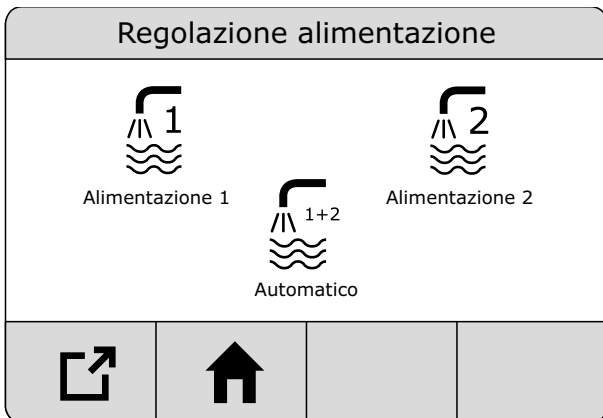


	IT
	Modalità di funzionamento
	Programma di risciacquo e pulizia
	Menu principale
	Processo
	Spegnimento impianto Interrompe in modo duraturo l'alimentazione dei punti di presa e i processi di risciacquo. L'uscita di allarme resta attiva. La registrazione dello stato dell'impianto continua. Questa modalità di funzionamento consente anche di effettuare delle impostazioni dell'apparecchio.
	Messaggi di avviso L'impianto resta acceso.
	Messaggi d'errore L'impianto si spegne automaticamente.

	IT
	Funzionamento a tempo Definisce il programma settimanale con un orario giornaliero di avvio e di arresto. Nell'intervallo fra gli orari programmati l'alimentazione dei punti di prelievo è interrotta. I programmi di risciacquo e pulizia invece continuano.
	Standby Interrompe l'alimentazione dei punti di prelievo. I processi di risciacquo programmati continuano ad essere eseguiti.
	Automatico Sospende il programma settimanale "Funzionamento a tempo".
	Limite di tempo Attiva temporaneamente il funzionamento automatico fino allo scadere del tempo impostato.
	Indietro
	Pagina iniziale
	Area attiva



	IT
	Impostazione modalità automatica
	Risciacquo automatico Questa funzione permette di impostare il programma settimanale di risciacquo dei condotti. Ogni giorno della settimana con un orario di avvio e una durata (max. 360 min.). Non è possibile impostare una durata di un'intera giornata. È possibile risciacquare soltanto un condotto di alimentazione per volta.
	Disattivazione del risciacquo
	Risciacquo manuale Attiva il risciacquo manuale di un condotto di alimentazione. La funzione di "Disattivazione del risciacquo" o di "Risciacquo automatico" interrompe questa funzione. Il "Risciacquo manuale" termina automaticamente dopo 360 minuti e passa alla funzione precedentemente attivata „Disattivazione del risciacquo" o "Risciacquo automatico".

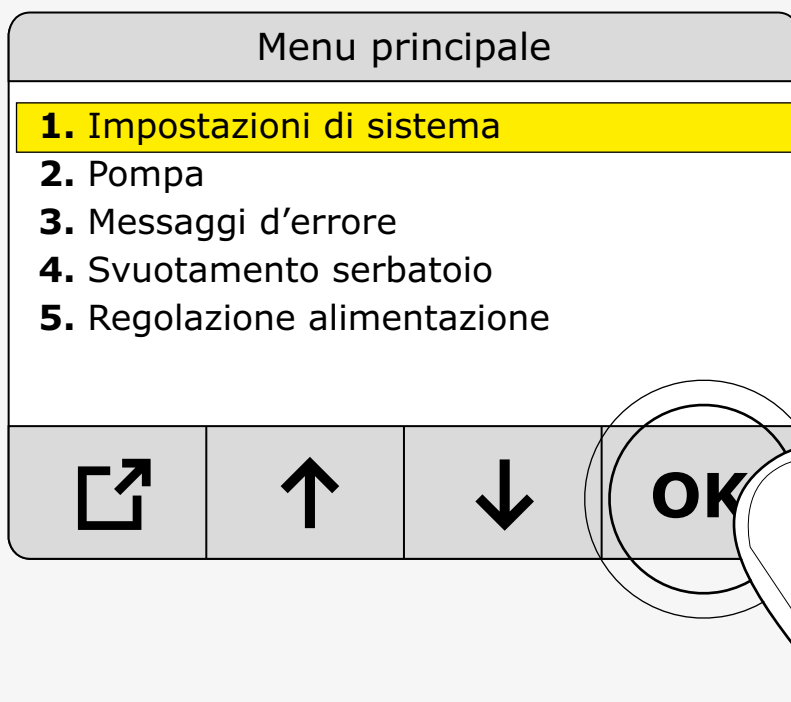
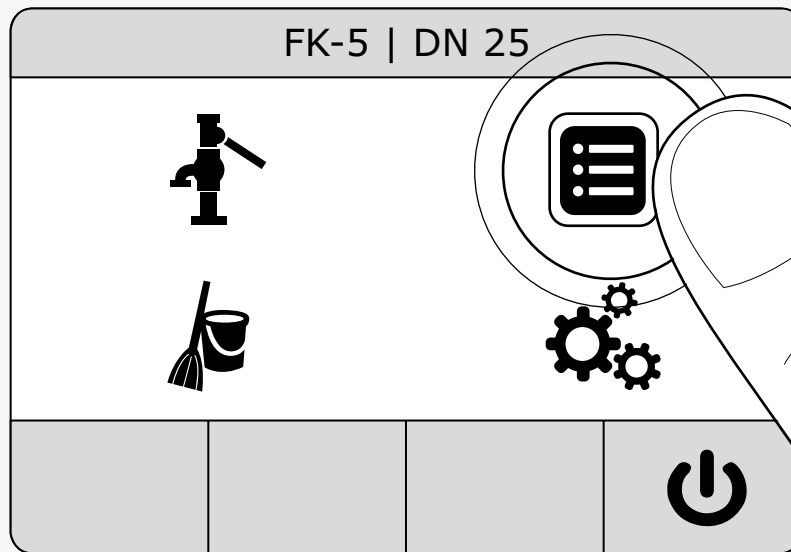


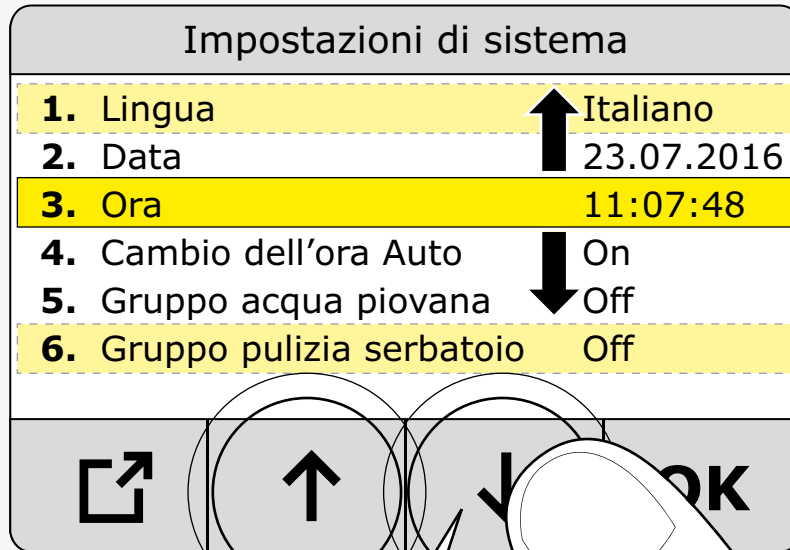
	IT
	Alimentazione 1/2 "Alimentazione 1" o "Alimentazione 2" regola l'alimentazione esclusivamente di questo condotto. Se la portata di alimentazione non è sufficiente, compare un messaggio di avviso e l'alimentazione del punto di prelievo viene interrotta.
	Alimentazione 1+2 (Regolazione automatica) "Alimentazione 1+2" regola prioritariamente l'alimentazione sul condotto 2. Se l'alimentazione è insufficiente, viene aperto anche il condotto 1. Se la portata di alimentazione complessiva non è sufficiente, compare un messaggio di avviso e l'alimentazione del punto di prelievo viene interrotta.
	su
	giù
	sinistra
	destra
OK	Conferma l'immissione

Tempi di funzionamento

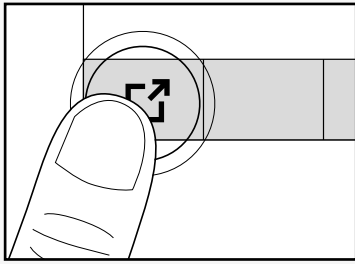
Lunedì	Off	00:00 - 00:00
Martedì	Off	00:00 - 00:00
Mercoledì	Off	00:00 - 00:00
Giovedì	Off	00:00 - 00:00
Venerdì	Off	00:00 - 00:00
Sabato	Off	00:00 - 00:00
Domenica	Off	00:00 - 00:00

Home icon, Up arrow icon, Down arrow icon, **OK**





1.	Lingua	Italiano
2.	Data	23.07.2016
3.	Ora	11:07:48
4.	Cambio dell'ora Auto	On
5.	Set di ingresso Plus	Off
6.	Gruppo pulizia serbatoio	Off
7.	Monitoraggio troppopieno	Off
8.	Silenziamento tasti	On
9.	Segnale di errore	On
10.	Sostit. accumulatore	
11.	Menu di fabbrica	
12.	Impostazioni di fabbrica	

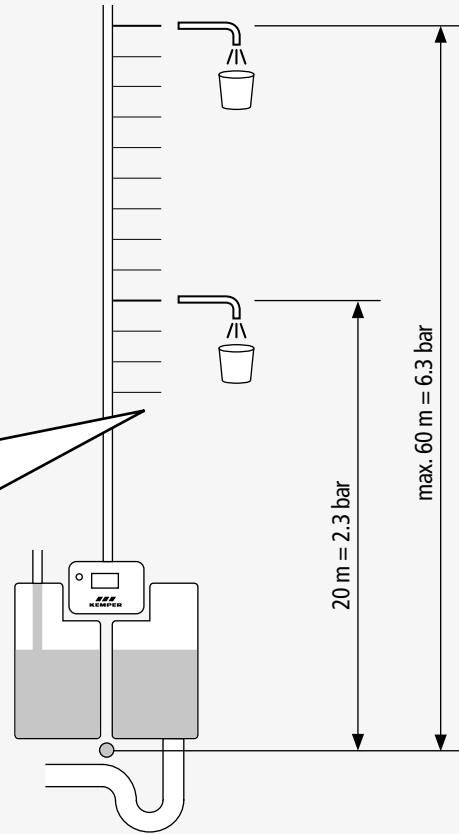
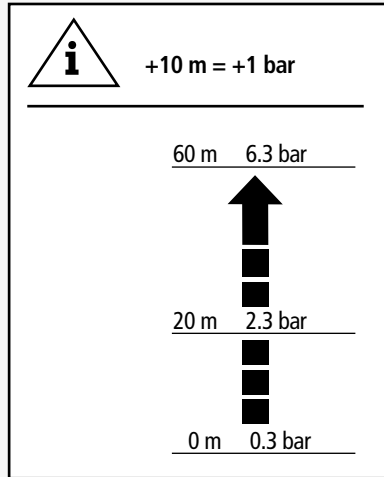


12.1





1.



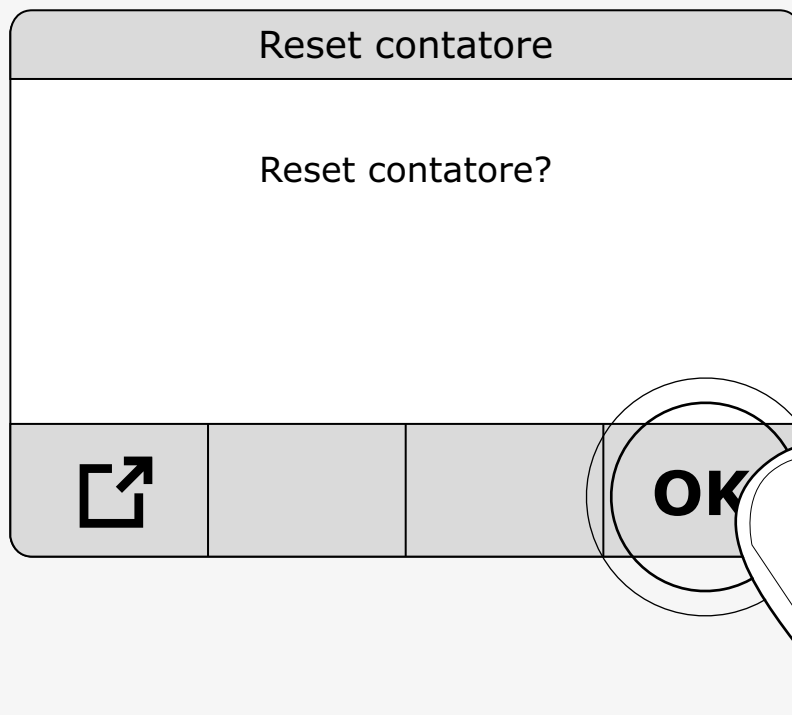
Pressione di avvio

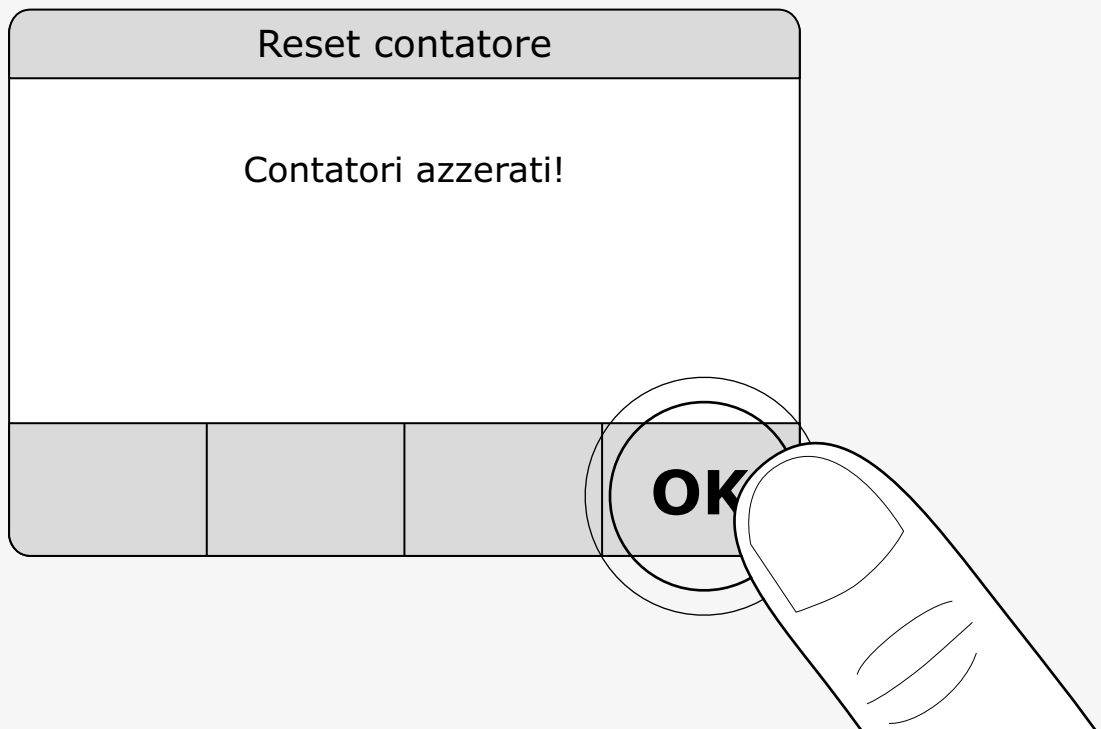
Min: 0.3-Effet.: 2.0bar - Max: 6.0 bar

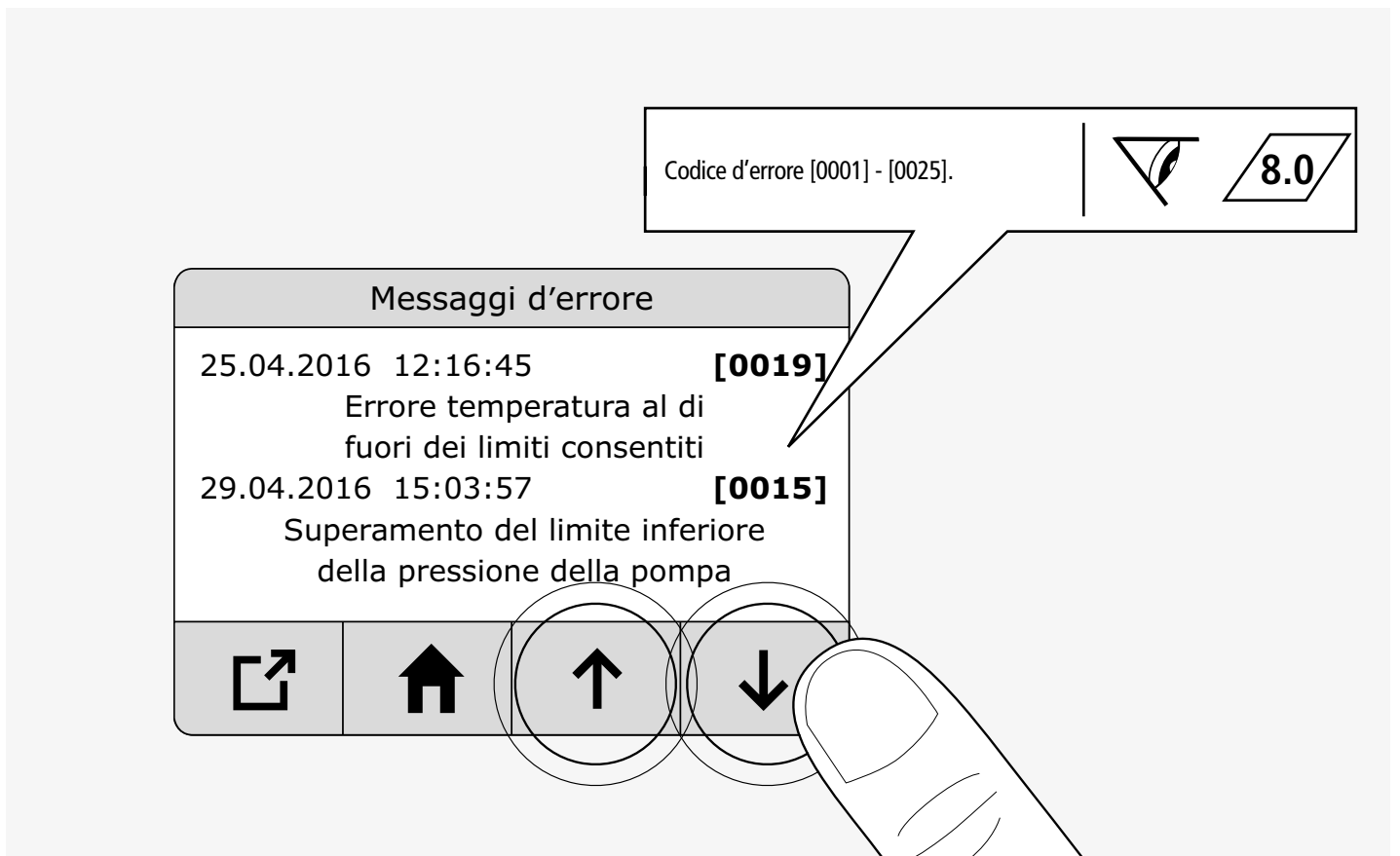
1	2	3	0
4	5	6	-
7	8	9	.
↗	←		OK

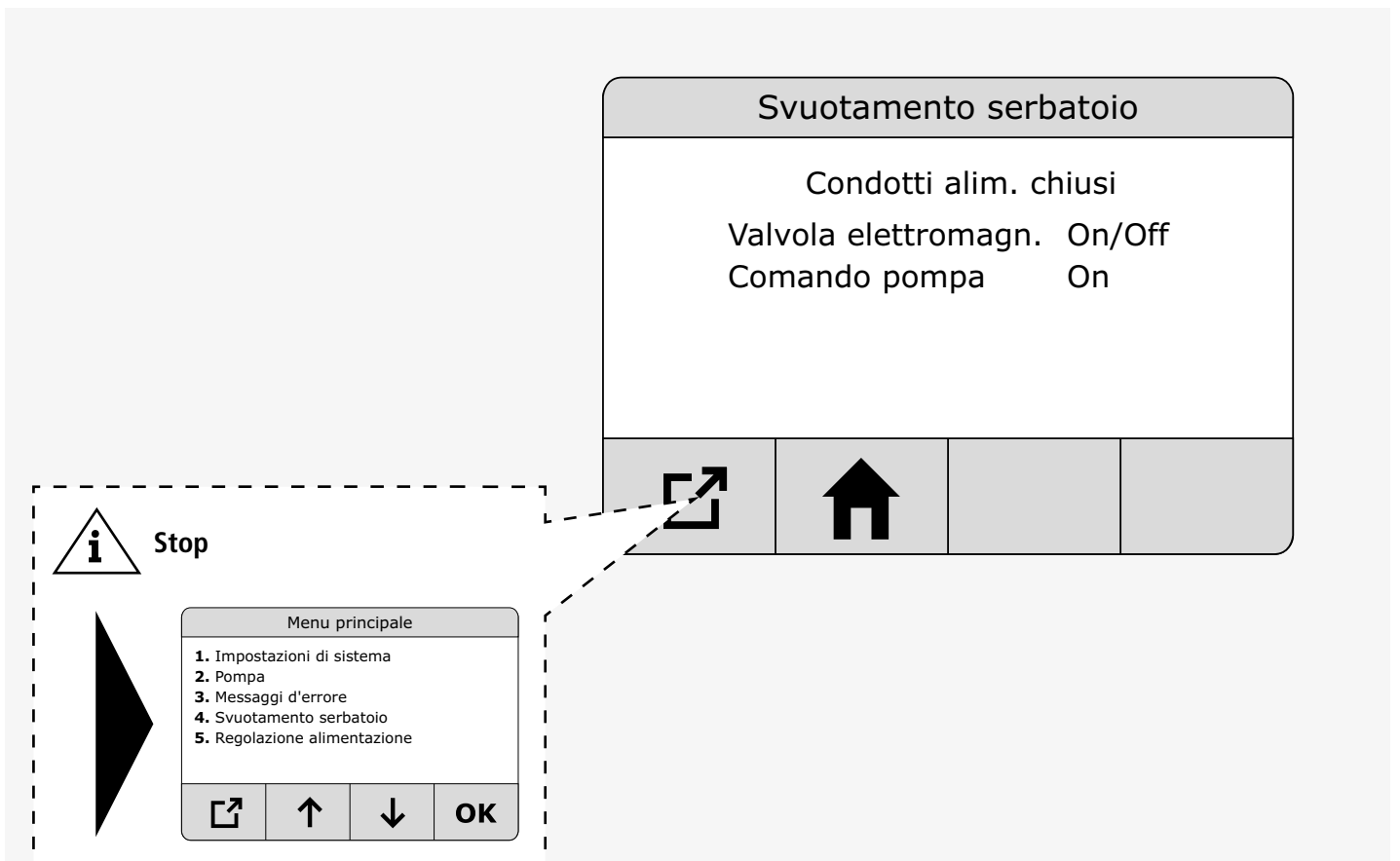
2.

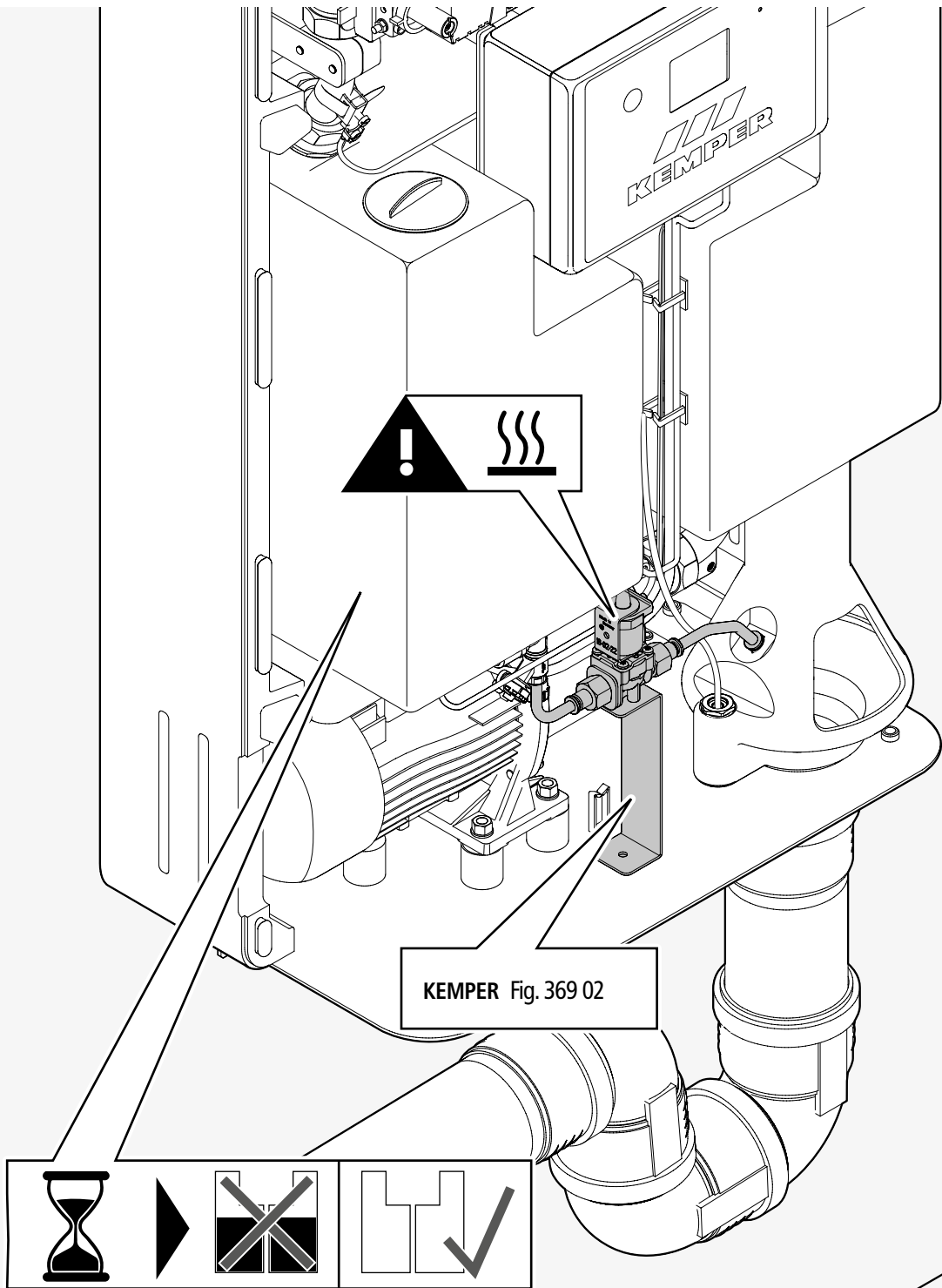
3.

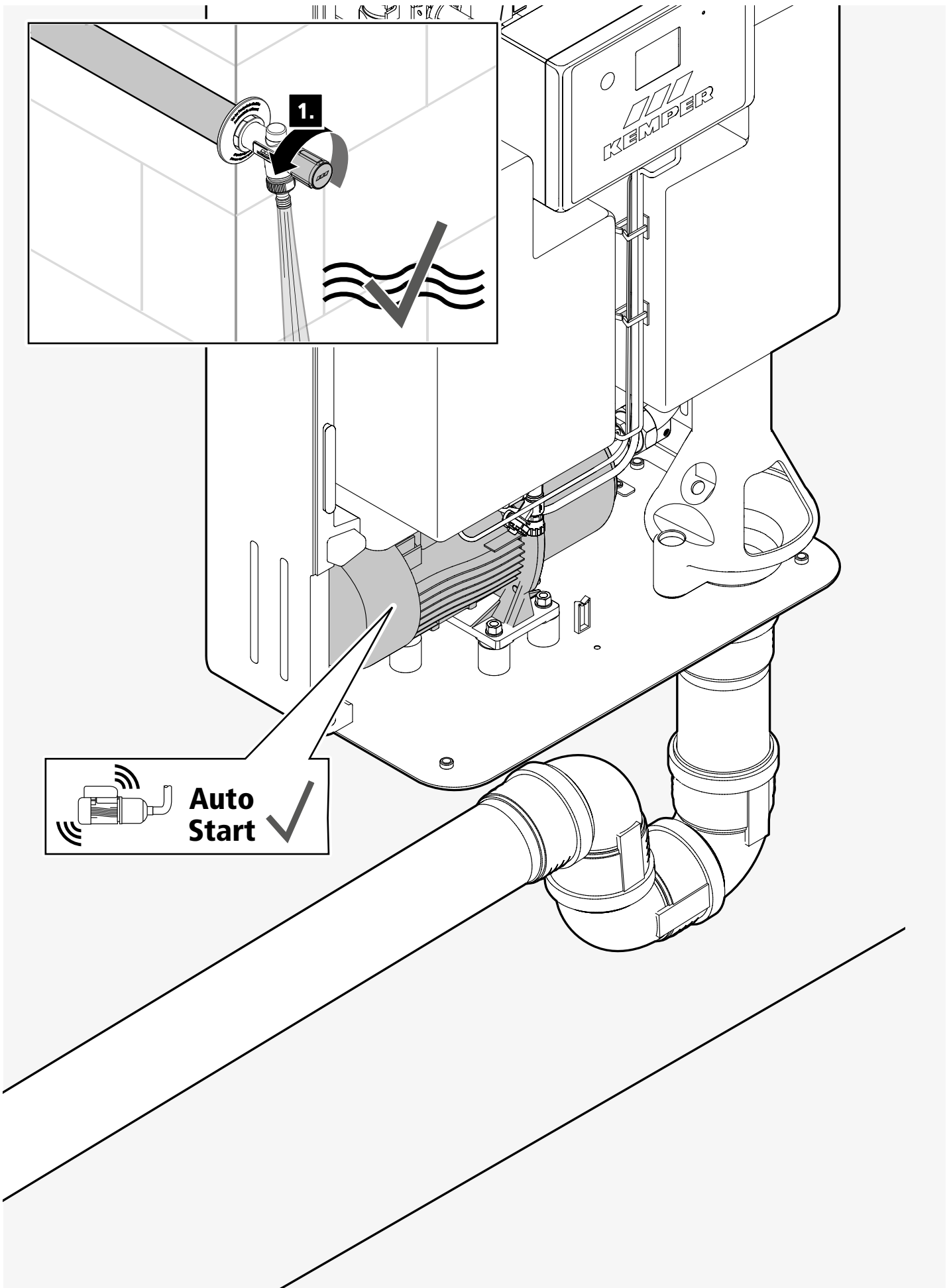


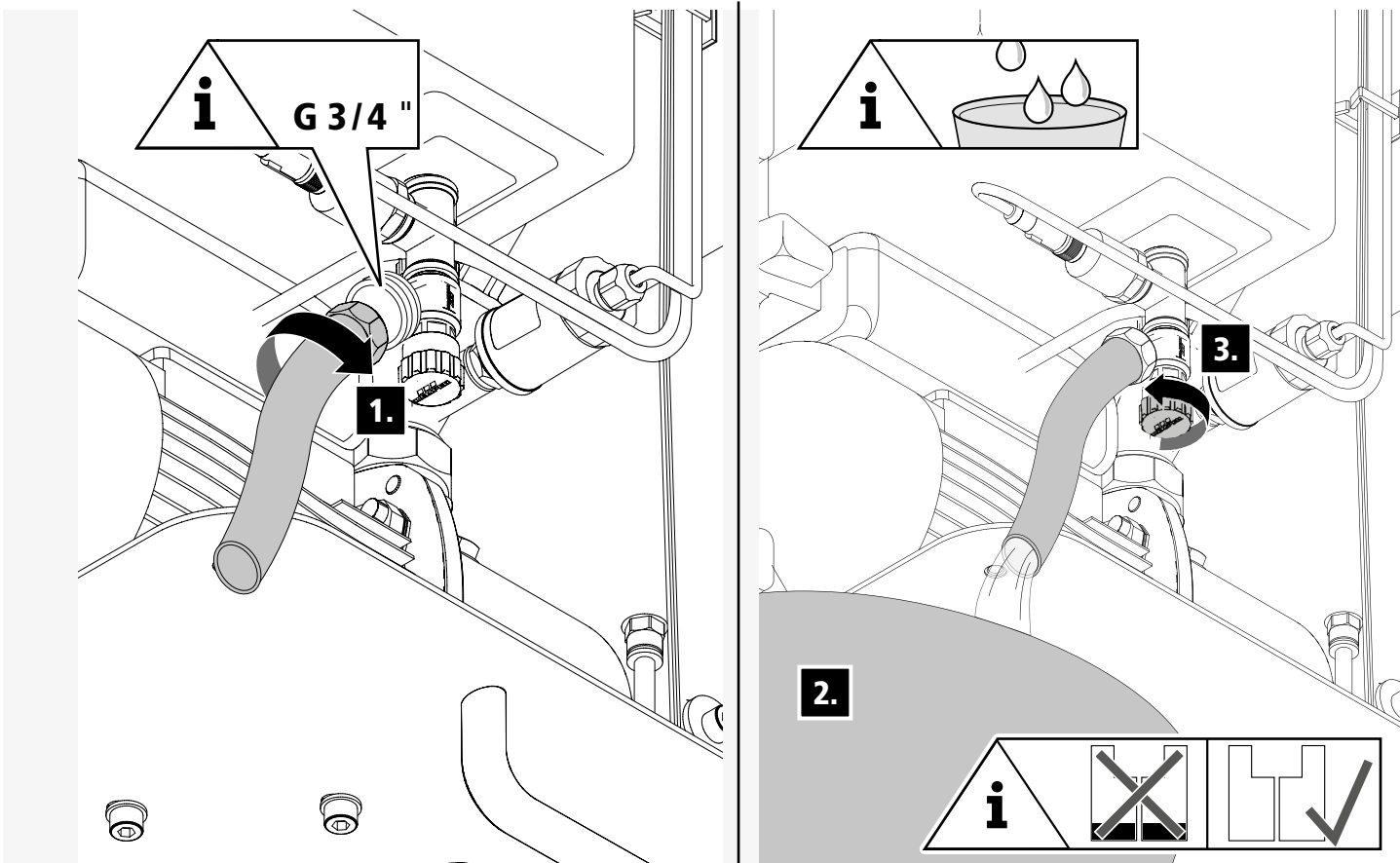
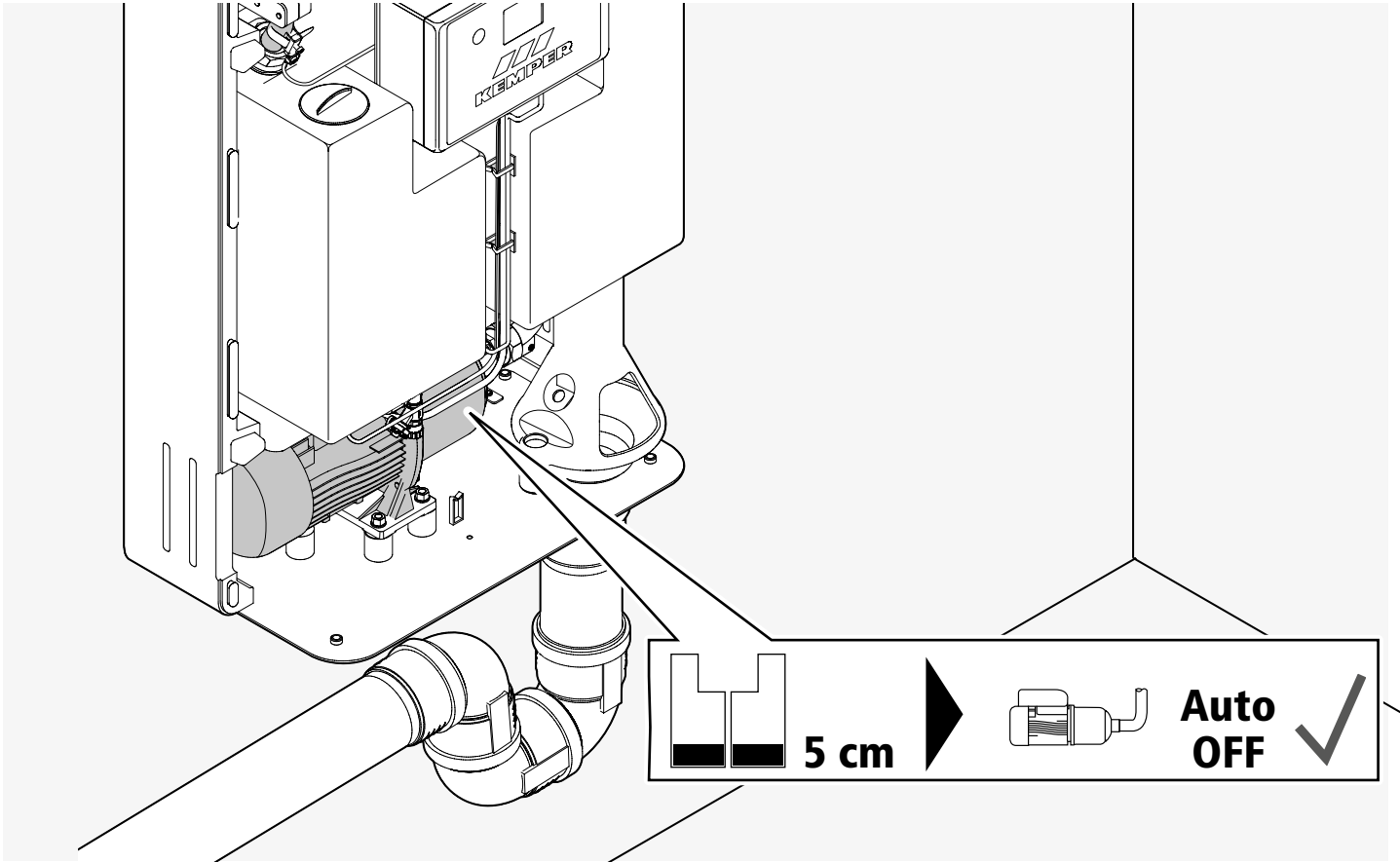


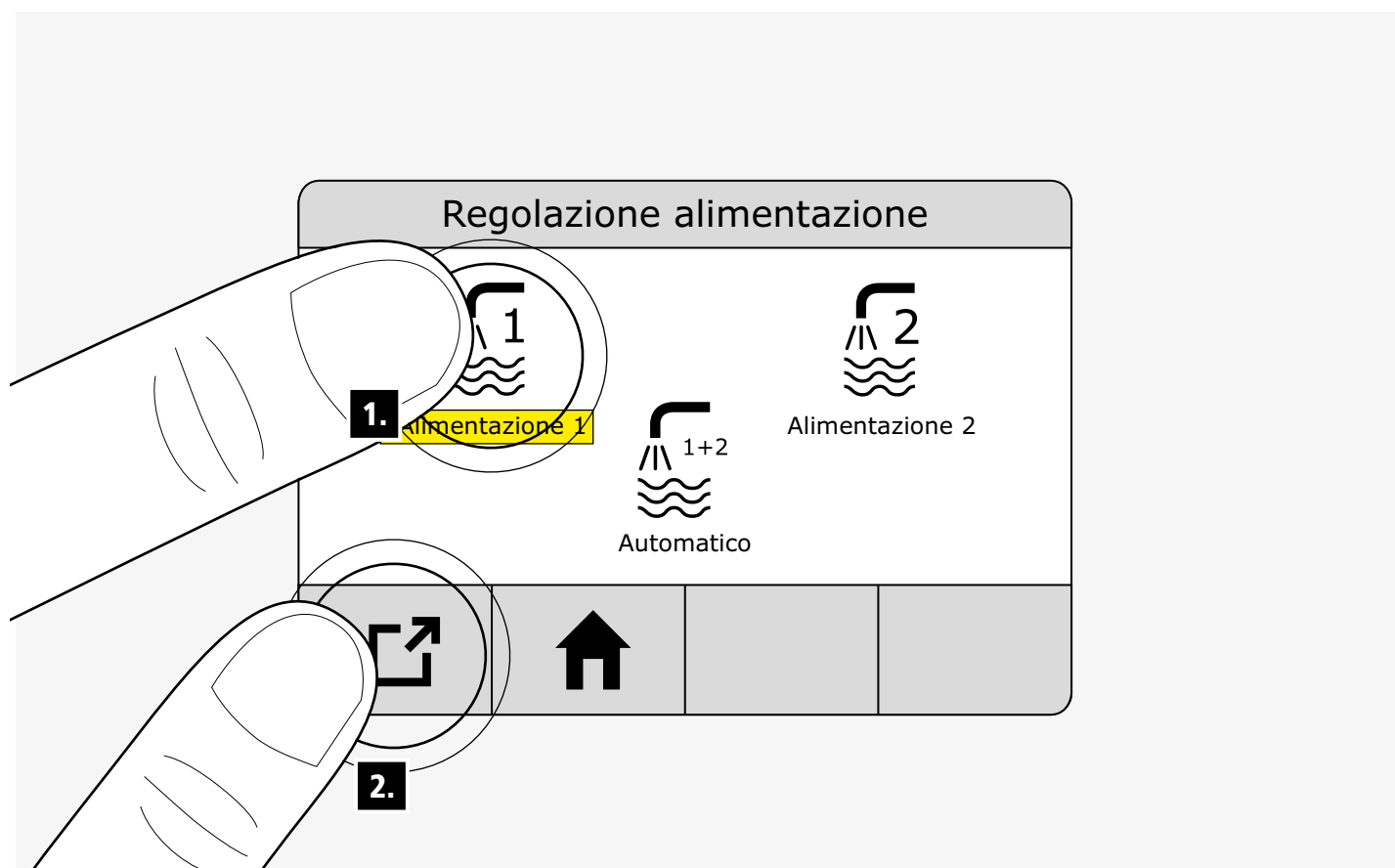
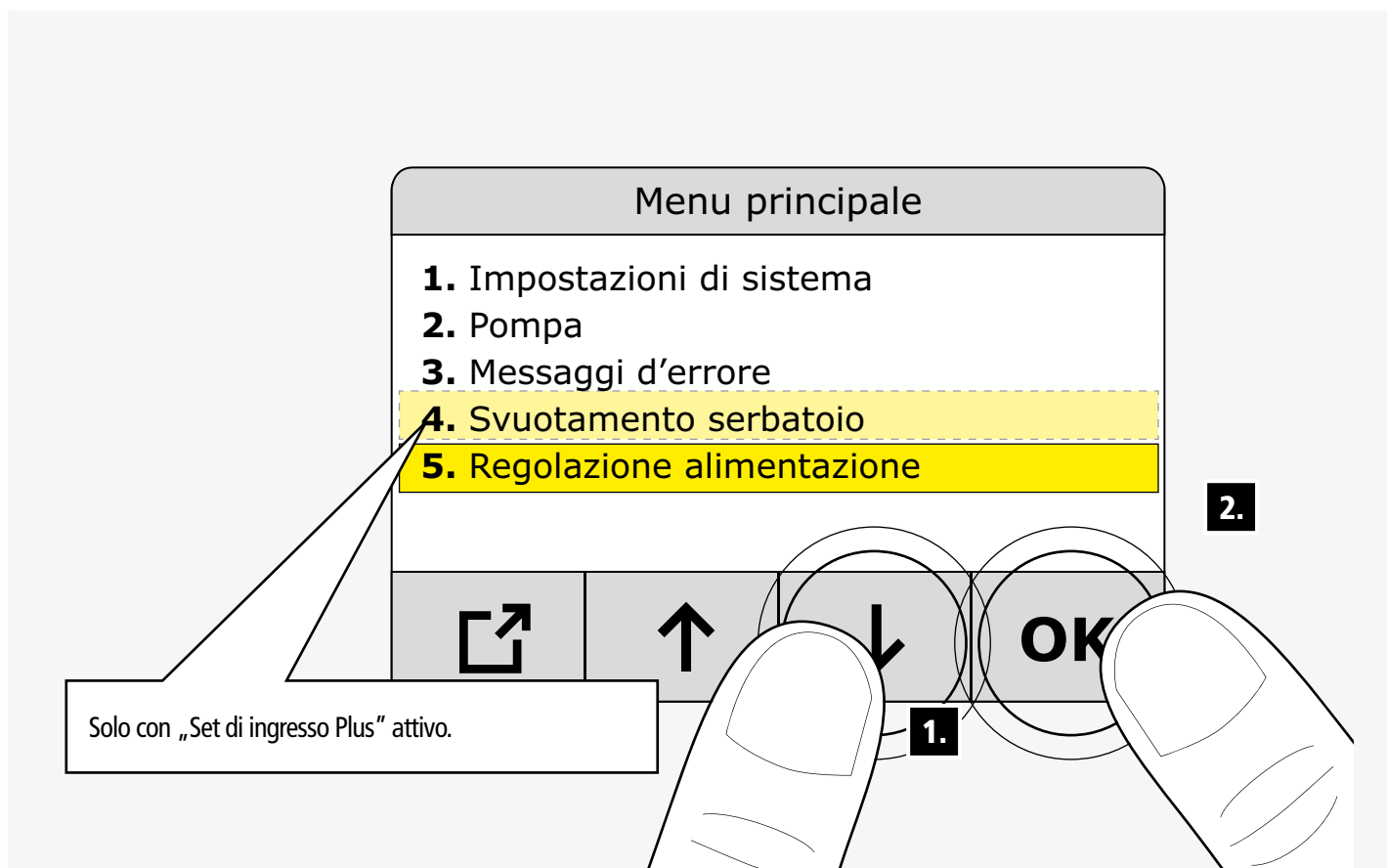


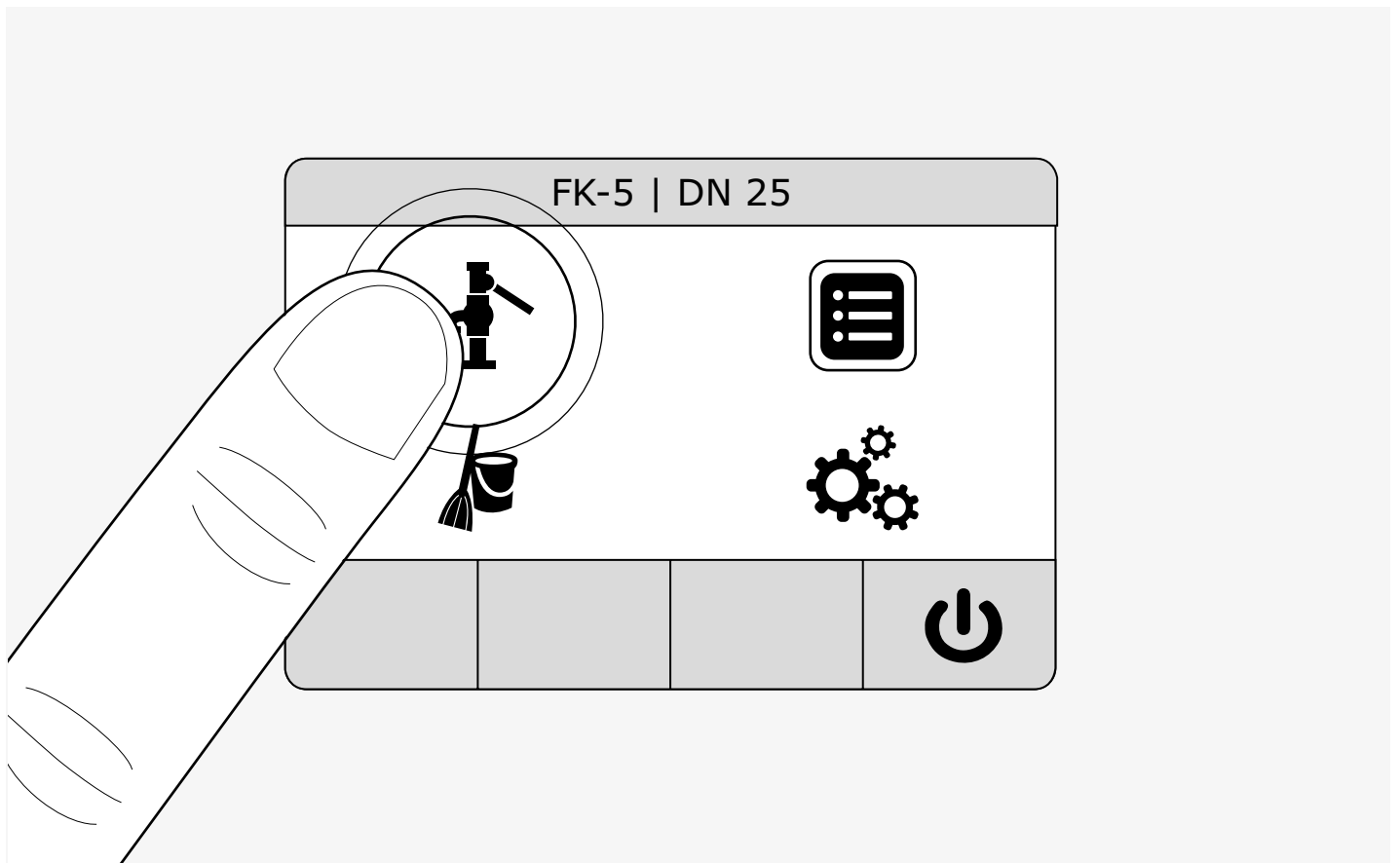












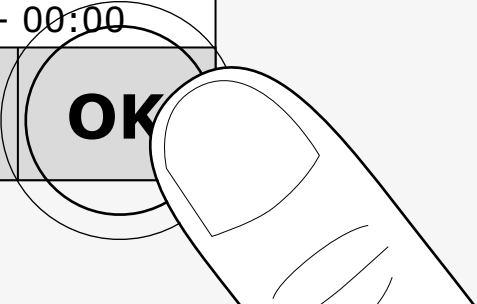
21





Tempi di funzionamento		
Lunedì	Off	00:00 - 00:00
Martedì	Off	00:00 - 00:00
Mercoledì	Off	00:00 - 00:00
Giovedì	Off	00:00 - 00:00
Venerdì	Off	00:00 - 00:00
Sabato	Off	00:00 - 00:00
Domenica	Off	00:00 - 00:00

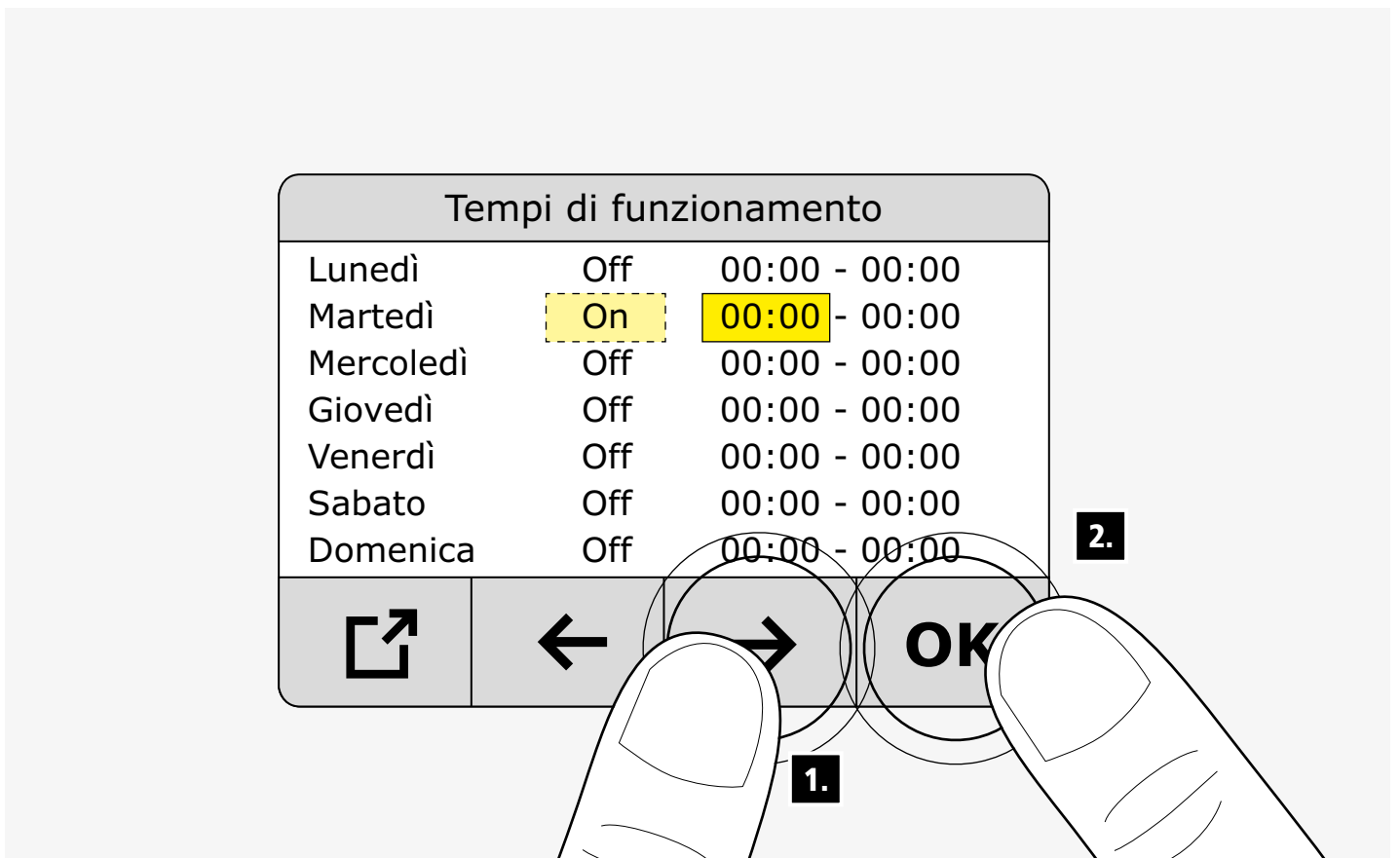
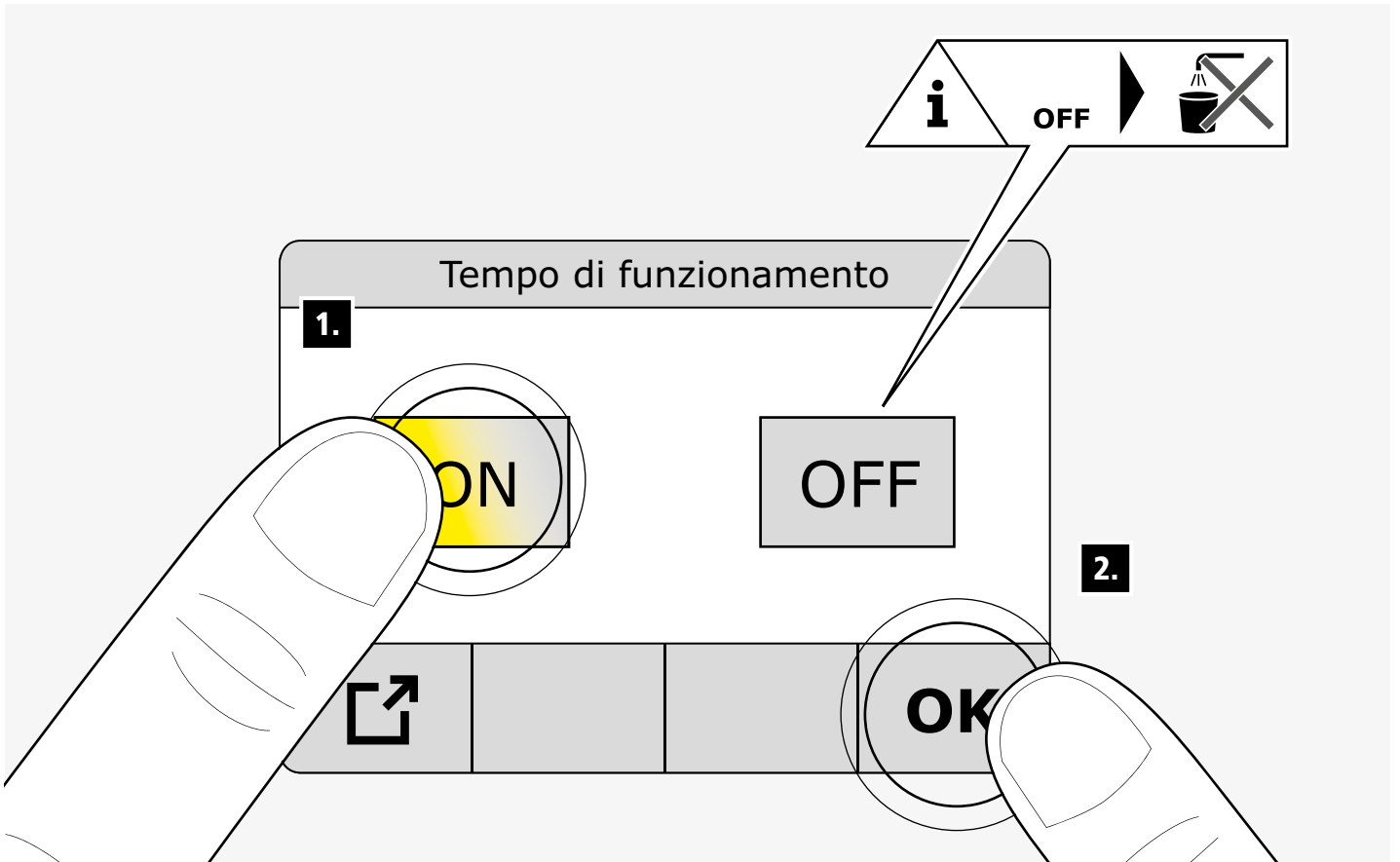
Navigation icons: ↗, ↑, ↓, OK

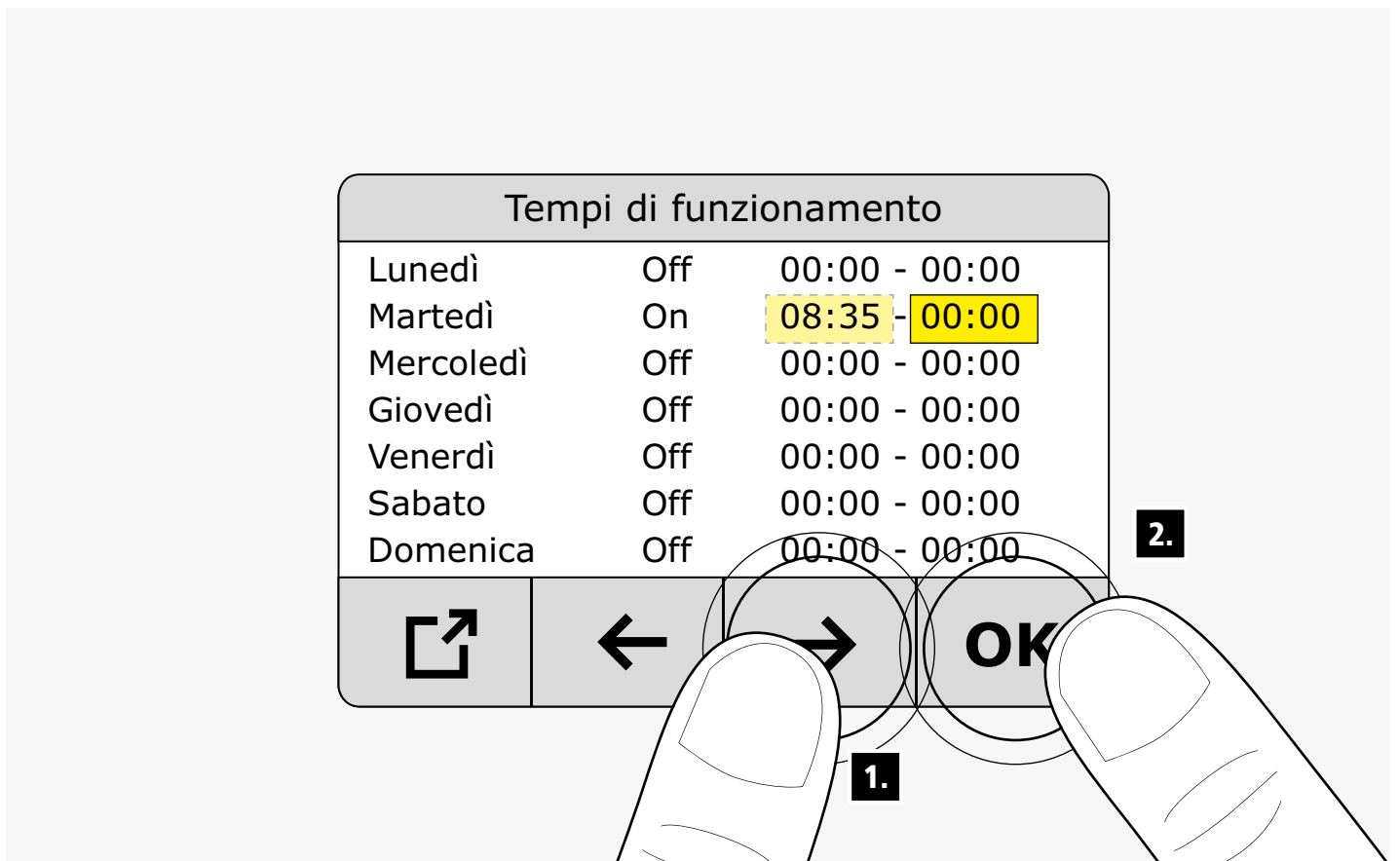


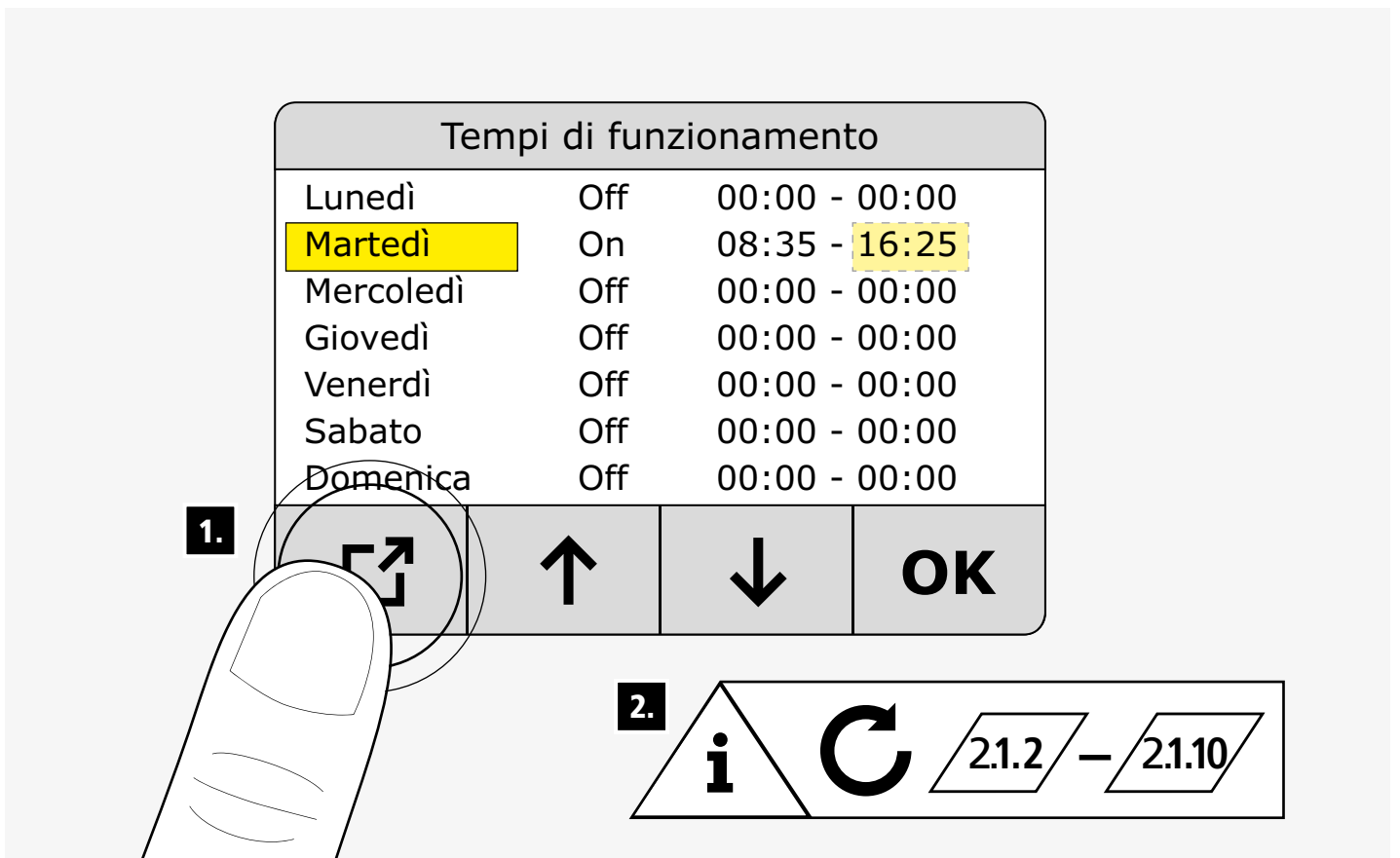
Tempi di funzionamento		
Lunedì	Off	00:00 - 00:00
Martedì	Off	00:00 - 00:00
Mercoledì	Off	00:00 - 00:00
Giovedì	Off	00:00 - 00:00
Venerdì	Off	00:00 - 00:00
Sabato	Off	00:00 - 00:00
Domenica	Off	00:00 - 00:00

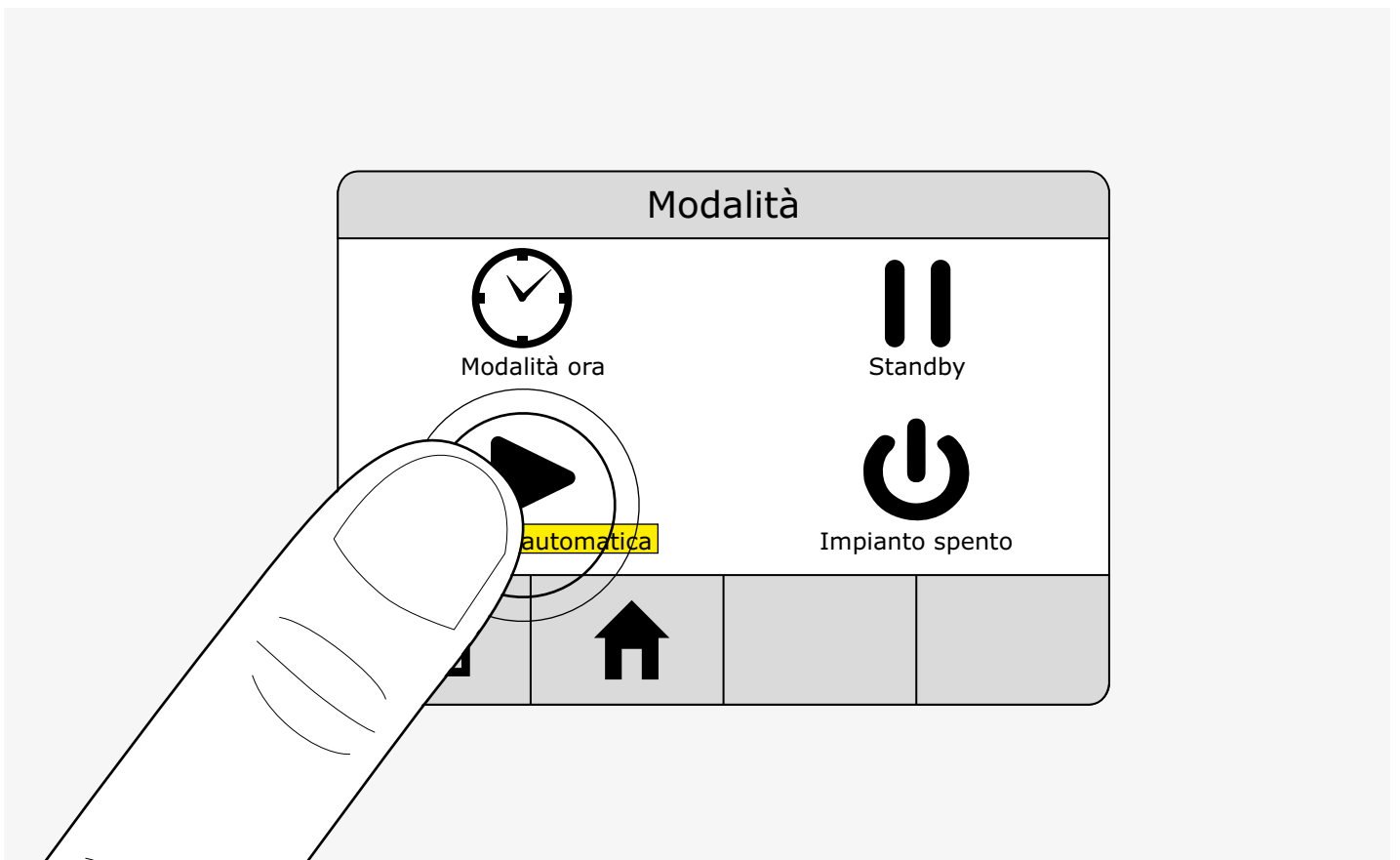
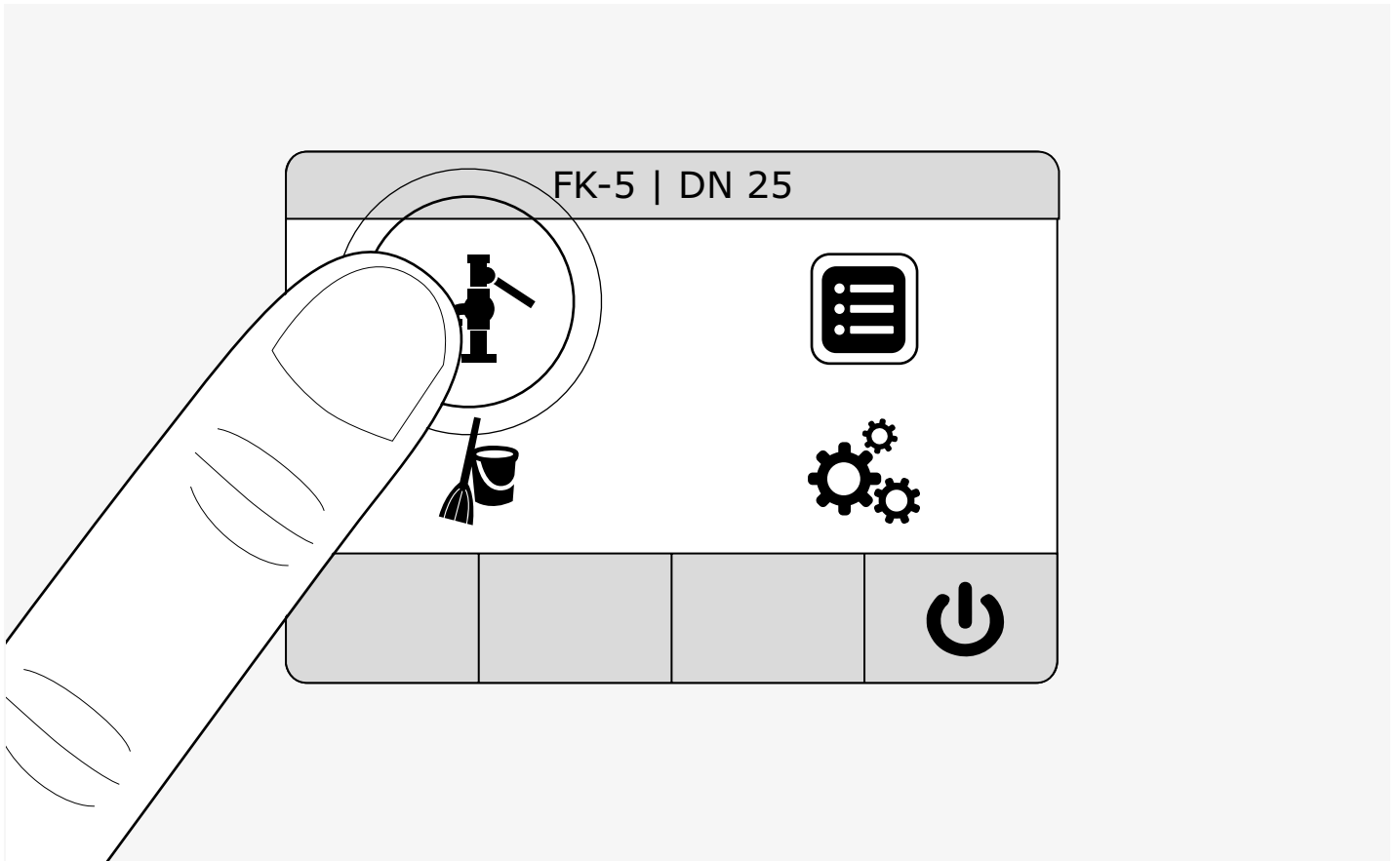
Navigation icons: ↗, ←, →, OK

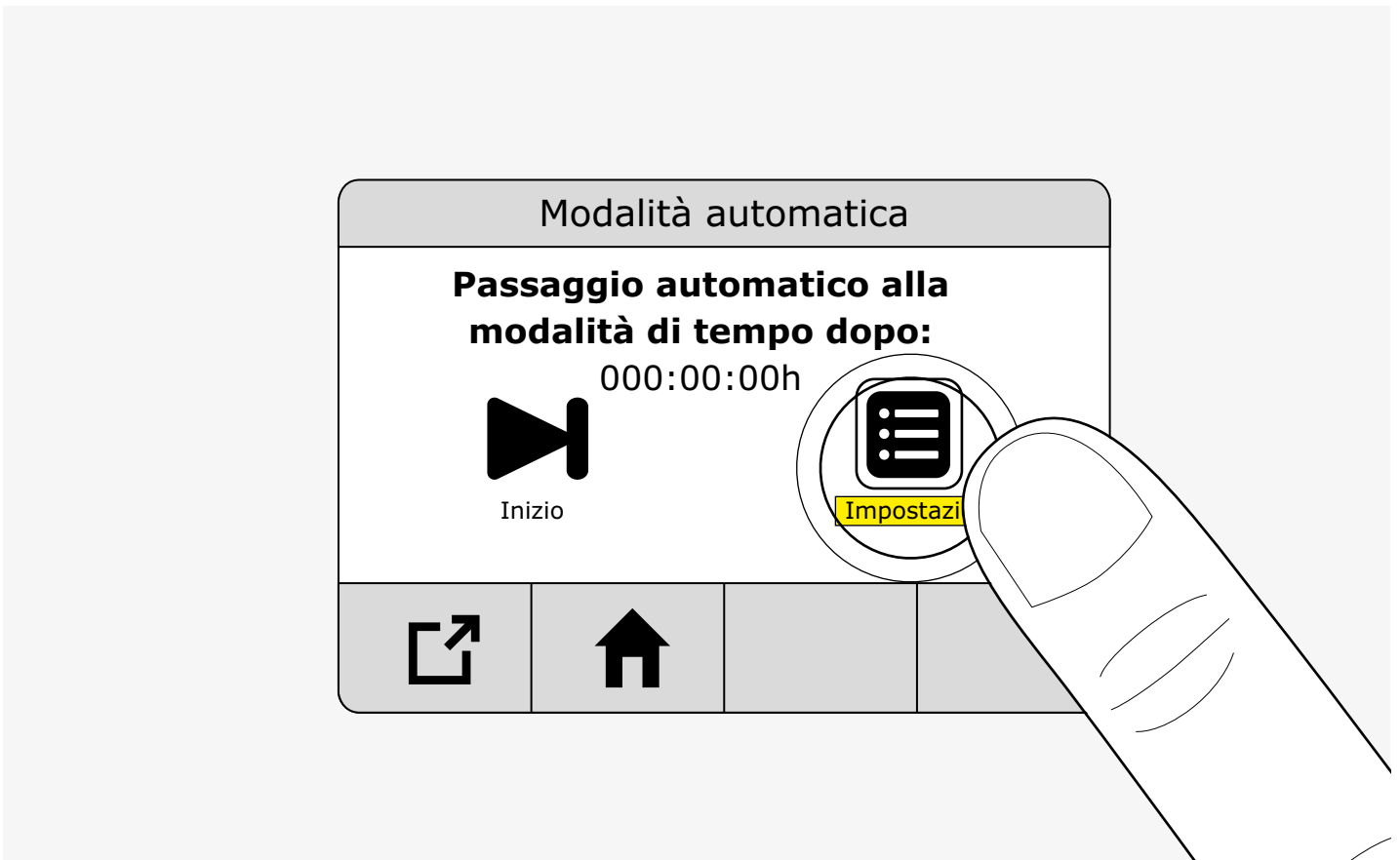
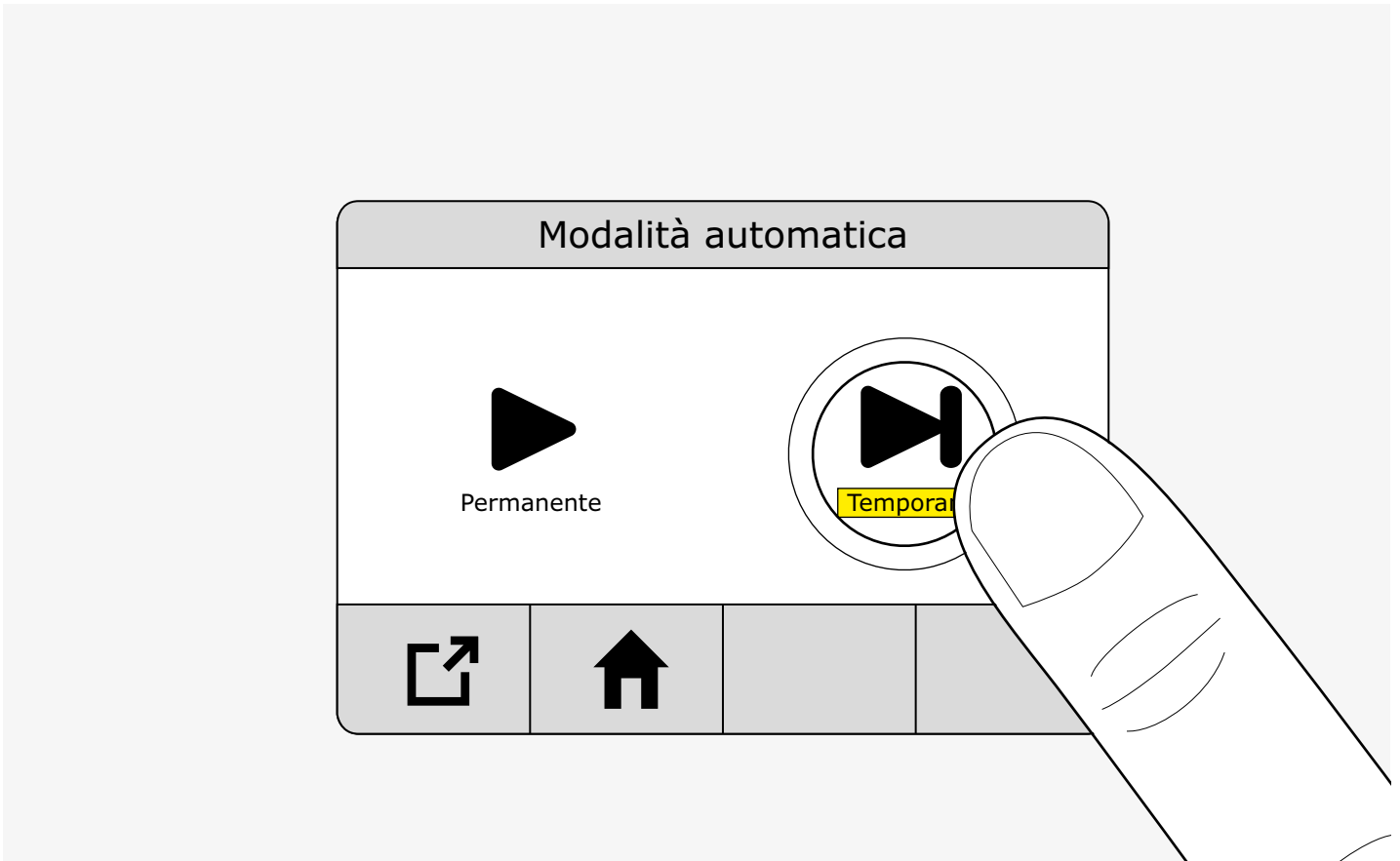


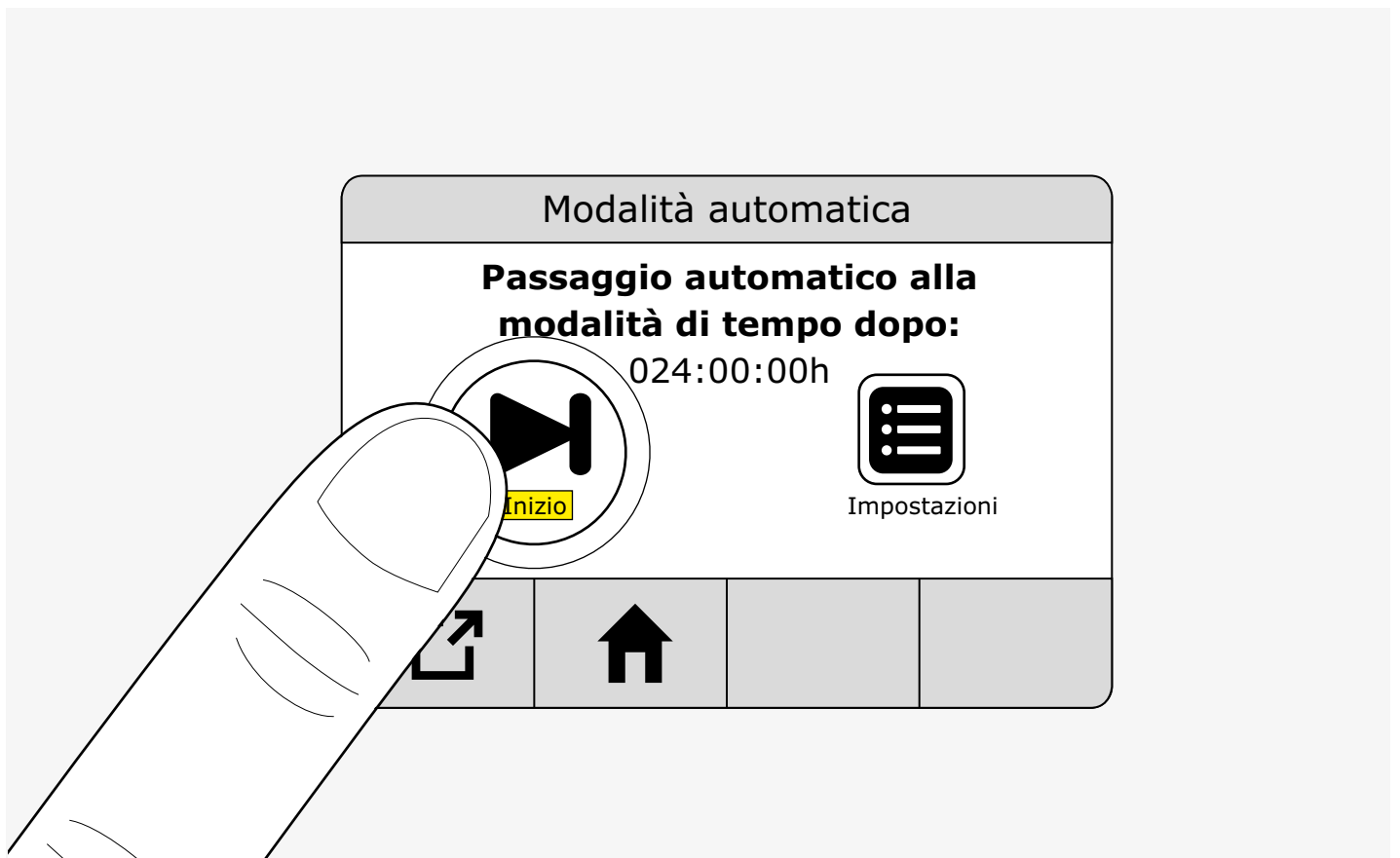
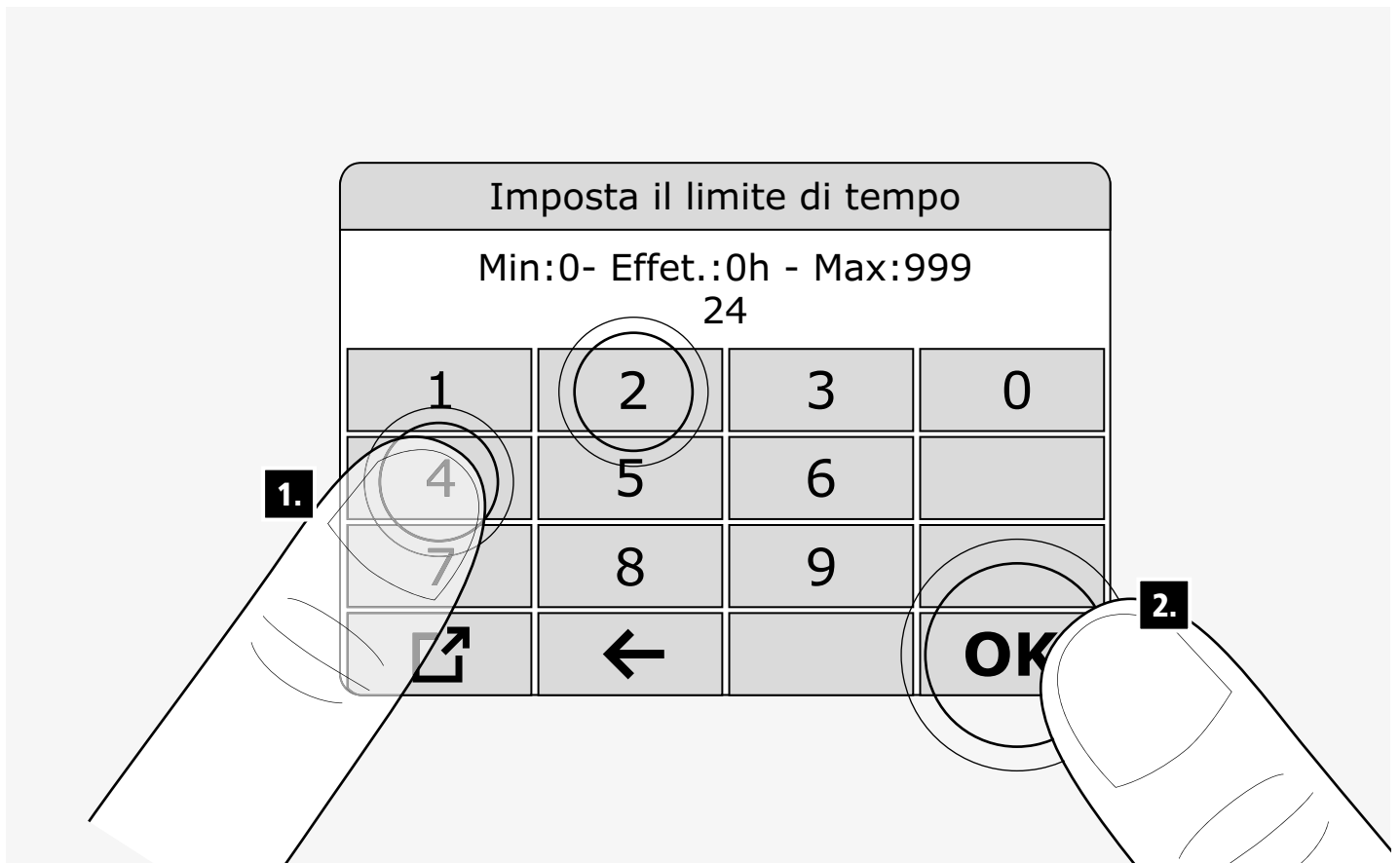


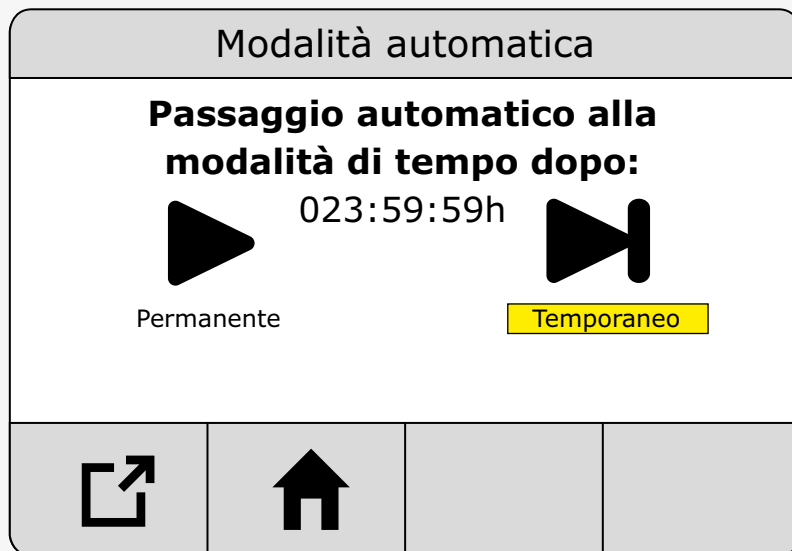


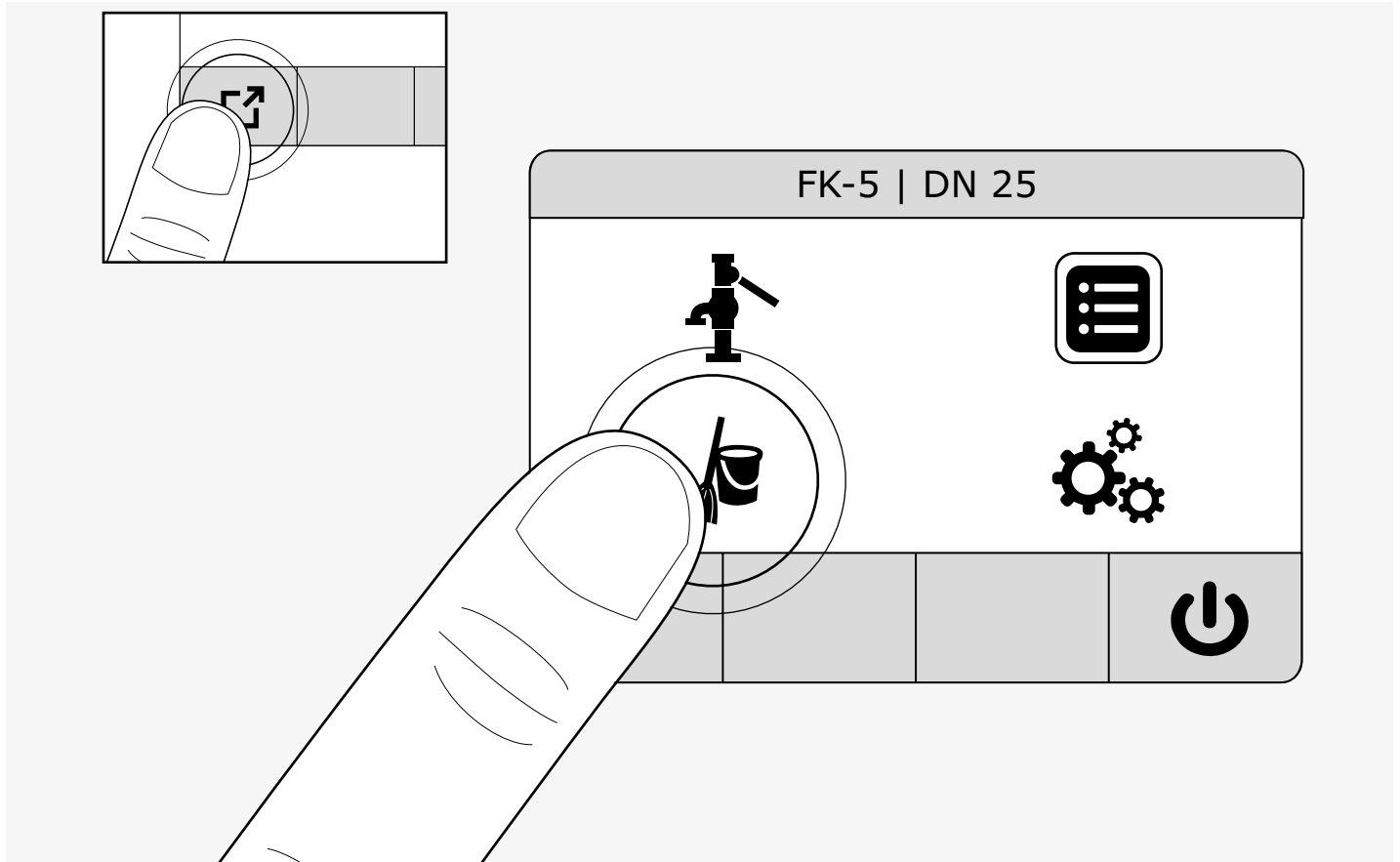




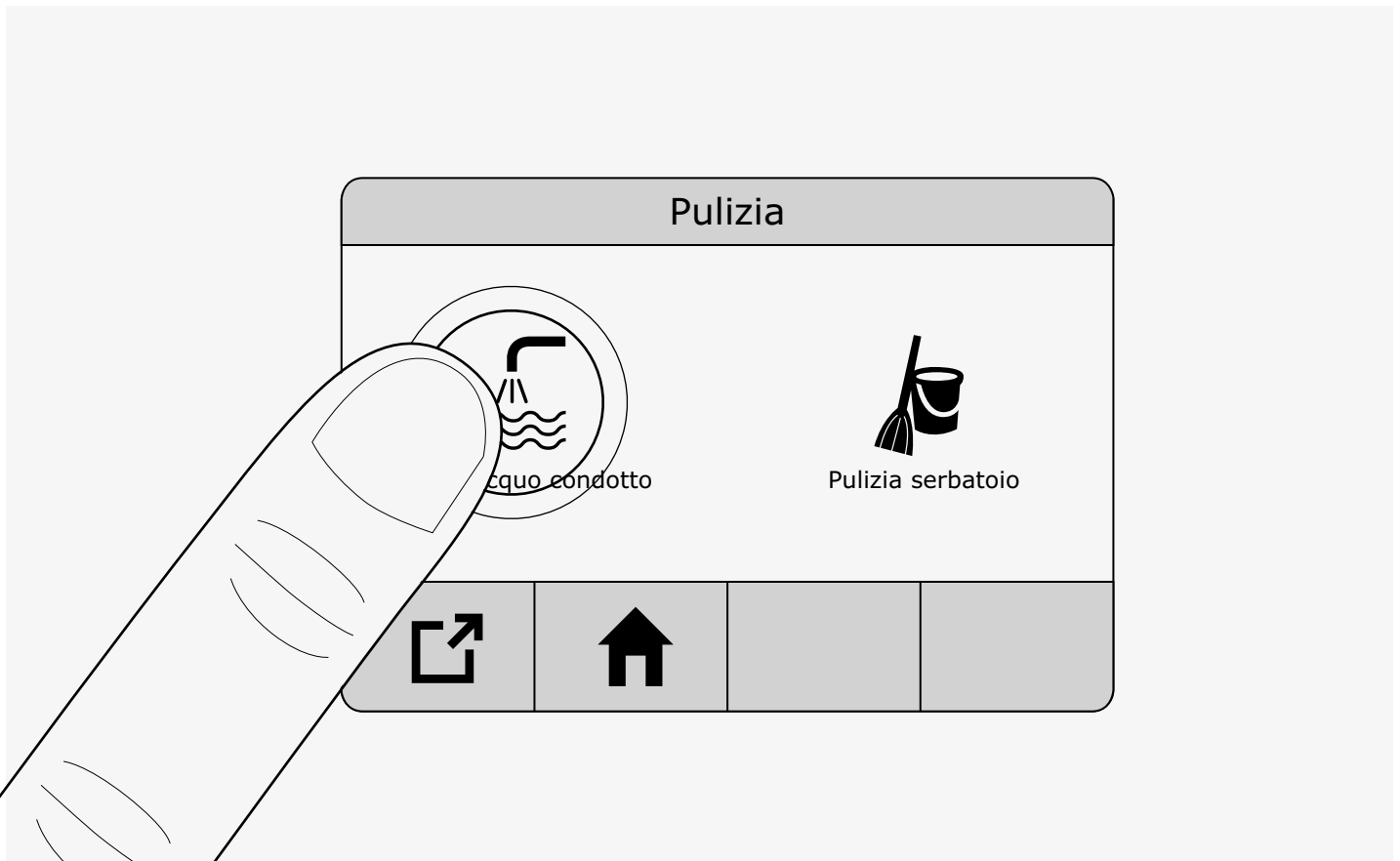


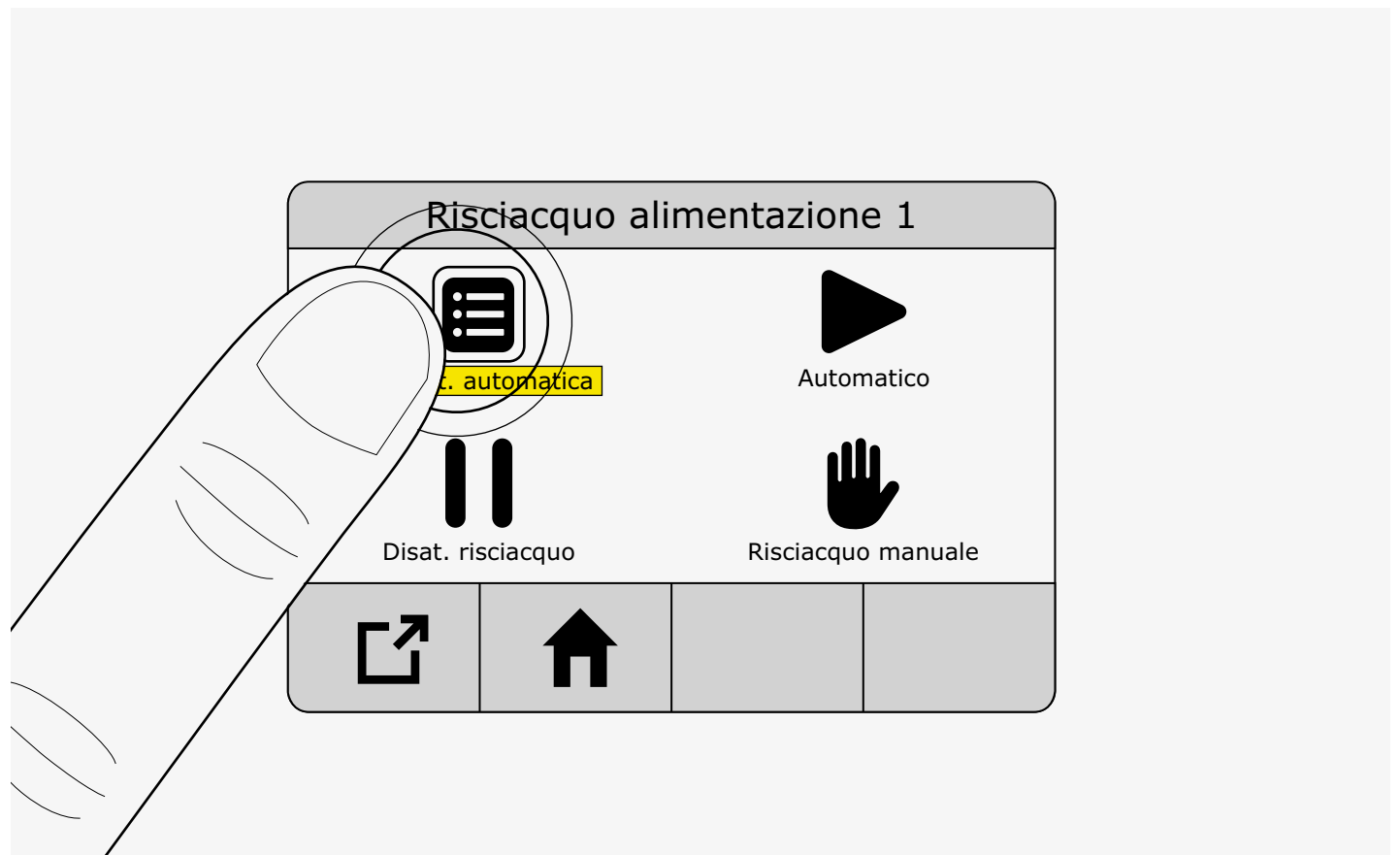
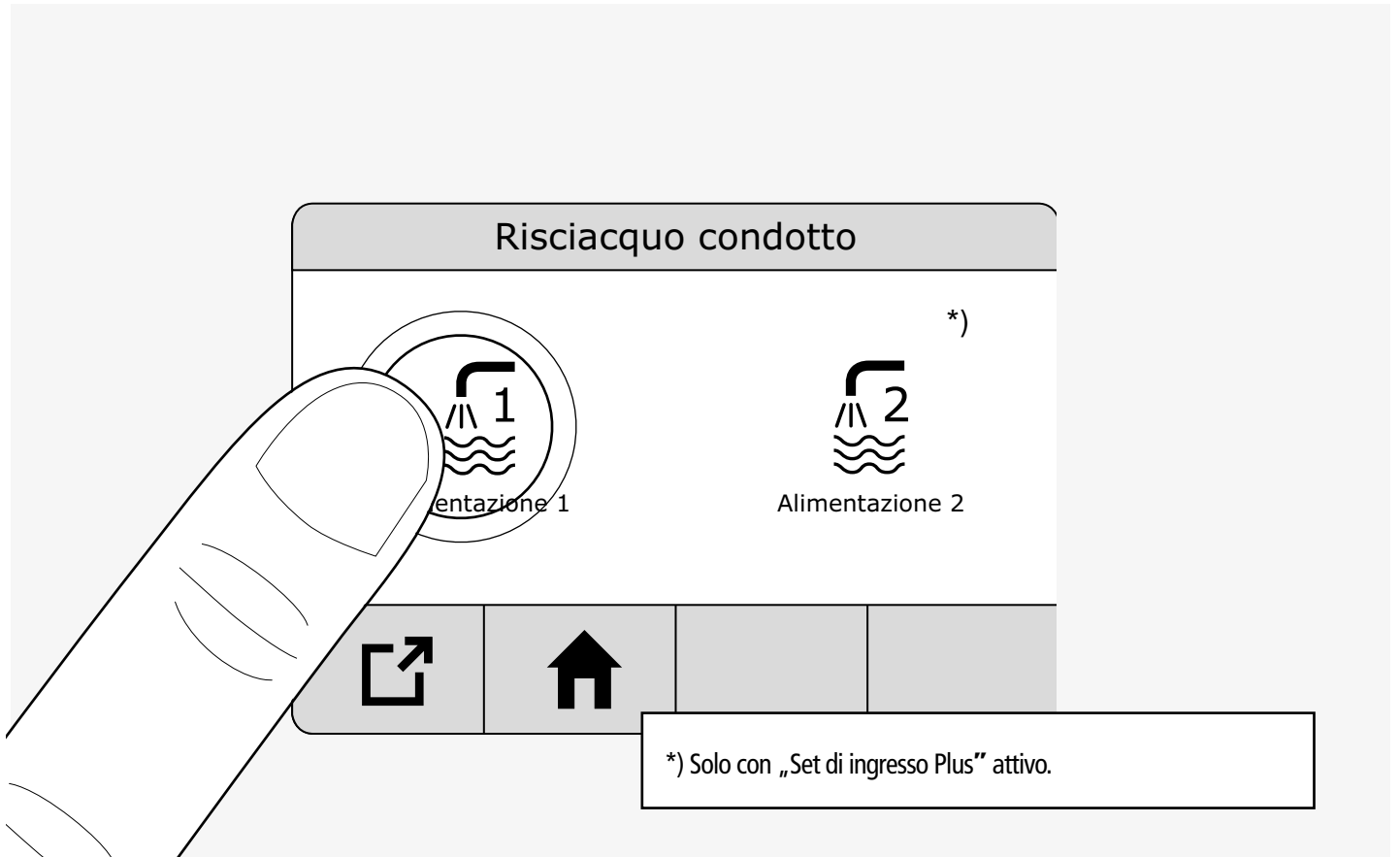


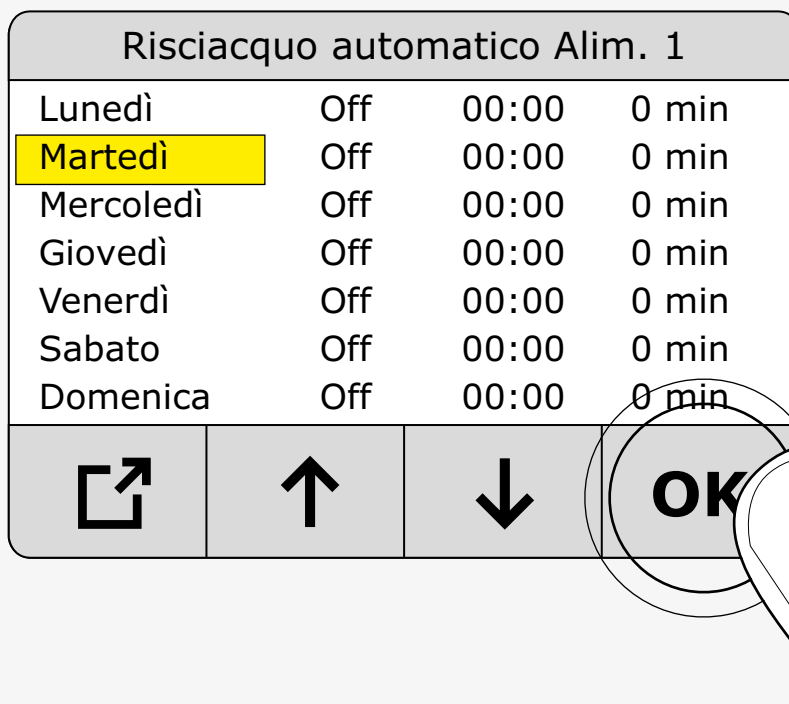
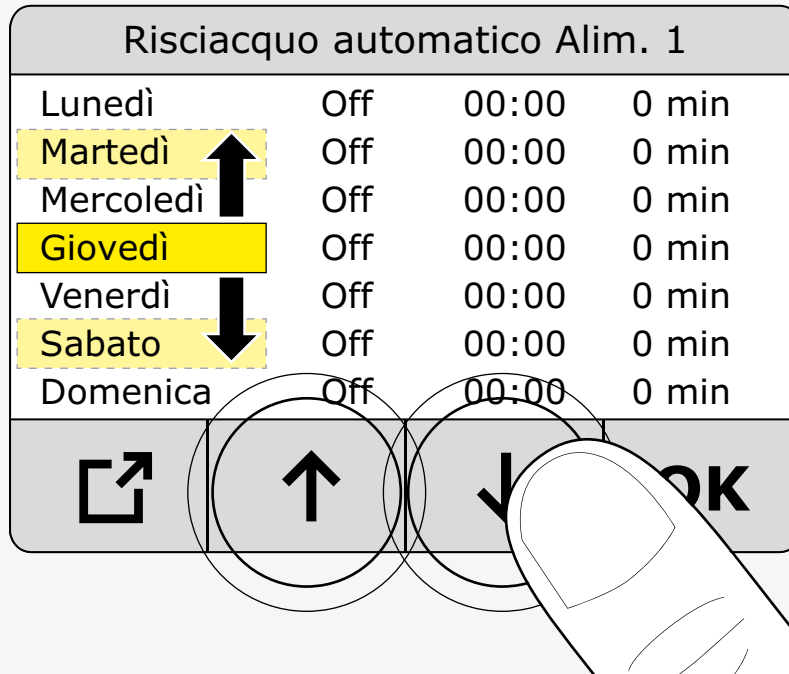




3.1

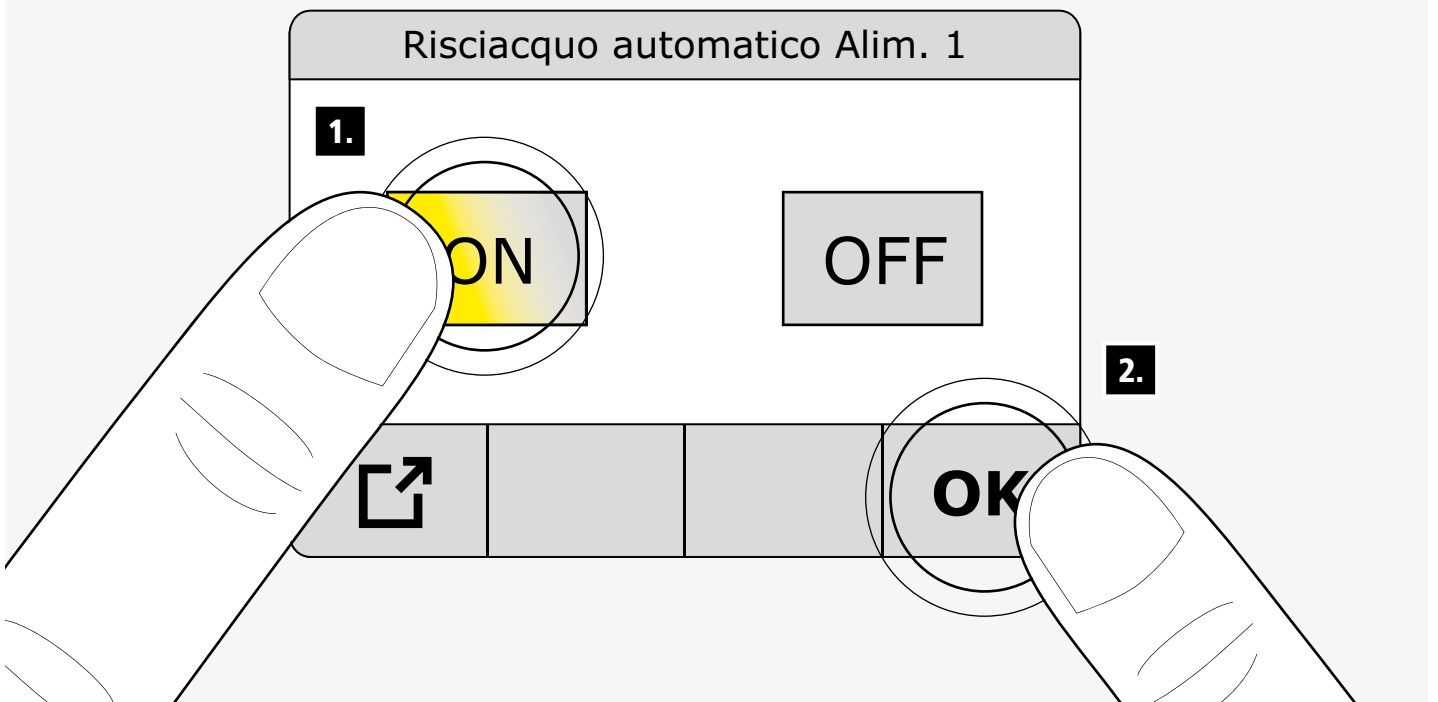


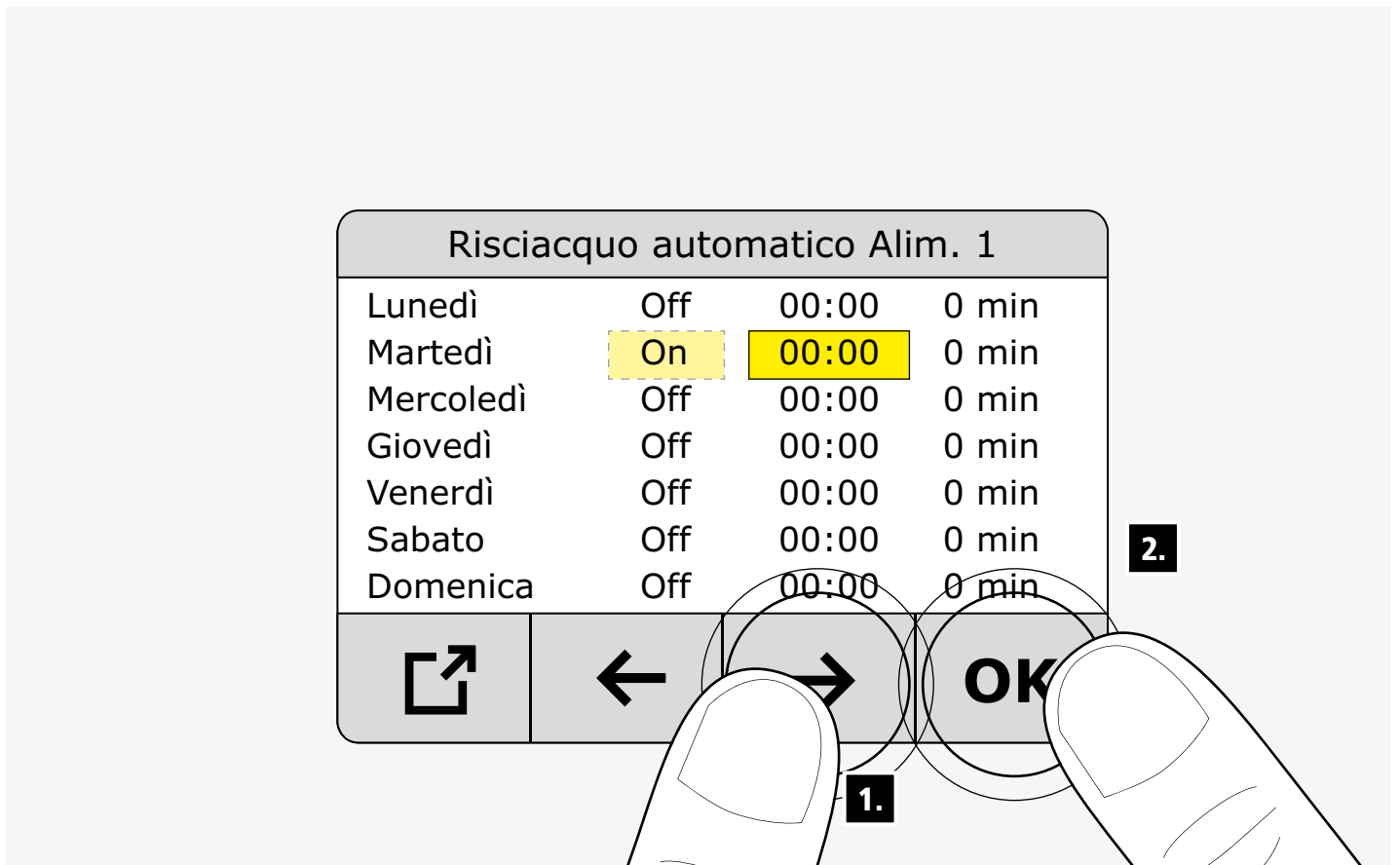




Risciacquo automatico Alim. 1			
Lunedì	Off	00:00	0 min
Martedì	Off	00:00	0 min
Mercoledì	Off	00:00	0 min
Giovedì	Off	00:00	0 min
Venerdì	Off	00:00	0 min
Sabato	Off	00:00	0 min
Domenica	Off	00:00	0 min

Navigation icons: Home, Left Arrow, Right Arrow, OK (being pressed by a finger)





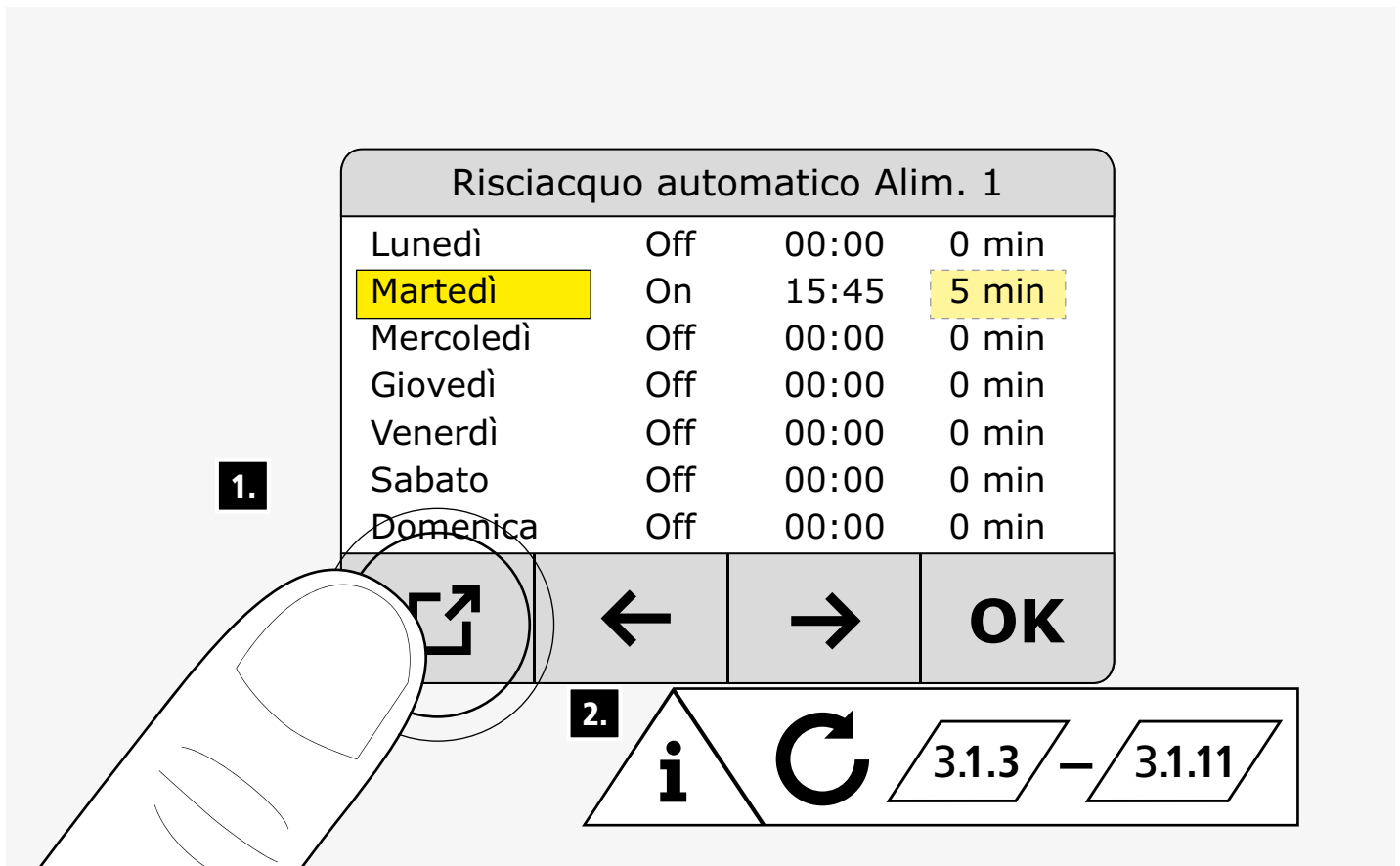
Risciacquo automatico Alim. 1			
Lunedì	Off	00:00	0 min
Martedì	On	15:45	0 min
Mercoledì	Off	00:00	0 min
Giovedì	Off	00:00	0 min
Venerdì	Off	00:00	0 min
Sabato	Off	00:00	0 min
Domenica	Off	00:00	0 min

1. 2.

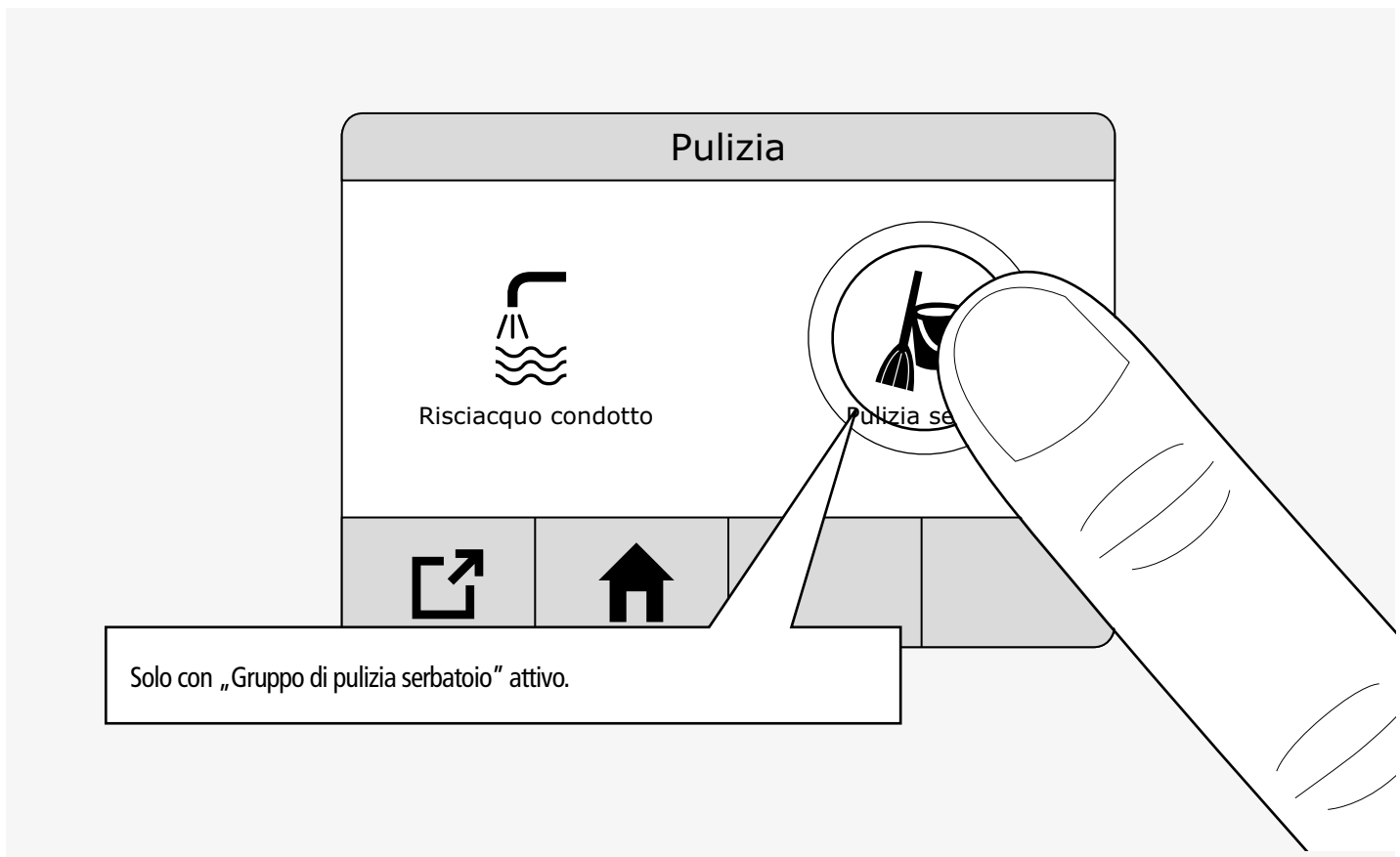
i DIN EN 806-5
VDI/DVGW 6023

Durata risciacquo			
Min: 0-Effet.: 1Min - Max360			
1	2	3	0
4	5	6	-
7	8	9	.
↗	←		OK

1. 2.



3.2



Pulizia serbatoio

Eeguire pulizia serbatoio?
Tempo di trattamento 1h
Tenere pronto detergente.

1. Impostare tempo di trattamento
2. Avviare pulizia

↗ ↑ ↓ OK

Detergente deve essere conforme a DVGW W 291 / W 319.
Non schiumogeno!

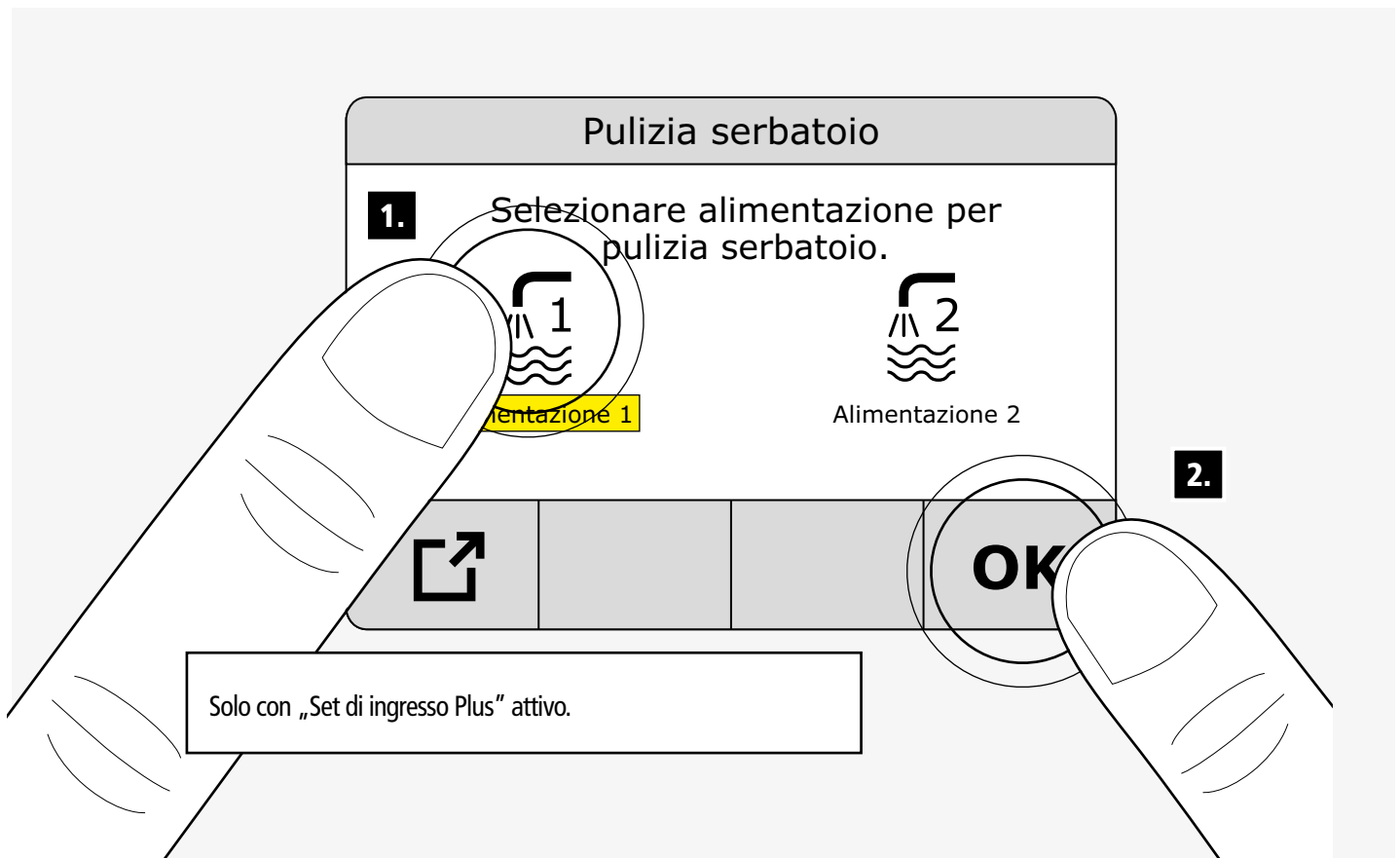
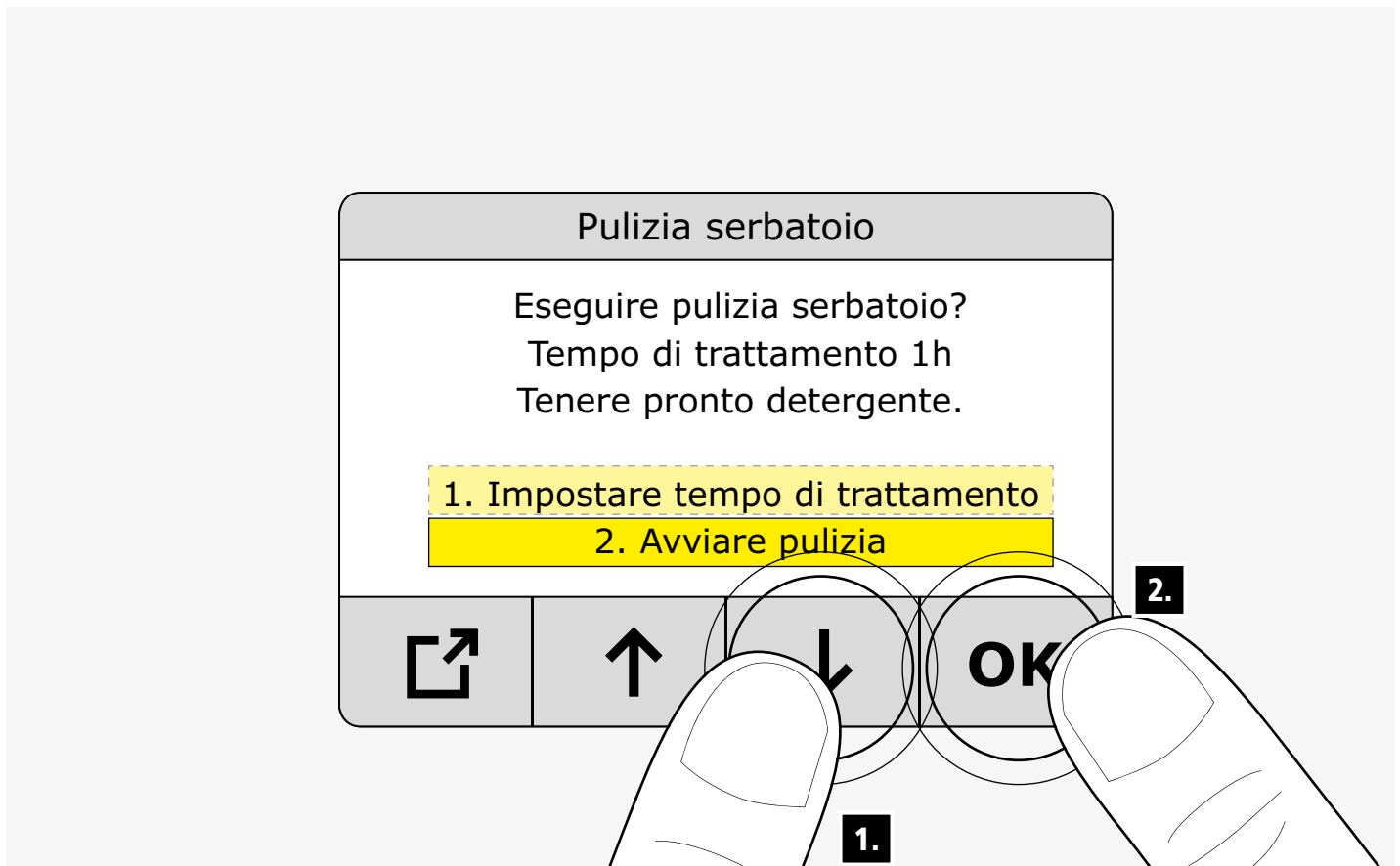
Tempo di trattamento

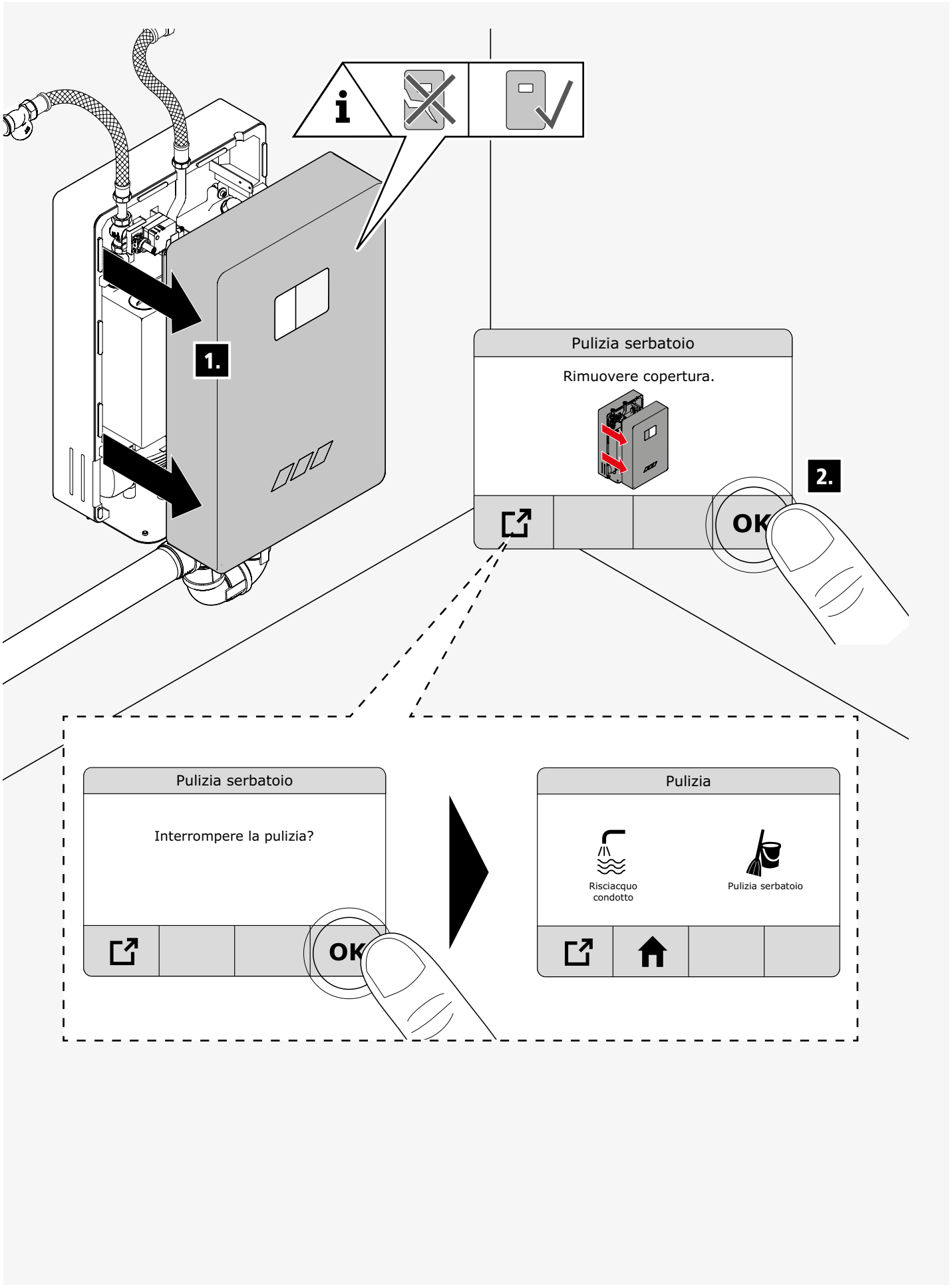
Min: 0-Effet.: 1h - Max: 10

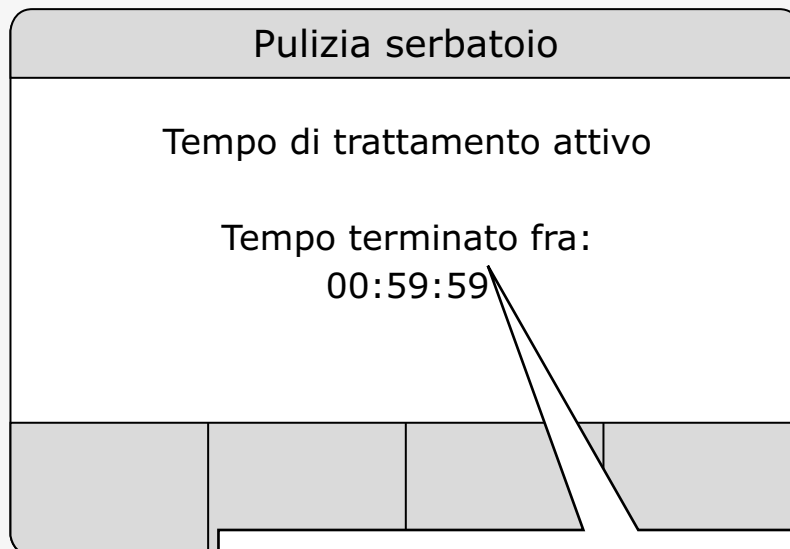
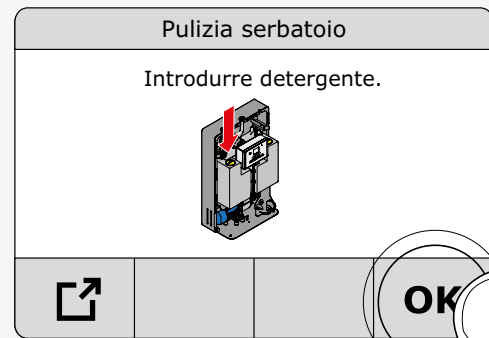
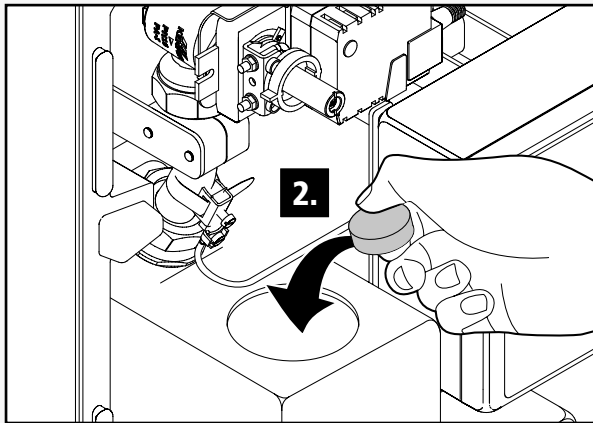
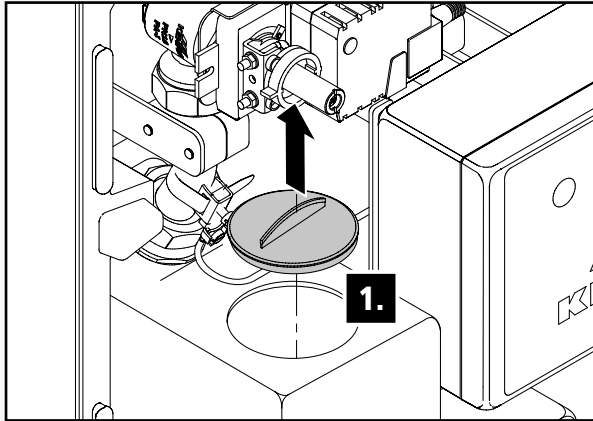
1	2	3	0
4	5	6	-
7	8	9	.
↗	←		OK

1. 2.

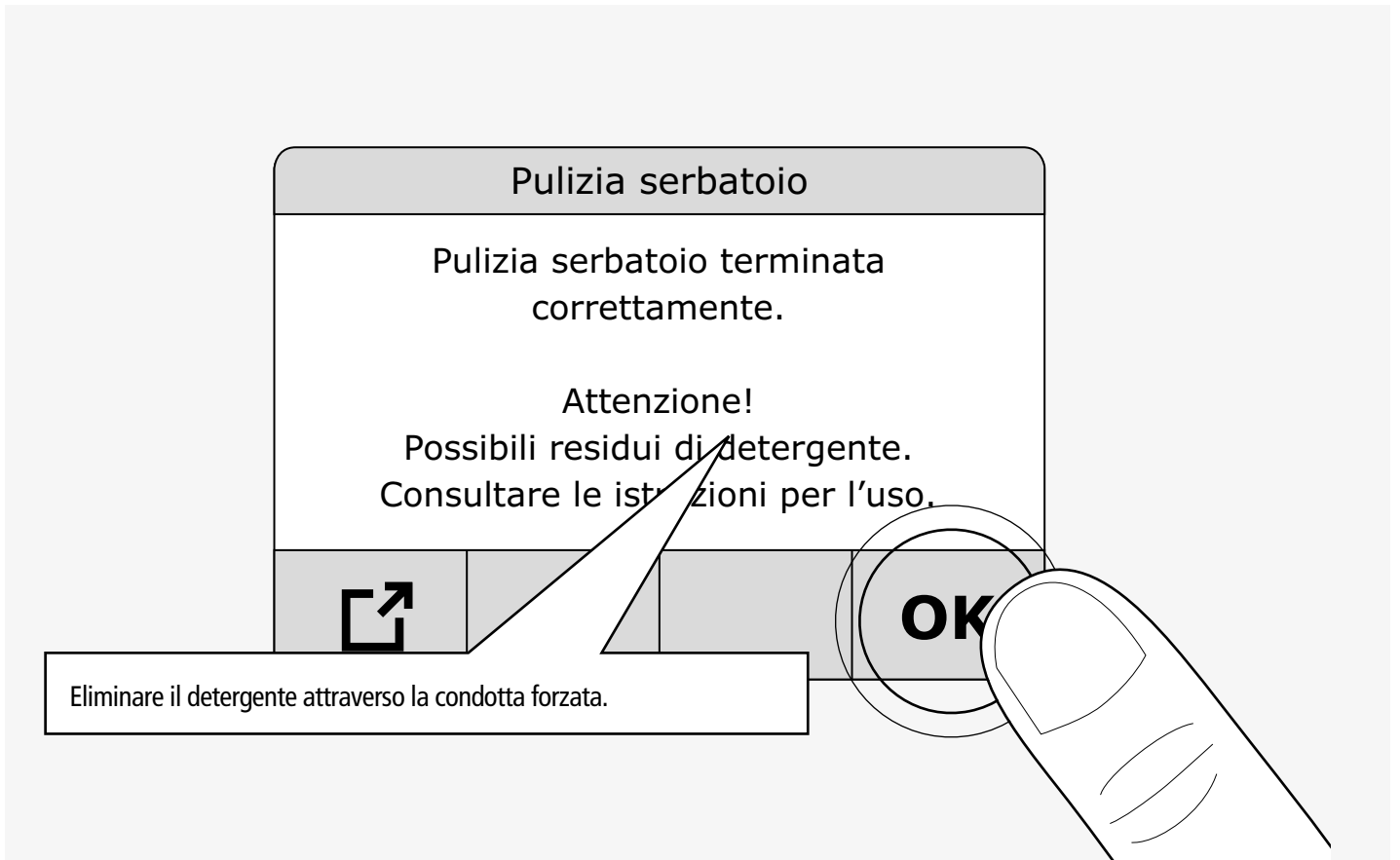
Regolare il tempo di trattamento in base al detergente.



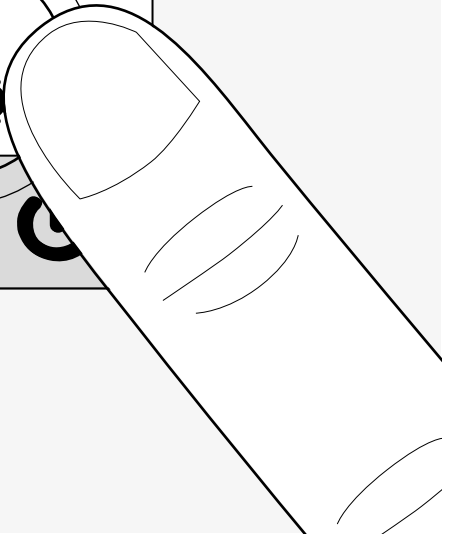
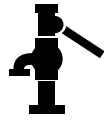




L'apparecchio è bloccato per tutta la durata del trattamento.

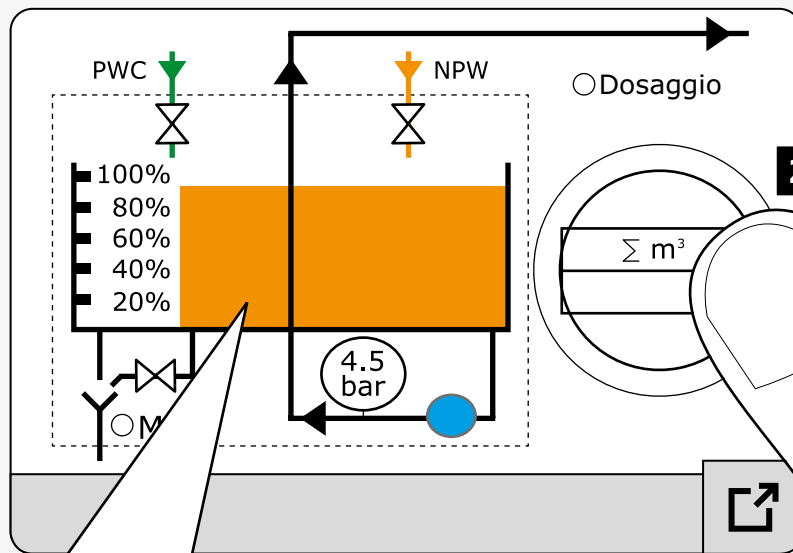
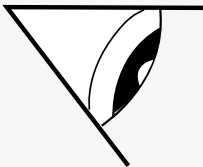


FK-5 | DN 25



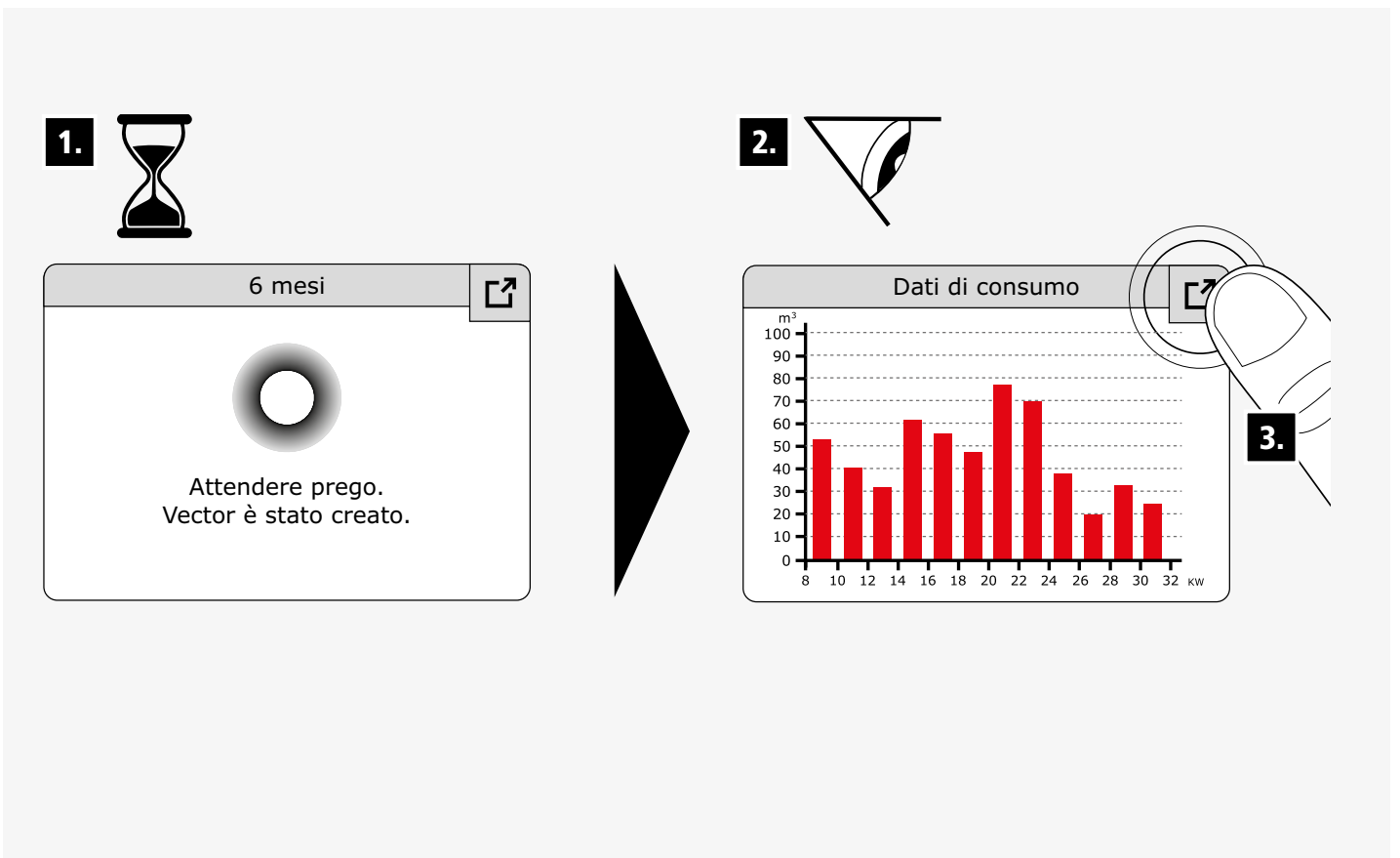
4.1

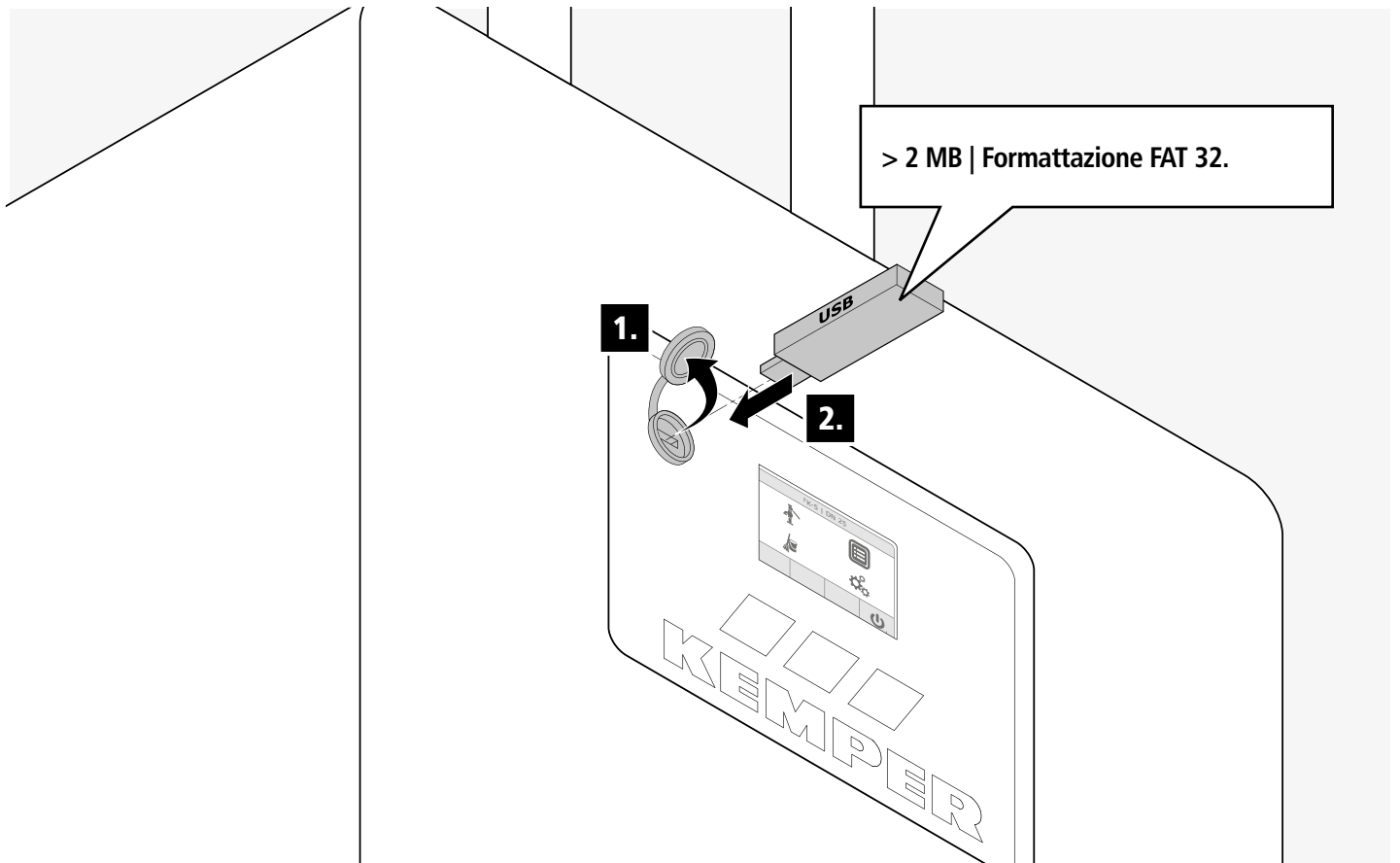
1.



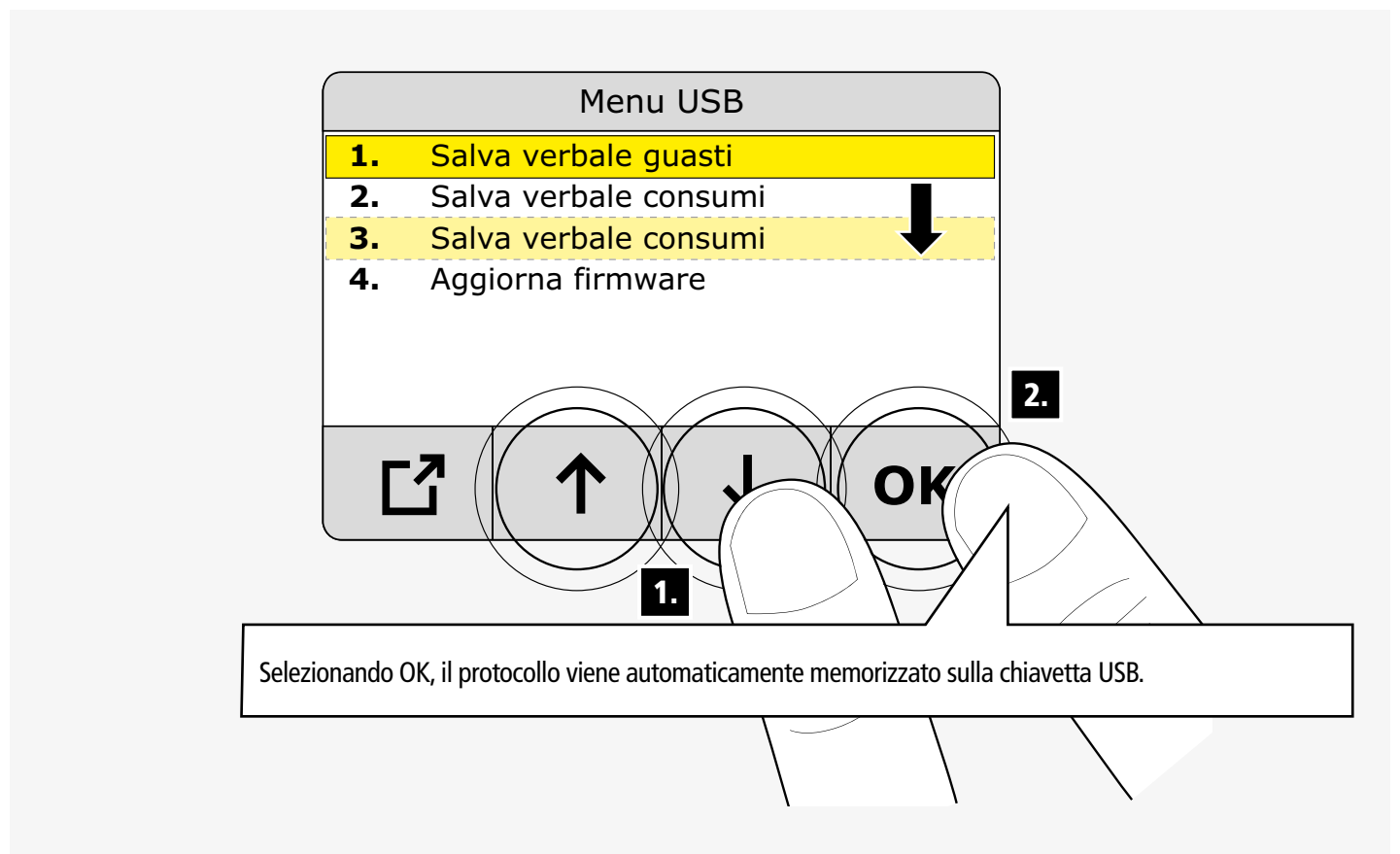
2.

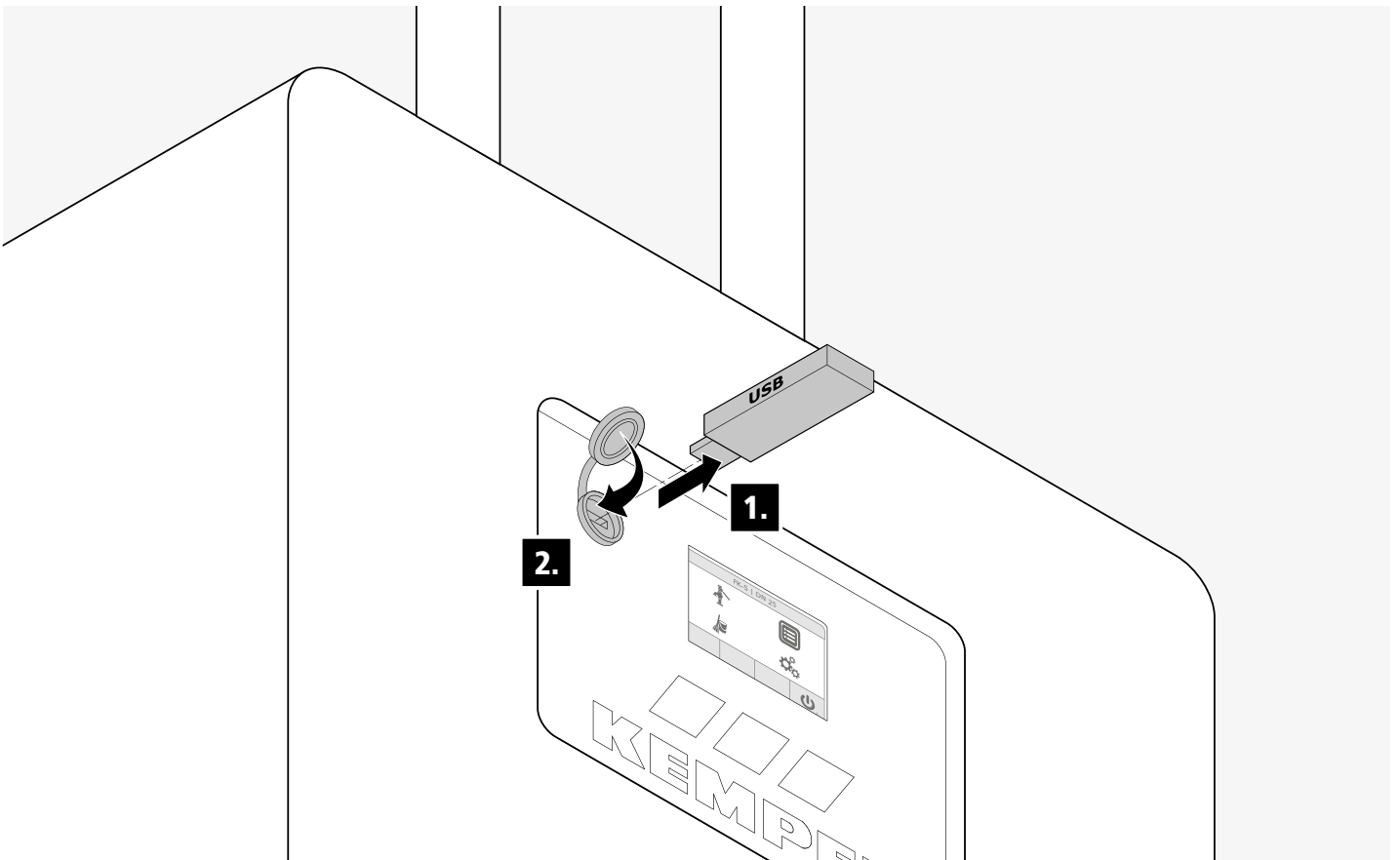
I dati di esercizio correnti vengono rappresentati graficamente.

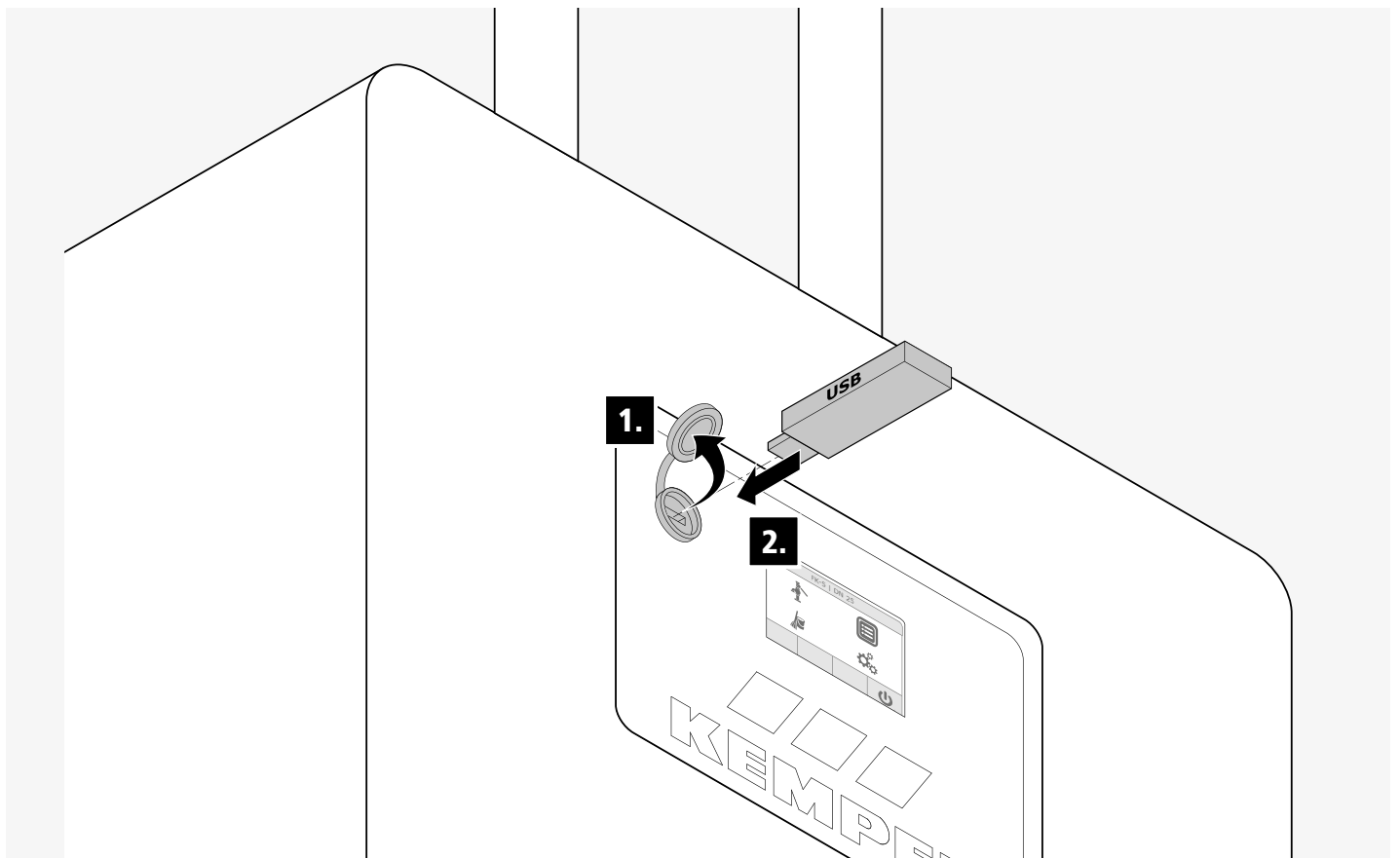
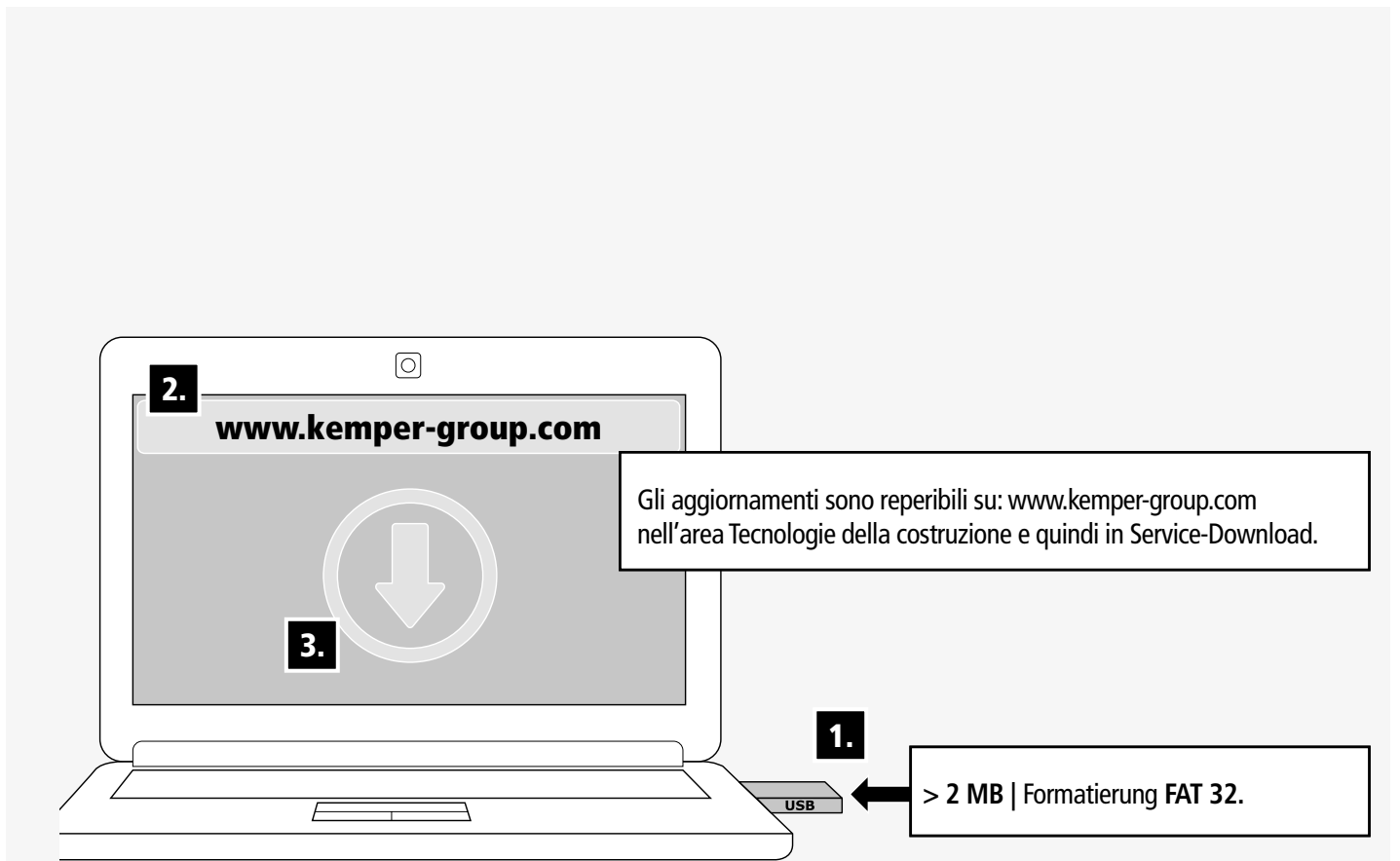


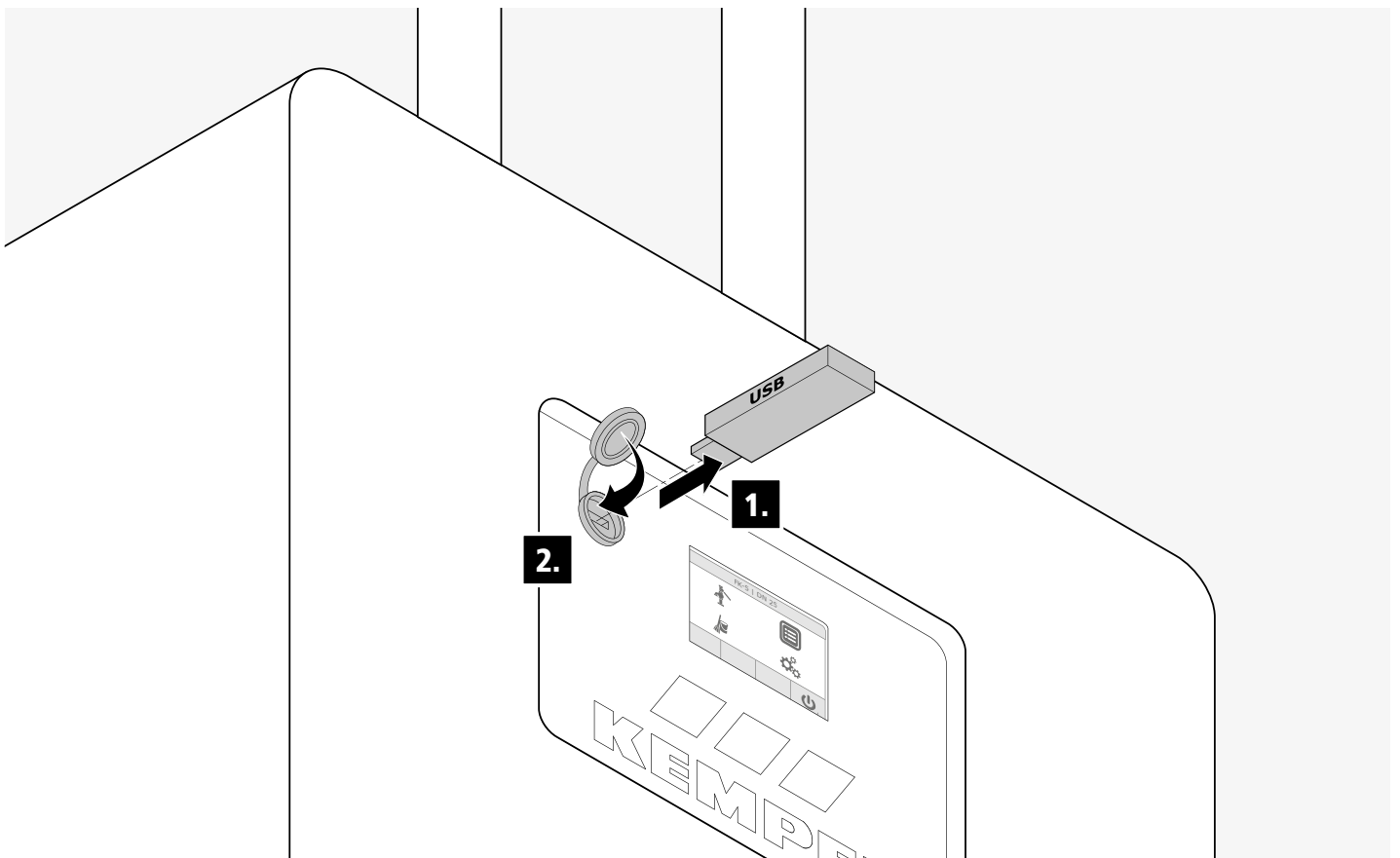
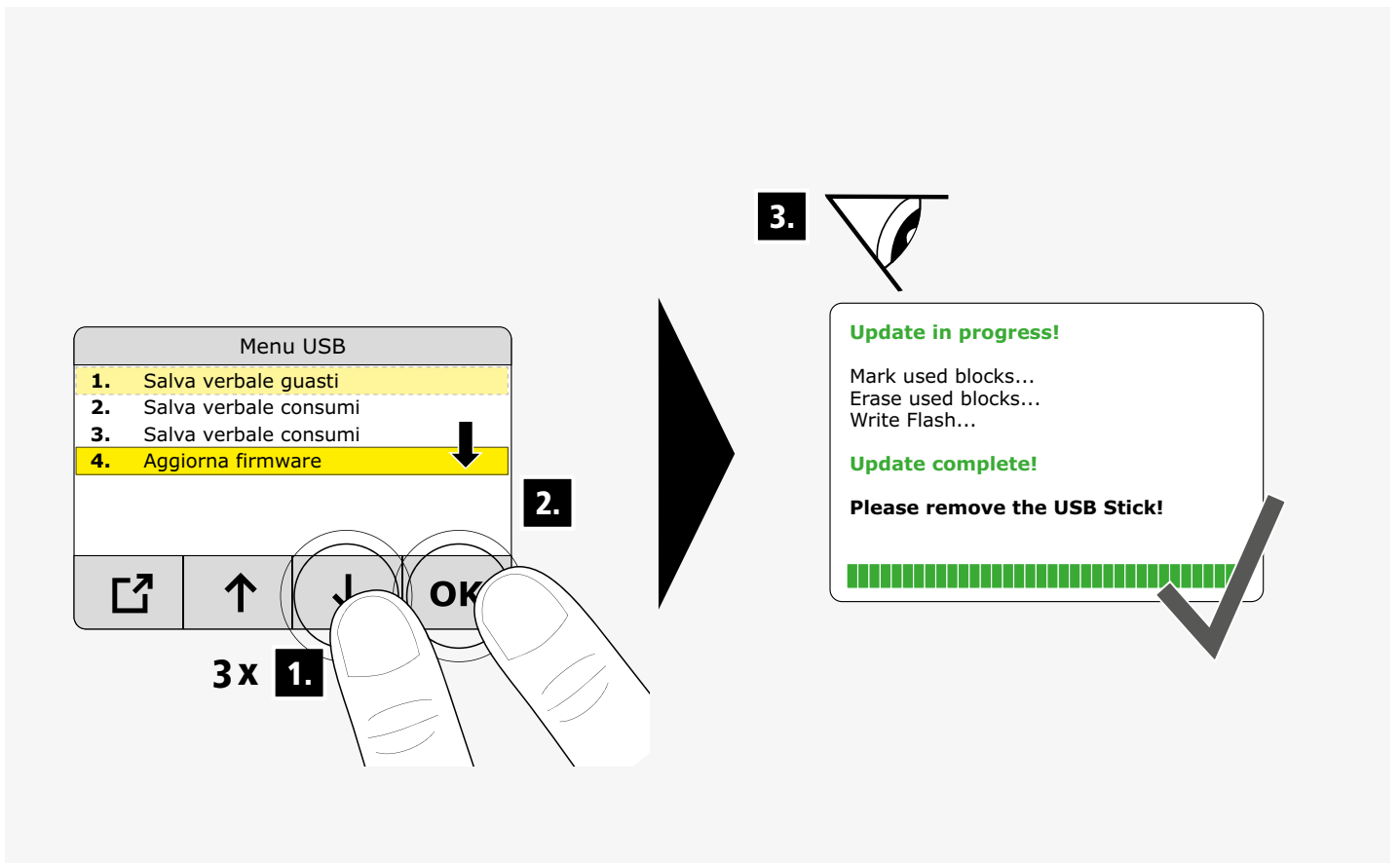


5.1











04
Sostituire accumulatore.
Attenersi alle istruzioni per l'uso



OK

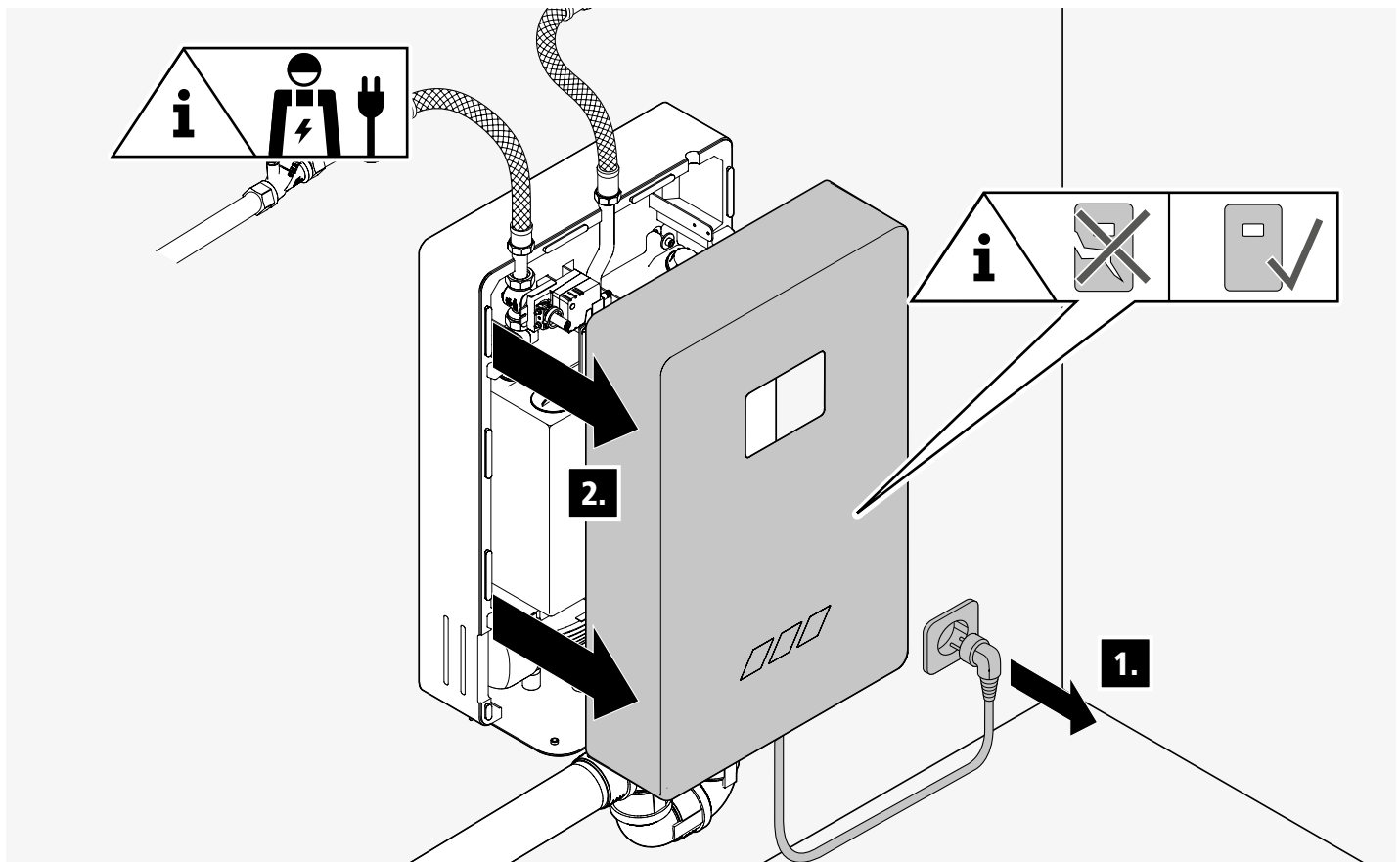


06
Accumulatore quasi scarico.

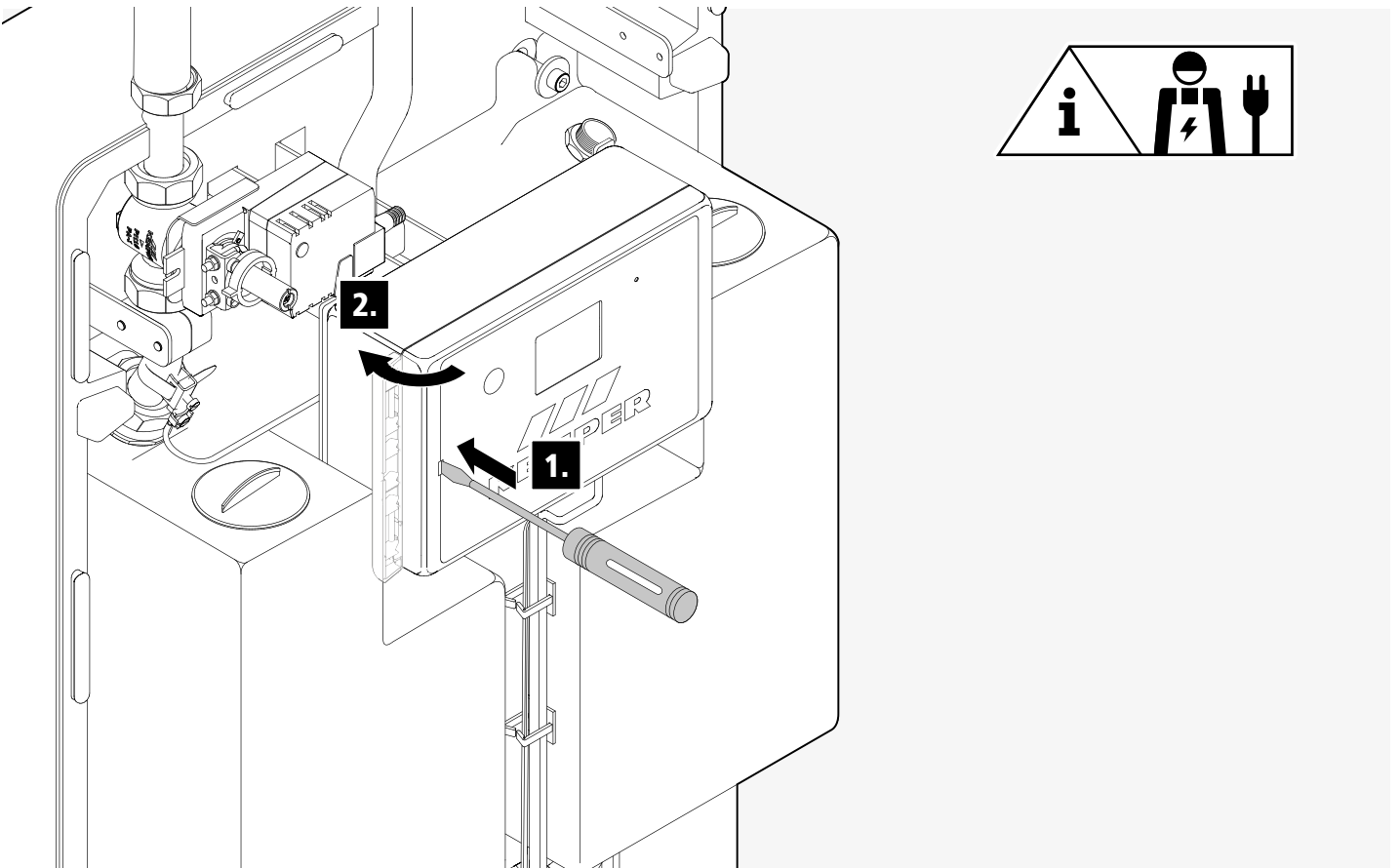


OK

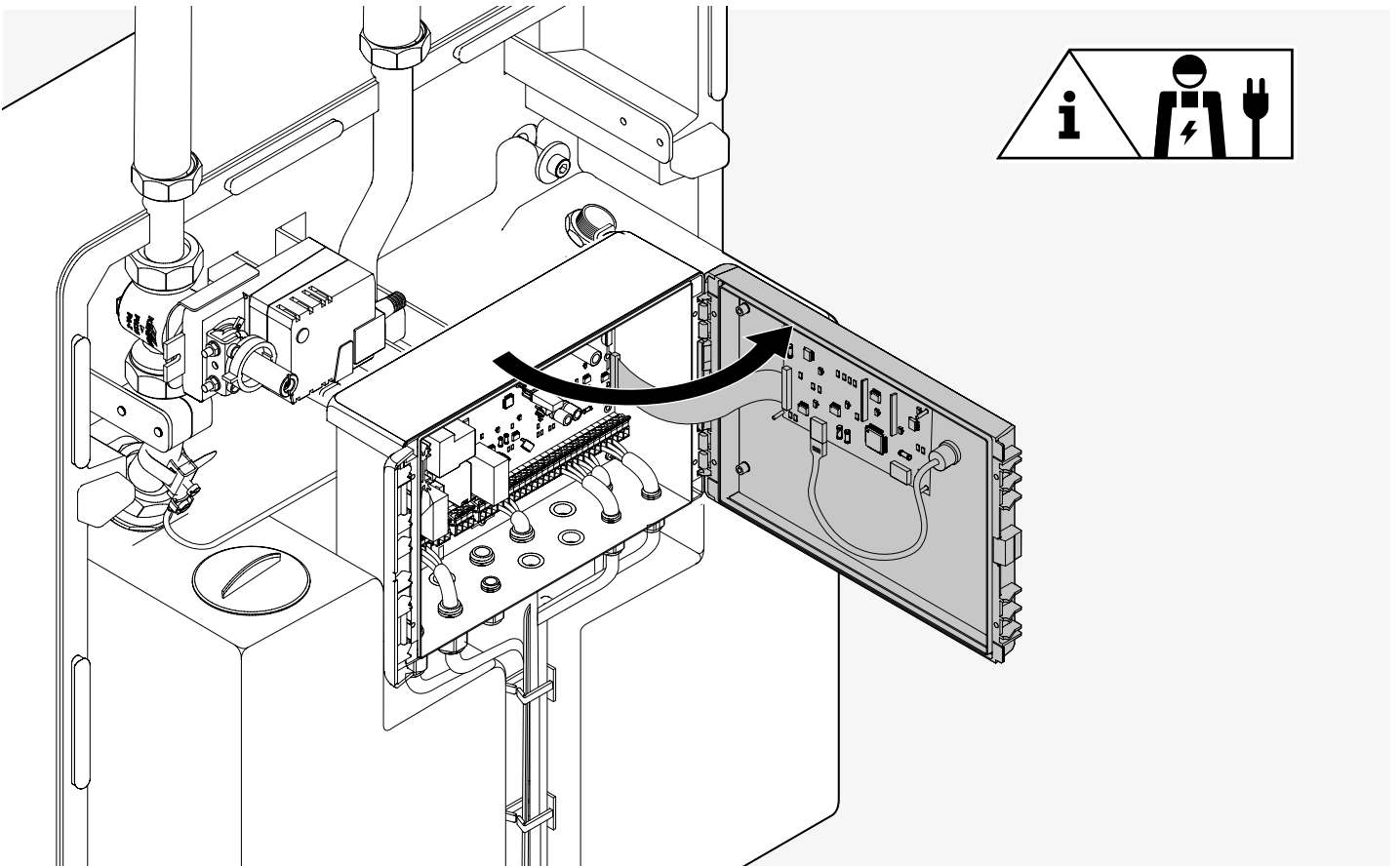
7.1

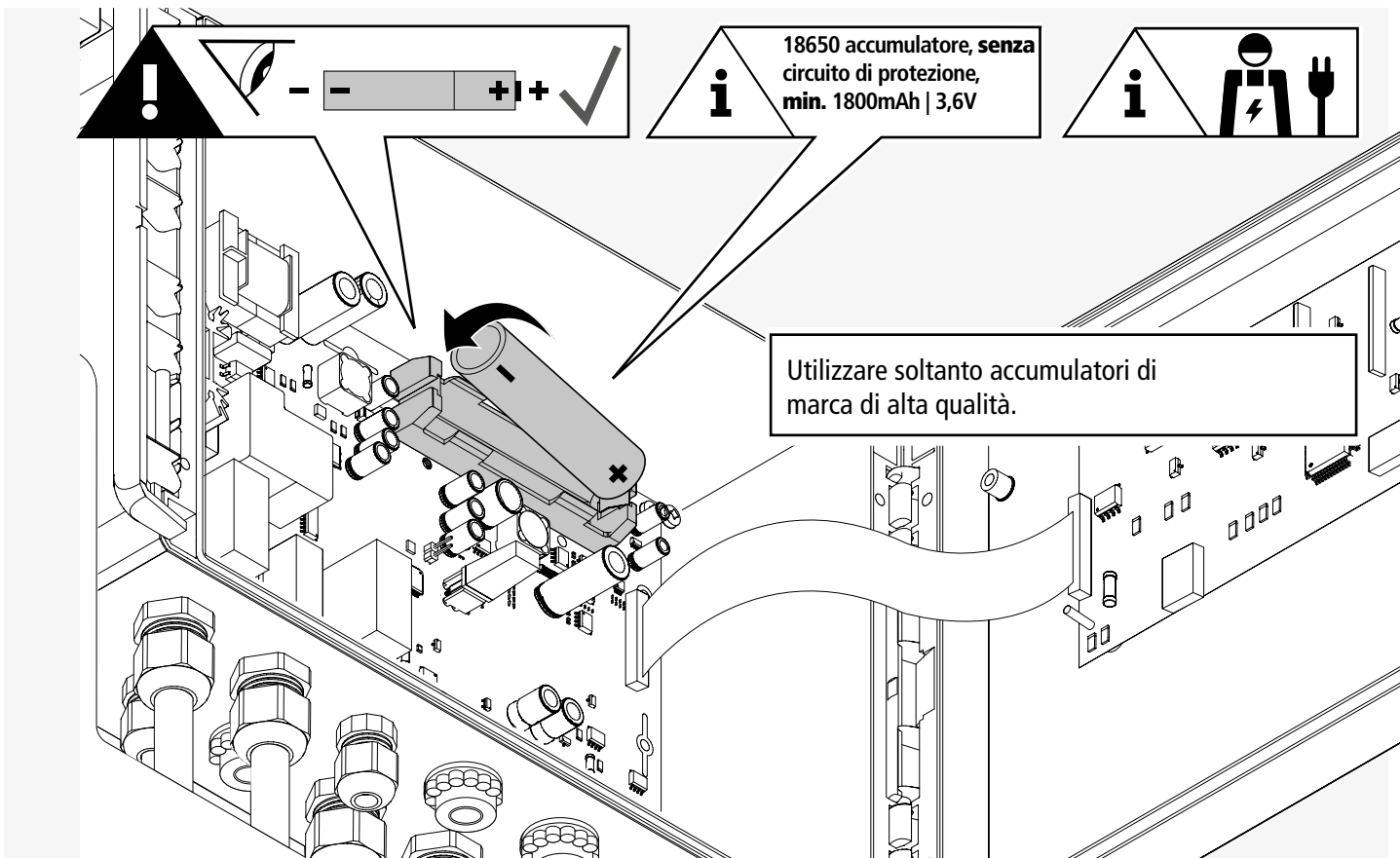
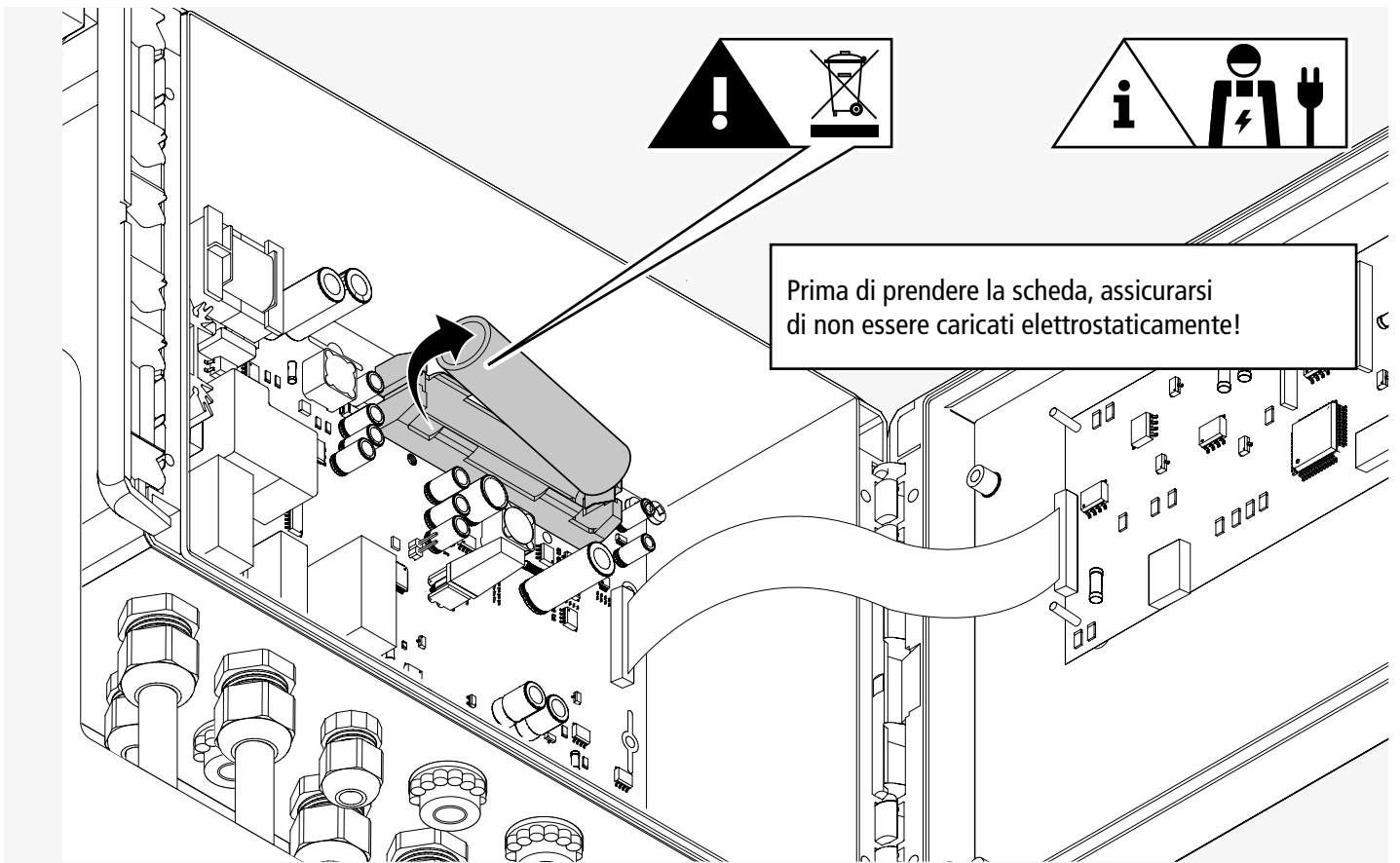


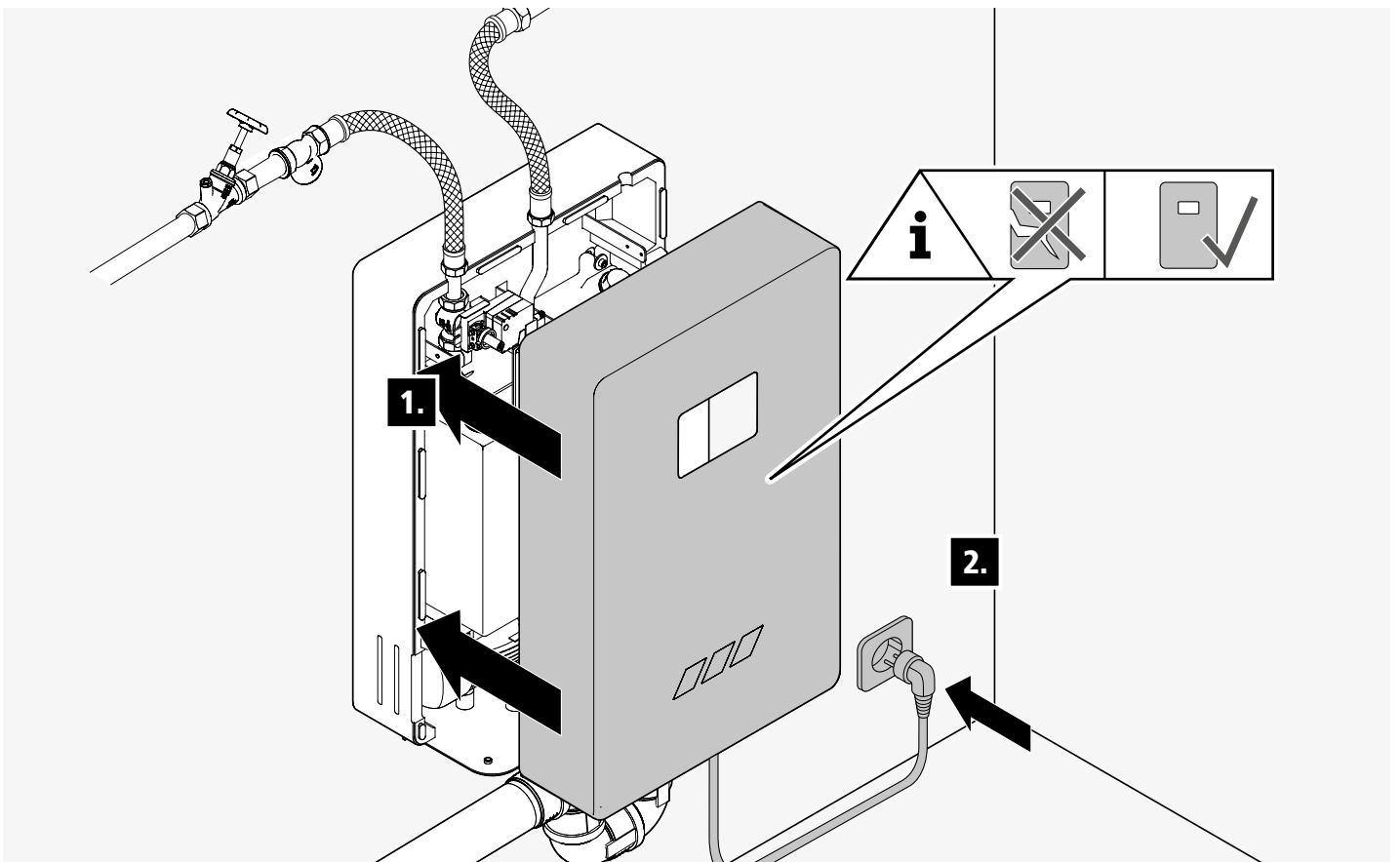
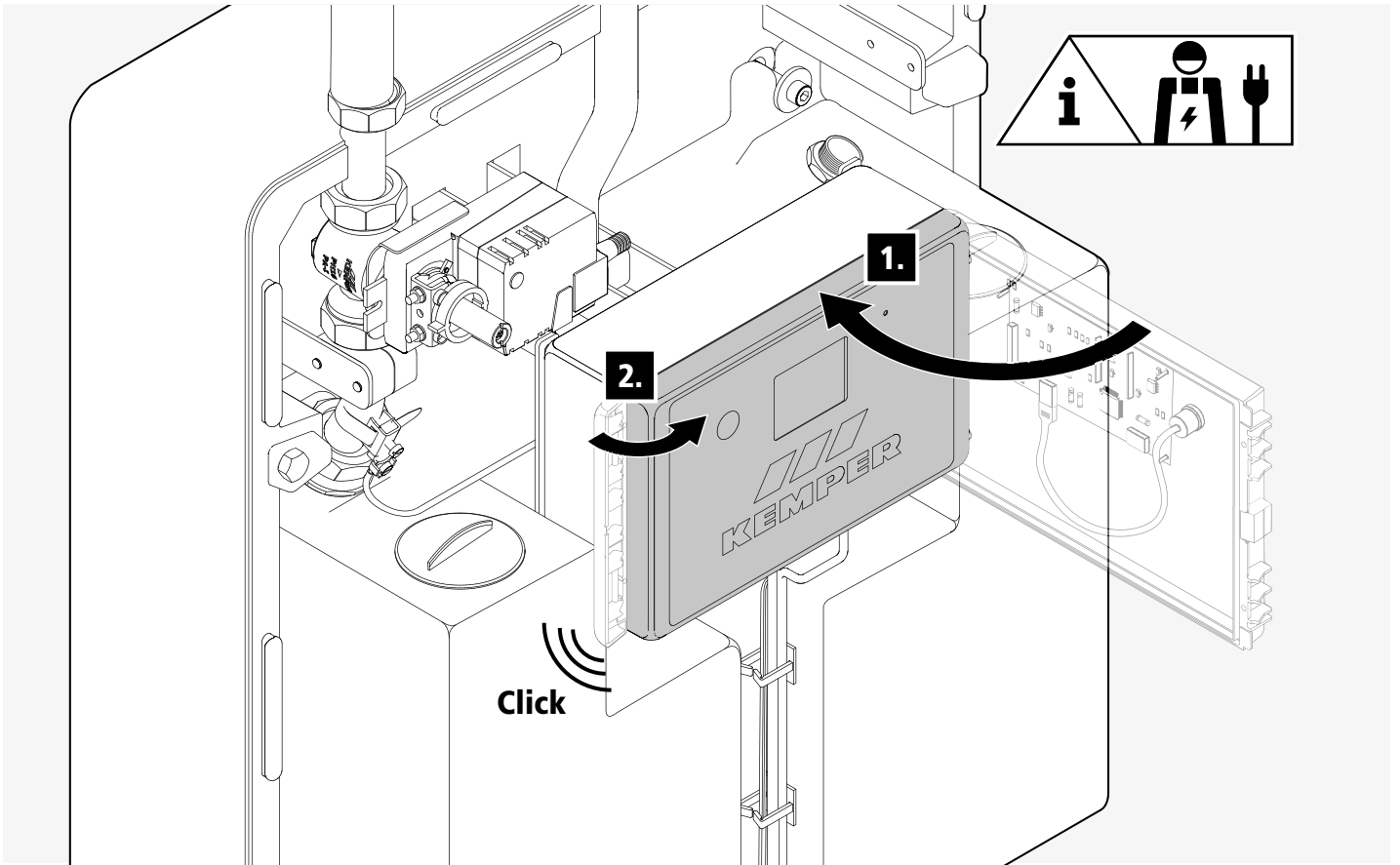
72

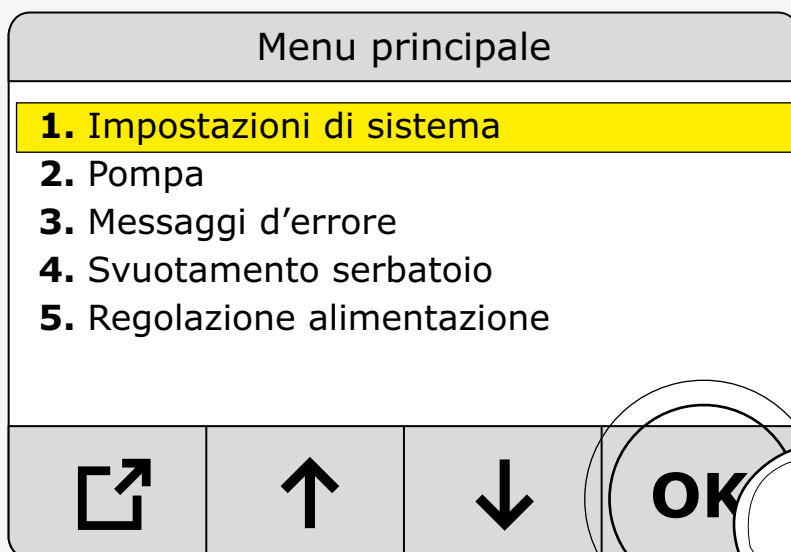
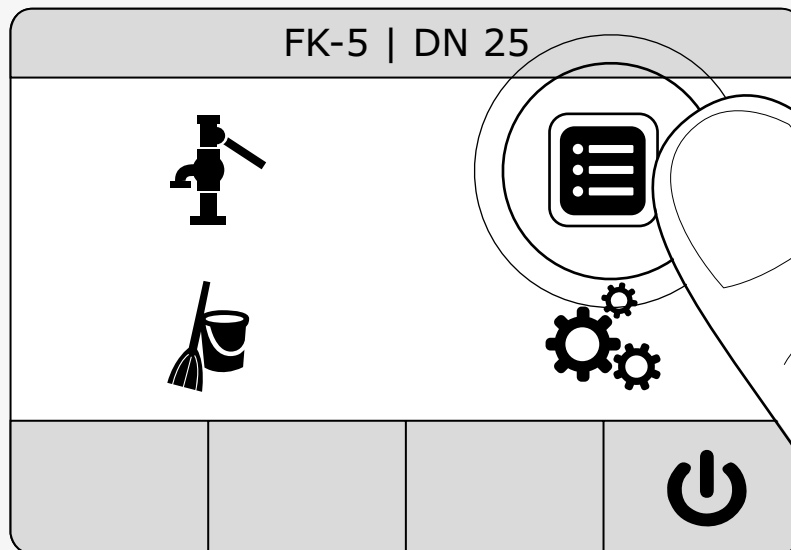


73





































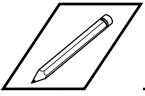


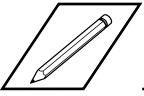




Nr.	Descrizione guasto	Causa	Soluzione
 01 02	Superato livello di riempimento minimo Alimentazione 1 o Alimentazione 2	A: Immissione su alimentazione 1 o 2 troppo scarsa. B: Quantità prelevata troppo consistente. Livello serbatoio sceso al di sotto di 50 mm. Il messaggio di avviso resta visualizzato finché il livello non è > 200 mm. 	A: Incrementare immissione su alimentazione 1 o 2. B: Prestare attenzione a quantità prelevata massima:  100 l/min (DN25) 50 l/min (DN20) C: Installare il secondo ingresso (set ingresso plus, figura 369 01)
 03	Superato livello di riempimento minimo Alimentazione 1 e 2	Immissione su alimentazione 1 e 2 troppo scarsa. Livello serbatoio sceso al di sotto di 50 mm. Il messaggio di avviso resta visualizzato finché il livello non è > 200 mm. 	Incrementare immissione su alimentazione 1 e 2.
 04	Sostituire accumulatore. Consultare le istruzioni per l'uso		 Pagine 146-151
 05	Attenzione temperatura < 5 °C Adottare provvedimenti antigelo	Temperatura al sensore < 5 °C	 Controllare le condizioni ambientali e accertarsi che la temperatura non scenda fino al punto di gelo.
 06	Accumulatore quasi scarico		 Pagine 146-151
 08 09	Errore di posizionamento servomotore Alimentazione 1 o 2	Il servomotore 1 o 2 non ha raggiunto la posizione nominale o il messaggio è errato < 1,5 V o > 11 V	<ol style="list-style-type: none"> 1. Chiudere l'alimentazione d'acqua. 2. Staccare l'apparecchio dalla corrente. 3. Rimuovere la copertura. 4. Premere l'azionamento a mano del servomotore e cercare di aprire completamente e richiudere il servomotore. Se impossibile, contattare i tecnici del servizio clienti. 5. Se è possibile spostare il servomotore, controllare i collegamenti elettrici nell'alloggiamento.  Attenzione! Tecnici elettricisti. OK > Chiamare tecnici del servizio clienti.  Non OK > Correggere.
 10	Superamento del limite inferiore del sensore del livello di riempimento	valore analogico sensore del livello di riempimento < 0,3 V	 Tecnici del servizio clienti
 11	Superamento del limite superiore del sensore del livello di riempimento	valore analogico sensore del livello di riempimento > 3,7 V	 Tecnici del servizio clienti
 12	Attuatore per seconda alimentazione non disponibile.	Regolazione alimentazione „Alimentazione 2” attivata e servomotore verrà disattivato nelle impostazioni.	 Viene effettuata automaticamente la commutazione su alimentazione 1. Ora occorre solo confermare l'errore.
 13	Superato limite di riempimento mas- simo	Il serbatoio è pieno fino al limite	<ol style="list-style-type: none"> 1. Chiudere l'alimentazione d'acqua. 2. Rimuovere la copertura. 3. Svuotare il serbatoio per mezzo della funzione di „Svuotamento serbatoio”. 4. Verificare a vista se il serbatoio è pulito e se il collegamento di misurazione del sensore del livello di riempimento non è intasato. 5. Se il sensore è intasato, smontarlo ed eventualmente pulirlo. 6. Se il sensore di riempimento non è intasato, contattare i tecnici del servizio clienti. 

Nr.	Descrizione guasto	Causa	Soluzione
 14	Guasto: il serbatoio perde acqua	 In standby o a impianto spento, il livello di riempimento è sceso di circa 100 mm	<ol style="list-style-type: none"> 1. Rimuovere la copertura. 2. Verificare visivamente se c'è una perdita. 3. Se l'impianto è stagno, contattare i tecnici del servizio clienti.
 15	Superamento del limite inferiore della pressione della pompa	Sensore difettoso o rottura del cavo (rottura del cavo < 0,4V)	 Tecnici del servizio clienti
 16	Superamento del limite superiore della pressione della pompa	Sensore difettoso o cortocircuito (cortocircuito < 4,7V)	 Tecnici del servizio clienti
 17	Guasto pompa	 La pressione di avvio resta inferiore al minim nonostante la pompa siastata avviata. > possibile malfunzionamento della pompa, arresto termico o aria nella pompa	<ol style="list-style-type: none"> 1. Sfiatare la pompa 2. Se dopo aver sfiatao la pompa il problema rimane, contattare i tecnici del servizio clienti.
 18	Errore di svuotamento serbatoio	 Il livello di riempimento del serbatoio scende a meno di 50 mm in 10 min con svuotamento del serbatoio attivato	<ol style="list-style-type: none"> 1. Interrompere lo svuotamento del serbatoio. 2. Controllare i tubi flessibili a monte dell'elettrovalvola. 3. Se i tubi sono in buone condizioni, contattare i tecnici del servizio clienti.
 19	Errore temperatura al di fuori dei limiti consentiti	Valori errati del sensore di temperatura o sensore guasto	 Tecnici del servizio clienti
 20	Attenzione pericolo di gelata Adottare provvedimenti contro il gelo (< 2 °C)	Temperatura al sensore < 2 °C	 Controllare le condizioni ambientali. Se OK, chiamare i tecnici del servizio clienti.
 21	Attenzione temperatura troppo elevata (> 55 °C)	Temperatura al sensore > 55 °C	 Controllare le condizioni ambientali e verificare che la temperatura non aumenti ulteriormente.
 22	Troppopieno ha superato il limite!	Sensore troppopieno attivato	 Controllare sensore troppopieno, fare attenzione a un possibile ritorno dal condotto
 23	Accumulatore non presente	All'avvio del regolatore non è stato rilevato alcun accumulatore.	Controllare se l'accumulatore è presente.
 24	Accumulatore difettoso	L'accumulatore è stato montato al contrario oppure è difettoso	Verificare la polarità dell'accumulatore.
 25	Accumulatore scarico	 L'accumulatore non ha tensione sufficiente per fermare il servomotore. <ol style="list-style-type: none"> 1. Arresto frequente del servomotore dovuto a interruzioni di tensione per carica dell'accumulatore insufficiente. 2. Accumulatore difettoso 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Lasciare all'accumulatore il tempo di caricarsi. 2. Sostituire l'accumulatore.






KEMPER
FORTSCHRITT MACHEN

Gebr. Kemper GmbH + Co. KG
Harkortstraße 5
D-57462 Olpe



Service-Hotline +49 2761 891-800
www.kemper-group.com
anwendungstechnik@kemper-group.com